

Jahresabschluss 2024 der Stadt Pforzheim



Jahresabschluss 2024 der Stadt Pforzheim

Herausgegeben von der Stadtkämmerei der Stadt Pforzheim

Fachliche Verantwortung: Stadtkämmerer Konrad Weber

Bearbeitung: Martin Montwill

Tobias Stuible

Adela Rupa

Pforzheim, im Juni 2025

Inhalt

Aufstellung des Jahresabschlusses 2024 und Feststellungsbeschluss	4
Vorbemerkung zum Jahresabschluss	6
I. Bilanz	10
II. Gesamtergebnisrechnung	13
III. Gesamtfinanzzrechnung	14
IV. Anhang zum Jahresabschluss gem. § 53 GemHVO	16
1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden	16
2. Abweichungen von Bilanzierungs-/Bewertungsmethoden	16
3. Einbeziehung von Zinsen f. Fremdkapital in die Herstellungskosten	17
4. Anteil der Pensions- und Beihilferückstellungen beim KVBW	18
5. Nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen	18
6. Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss	19
7. Ermächtigungsübertragungen	19
8. Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre	23
9. Gemeindeorgane und Beigeordnete	23
10. Erläuterung der einzelnen Bilanzpositionen (Aktivseite)	26
10.1 Vermögen	26
10.2 Abgrenzungsposten	41
10.3 Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)	42
11. Erläuterung der einzelnen Bilanzpositionen (Passivseite)	43
11.1 Eigenkapital	43
11.2 Sonderposten	46
11.3 Rückstellungen	49
11.4 Verbindlichkeiten	54
11.5 Passive Rechnungsabgrenzungsposten	57
V. Rechenschaftsbericht gem. § 54 GemHVO	58
1. Allgemeine Angaben	58
2. Allgemeine wirtschaftliche Entwicklung	59
3. Das Ergebnis im Überblick	62
3.1 Haushaltssatzung	62

3.2	Verlauf der Haushaltswirtschaft	63
3.3	Teilergebnisrechnungen kompakt	63
3.4	Teilfinanzrechnungen kompakt	65
4.	Das Ergebnis im Detail	67
4.1	Erträge	67
4.2	Aufwendungen	72
4.3	Teilergebnisrechnungen nach Produktbereichen	77
4.4	Einzahlungen	120
4.5	Auszahlungen	121
4.6	Teilfinanzrechnungen nach Teilhaushalten	124
4.7	Haushaltsüberschreitungen	137
4.8	Sperrungen	139
4.9	Verpflichtungsermächtigungen	139
5.	Weitere Angaben	140
5.1	Ziele und Strategien	140
5.2	Angaben über den Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung	143
5.3	Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres	143
5.4	Zu erwartende positive Entwicklungen und mögliche Risiken von besonderer Bedeutung	143
5.5	Entwicklung und Deckung der Fehlbeträge	144
5.6	Entwicklung der verbindlich vorgegebenen Kennzahlen	144
VI.	Anlagen gem. § 95 GemO	148
Anlage 1:	Vermögensübersicht (§ 95 III Nr. 1 GemO, § 55 GemHVO)	148
Anlage 2:	Schuldenübersicht (§ 95 III Nr. 2 GemO, § 55 GemHVO)	149
Anlage 3:	Ermächtigungsübertragungen (§ 95 III Nr. 3 GemO) -konsumtiv-	150
Anlage 4:	Ermächtigungsübertragungen (§ 95 III Nr. 3 GemO) -investiv-	154
Anlage 5:	Übersicht über den Stand der Rücklagen zum Jahresabschluss	158
Anlage 6:	Übersicht Rückstellungen	159
Anlage 7:	Beteiligungsübersicht	160
Anlage 8:	Gesamtergebnisrechnung mit Planvergleich	161
Anlage 9:	Teilergebnisrechnungen mit Planvergleich	163
Anlage 10:	Gesamtfinanzrechnungen mit Planvergleich	179
Anlage 11:	Teilfinanzrechnungen mit Planvergleich	182

Aufstellung des Jahresabschlusses 2024 und Feststellungsbeschluss

Der Jahresabschluss der Stadt Pforzheim wird gemäß § 95 b Abs. 1 Satz 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg, in der derzeit gültigen Fassung, wie folgt aufgestellt:


1.	Ergebnisrechnung	
1.1	Summe der ordentlichen Erträge	763.346.072,03 €
1.2	Summe der ordentlichen Aufwendungen	-730.689.919,08 €
1.3	Ordentliches Ergebnis (Saldo aus 1.1 und 1.2)	32.656.152,95 €
1.4	Außerordentliche Erträge	1.398.852,51 €
1.5	Außerordentliche Aufwendungen	-1.112.023,56 €
1.6	Sonderergebnis (Saldo aus 1.4 und 1.5)	286.828,95 €
1.7	Gesamtergebnis (Summe aus 1.3 und 1.6)	32.942.981,90 €

2.	Finanzrechnung	
2.1	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	740.246.563,77 €
2.2	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	-691.564.476,45 €
2.3	Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung (Saldo aus 2.1 und 2.2)	48.682.087,32 €
2.4	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	10.205.961,94 €
2.5	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-38.662.970,23 €
2.6	Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Saldo aus 2.4 und 2.5)	-28.457.008,29 €
2.7	Finanzierungsmittelüberschuss (Saldo aus 2.3 und 2.6)	20.225.079,03 €
2.8	Summe der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	350,00 €
2.9	Summe der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-11.083.717,52 €
2.10	Finanzierungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Saldo aus 2.8 und 2.9)	-11.083.367,52 €
2.11	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres (Saldo aus 2.7 und 2.10)	9.141.711,51 €
2.12	Zahlungsmittelüberschuss aus haushaltsunwirksamen Ein- / Auszahlungen	25.482.512,27 €
2.13	Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	58.626.099,15 €
2.14	Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln (Saldo aus 2.11 und 2.12)	34.624.223,78 €
2.15	Endbestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	93.250.322,93 €

3.	Bilanz	
3.1	Immaterielles Vermögen	2.514.491,40 €
3.2	Sachvermögen	644.991.778,83 €
3.3	Finanzvermögen	580.091.723,66 €
3.4	Abgrenzungsposten	26.225.778,59 €
3.5	Nettoposition	0,00 €
3.6	Gesamtbetrag auf der Aktivseite (Summe aus 3.1 bis 3.5)	1.253.823.772,48 €
3.7	Basiskapital	461.625.057,63 €
3.8	Rücklagen	367.249.846,66 €
3.9	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0,00 €
3.10	Sonderposten	139.292.306,48 €
3.11	Rückstellungen	110.165.683,26 €
3.12	Verbindlichkeiten	160.295.295,04 €
3.13	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	15.195.583,41 €
3.14	Gesamtbetrag auf der Passivseite (Summe aus 3.7 bis 3.13)	1.253.823.772,48 €

Detaillierte Darstellung der Behandlung von Überschüssen und Fehlbeträgen		2022	2023	2024
		Euro	Euro	Euro
		1	2	3
1.	beim ordentlichen Ergebnis			
1.2	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	18.596.881,39	12.218.058,51	32.656.152,95
2.	beim Sonderergebnis			
2.1	Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	5.038.545,43	2.039.965,89	286.828,95
	Gesamtsumme	23.635.426,82	14.258.024,40	32.942.981,90

Pforzheim, den 30.06.2025



Peter Boch
Oberbürgermeister



Dirk Büscher
Erster Bürgermeister



Konrad Weber
Stadtkämmerer

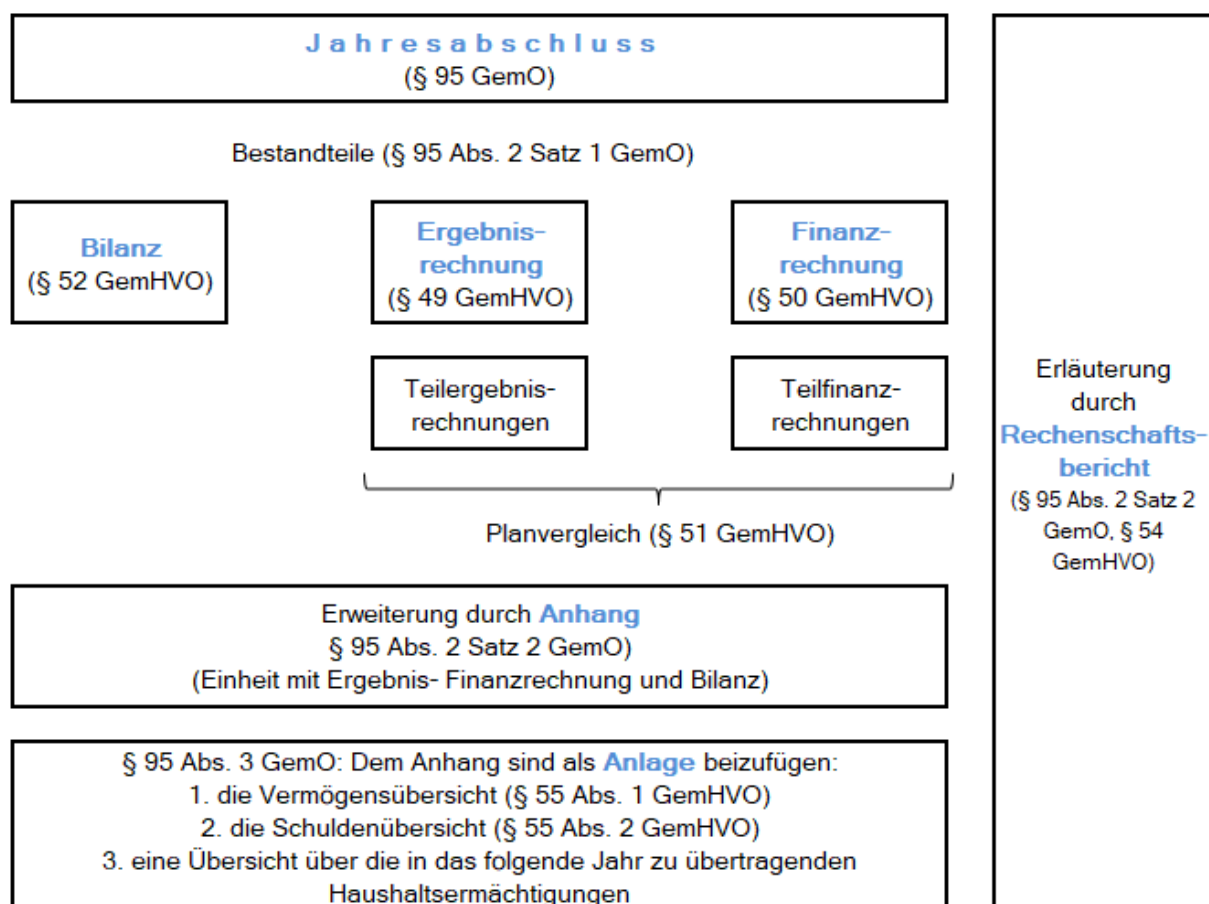
Vorbemerkung zum Jahresabschluss

Gemäß § 95 Gemeindeordnung (GemO) hat die Stadt Pforzheim zum Schluss eines jeden Haushaltsjahres einen Jahresabschluss aufzustellen.

Der Jahresabschluss ist nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung unter Berücksichtigung der besonderen gemeindehaushaltsrechtlichen Bestimmungen aufzustellen und muss klar und übersichtlich sein. Er hat sämtliche Vermögensgegenstände, Schulden, Rückstellungen, Rechnungsabgrenzungsposten, Erträge, Aufwendungen, Einzahlungen und Auszahlungen zu enthalten, soweit nichts anderes bestimmt ist. Der Jahresabschluss hat die tatsächliche Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde darzustellen.

Bestandteile des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss besteht gem. § 95 Abs. 2 GemO aus der Bilanz, der Ergebnisrechnung und der Finanzrechnung. Er ist um einen Anhang zu erweitern und durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern.



Bilanz:

Die Bilanz wird nur zum Jahresende erstellt. In der Bilanz werden -wie im kaufmännischen Rechnungswesen auch- das Vermögen (Aktivseite) und seine Finanzierung (Passivseite) zum Abschlussstichtag gegenübergestellt.

Gem. § 42 GemHVO sind unter der Bilanz die Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre zu vermerken. Folgende Positionen sind insbesondere als Vorbelastung aufzuführen, sofern sie nicht auf der Passivseite der Bilanz auszuweisen sind:

- Bürgschaften,
- Gewährleistungen,
- eingegangene Verpflichtungen,
- in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen,
- bislang noch nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen,
- übertragene Haushaltsermächtigungen und
- Haftungsverhältnisse.

Unterhalb der Bilanz sind die Vorbelastungen in Summe pro Art auszuweisen. Daneben sind diese nach § 53 Abs. 2 Nr. 7 GemHVO auch noch zusätzlich im Anhang anzugeben.

Ergebnisrechnung:

Die Ergebnisrechnung ist an die handelsrechtliche Gewinn- und Verlustrechnung angelehnt. Hier werden das tatsächliche Ressourcenaufkommen und der tatsächliche Ressourcenverbrauch abgebildet. Hierzu zählen auch nicht zahlungswirksame Vorgänge wie die Veränderungen bei Rückstellungen, Abschreibungen etc. Der Saldo der Ergebnisrechnung stellt den Jahresüberschuss bzw. -fehlbetrag dar.

Gem. §§ 49 und 51 GemHVO sind eine Gesamtergebnisrechnung und Teilergebnisrechnungen aufzustellen.

In der Gesamtergebnisrechnung sind die Erträge und Aufwendungen gegenüberzustellen und um die außerordentlichen Erträge und Aufwendungen zu ergänzen.

In den Teilergebnisrechnungen sind neben den ordentlichen Aufwendungen und Erträgen auch kalkulatorische Positionen (kalk. Miete, Aufwendungen/Erträge aus internen Leistungsbeziehungen) aufzuführen. Als Salden werden in den Teilergebnisrechnungen das anteilige ordentliche Ergebnis, das kalkulatorische Ergebnis und der Nettoressourcenbedarf/-überschuss ausgewiesen.

Finanzrechnung:

Die Finanzrechnung ist mit der Kapitalflussrechnung in der Privatwirtschaft vergleichbar. Im Unterschied zur Privatwirtschaft wird die Finanzrechnung jedoch ganzjährig laufend geführt und nach der direkten Methode dargestellt. Das bedeutet, dass jede zahlungswirksame Buchung in der Ergebnisrechnung oder eine Buchung auf eine Anlage (z. B. bei einer investiven Beschaffung) eine Fortschreibung der Finanzrechnungskonten und gleichzeitig der Geldbestandskonten bewirkt.

In der Finanzrechnung werden somit alle Geldbewegungen des Haushaltsjahres dargestellt. Der Saldo des Zahlungsmittelüberschusses aus laufender Verwaltungstätigkeit und der Saldo aus Investitionstätigkeit werden zur Ermittlung des Finanzierungsmittelüberschusses oder Finanzierungsmittelfehlbetrages zusammengefasst.

Durch die Einbeziehung des Saldos aus der Finanzierungstätigkeit, aus den Zahlungen aus der Aufnahme und der Tilgung von Krediten für Investitionen, lässt sich die Änderung des Bestandes an eigenen Finanzierungsmitteln feststellen. Zusätzlich zum Finanzhaushalt werden haushaltsunwirksame Zahlungsvorgänge wie durchlaufende Gelder, Geldanlagen und die Aufnahme bzw. Tilgung von Kassenkrediten aufgenommen.

Gem. §§ 49 und 51 GemHVO sind eine Gesamtfinanzrechnung und Teilfinanzrechnungen aufzustellen.

Anhang:

Der Anhang bildet gem. § 95 Abs. 2 Satz 2 GemO mit der Ergebnisrechnung, der Finanzrechnung und der Bilanz eine Einheit. Dabei soll der Anhang die Rechenwerke erläutern. Generell steigert dieser die Interpretierbarkeit und Aussagekraft der drei vorgenannten Bestandteile des Jahresabschlusses und ist damit wesentlicher Bestandteil des Gesamtkonstrukts.

Im Anhang zum Jahresabschluss sind gem. § 53 GemHVO u.a. die auf die Posten der Ergebnisrechnung und der Bilanz angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden, Abweichungen von Bilanzierungsmethoden samt Begründung, die Entwicklung der Liquidität, die in das folgende Haushaltsjahr übertragenen Ermächtigungen sowie die nicht in Anspruch genommenen Kreditermächtigungen, der Bürgermeister, die Mitglieder des Gemeinderates und die Beigeordneten anzugeben. Dem Anhang sind als Anlagen beizufügen: die Vermögensübersicht, die Schuldenübersicht und eine Übersicht über die in das folgende Jahr zu übertragenden Haushaltsermächtigungen.

Rechenschaftsbericht:

Nach § 95 Abs. 2 Satz 2 GemO ist der Jahresabschluss durch einen Anhang zu erweitern und durch einen Rechenschaftsbericht zu erläutern.

Im Rechenschaftsbericht werden gem. § 54 GemHVO der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die wirtschaftliche Lage der Gemeinde unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Aufgabenerfüllung dargestellt.

Daneben werden die wichtigsten Ergebnisse des Jahresabschlusses und erhebliche Abweichungen der Jahresergebnisse von den Haushaltsansätzen erläutert.

Der Rechenschaftsbericht soll auch darstellen: die Ziele und Strategien, Angaben über den Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung, Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind, zu erwartende positive Entwicklungen und mögliche Risiken von besonderer Bedeutung, die Entwicklung und Deckung der Fehlbeträge und die Entwicklung der verbindlich vorgegebenen Kennzahlen.

Auswirkung der Ergebnis- und Finanzrechnung auf die Bilanz

Die Doppelte Buchführung integriert die drei Bestandteile (Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und Bilanz) zu einem Gesamtsystem.

Die Ergebnisrechnung erfasst mit den Erträgen und Aufwendungen das Ressourcenaufkommen und den Ressourcenverbrauch. Der Saldo aus Erträgen und Aufwendungen ist das Jahresergebnis. Sind die Erträge höher als die Aufwendungen, so wurde ein (Jahres-)Überschuss erwirtschaftet. Dieser Überschuss ist der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses/Sonderergebnis zuzuführen und erhöht das Eigenkapital in der Bilanz, da die Rücklage ein Unterkonto des Eigenkapitals ist. Übersteigen hingegen die Aufwendungen die Erträge, so liegt ein (Jahres-)Fehlbetrag vor, welcher das Eigenkapital mindert.

Die Finanzrechnung erfasst die realisierten Zahlungsströme (Cash-Flows) innerhalb eines Rechnungsjahrs, d.h. die tatsächlich eingegangenen bzw. geleisteten Einzahlungen und Auszahlungen. Der in der Finanzrechnung ausgewiesene positive/negative Saldo aus Einzahlungen und Auszahlungen erhöht/mindert die Bilanzposition "Liquide Mittel".

Bilanz

Aktivseite	Passivseite
1. Vermögen - immaterielle Vermögensgegenstände - Sachvermögen - Finanzvermögen * liquide Mittel 2. Abgrenzungsposten - aktive Rechnungsabgrenzung 3. Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)	1. Eigenkapital 2. Sonderposten 3. Rückstellungen 4. Verbindlichkeiten 5. Abgrenzungsposten - passive Rechnungsabgrenzung z.B. Spenden
<div style="border: 1px solid black; padding: 10px; text-align: center;"> Finanzrechnung: Einzahlung - Auszahlung = Liquidität </div>	<div style="border: 1px solid black; padding: 10px; text-align: center;"> Ergebnisrechnung: Erträge - Aufwendungen = Ergebnis </div>

Aufstellungs- und Feststellungsverfahren

Der Jahresabschluss ist gem. § 95 b GemO innerhalb von sechs Monaten nach Ende des Haushaltsjahres aufzustellen und vom Oberbürgermeister unter Angabe des Datums zu unterzeichnen.

Nach Aufstellung des Jahresabschlusses, hat das Rechnungsprüfungsamt diesen innerhalb von vier Monaten auf die unter § 110 Abs. 1 GemO bzw. in der GemPrO genannten Kriterien hin zu prüfen. Die Ergebnisse der Prüfung werden dem Oberbürgermeister vorgelegt. Der Oberbürgermeister kann die Aufklärung von Beanstandungen veranlassen. Das Rechnungsprüfungsamt fasst seine Bemerkungen in einem Schlussbericht zusammen, der dem Gemeinderat vorzulegen ist.

Der Jahresabschluss ist gem. § 95b GemO vom Gemeinderat innerhalb eines Jahres nach Ende des Haushaltsjahres (d.h. bis zum 31. Dezember) festzustellen. Der Beschluss über die Feststellung ist der Rechtsaufsichtsbehörde (RP Karlsruhe) sowie der Prüfungsbehörde (GPA) unverzüglich mitzuteilen und ortsüblich bekannt zu geben. Gleichzeitig ist der Jahresabschluss mit dem Rechenschaftsbericht an sieben Tagen öffentlich auszulegen; in der Bekanntgabe ist auf die Auslegung hinzuweisen.

I. Bilanz

Schlussbilanz zum 31.12.2024

Aktivseite		01.01.2024	31.12.2024
		Euro	Euro
1	Vermögen	1.201.756.502	1.227.597.994
1.1	Immaterielle Vermögensgegenstände	2.433.572	2.514.491
1.2	Sachvermögen	645.198.375	644.991.779
1.2.1	Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	80.951.158	81.683.512
1.2.2	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	294.583.315	283.173.979
1.2.3	Infrastrukturvermögen	175.730.763	180.530.028
1.2.4	Bauten auf fremden Grundstücken	459.385	418.727
1.2.5	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	6.481.537	6.541.521
1.2.6	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	17.140.061	19.442.109
1.2.7	Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.029.158	13.429.899
1.2.8	Vorräte	279.264	294.896
1.2.9	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	55.543.734	59.477.107
1.3	Finanzvermögen	554.124.554	580.091.724
1.3.1	Anteile an verbundenen Unternehmen	16.437.501	23.798.279
1.3.2	Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen	2.570.540	2.574.761
1.3.3	Sondervermögen	90.580.444	90.580.444
1.3.4	Ausleihungen	26.930.867	19.455.664
1.3.5	Wertpapiere	283.016.955	260.017.040
1.3.6	Öffentlich-rechtl. Forderungen, Ford. aus Transferleistungen	34.028.642	41.465.281
1.3.7	Privatrechtliche Forderungen	41.917.705	48.935.181
1.3.8	Liquide Mittel	58.641.900	93.265.073
2	Abgrenzungsposten	24.126.859	26.225.779
2.1	Aktive Rechnungsabgrenzungsposten	11.835.033	12.551.785
2.2	Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse	12.291.825	13.673.994
3	Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)	0	0
SUMME AKTIVA		1.225.883.360	1.253.823.772

Passivseite		01.01.2024	31.12.2024
		Euro	Euro
1	Eigenkapital	794.210.453	828.874.904
1.1	Basiskapital	460.027.485	461.625.058
1.2	Rücklagen	334.182.968	367.249.847
1.2.1	Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	236.030.587	268.188.340
1.2.2	Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	94.638.713	95.423.941
1.2.3	Zweckgebundene Rücklagen	3.513.668	3.637.565
1.3	Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses	0	0
1.3.1	Fehlbeträge aus Vorjahren	0	0
1.3.2	Jahresfehlbetrag, soweit eine Deckung im Jahresabschluss aus den Ergebnisrücklagen nicht möglich ist	0	0
2	Sonderposten	147.717.409	139.292.306
2.1	für Investitionszuweisungen	74.380.519	68.800.844
2.2	für Investitionsbeiträge	62.774.214	60.039.523
2.3	für Sonstiges	10.562.676	10.451.940
3	Rückstellungen	104.212.245	110.165.683
3.1	Lohn- und Gehaltsrückstellungen	1.794.919	1.190.436
3.2	Unterhaltsvorschussrückstellungen	2.126.033	1.333.338
3.3	Stilllegungs- u. Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien	25.867.886	29.436.732
3.4	Gebührenüberschussrückstellungen	13.158.064	8.976.198
3.5	Altlastensanierungsrückstellungen	67.899	59.525
3.6	Rückstellungen für drohende Verpflichtungen aus Bürgschaften und Gewährleistungen	0	0
3.7	Sonstige Rückstellungen	61.197.444	69.169.454
4	Verbindlichkeiten	164.206.416	160.295.295
4.1	Anleihen	0	0
4.2	Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen	91.091.784	80.066.541
4.3	Verbindl. die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	33.199.126	31.747.110
4.4	Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	6.270.676	7.503.404
4.5	Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	145.604	1.034.873
4.6	Sonstige Verbindlichkeiten	33.499.227	39.943.367
5	Passive Rechnungsabgrenzungsposten	15.536.838	15.195.583
SUMME PASSIVA		1.225.883.360	1.253.823.772

Vorbelastung künftiger Haushaltsjahre gemäß § 42 GemHVO

Vorbelastungen und Haftungsverhältnisse sind hier nur dann zu dokumentieren, wenn keine Passivierungspflicht in der Bilanz erforderlich wurde.

Nr.	Art der Vorbelastung	Euro
1	Bürgschaften	29.670.659
1.1	Ausfallbürgschaften	27.374.307
	für das Wohnungs- und Siedlungswesen	15.744.772
	Wohnungsbauförderungsmittel Landeskreditbank (26.680.062 € davon 1/3)	7.109.841
	für Handel, Industrie und Gewerbe	0
	für sonstige Zwecke	4.519.695
1.2	Vertragserfüllungsbürgschaft	1.086.608
1.3	Gewährleistungsbürgschaft	1.209.745
2.	Gewährleistungen*	244.406.410
3.	eingegangene Verpflichtungen	44.235.557
3.1	Dauermietverhältnisse, Dienstleistungsverträge u. ä. jährlich	42.826.492
3.2	Theaterrücklage Stand 2023	1.409.065
4.	Eingegangene Verpflichtungsermächtigungen	8.970.000
5.	Ermächtigungsübertragungen	34.194.500
6.	nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen	0
	quasi als künftige Rückzahlungsverpflichtung	
7.	Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren	0
	Gesamtsumme	361.477.126

* Es handelt sich dabei um den Vorjahreswert, da aktuellere Berechnungen seitens der ZVK nicht vorliegen.

II. Gesamtergebnisrechnung

Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2023	Fortg. Ansatz 2024	Ergebnis 2024
	Euro	Euro	Euro
Steuern und ähnliche Abgaben	241.179.366	222.514.400	244.089.062
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	336.617.350	368.850.500	382.650.131
Aufgelöste Investitionszuwendungen u.-beiträge	6.426.165	6.709.564	7.976.306
Sonstige Transfererträge	11.825.772	12.733.700	13.392.669
Entgelte für öffentliche Leistungen o. Einrichtungen	32.604.355	38.810.849	40.341.048
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	13.174.122	12.738.500	13.445.051
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	25.791.694	24.235.100	28.333.183
Zinsen und ähnliche Erträge	8.432.420	6.982.400	10.637.490
Aktiviert Eigenleistung/ Bestandsveränderung	791.361	1.380.300	1.181.457
Sonstige ordentliche Erträge	23.553.656	19.514.617	21.299.676
Ordentliche Erträge	700.396.262	714.469.930	763.346.072
Personalaufwendungen	-155.210.219	-175.803.500	-167.367.468
Versorgungsaufwendungen	-346.288	-417.800	-346.164
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	-106.202.609	-126.768.296	-118.992.170
Abschreibungen	-37.311.951	-32.316.526	-37.426.006
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-4.019.310	-4.571.200	-2.693.598
Transferaufwendungen	-365.796.463	-359.918.320	-384.410.624
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-19.291.364	-20.538.590	-19.453.888
Ordentliche Aufwendungen	-688.178.203	-720.334.232	-730.689.919
Ordentliches Ergebnis	12.218.059	-5.864.302	32.656.153
Außerordentliche Erträge	2.869.336		1.398.853
Außerordentliche Aufwendungen	-829.371		-1.112.024
Sonderergebnis	2.039.966	0	286.829
Gesamtergebnis	14.258.024	-5.864.302	32.942.982
Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	12.218.059		32.656.153
Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	2.039.966		286.829

Die Gesamtergebnisrechnung nach den §§ 49 und 51 GemHVO und nach dem Muster „Gesamtergebnisrechnung mit Planvergleich“ ist als Anlage 8 dem Jahresabschluss 2022 beigelegt. Hinsichtlich der Erläuterung der Ergebnisrechnung wird auf den Rechenschaftsbericht Ziffer 4 verwiesen.

Die Teilergebnisrechnungen sind als Anlage 9 dem Jahresabschluss beigelegt.

III. Gesamtfinanzrechnung

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Ergebnis 2023	Fortg. Ansatz 2024	Ergebnis 2024
	Euro	Euro	Euro
Steuern und ähnliche Abgaben	240.548.079	222.514.400	240.042.705
Zuweisungen, Zuwendungen, allgemeine Umlagen	339.290.807	368.850.500	382.772.129
Sonstige Transfereinzahlungen	9.658.990	12.733.700	10.770.186
Entgelte für öffentliche Leistungen o. Einrichtungen	37.446.906	38.271.947	33.517.645
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	15.850.022	12.738.500	14.986.678
Kostenerstattungen / Kostenumlagen	24.505.623	24.235.100	29.463.007
Zinsen und ähnliche Einzahlungen	783.236	6.982.400	13.896.890
Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	17.957.250	17.192.600	14.797.325
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	686.040.912	703.519.147	740.246.564
Personalauszahlungen	-155.144.139	-175.803.500	-168.216.729
Versorgungsauszahlungen	-368.474	-417.800	-333.556
Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-108.126.689	-127.388.296	-112.175.794
Zinsen und ähnliche Auszahlungen	-3.484.747	-3.571.200	-3.318.517
Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	-355.871.242	-374.559.820	-387.689.813
Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	-21.455.403	-20.538.590	-19.830.069
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-644.450.694	-702.279.206	-691.564.476
Zahlungsmittelüberschuss Ergebnisrechnung	41.590.219	1.239.941	48.682.087
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.750.848	9.123.900	598.600
Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten für Investitionstätigkeit	1.633.768	1.795.000	416.885
Einzahlungen aus Veräußerung Sachvermögen	5.305.624	2.105.000	1.592.606
Einzahlungen aus Veräußerung Finanzvermögen	511.956	7.482.600	7.497.908
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	33.208	0	99.963
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	10.235.403	20.506.500	10.205.962
Auszahlungen für Erwerb Grundstücke/Gebäude	-2.699.364	-6.423.700	-4.196.288
Auszahlungen für Baumaßnahmen	-14.884.400	-31.839.680	-14.844.465
Auszahlungen für Erwerb bewegl. Sachvermögen	-5.586.992	-16.683.250	-7.759.731
Auszahlungen für Erwerb von Finanzvermögen	-160.600	-7.330.000	-7.364.998
Auszahlungen für Invest.förderungsmaßnahmen	-1.103.811	-3.111.000	-3.939.064
Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen	-284.086	0	-558.424
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-24.719.253	-65.387.630	-38.662.970
Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	-14.483.850	-44.881.130	-28.457.008

Finanzierungsmittelbedarf/-überschuss	27.106.369	-43.641.189	20.225.079
Einzahlungen aus Aufnahme von Krediten u. wirtschaftlich vergleichbare Vorgänge für Investitionen	150	10.000.000	350
Auszahlungen für Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgänge für Investitionen	-5.446.291	-5.528.000	-11.083.718
Finanzierungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit	-5.446.141	4.472.000	-11.083.368
Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	21.660.228	-39.169.189	9.141.712
Haushaltsunwirksame Einzahlungen	154.260.029	0	188.659.606
Haushaltsunwirksame Auszahlungen	-214.122.687	0	-163.177.094
Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Einzahlungen und Auszahlungen	-59.862.658	0	25.482.512
Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	96.828.530	0	58.626.099
Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln	-38.202.430	-39.169.189	34.624.224
Endbestand Zahlungsmittel	58.626.099	-39.169.189	93.250.323
nachrichtlich: voraussichtlicher Bestand an inneren Darlehen zum Jahresende	0	0	0

Die Gesamtfinanzrechnung nach den §§ 50 und 51 GemHVO und nach dem Muster „Gesamtfinanzrechnung mit Planvergleich“ ist als Anlage 10 dem Jahresabschluss beigelegt. Hinsichtlich der Erläuterung der Finanzrechnung wird auf den Rechenschaftsbericht Ziffer 4 verwiesen.

Die Teilfinanzrechnungen sind als Anlage 11 dem Jahresabschluss beigelegt.

IV. Anhang zum Jahresabschluss gem. § 53 GemHVO

- Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden
- Abweichungen von Bilanzierungs-/Bewertungsmethoden
- Einbeziehung von Zinsen für Fremdkapital in die Herstellungskosten
- Anteil der Pensions- und Beihilferückstellung beim KVBW
- Nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigung
- Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss
- Ermächtigungsübertragungen
- Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre
- Gemeindeorgane und Beigeordnete
- Erläuterung der einzelnen Bilanzpositionen (Aktiv-/Passivseite)

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 53 Abs. 2 Nr. 1 GemHVO)

Grundlagen

Der Jahresabschluss der Stadt Pforzheim für das Rechnungsjahr 2023 wurde nach den Vorschriften der Gemeindeordnung (GemO) und der Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) aufgestellt. Die Bilanz der Stadt Pforzheim zum 31.12.2023 gibt ein den allgemeinen Bewertungsgrundsätzen gemäß § 43 GemHVO entsprechendes Bild des Vermögens und der Schulden der Stadt wieder.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethode

Das Sachvermögen ist gem. § 44 Abs. 1 und 2 sowie § 46 Abs. 2 und 3 GemHVO zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten, vermindert um planmäßige Abschreibungen bzw. bei dauernder Wertminderung um außerplanmäßige Abschreibungen, bewertet. Bei der Berechnung der Herstellungskosten wird auf den Ansatz von Gemeinkostenzuschläge verzichtet (§ 44 Abs. 2 GemHVO). Geleistete Investitionszuschüsse und empfangene Investitionszuweisungen und -beiträge werden gem. § 40 Abs. 4 GemHVO als Sonderposten ausgewiesen. Die Abschreibung der Vermögensgegenstände erfolgt linear über die betriebsbedingte Nutzungsdauer. Unentgeltlich erhaltene immaterielle Vermögensgegenstände werden gem. § 40 Abs. 3 GemHVO nicht aktiviert. Geringwertige Vermögensgegenstände (Anschaffungskosten bis 1.000 € netto) sind mit Befreiung des Oberbürgermeisters gem. § 38 Abs. 4 GemHVO von der Inventarisierung freigestellt und werden im Jahr der Anschaffung als Aufwand ausgewiesen (§ 46 Abs. 3 GemHVO).

2. Abweichungen von Bilanzierungs-/Bewertungsmethoden (§ 53 Abs. 2 Nr. 2 GemHVO)

Vergleichbarkeit der Beträge nach § 47 II GemHVO

Zu den Jahresabschlussarbeiten 2024 fand gemäß § 37 Abs. 2 Satz 2 GemHVO eine körperliche Bestandsaufnahme bei den Vermögensgegenständen des Sachvermögens statt (große Inventur). Tendenziell kann dies zu einem höheren Korrekturaufkommen im Vergleich zu übrigen Jahresrechnungen führen. Betreffende Korrekturen sind im Unterkapitel 10. Erläuterung der einzelnen Bilanzpositionen (Aktivseite) dargestellt.

Die Inventurergebnisse des Fachamtes Gebäudemanagement wurden nicht vollständig innerhalb der Frist zur Aufstellung des Jahresabschlusses gemeldet, sodass daraus resultierende Korrekturen erst in der Jahresrechnung 2025 berücksichtigt werden können. Das Rechnungsprüfungsamt wird im Rahmen der Rechnungsprüfung des Jahresabschlusses 2024 die Inventurergebnisse des Fachamtes Gebäudemanagement mit im Schlussbericht aufnehmen.

Die im Leitfaden zur Bilanzierung, 4. Auflage, veröffentlicht im November 2023, erklärte Verzichtbarkeit von Pauschalwertberichtigungen führte zu einer umfassenden Analyse der bestehenden Forderungsbewertungen in den Jahresabschlussarbeiten 2024. Auf dieser Grundlage wurden bereits im Jahresabschluss 2023 zuvor im Jahr 2022 neu gebildete Pauschalwertberichtigungen der Produktgruppe 3650 ergebniswirksam aufgelöst. Die nun vorgenommene Auflösung der Pauschalwertberichtigungen über alle Forderungsbestände (außer Transferleistungen) wurde teilweise ergebniswirksam durchgeführt. Ergebnisneutral ausgebucht wurden die Bestände, die zur Eröffnungsbilanz 2011 zugeordnet werden konnten und daher ergebnisneutral gebildet wurden. Der Bestand an Pauschalwertberichtigungen über Forderungen aus Transferleistungen konnte als schematisierte Einzelwertberichtigung umgebucht werden, da die Forderungsbewertung den Maßgaben des Leitfadens darüber entspricht. Die Auswirkungen sind an entsprechenden Stellen des Finanzvermögens im Unterkapitel 10.1 Vermögen erläutert.

Im Jahresabschluss 2023 wurden außerplanmäßige Abschreibungen als außerordentliche Abschreibungen ausgewiesen und damit der Sonderergebnisrechnung zugeordnet. Die Korrektur wurde direkt zwischen den betreffenden Rücklagen des ordentlichen und des Sonderergebnisses durchgeführt und ist im Unterkapitel 11.1 Eigenkapital näher erläutert.

Zum Jahresabschluss 2022 wurden erstmals Rückstellungen für eventuelle Aufwendungen hinsichtlich des Gesetzes über den kommunalen Finanzausgleich (FAG) gebildet. Nähere Details können dem Unterkapitel 11.3 Rückstellungen unter der Position Sonstige Rückstellungen entnommen werden.

Ausweis von Posten mit Betrag 0

Posten mit dem Wert 0 werden nur in der Bilanz ausgewiesen.

Sonstige Veränderungen zu den Vorjahren

Die Struktur der Gesamtfinanzzrechnung wurde gemäß § 50 in Verbindung mit § 3 GemHVO um die Nummer 29 Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen Vermögensgegenständen ergänzt. Bis zum Jahresabschluss 2023 wurden die betreffenden Auszahlungen unter der Nummer 26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen mit ausgewiesen. Die technischen Voraussetzungen für die voneinander unabhängige Erfassung wurden im Verlauf des Jahres 2023 eingerichtet.

3. Einbeziehung von Zinsen f. Fremdkapital in die Herstellungskosten (§ 53 Abs. 2 Nr. 3 GemHVO)

Zinsen für Fremdkapital wurden nicht in die Herstellungskosten eingerechnet, da sie aufgrund des Gesamtdeckungsprinzips nicht oder nur schwer einzelnen investiven Projekten zuordenbar sind.

4. Anteil der Pensions- und Beihilferückstellungen beim KVBW (§ 53 Abs. 2 Nr. 4 GemHVO)

Der Kommunale Versorgungsverband Baden-Württemberg (KVBW) bildet nach § 27 Absatz 5 GKV-Pensionsrückstellungen für seine Mitglieder und seinen eigenen Bereich. Da die Rückstellung beim KVBW geführt wird, darf die Stadt keine eigene Pensionsrückstellung in der Bilanz ausweisen.

Der Anteil der Stadtverwaltung Pforzheim an der Rückstellung beim KVBW beläuft sich zum Stichtag 31.12.2024 auf 235,9 Mio. € (2023: 225,3 Mio. €). Der Anteil des Klinikums beläuft sich auf 0,9 Mio. € (2023: 1,3 Mio. €).

5. Nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen (§ 53 Abs. 2 Nr. 6 GemHVO)

1	Verfügbare Kreditermächtigung aus dem Vorjahr	0 €
2	Kreditermächtigung des laufenden Jahres	10.000.000 €
3	gesamte Kreditermächtigung	10.000.000 €
4	davon in Anspruch genommen	0 €
5	gesetzlicher Verfall der Kreditermächtigung aus Vorjahren	0 €
6	Verbleibende Kreditermächtigung	10.000.000 €
7	Verfall der Kreditermächtigung aus laufendem Jahr	10.000.000 €
8	verbliebene Kreditermächtigung für Folgejahr	0 €

Im Jahr 2024 betrug der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditermächtigung für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen 10.000.000 Euro. Aufgrund des hohen Standes an Liquidität zum Jahresabschluss 2024 wird im Weiteren die Kreditermächtigung als verfallen betrachtet.

6. Entwicklung der Liquidität zum Jahresabschluss (§ 53 Abs. 2 Nr. 5 GemHVO)

Einzahlungs- und Auszahlungsarten	Finanzrechnung	
	2023	2024
Zahlungsmittelbestand zum Jahresbeginn	96.828.529 €	58.626.099 €
Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung	41.590.219 €	48.682.087 €
Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	-14.483.850 €	-28.457.008 €
Finanzierungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit	-5.446.141 €	-11.083.368 €
Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Ein-/Auszahlungen	-59.862.658 €	25.482.512 €
Endbestand an Zahlungsmitteln am Jahresende	58.626.099 €	93.250.323 €
Sonstige Einlagen aus Kassenmitteln zum Jahresende	273.016.955 €	250.017.040 €
Investmentzertifikate, Kapitalmarkt-, Geldmarkt- und sonst. Wertpapiere	10.000.000 €	10.000.000 €
Bestand an Kassenkrediten zum Jahresende	0 €	0 €
liquide Eigenmittel zum Jahresende	341.643.054 €	353.267.363 €
übertragene Ermächtigungen für Auszahlungen	37.377.400 €	34.194.500 €
nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen (auch aus Vorjahren) für Investitionen u. Investitionsfördermaßnahmen	0 €	0 €
übertragene Ermächtigungen für Investitionszuwendungen, Investitionsbeiträge und ähnliche Entgelte für Investitionstätigkeit	0 €	0 €
bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende	304.265.654 €	319.072.863 €
davon für zweckgebundene Rücklagen gebunden	-3.513.668 €	-3.637.565 €
davon für weitere Zwecke (siehe auch 10.1) gebunden	-95.673.258 €	-90.991.799 €
davon für Verbindlichkeiten gebunden	-481.537 €	-512.570 €
davon für investive Verbindlichkeiten gebunden	-12.443.482 €	-15.092.606 €
bereinigte liquide Eigenmittel zum Jahresende ohne gebundene Mittel	192.153.710 €	208.838.323 €
nachrichtlich: Mindestliquidität	11.413.452 €	12.069.557 €

7. Ermächtigungsübertragungen (§ 53 Abs. 2 Nr. 6 GemHVO)

Übertragene Ermächtigungen werden nicht dem Haushaltsjahr des Jahresabschlusses, sondern im Rahmen einer Planfortschreibung dem Haushaltsjahr der Inanspruchnahme dieser Ermächtigung zugerechnet. Bei der Übertragung von (konsumtiven) Ermächtigungen für Aufwendungen wird somit das Ergebnis des Haushaltsjahres belastet, in dem der Ressourcenverbrauch erfolgt. Bei der Übertragung von (investiven) Ermächtigungen für Auszahlungen werden die Auszahlungen dem Haushaltsjahr zugeordnet, in dem der Liquiditätsabfluss stattfindet.

Die Ermächtigungsübertragungen im Rahmen des Jahresabschlusses 2024 wurden vom Gemeinderat in der Sitzung vom 29.07.2025 genehmigt (Listen der Ermächtigungsübertragungen konsumtiv und investiv gem. Beschlussvorlage S 0336).

Konsumtive Ermächtigungsübertragungen in Höhe von 5.392.500 €

Investive Ermächtigungsübertragungen in Höhe von 28.802.000 €

Ermächtigungsübertragungen im konsumtiven Bereich

Die Summe der Ermächtigungsübertragungen liegt bei rund 5,4 Mio. € (2023: 7,0 Mio. €) und entspricht damit 0,75 % (2023: 1,07 %) des Planvolumens aller ordentlichen Aufwendungen.

Zu den größeren Positionen innerhalb der Kostenartengruppe 421 „Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens“ zählen:

- Abbruch der alten Baumschule (Gebäude; 229.600 €)
- Räumung des Geländes (nach Abbruch der alten Baumschule; 217.800 €)

Zu den größeren Positionen innerhalb der Kostenartengruppe 422 „Unterhaltung des beweglichen Vermögens“ zählen:

- Beschaffung von Monitoren und Zubehör im Zuge der mobilen Arbeit (234.100 €)

Zu den größeren Positionen innerhalb der Kostenartengruppe 423 „Mieten und Pachten, Leasing“ zählen:

- Abschlagszahlungen Integrierte Leitstelle (33.000 €)

Zu den größeren Ermächtigungsübertragungen innerhalb der Kostenartengruppe 427 „Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen“ gehören:

- Lehr- und Lernmittel im Rahmen des Budgetierungsmodells (1.712.100 €)
- Dienstleistungen IuK - u.a. Rollout Notebooks, MS 365 (600.800 €)
- Umzüge im Rahmen des Projektes Schlossberghöfe / Umzüge in das neue technische Rathaus (197.400 €)
- VGV-Verfahren Abbrüche Altes Technisches Rathaus / Östliche 7-11 (133.800 €)

Zu den größeren Positionen innerhalb der Kostenartengruppe 429 „Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen“ zählen:

- Beauftragung Datenstrategie (Fokusbereich Gebäudemanagement; 400.000 €)

Zu den größeren Positionen innerhalb der Kostenartengruppe 431 „Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke“ zählen:

- Beschäftigungsförderung (Goldener Anker, Erfolgreich ausbilden; 102.000 €)

Zu den größeren Positionen innerhalb Kostenartengruppe 442 „Aufw. für Inanspruchnahme Rechte und Dienste“ zählen:

- Beschaffungen und Einbau von Spinden (Brandschutz) / Rückbau EDV-Raum (280.000 €)

Zu den größeren Positionen innerhalb Kostenartengruppe 443 „Geschäftsaufwendungen“ zählen:

- Verscannung von Altakten in den Bereichen Gewerbe, Fahrerlaubnisbehörde, Migration- und Flüchtlinge sowie im Personalwesen (373.300 €)

Zusammenfassend bleibt festzustellen, dass die Ermächtigungsübertragungen im konsumtiven Bereich in Höhe von 7,0 Mio. € (2023) auf 5,4 Mio. € reduziert werden konnten.

Gr.	Bezeichnung der Kostenartengruppen	2023	2024
421	Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	339.800 €	859.800 €
422	Unterhaltung des beweglichen Vermögens	2.157.100 €	315.100 €
423	Mieten und Pachten, Leasing		33.000 €
424	Bewirtschaftung Grundstücke und bauliche Anlagen	150.000 €	0 €
426	Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	17.000 €	0 €
427	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwendungen	2.923.500 €	2.997.700 €
429	Aufwendungen für sonstige Sach- und Dienstleistungen	687.800 €	400.000 €
431	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	97.400 €	102.000 €
442	Aufwendungen Inanspruchnahme Rechte + Dienste	565.000 €	286.600 €
443	Geschäftsaufwendungen	81.000 €	398.300 €
445	Erstattungen für Aufwendungen Dritter aus lfd. Verwaltungstätigkeit	5.000 €	0 €
	Gesamt	7.023.600 €	5.392.500 €

Ermächtigungsübertragungen im investiven Bereich

Die investiven Ermächtigungsübertragungen liegen insgesamt bei rund 28,8 Mio. € (2023: 30,4 Mio. €) und machen damit 44 % der planmäßigen Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (2023: 51 %) aus.

Zu den größeren übertragenen Ermächtigungen innerhalb der Kostenartengruppe 7818 „Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen“ gehören:

- Investitionszuschuss Förderung Abbruch Areal Victor Rehm (670.000 €)
- Manfred-Bader-Stiftung Investitionszuschuss Aufzugsanlage (181.500 €)

Zu den Positionen innerhalb der Kostenartengruppe 7831 „Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden“ gehören:

- Erwerb von unbebauten Grundstücken (5.500.000 €)
- Erwerb von bebauten Grundstücken (6.000.000 €)

Zu den größeren Restepositionen innerhalb der Kostenartengruppe 7831 „Auszahlungen für den Erwerb von immateriellen und beweglichen Vermögensgegenständen“ gehören:

- Neues Technisches Rathaus Ausstattung (3.385.500 €)
- IuK EDV-Ausstattung (1.820.800 €)
- Lehr- und Lernmittel an Schulen, Budgetierungsmodell (1.369.800 €)
- Feuerwehr Fahrzeuge (818.000 €)
- Technische Dienste Fahrzeuge (532.700 €)
- KiTa Erstaussstattungen (487.300 €)
- Neues Rathaus Betriebsausstattung (398.000 €)

- Grünanlagen Fahrzeuge (350.000 €)
- Straßenreinigung Fahrzeuge (130.400 €)
- Fitness- und Bewegungspfad (100.000 €)

Zu den größeren Ermächtigungsübertragungen innerhalb der Kostenartengruppe 7871 „Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen“ gehören:

- Heinrich-Wieland-Schule Sanierung (2.589.000 €)
- Neubau Feuerwehrrätehaus Hohenwart (590.000 €)
- Hebel-Gymnasium Fachraumsanierung (258.700 €)
- Technisches Rathaus Brandschutz (214.000 €)
- Besucherleitsystem Verwaltungsgebäude Innenstadt (192.800 €)
- Einrichtung öffentlicher Toilettenanlagen (190.100 €)
- Schanzschule Brandschutz (174.500 €)
- Mülldeponie Hohberg Hallenbodensanierung (140.000 €)
- Rathäuser Verbesserung Barrierefreiheit (100.000 €)

Zu den größeren Restpositionen innerhalb der Kostenartengruppe 7872 „Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen“ gehören:

- Barrierefreie Bushaltestellen Ortsteile (318.700 €)
- Verkehrssicherheit und Mobilitätshindernisse (272.000 €)
- Kreuzung Vogesenallee / Postwiesenstraße (200.000 €)
- Fußgängerüberweg Vogesenallee / Schwarzwaldstraße (199.000 €)
- IE-Ost bauliche Anpassung Rathausparkplatzzufahrt (103.500 €)

Die größte Restposition innerhalb der Kostenartengruppe 7873 „Auszahlungen für Sonstige Baumaßnahmen“ ist:

- Sportförderung Einfriedung 1. CfR Pforzheim (179.000 €)

Gr.	Bezeichnung der Kostenartengruppen	2023	2024
7818	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	248.500 €	913.500 €
7821	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	12.000.000 €	11.500.000 €
7831	Ausz. für den Erwerb von immateriellen / beweglichen Vermögensgegenständen	7.104.700 €	9.937.200 €
7871	Auszahlungen für Hochbaumaßnahmen	9.398.000 €	4.791.600 €
7872	Auszahlungen für Tiefbaumaßnahmen	1.099.600 €	1.321.500 €
7873	Auszahlungen für sonstige Baumaßnahmen	503.000 €	338.200 €
	Gesamt	30.353.800 €	28.802.000 €

Die Ermächtigungsübertragungen liegen unter dem Niveau des Vorjahres. Dabei entfallen rund 9,0% (Vorjahr 7,3%) vom Gesamtvolumen der Ermächtigungsübertragungen 2024 (Ergebnis und Finanzhaushalt) auf das vom Gemeinderat beschlossene Budgetmodell „Schulen“ (Übertragung von Mittel im Rahmen der Budgetierung für Ergänzung und Ersatz von Lehr-, Lern- und Unterrichtsmitteln) und sind somit regelmäßig anfallende Positionen.

8. Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre

(§ 53 Abs. 2 Nr. 7 GemHVO), siehe auch Tabelle Seite 12

Vorbelastungen künftiger Haushaltsjahre entstehen immer dann, wenn die Stadt Pforzheim bereits im laufenden Haushaltsjahr rechtliche oder vertragliche Verpflichtungen eingeht, die noch nicht als Verbindlichkeit bilanziert werden können, weil es sich um beiderseits unerfüllte Geschäfte und damit um schwebende Geschäfte handelt. Vorbelastungen können aber auch in Haftungsverhältnissen (Verbindlichkeiten aus Rechtsgeschäften, aus denen die Stadt nur unter bestimmten Umständen, mit deren Eintritt sie nicht rechnet, in Anspruch genommen werden kann) bestehen.

Bezeichnung der Vorbelastungen	01.01.2024	31.12.2024
Bürgschaften	27.447.927 €	29.670.659 €
Gewährleistungen	279.762.750 €*	244.406.410 €*
Eingegangene Verpflichtungen	43.311.783 €	44.235.557 €
Eingegangene Verpflichtungsermächtigungen	481.323 €	8.970.000 €
Ermächtigungsübertragungen	37.377.400 €	34.194.500 €
Nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen**	0 €	0 €
Verpflichtungen aus anhängigen Gerichtsverfahren	0 €	0 €
Summe der Vorbelastungen	388.655.337 €	361.477.126 €

* Es handelt sich dabei um den Vorjahreswert, da aktuellere Berechnungen seitens der ZVK nicht vorliegen.

** Nicht in Anspruch genommene Kreditermächtigungen aus dem Haushaltsjahr 2024 in Höhe von 10 Mio. € werden auch im Haushaltsjahr 2025 nicht aufgenommen werden müssen, sodass diese als verfallen betrachtet werden.

9. Gemeindeorgane und Beigeordnete

(§ 53 Abs. 2 Nr. 8 GemHVO)

Oberbürgermeister

Peter Boch, gewählt am 07.05.2017. Der Amtsantritt war am 01.08.2017. Die Amtszeit endet am 31.07.2025.

Beigeordnete

Erster Bürgermeister Dirk Büscher
Bürgermeisterin Sibylle Schüssler (bis 07/2024)
Bürgermeister Tobias Volle (ab 07/2024)
Bürgermeister Frank Fillbrunn

Gemeinderäte

Anzahl Gemeinderäte: 41 (inkl. OB Boch)

Der Gemeinderat wurde am 09.06.2024 gewählt. Seine Amtszeit begann am 23.07.2024 und endet im Jahr 2029.

Jörg Augenstein	CDU
Frank Daudert (ab 07/2024)	CDU

Dr. Marianne Engeser (bis 07/2024)	CDU
Prof. Dr. Martin Erhardt	CDU
Constantin Heel (bis 07/2024)	CDU
Dr. Oana Krichbaum	CDU
Dr. Brigitte Langer-Glock	CDU
Frank Johannes Lemke (ab 07/2024)	CDU
Waldemar Meser (ab 07/2024)	CDU
Andreas Renner	CDU
Michael Baitinger	AfD
Peter Braun	AfD
Sebastiano Di Fazio (ab 07/2024)	AfD
Alexander Ponomarenko (ab 03/2025)	AfD
Edmund Schmidt	AfD
Dr. Norbert Sturm (bis 07/2024)	AfD
Alexsei Zimmer	AfD
Diana Zimmer (bis 03/2025)	AfD
Kai-Friedrich Adam (ab 07/2024)	SPD
Johanna Isabella Kirsch (ab 07/2024)	SPD
Nathalie Schönfeld (ab 07/2024)	SPD
Dorothea Luppold (bis 07/2024)	SPD
Jacqueline Roos (bis 07/2024)	SPD
Annkathrin Wulff	SPD
Monika Descharmes	FDP
Andrea Pachaly-Szalay (bis 07/2024)	FDP
Dr. Hans-Ulrich Rülke	FDP
Janis Wiskandt	FDP
Hans-Joachim Haegele	FWV
Stefanie Barmeyer (bis 07/2024)	Bündnis 90/Die Grünen
Felix Herkens	Bündnis 90/Die Grünen
Dr. Sunita Vimal	Bündnis 90/Die Grünen
Claus Spohn (bis 07/2024)	WiP
Christof Weisenbacher	WiP
Marvin Weiß (ab 07/2024)	Die Linke
Nicole Gaidetzka (bis 07/2024)	UB
Thomas Goßweiler	UB
Maximilian Müssle	ZfP
Axel Zorn	ZfP
Thomas Müller	ZfP
Mario Rösling	GfP

Philipp Dörflinger (bis 07/2024)	ZfP/UB/GfP
Reinhard Klein	Bürgerliste
Carol Braun (bis 07/2024)	FW
Michael Schwarz	FWP
Sabine Zeitler (ab 07/2024)	FL
Jan Mathias Bock (ab 07/2024)	Bürgerliche Allianz Pforzheim
Manuel Kratt (ab 07/2024)	Bürgerliche Allianz Pforzheim
Dr. Niels Mommer (ab 07/2024)	Bürgerliche Allianz Pforzheim
Uwe Hück (bis 07/2024)	Bürgerbewegung
Andreas Kubisch (bis 07/2024)	Bürgerbewegung
Axel Baumbusch	Grüne Liste
Petra Bösl	Grüne Liste
Emre Nazli (bis 07/2024)	Grüne Liste
Baris Özkan (ab 07/2024)	GP
Andreas Sarow	SL

Beschließende Ausschüsse

Lt. Hauptsatzung bzw. Betriebssatzungen der Eigenbetriebe wurden folgende zehn beschließende Ausschüsse gebildet:

- | | |
|---|----------------------------------|
| 1. Ausschuss für öffentliche Einrichtungen | 6. Jugendhilfeausschuss |
| 2. Ausschuss für Soziales und Beschäftigung | 7. Planungs- und Umweltausschuss |
| 3. Ausschuss für Wirtschaft und Digitalisierung | 8. Sportausschuss |
| 4. Bau- und Liegenschaftsausschuss | 9. Umlegungsausschuss |
| 5. Hauptausschuss | 10. Werkeausschuss |

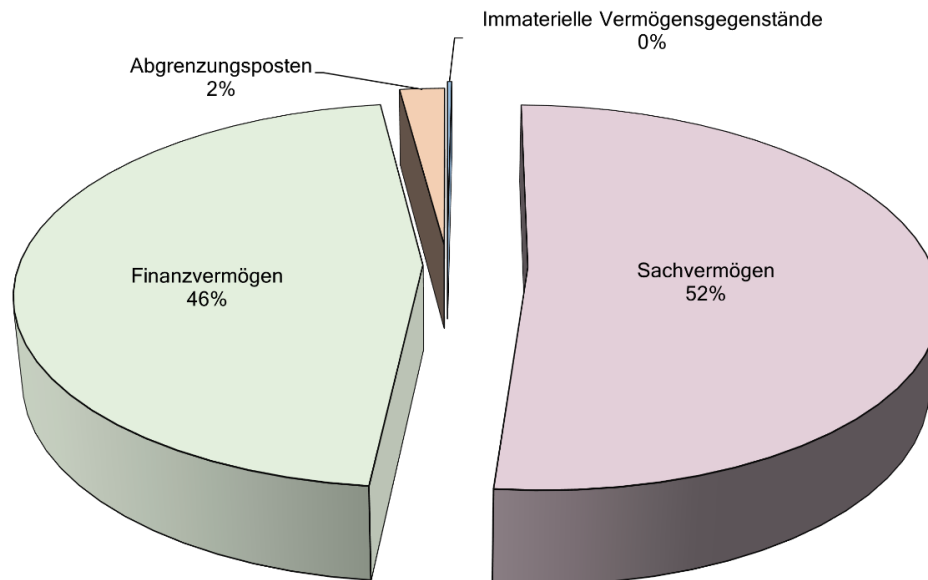
Ortschaftsverfassung

Durch Hauptsatzung sind folgende Ortschaften gebildet:

<u>Bezeichnung</u>	<u>Ortsvorsteher</u>	<u>Zahl der Ortschaftsräte</u>
1. Pforzheim-Büchenbronn	Mario Röseling (ehrenamtlich)	12
2. Pforzheim-Eutingen	Andreas Renner (ehrenamtlich)	16
3. Pforzheim-Hohenwart	Siegbert Morlock (ehrenamtlich)	9
4. Pforzheim-Huchenfeld	Melanie Kirchgessner (hauptamtlich)	13
5. Pforzheim-Würm	Florian Bähr (ehrenamtlich)	10

10. Erläuterung der einzelnen Bilanzpositionen (Aktivseite)

Die Aktivseite der Bilanz gibt Auskunft über die Verwendung der Finanzmittel. Sie enthält gemäß § 52 Abs. 3 GemHVO das Vermögen und Abgrenzungsposten. Das Vermögen wird untergliedert in Immaterielle Vermögensgegenstände, Sachvermögen und Finanzvermögen. Eine Nettoposition wird erst dann ausgewiesen, wenn ein Jahresfehlbetrag zum Abschlussstichtag das vorhandene Eigenkapital übersteigt.



10.1 Vermögen

Immaterielle Vermögensgegenstände

Zu den immateriellen Vermögensgegenständen zählen entgeltlich erworbene Lizenzen, Software sowie Dauernutzungsrechte bei Grundstücken. Die Abschreibung der Vermögensgegenstände erfolgt linear über die vertragliche Laufzeit. DV-Software (Anschaffungskosten unter 1.000 € netto) wird gem. § 38 Abs. 4 GemHVO nicht inventarisiert, sondern im Jahr der Anschaffung als Aufwand verbucht.

Stand zum 01.01.2024	2.433.572 €
Vermögenszugänge	519.247 €
Abschreibungen	-438.328 €
Stand zum 31.12.2024	2.514.491 €

Die immateriellen Vermögensgegenstände setzen sich wie folgt zusammen:

Stand zum	01.01.2024	31.12.2024	Veränderung
Lizenzen	33.562 €	25.424 €	-8.138 €
DV-Software	629.910 €	584.581 €	-45.329 €
Ähnliche Rechte	21.893 €	27.009 €	5.116 €
Sonst. Immaterielles Vermögen	1.748.207 €	1.877.477 €	129.270 €
Summe	2.433.572 €	2.514.491 €	

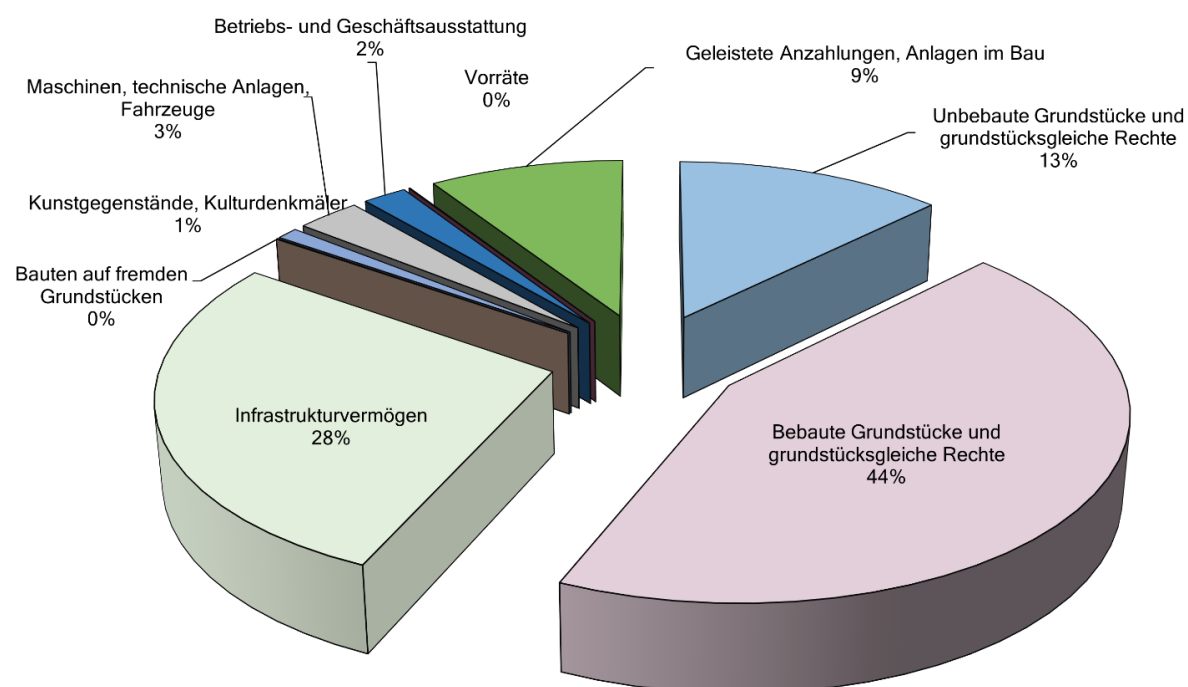
Unter ähnliche Rechte werden die Nutzungsrechte an Schrägluftbildern und Orthophotos bilanziert. Zu dem sonstigen immateriellen Vermögen zählt u.a. das vom Enzkreis erworbene Ablagerungsrecht für Bauschutt.

Buchungen 2024:

Vermögenszugänge: Die Vermögenszugänge resultieren insbesondere aus dem Erwerb von Software und Lizenzen, sowie aus dem Erwerb von Belegungsrechten (0,5 Mio. €).

Sachvermögen

Das Sachvermögen umfasst alle Betriebsmittel der Kommune wie z.B. unbebaute und bebaute Grundstücke, das Infrastrukturvermögen, Maschinen und technische Anlagen. Insgesamt hat sich das Sachvermögen im Jahr 2024 um 0,2 Mio. € auf 645 Mio. € reduziert. Zugängen in Höhe von 29,2 Mio. € steht ein Substanzverlust in Höhe von insgesamt 29,4 Mio. € durch Abschreibungen (28,2 Mio. €) und Anlagenabgängen (1,2 Mio. €) gegenüber.



Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Unbebaute Grundstücke sind Grundstücke, auf denen sich keine benutzbaren Gebäude befinden. Grundstücksgleiche Rechte sind zivilrechtlich dingliche Rechte, die Nutzungsrechte an Grundstücken enthalten, und rechtlich wie Grundstücke behandelt werden. Sie erhalten ein eigenes Grundbuchblatt. Zu den grundstücksgleichen Rechten zählen beispielsweise Erbbaurechte.

Stand zum 01.01.2024	80.951.158 €
Vermögenszugänge	1.879.456 €
davon aus Umbuchungen	51.575 €
Vermögensabgänge	-995.152 €
davon aus Umbuchungen	-86.221 €
Abschreibungen	-151.950 €
Stand zum 31.12.2024	81.683.512 €

Die Bilanzposition unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte setzt sich wie folgt zusammen:

Stand zum	01.01.2024	31.12.2024	Veränderung
Grund u. Boden bei Grünflächen	2.950.550 €	2.921.192 €	-29.358 €
Aufwuchs bei Grünflächen	852.590 €	756.681 €	-95.909 €
Ackerland	21.064.226 €	21.131.495 €	67.269 €
Grund u. Boden bei Wald, Forsten	4.695.312 €	4.697.985 €	2.673 €
Aufwuchs bei Wald, Forsten	12.217.222 €	12.216.096 €	-1.126 €
Gebäude, Aufb. u. Betriebsvorr. bei Wald, Forst	436.185 €	422.934 €	-13.251 €
Wald Infrastruktur	0 €	8.713 €	8.713 €
Sonst. unbebaute Grundstücke	38.735.073 €	39.528.416 €	793.343 €
Summe	80.951.158 €	81.683.512 €	

Grünflächen sind unter anderem Parkanlagen und Erholungsflächen inkl. Oberflächengewässer. Ebenso werden Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen sowie Infrastrukturbauten aufgeführt, sofern der Zweck der Waldnutzung im Vordergrund steht, z. B. Wald-, Jagd-, Grillhütten und Zuwegungen. Bei den sonstigen unbebauten Grundstücken handelt es sich u.a. um Bauplätze und Erbbaurechtsgrundstücke.

Buchungen 2024:

Die Vermögenszugänge und -abgänge spiegeln die diversen Grundstücksan- und Verkäufe wider.

Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte

Bebaute Grundstücke sind Grundstücke, auf denen sich benutzbare Gebäude befinden. Die Benutzbarkeit von Gebäuden beginnt mit Zeitpunkt der Bezugsfertigkeit. Befinden sich auf dem Grundstück Gebäude, deren Zweckbestimmung und Wert gegenüber der Zweckbestimmung und dem Wert des Grund und Bodens von untergeordneter Bedeutung sind, so gilt das Grundstück als unbebaut.

Stand zum 01.01.2024	294.583.315 €
Vermögenszugänge	1.862.756 €
davon aus Umbuchungen	1.014.944 €
Vermögensabgänge	-24.321 €
davon aus Umbuchungen	-22.139 €
Abschreibungen	-13.247.771 €
Stand zum 31.12.2024	283.173.979 €

Die Bilanzposition bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte weist Grund und Boden von bebauten Grundstücken und die dazugehörigen Gebäude, Aufbauten und Betriebsvorrichtungen aus.

Stand zum	01.01.2024	31.12.2024	Veränderung
Wohnbauten:			
Grund und Boden	1.253.040 €	1.253.040 €	0 €
Gebäude, Aufbauten, Betriebsvorrichtungen	2.575.716 €	2.442.189 €	-133.527 €
soziale Einrichtungen:			
Grund und Boden	3.123.957 €	3.123.957 €	0 €
Gebäude, Aufbauten, Betriebsvorrichtungen	13.461.920 €	13.042.762 €	-419.158 €
Schulen:			
Grund und Boden	28.286.794 €	28.286.794 €	0 €
Gebäude, Aufbauten, Betriebsvorrichtungen	137.557.403 €	130.562.283 €	-6.995.120 €
Kultur-, Sport- und Gartenanlagen:			
Grund und Boden	16.044.648 €	16.039.119 €	-5.529 €
Gebäude, Aufbauten, Betriebsvorrichtungen	24.576.260 €	23.726.745 €	-849.515 €
s. Dienst-, Geschäfts-, Betriebsgebäude:			
Grund und Boden	10.018.881 €	9.965.643 €	-53.238 €
Gebäude, Aufbauten, Betriebsvorrichtungen	57.684.697 €	54.731.447 €	-2.953.250 €
Summe	294.583.315 €	283.173.979 €	

Wohnbauten sind Gebäude, die ausschließlich/hauptsächlich zu Wohnzwecken genutzt werden.

Zu den sozialen Einrichtungen zählen u.a. Kindertagesstätten, Kindergärten und Jugendhäuser.

Zu den Kultur- und Sporteinrichtungen gehören u.a. die Sporthalle im Benckiserpark, Mehrzweckhallen und Spielplätze. Unter den Betriebsvorrichtungen werden z.B. die Photovoltaikanlagen bilanziert.

Bei den sonstigen Gebäuden werden das neue Rathaus, die Stadtbibliothek, die Hauptfeuerwache, das technische Rathaus etc. bilanziert.

Buchungen 2024:

Vermögenszugänge: Die Vermögenszugänge stammen insbesondere aus Fertigstellung des Sportplatzes SV Büchenbronn (0,7 Mio. €), aus dem Erwerb des IB-Gästehauses, Westliche-Karl-Friedrich-Str. 79 (0,2 Mio. €), aus der Fertigstellung des Spielfeldes Güterbahnhof SSP Nordstadt II (0,2 Mio. €), aus der Aktivierung weiterer Kosten für die Sporthallen Nordstadtschule (0,1 Mio. €) und für das Schulgebäude Hilda-Gymnasium (0,1 Mio. €), sowie aus der Errichtung mehrerer Spielplätze und Trinkwasserbrunnen.

Infrastrukturvermögen

Das Infrastrukturvermögen beinhaltet alle öffentlichen Einrichtungen, die ausschließlich dem örtlichen Leben und der örtlichen Infrastruktur im engeren Sinne dienen. Neben den Straßen, Wegen, Plätzen, Brücken und sonstigen Ingenieurbauwerken gehören hierzu die Entsorgungseinrichtungen der Abfallwirtschaft sowie Friedhöfe und Bestattungseinrichtungen. Die beweglichen Anlagen, wie Straßenzubehör, Betriebsvorrichtungen etc. werden ebenfalls hier ausgewiesen.

Stand zum 01.01.2024	175.730.763 €
Vermögenszugänge	14.069.347 €
davon aus Umbuchungen	10.744.959 €
Vermögensabgänge	-61.367 €
davon aus Umbuchungen	-24.175 €
Abschreibungen	-9.208.714 €
Stand zum 31.12.2024	180.530.028 €

Das Infrastrukturvermögen setzt sich wie folgt zusammen:

Stand zum	01.01.2024	31.12.2024	Veränderung
Grund, Boden, Infrastrukturvermögen	24.458.752 €	24.540.810 €	82.058 €
Brücken und Tunnel	19.852.991 €	23.527.474 €	3.674.483 €
Abfallbeseitigung	6.706.911 €	6.699.378 €	-7.533 €
Straße, Wege, Plätze	117.855.262 €	117.633.562 €	-221.700 €
Friedhöfe und Bestattungswesen	3.267.043 €	3.298.974 €	31.931 €
Sonst. Bauten Infrastrukturvermögen	3.589.804 €	4.829.830 €	1.240.026 €
Summe	175.730.763 €	180.530.028 €	

Buchungen 2024:

Vermögenszugänge: Die Zugänge resultieren hauptsächlich von der Sanierung der Westliche Karl-Friedrich-Straße (4,7 Mio. €), der Nordstadtbrücke (4,2 Mio. €), aus der Erweiterung des Fernsprechkabelnetzes (1,4 Mio. €), von der Nachaktivierung des Umbaus des Bahnhofsvorplatzes (0,9 Mio. €), sowie von der Sanierung der Schillerstaffel (0,4 Mio. €) und der Brückenstaffel BW 429 (0,2 Mio. €), der Wegesanierung Zypressenallee im Hauptfriedhof (0,2 Mio. €) und der Neubau der Güterstraße zwischen Luitgard- und Salierstraße (0,1 Mio. €).

Vermögensabgänge: Die Abgänge resultieren hauptsächlich aus dem Abbruch der Herrenstrietsteg und der TÜV-Brücke, aus der Verschrottung mehrerer Parkbänke im Hauptfriedhof, sowie aus der Veräußerung und Umlegung verschiedener Grundstücke.

Bauten auf fremden Grundstücken

Bei Bauten auf fremden Grundstücken besteht ein vertragliches Verhältnis zwischen der Stadt und dem Grundstückseigentümer über die Nutzung des Grundstückes z. B. in Form eines Miet- oder Pachtvertrages. Fremde Grundstücke werden nicht bilanziert. Die Bauten darauf hingegen werden zu ihren Anschaffungs- und Herstellungskosten bilanziert. Zu den Bauten zählen alle baulichen Anlagen inkl. Betriebsvorrichtungen auf fremden Grund und Boden oder Mietereinbauten.

Stand zum 01.01.2024	459.385 €
Vermögenszugänge	42.827 €
Abschreibungen	-83.485 €
Stand zum 31.12.2024	418.727 €

Buchungen 2024:

Vermögenszugänge: Die Zugänge resultieren aus diversen Mietereinbauten.

Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler

Zu den Kunstgegenständen und Kulturdenkmälern zählen Gemälde, Skulpturen sowie Bau- und Bodendenkmäler, Archivgut. Die Kunstgegenstände und Kunstwerke werden im Regelfall nicht abgeschrieben.

Stand zum 01.01.2024	6.481.537 €
Vermögenszugänge	62.038 €
Abschreibungen	-2.053 €
Stand zum 31.12.2024	6.541.521 €

Buchungen 2024

Vermögenszugänge: Die Vermögenszugänge resultieren aus diversen kleinen Beschaffungen.

Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge

Zu den Maschinen zählen land- und forstwirtschaftliche Fahrzeuge, Baumaschinen und feststehende Werkzeugmaschinen wie z.B. Mulcher, Streuautomat, Müllsauger, Kombinationsmähergerät.

Die technischen Anlagen umfassen zentrale EDV-Einrichtungen (z. B. Server, Einsatzleitrechner), Absauganlage Hauptfeuerwache, Mikrofonanlage des großen Sitzungssaals.

Zu den Fahrzeugen zählen u.a. PKW, LKW, Krafträder, Fahrräder, Anhänger und Anbauten (Schneepflug, Streu- und Mähauflauf).

Stand zum 01.01.2024	17.140.060 €
Vermögenszugänge	5.619.530 €
davon aus Umbuchungen	0 €
Vermögensabgänge	-44.331 €
davon aus Umbuchungen	0 €
Abschreibungen	-3.273.151 €
Stand zum 31.12.2024	19.442.109 €

Diese Bilanzposition setzt sich wie folgt zusammen:

Stand zum	01.01.2024	31.12.2024	Veränderung
Fahrzeuge	9.335.509 €	11.475.545 €	2.140.036 €
Maschinen	2.521.052 €	2.148.170 €	-372.882 €
Technische Anlagen	5.283.500 €	5.818.394 €	534.894 €
Summe	17.140.061 €	19.442.109 €	

Buchungen 2024:

Vermögenszugänge: Es wurden diverse Fahrzeuge, Maschinen und technische Anlagen für die Feuerwehr im Wert von rund 3 Mio. € beschafft (u.a. einen Kran, zwei Hilfe-löschfahrzeuge, einen Abrollbehälter für Sonderlöschmittel, ein Kleinsatzeinsatzfahrzeug, mehrere Gerätewagen und Transportfahrzeuge). Daneben wurden Cisco-Netzwerkkomponenten für 1 Mio. € und weitere IT-Ausstattung, wie z.B. eine Speicherlösung und mehrere Grafikhochleistungsserver (0,3 Mio. €) erworben. Darüber hinaus wurden Fahrzeuge und Maschinen für die Technische Dienste in Höhe von rund 1 Mio. € beschafft, darunter ein LKW (0,3 Mio. €), eine Reifenwaschanlage (0,2 Mio. €), ein Traktor (0,1 Mio. €).

Betriebs- und Geschäftsausstattung

Zur Betriebs- und Geschäftsausstattung zählen alle Einrichtungsgegenstände (über 1.000 € netto) der Büros, der Werkstätten und anderer öffentlicher Einrichtungen wie beispielsweise Schulen und Kindergärten. Ebenfalls werden Nutztiere hier aktiviert.

Stand zum 01.01.2024	14.029.158 €
Vermögenszugänge	1.881.622 €
davon aus Umbuchungen	166.000 €
Vermögensabgänge	-193.508 €
davon aus Umbuchungen	-161.838 €
Abschreibungen	-2.287.372 €
Stand zum 31.12.2024	13.429.899 €

Die Bilanzposition Betriebs- und Geschäftsausstattung setzt sich wie folgt zusammen:

Stand zum	01.01.2024	31.12.2024	Veränderung
Betriebsvorrichtungen	3.413.238 €	3.181.202 €	-232.036 €
Betriebs- u. Geschäftsausstattung	8.502.270 €	8.294.029 €	-208.241 €
Telekommunikation + EDV	1.458.703 €	1.203.797 €	-254.906 €
Musikinstrumente	66.587 €	56.338 €	-10.249 €
Nutztiere	284 €	284 €	0 €
Sammelposten (Erstausrüstung)	588.076 €	694.249 €	106.173 €
Summe	14.029.158 €	13.429.899 €	

Buchungen 2024:

Vermögenszugänge: Die Vermögenszugänge resultieren insbesondere aus verschiedenen Anschaffungen im Rahmen des Digitalpakts an Schulen (0,3 Mio. €), aus der Aktivierung der Schulküchen Osterfeld und Konrad-Adenauer Realschule (0,1 Mio. €) und aus der Anschaffung einer LED-Leinwand für das CFR-Stadion (0,1 Mio. €). Übrige Vermögenszugänge gehen zurück auf den Kauf einer Vielzahl kleinerer Vermögensgegenstände und Erstausrüstungselemente.

Vermögensabgänge: Aufgrund der durchgeführten Inventur oder Defekt mussten Gegenstände in Abgang genommen werden.

Vorräte

Vorräte sind Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens, die im Regelfall zum kurzfristigen Verbrauch oder Weiterveräußerung angeschafft oder hergestellt wurden.

Stand zum 01.01.2024	279.264 €
Vermögenszugänge	17.415 €
Vermögensabgänge	-1.783 €
Stand zum 31.12.2024	294.896 €

Die Bilanzposition setzt sich wie folgt zusammen:

Stand zum	01.01.2024	31.12.2024	Veränderung
Sonstige Vorräte	88.973 €	90.195 €	1.222 €
Vorräte für Winterdienst	186.492 €	202.685 €	16.193,42 €
Vorräte für Feuerwehr	3.799 €	2.016 €	-1.783 €
Summe	279.264 €	294.896 €	

Zu den sonstigen Vorräten zählen Kehrbesen, Schneepflugscharen, Verbrauchsmaterial (Sprühfette, Fließfette, Gasschweißstäbe, Rostlöser etc.).

Bei den Vorräten handelt es sich um Salz sowie Lauge und entsprechende Gemische für den Winterdienst sowie um die Vorräte an Öl- und Chemikalienbindemitteln der Feuerwehr.

Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau

Bei den Anlagen im Bau (AiB) handelt es sich um Vermögensgegenstände des Sach(anlage)vermögens, die sich in der Herstellungsphase befinden und für die zum Abschlussstichtag schon Ausgaben entstanden sind, ohne dass sie fertig gestellt sind. Jedoch werden hierunter auch Beträge verbucht, die zum Abschlussstichtag Verbindlichkeiten darstellen, z.B. Schlussrechnungen, die sich zum Jahreswechsel noch in der Prüfung befanden. Bei geleisteten Anzahlungen auf Sachanlagen handelt es sich um Vorleistungen der Stadt Pforzheim auf im Übrigen noch schwebende Geschäfte.

Stand zum 01.01.2024	55.543.734 €
Vermögenszugänge	13.097.730 €
davon aus Umbuchungen	0 €
Veränderung aus Mittelübertragung zum VJ	2.649.124 €
Vermögensabgänge	-11.813.482 €
davon aus Umbuchungen	-11.683.632 €
Stand zum 31.12.2024	59.477.107 €

Die Position geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau (AiB) setzt sich wie folgt zusammen:

Stand zum	01.01.2024	31.12.2024	Veränderung
Anzahlung auf Sachanlagevermögen	59.347 €	48.603 €	-10.744 €
AiB - Hochbaumaßnahme	21.439.332 €	30.698.172 €	9.258.840 €
AiB - Tiefbaumaßnahme	16.411.967 €	8.959.573 €	-7.452.394 €
AiB - sonstige Baumaßnahmen	5.265.318 €	4.753.865 €	-511.453 €
Mittelübertragungen / Verbindlichkeiten	12.367.770 €	15.016.894 €	2.649.124 €
Summe	55.543.734 €	59.477.107 €	

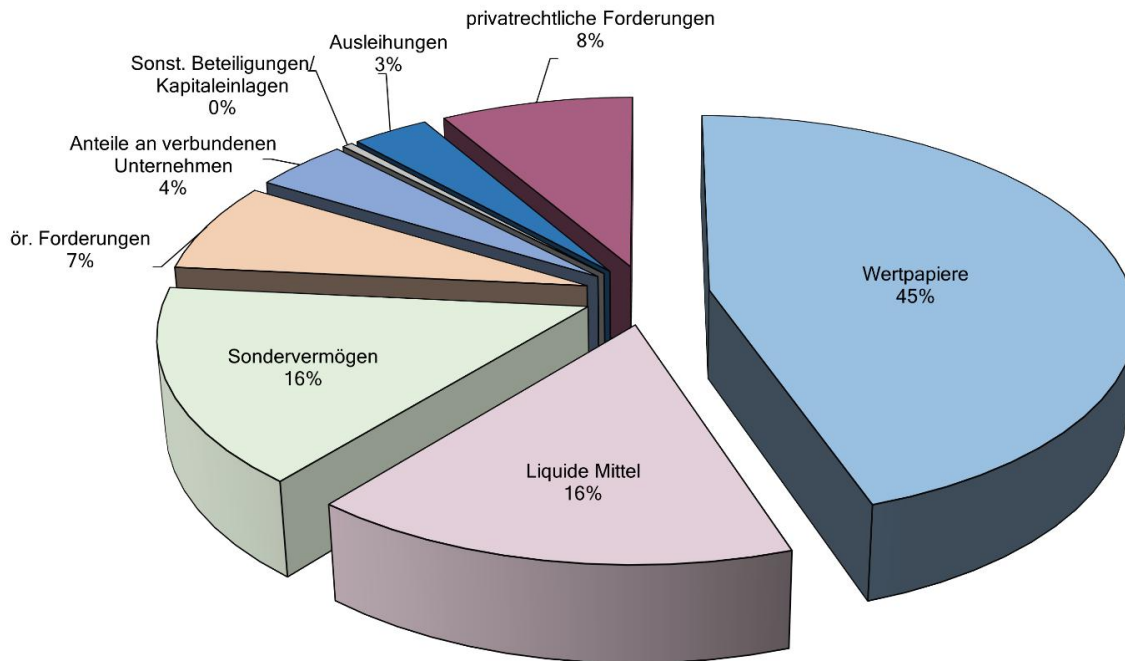
Buchungen 2024:

Vermögenszugänge: Die Vermögenszugänge resultieren insbesondere aufgrund folgender Baumaßnahmen: Sanierung Heinrich-Wieland-Schule (3,4 Mio. €), Erweiterung Feuerwache Hohenwart (1,5 Mio. €), Sanierung Reuchlin-Gymnasium (1,4 Mio. €), Umbau Zerrennerstr. (0,8 Mio. €), Brandschutz Schanzschule (0,8 Mio. €), Umgestaltung der Außenanlage der Karl-Friedrich-Schule (0,6 Mio. €), Sanierung Pfälzer Platz (0,6 Mio. €), Umbau KiTa Nordstadt Friesenstr. (0,5 Mio. €), Erweiterung Neubaugebiet Mehr Tiergarten (0,4 Mio. €), Erneuerung Medientechnik im Großen Sitzungssaal (0,4 Mio. €), Erschließung Obere Lehen (0,3 Mio. €), sowie der Containeraufstellung an der Osterfeld-Schule (0,3 Mio. €).

Vermögensabgänge: Die Abgänge stammen hauptsächlich aus Umbuchungen. Folgende Maßnahmen wurden nach Fertigstellung umgebucht und aktiviert: Umbau Westliche Karl-Friedrich-Straße (4,8 Mio. €), Sanierung Nordstadtbrücke (4,3 Mio. €), Sanierung Luisenstr. (0,9 Mio. €), Kunstrassenplatz SV-Büchenbronn (0,7 Mio. €), Komplettsanierung Schillerstaffel (0,4 Mio. €), Spielfeld Güterbahnhof SSP Nordstadt II (0,2 Mio. €) und weitere kleinere Maßnahmen.

Finanzvermögen

Das Finanzvermögen umfasst alle liquiden Mittel (inkl. Wertpapiere), Forderungen und Beteiligungen der Stadt. Insgesamt hat sich das Finanzvermögen im Jahr 2024 um 26,0 Mio. € erhöht.



Anteile an verbundenen Unternehmen

Bei verbundenen Unternehmen handelt es sich um Gesellschaften, welche sich vollständig im Eigentum der Kommune befinden bzw. an welchen die Stadt unmittelbar mehrheitlich mit über 50 % der stimmberechtigten Anteile beteiligt ist.

Stand zum 01.01.2024	16.437.501 €
Zugänge	7.360.778 €
Abgänge	0
Stand zum 31.12.2024	23.798.279 €

Buchungen 2024:

Zugänge: Die Vermögenszugänge resultieren aus Zuführungen in die Kapitalrücklage bei der Stadtbau GmbH Pforzheim (7 Mio. €) und aus der Gründung des Gesundheitszentrum Pforzheim MVZ GmbH (0,3 Mio. €). Die Zuführung der Kapitalrücklage bei der Stadtbau stammt aus der Tilgungsleistung einer Ausleihung an die Stadtbau in selber Höhe („Umwandlung“, Beschlussvorlage R 1572).

Der Wert der Anteile an verbundenen Unternehmen teilt sich im Einzelnen wie folgt auf:

Stadtbau GmbH Pforzheim	22.899.028 €
Gesundheitszentrum Pforzheim MVZ GmbH	360.778 €
Südwestdeutsches Kammerorchester Pforzheim GmbH	335.000 €
Incinea GmbH	100.000 €
Gesellschaft für Beschäftigung und berufliche Eingliederung mbH Pforzheim	61.873 €
Betriebs-GmbH für die Jugendbegegnungs- und Jugendbildungsstätte der Manfred Bader-Stiftung	26.000 €
Ganztageschule Pforzheim GmbH	15.600 €

Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen

Zu den Sonstigen Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbände, Stiftungen oder anderen kommunale Zusammenschlüsse zählen unmittelbare Beteiligungen der Stadt mit einem Anteil von 50 % oder weniger.

Stand zum 01.01.2024	2.570.540 €
Zugänge	4.221 €
Abgänge	0 €
Stand zum 31.12.2024	2.574.761 €

Buchungen 2024:

Zugänge: Im Jahr 2024 wurden Geschäftsanteile an der PD-Berater der öffentlichen Hand GmbH in Höhe von 3.000 €, zzgl. Anschaffungsnebenkosten. Außerdem wird der Stammkapitalanteil der Stadt Pforzheim am Badischen Gemeinde-Versicherungs-Verband jedes Jahr festgestellt und eingefordert. Aufgrund einer gestiegenen Jahresprämie erhöht sich auch der Stammkapitalanteil um 700 €.

Der Wert der sonstigen Beteiligungen und Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen oder anderen kommunalen Zusammenschlüssen teilt sich im Einzelnen wie folgt auf:

Klinikum Pforzheim GmbH	1.700.000 €
Regionales Rechenzentrum Karlsruhe	587.420 €
Zweckverband 4IT	161.681 €
Volkshochschule Pforzheim-Enzkreis GmbH	81.733 €
Klimaschutz- und Energieagentur	17.196 €
Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband	14.200 €
Ornamenta GmbH	8.500 €
PD-Berater der öffentlichen Hand GmbH	3.521 €
Kunststiftung Baden-Württemberg GmbH	511 €

Sondervermögen

In der Bilanz wird unter Sondervermögen das Basiskapital der städtischen Eigenbetriebe geführt. Nicht enthalten sind die Trägerdarlehen und der ESP (verfügt über kein Stammkapital).

Stand zum 01.01.2023	90.580.444 €
Zugänge/Abgänge	0 €
Stand zum 31.12.2023	90.580.444 €

Der Wert des Sondervermögens teilt sich wie folgt auf:

Eigenbetrieb Pforzheimer Verkehrs- und Bäderbetriebe*	76.597.079 €
Eigenbetrieb Wirtschaft und Stadtmarketing Pforzheim	13.983.365 €

* Die Beteiligung an der SWP Stadtwerke Pforzheim GmbH & Co. KG sowie den weiteren Tochtergesellschaften wird über den Eigenbetrieb Pforzheimer Verkehrs- und Bäderbetriebe gehalten.

Ausleihungen

Ausleihungen sind ausschließlich Finanzforderungen der Kommune, z. B. Hypotheken, Grund- und Rentenschulden und Darlehen. Zu den Ausleihungen zählen vor allem Darlehen. Ausleihungen dienen zur Finanzierung von Investitionen Dritter im Rahmen der öffentlichen Aufgabenerfüllung.

Stand zum 01.01.2024	26.930.867 €
Zugänge	0 €
Abgänge	-7.475.203 €
Stand zum 31.12.2024	19.455.664 €

Buchungen 2024:

Abgänge: Die Abgänge beinhalten die Tilgungsleistungen auf gewährte Darlehen.

Die Ausleihungen werden nach Kreditnehmer getrennt dargestellt.

Ausleihungen an verbundene Unternehmen	19.207.620 €
Ausleihungen an sonst. inländischen Bereich (Vereine, Kirchen, etc.)	244.743 €
Ausleihungen an Volksbank (Genossenschaftsanteil)	3.300 €

Wertpapiere

Als Wertpapiere werden Urkunden bezeichnet, die Vermögensrechte so verbriefen, dass deren Ausübung an den Besitz des Papiers geknüpft ist. Dabei liegt weder ein Anteil an einem verbundenen Unternehmen noch eine Beteiligung, ein Sondervermögen oder eine Ausleihung vor.

Stand zum 01.01.2024	283.016.955 €
Zugänge	150.000.085 €
Abgänge	-173.000.000 €
Stand zum 31.12.2024	260.017.040 €

Wertpapiere untergliedern sich in Kapital- und Geldmarktpapiere und Sonstige Einlagen. Unter den sonstigen Einlagen werden auch Fest-, Termin- und Kündigungsgelder subsumiert.

Stand zum*	01.01.2024	31.12.2024	Veränderung
Kapital- und Geldmarktwertpapiere	10.000.000 €	10.000.000 €	0 €
Sonstige Einlagen	273.016.955 €	250.017.040 €	-22.999.915 €
Summe	283.016.955 €	260.017.040 €	

Buchungen 2024:

Zugänge: Die Zugänge resultieren hauptsächlich aus Festgeldanlagen bei diversen Kreditinstituten (150 Mio. €).

Abgänge: Die Abgänge in Höhe von 173 Mio. € resultieren hauptsächlich aus der Auflösung von Festgeldanlagen.

Öffentlich-rechtliche Forderungen, Forderungen aus Transferleistungen

Hier handelt es sich um eine kommunalspezifische Bilanzposition. Es werden Forderungen aus Dienstleistungen, Steuerforderung, Forderungen aus Transferleistungen und sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen ausgewiesen.

Stand zum 01.01.2024	34.028.642 €
Zugänge	720.848.712 €
Abgänge	-713.412.072 €
Veränderung der Einzelwertberichtigungen und der schematisierten Einzelwertberichtigungen	-14.388.530 €
Veränderung der Pauschalwertberichtigung	11.500.237 €
Stand zum 31.12.2024	41.465.281 €

Stand zum	01.01.2024	31.12.2024	Veränderung
öffentlich-rechtliche Ford. aus Dienstleistungen	14.964.210 €	17.853.096 €	2.888.886 €
Einzelwertberichtigung	-710.790 €	-682.106 €	28.684 €
Pauschalwertberichtigung	-1.844.309 €	0 €	1.844.309 €
Steuerforderungen	21.125.014 €	24.607.736 €	3.482.722 €
Einzelwertberichtigung	-10.902.221 €	-12.298.391 €	-1.396.170 €
Pauschalwertberichtigung	-786.265 €	0 €	786.265 €
Forderungen aus Transferleistung	19.729.929 €	22.571.596 €	2.841.667 €
Einzelwertberichtigung	-1.536.306 €	-1.456.591 €	79.715 €
Schematisierte Einzelwertberichtigung	0 €	-13.049.728 €	-13.049.728 €
Pauschalwertberichtigung	-8.516.202 €	0 €	8.516.202 €
Öffentlich rechtl. Ford. aus OWI	909.253 €	912.316 €	3.063 €
Pauschalwertberichtigung OWI	-353.461 €	0 €	353.461 €
Übrige öffentlich-rechtl. Forderungen	1.949.789 €	3.007.352 €	1.057.562 €
davon umzugliedern (gesamt)	1.649.282 €	2.249.456 €	820.634 €
davon aus Umgliederung	28 €	0 €	-28 €
Summe	34.028.642 €	41.465.281 €	

Zu den übrigen öffentlich-rechtlichen Forderungen zählen u.a. die Forderungen aus Sozialbeiträgen, die antizipative Rechnungsabgrenzung von öffentlich-rechtlichen Forderungen, Forderungen aus Bußgeldern und Verwarnungsgeldern.

Buchungen 2024:

Allgemeines:	Bei den Zu- und Abgängen werden alle im Jahr 2024 gebuchten Forderungsveränderungen im öffentlich-rechtlichen Bereich ausgewiesen. Insgesamt erhöhen sich die Forderungen um 7,4 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr.
Abgänge:	Durch die im Kapitel IV Nr. 2 beschriebene Anpassung der Bewertungsmethode wurden insgesamt rund 3,0 Mio. € Pauschalwertberichtigungen in den öffentlich-rechtlichen Forderungen aufgelöst, davon 0,8 Mio. € ergebnisneutral und 2,2 Mio. € ergebniswirksam.
Umbuchungen:	Pauschalwertberichtigungen der Forderungen aus Transferleistung in Höhe von 8,5 Mio. € konnten als schematisierte Einzelwertberichtigung umgebucht und damit weitergeführt werden. Der Wert zum 31.12. beinhaltet weiter die Zugänge aus der Forderungsbewertung.

Privatrechtliche Forderungen

Eine privatrechtliche Forderung ist das Recht, von einem Schuldner aufgrund eines Schuldverhältnisses eine Leistung zu fordern. Das Schuldverhältnis ergibt sich aus einem Vertragsverhältnis oder durch die Erfüllung der Tatbestandsvoraussetzung einer Gesetzesvorschrift.

Stand zum 01.01.2024	41.917.705 €
Zugänge	255.179.569 €
Abgänge	-248.162.093 €
Veränderung aus Einzelwertberichtigung	738.925 €
Veränderung aus Pauschalwertberichtigung	987.595 €
Stand zum 31.12.2024	48.935.181 €

Stand zum	01.01.2024	31.12.2024	Veränderung
Privatrechtl. Forderungen aus Lieferung/Leistung	10.379.359 €	6.840.109 €	-3.539.250 €
Einzelwertberichtigung	-1.136.095 €	-397.170 €	738.925 €
Pauschalwertberichtigung	-987.595 €	0 €	987.595 €
Übrige privatrechtliche Forderungen	33.662.035 €	42.492.241 €	8.830.206 €
davon umzugliedern (gesamt)	312.119 €	154.060 €	-158.059 €
davon aus Umgliederung	233.430 €	86.488 €	-146.943 €
Summe	41.917.705 €	48.935.181 €	

Buchungen 2024:

Allgemeines:	Bei den Zu- und Abgängen werden alle im Jahr 2024 gebuchten Forderungsveränderungen im privatrechtlichen Bereich ausgewiesen. Insgesamt erhöhen sich die Forderungen um etwa 7 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr.
Abgänge:	Durch die im Kapitel IV Nr. 2 beschriebene Anpassung der Bewertungsmethode wurden insgesamt rund 1,0 Mio. € Pauschalwertberichtigungen in den

privatrechtlichen Forderungen aufgelöst, davon 0,8 Mio. € ergebnisneutral und 0,2 Mio. € ergebniswirksam.

Liquide Mittel

Hierunter fallen alle kurzfristig frei verfügbaren Mittel (Giroguthaben bei Kreditinstituten, Bargeld).

Stand zum 01.01.2024	58.641.900 €
Zugänge	939.112.499 €
Abgänge	-904.489.325 €
Stand zum 31.12.2024	93.265.073 €

Die liquiden Mittel der Sonderkassen werden entsprechend den Vorgaben der Gemeindeprüfungsanstalt bei den Forderungen bzw. Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Stand zum	01.01.2024	31.12.2024	Veränderung
Sichteinlagen, Kassenbestand, Schwebeposten	58.626.099 €	93.250.323 €	34.624.224 €
Handvorschüsse	15.801 €	14.751 €	- 1.050 €
Summe	58.641.900 €	93.265.073 €	

Die liquiden Mittel enthalten zum 31.12.2024 folgende gebundene Mittel:

zweckgebundene Rücklagen (siehe auch 11.1)	3.637.565 €
Stiftungen und Nachlässe mit stiftungsähnlichem Charakter	3.637.565 €
passive Rechnungsabgrenzungsposten (siehe auch 11.5)	13.358.716 €
Nachlässe	1.748.183 €
Grabnutzungsgebühren	11.349.824 €
Legatgrabpflege	260.709 €
Rückstellungen (siehe auch 11.3)	77.633.083 €
davon Lohn- und Gehaltsrückstellungen	1.190.436 €
davon Unterhaltsvorschussrückstellungen	1.333.338 €
davon Nachsorgekostenrückstellung	29.436.732 €
davon Gebührenüberschussrückstellung	8.976.198 €
davon Altlastensanierungsrückstellung	59.525 €
davon Rückstellung Gerichts-/Widerspruchsverfahren	319.609 €
davon Rückstellung ausstehende Rechnung	36.317.245 €
Verbindlichkeiten im Rahmen des Jahresabschlusses	15.605.176 €
davon konsumtiv	512.570 €
davon investiv	15.092.606 €
Ermächtigungsübertragungen	34.194.500 €
davon konsumtiv	5.392.500 €
davon investiv	28.802.000 €
Mittel mit Zweckbestimmung	144.429.041 €

Cash-Pool:

Die Girokonten der Stadtverwaltung, der Eigenbetriebe und des Südwestdeutschen Kammerorchesters bilden zwecks Zinsoptimierung einen Zinsverbund (sog. Cash-Pool). Nur die städtischen Kontensalden werden in der Bilanz ausgewiesen.

Nachrichtlich bestehen Kontosalden der weiteren Mitglieder des Zinsverbundes in folgender Höhe:

Stand zum	01.01.2024	31.12.2024	Veränderung
ESP	7.352.112 €	3.486.198 €	-3.865.914 €
WSP	2.913.517 €	3.350.021 €	436.504 €
Südwestdeutsches Kammerorchester	108.863 €	577.525 €	468.662 €
EPVB	9.862.867 €	9.947.082 €	84.215 €
Kreativzentrum	50.324 €	50.324 €	0 €
Summe	20.287.683 €	17.411.148 €	

10.2 Abgrenzungsposten

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten (aRAP) sind vor dem Abschlussstichtag geleistete Auszahlungen, soweit sie einen Aufwand für eine bestimmte Zeit nach dem Stichtag darstellen.

Stand zum 01.01.2024	11.835.033 €
Zugänge	12.456.972 €
Abgänge	-11.740.220 €
Stand zum 31.12.2024	12.551.785 €

Stand zum	01.01.2024	31.12.2024	Veränderung
aRAP	1.420.666 €	1.609.972 €	189.306 €
aRAP SoJuHKR	8.911.283 €	9.324.414 €	413.131 €
aRAP Beamtengehälter	1.503.085 €	1.614.755 €	111.670 €
aRAP PayPal	0 €	2.644 €	2.644 €
Summe	11.835.033 €	12.551.785 €	

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten setzt sich u.a. zusammen aus Zahlungen für diverse Wartungsverträge (IUK, Telefon 1,3 Mio. €) und aus Abschlagszahlungen an die AOK (0,2 Mio. €).

Sonderposten für geleistete Investitionszuschüsse

Nach § 40 Abs. 4 Satz 1 GemHVO sollen von der Kommune geleistete Investitionszuschüsse als (aktive) Sonderposten in der Bilanz ausgewiesen und entsprechend dem Zuwendungsverhältnis aufgelöst werden.

Stand zum 01.01.2024	12.291.825 €
Vermögenszugänge	5.717.572 €
davon aus Umbuchungen	2.177.567 €
Vermögensabgänge	-3.015.096 €
davon aus Umbuchungen	-3.015.096 €
Abschreibungen	-1.320.308 €
Stand zum 31.12.2024	13.673.994 €

Die Position geleistete Investitionszuschüsse setzt sich wie folgt zusammen:

Stand zum	01.01.2024	31.12.2024	Veränderung
Geleistete Investitionszuschüsse	9.644.672 €	10.497.814 €	853.142 €
Geleistete Investitionszuschüsse für AiB	2.647.153 €	3.176.180 €	529.027 €
Summe	12.291.825 €	13.673.994 €	

Buchungen 2024:

Vermögenszugänge: Die größten Zugangspositionen bei den geleisteten Investitionszuschüssen betreffen die Sanierung des Nagold-Freibades (2,6 Mio. €), Modernisierung des Hauptbahnhofs (0,2 Mio. €), die Erstausrüstung der Kita Goldstückchen, Kita Edelsteinchen und KiTa Friesenstr. (insgesamt 0,3 Mio. €), sowie Maßnahmen im Zusammenhang mit dem Sanierungsgebiet Nordstadt II (0,2 Mio. €). Der restliche Betrag der Zugänge resultiert aus verschiedenen Investitionen in Kitas und anderen Maßnahmen.

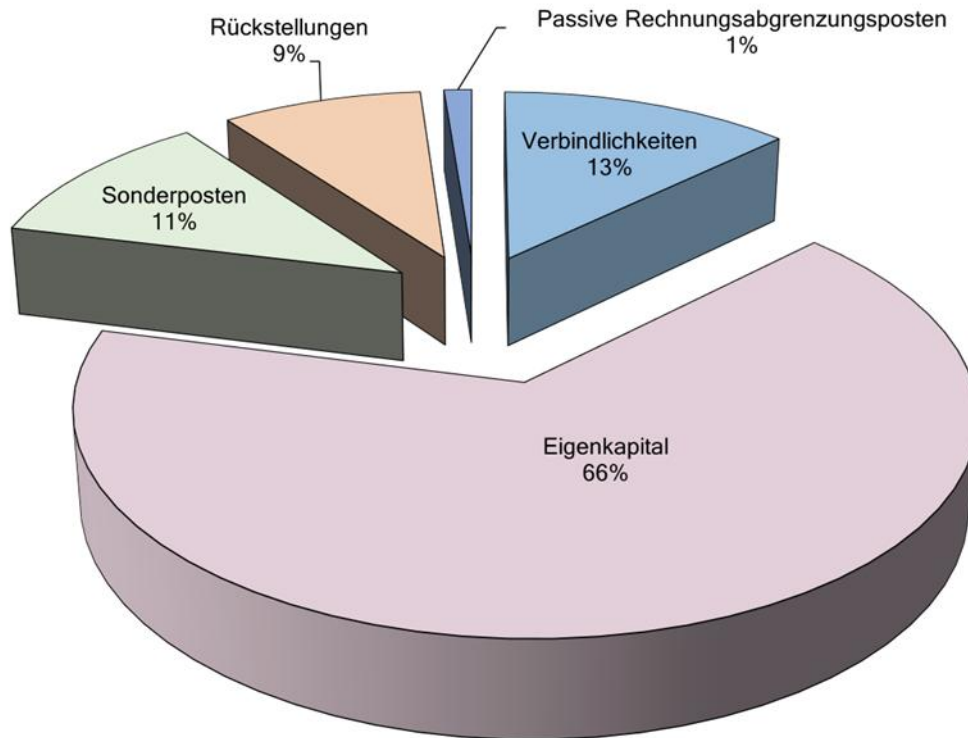
Vermögensabgänge: Die Abgänge resultieren aus Umbuchungen, die hauptsächlich auf Aktivierungen bereits fertiggestellter Maßnahmen von Dritten zurückzuführen sind. Diverse Korrekturen aufgrund verspäteter Aktivierungen wurden vorgenommen.

10.3 Nettoposition (nicht gedeckter Fehlbetrag)

Es ist kein nicht gedeckter Fehlbetrag vorhanden.

11. Erläuterung der einzelnen Bilanzpositionen (Passivseite)

Die Passivseite der Bilanz stellt gemäß § 52 Abs. 4 GemHVO dar, wie sich das auf der Aktivseite ausgewiesene Vermögen in Eigen- und Fremdkapital aufteilt. Es wird damit die Herkunft des Vermögens dargestellt. Die Passivseite wird untergliedert in Eigenkapital, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzungsposten.



11.1 Eigenkapital

Das Eigenkapital besteht aus dem Basiskapital, den Rücklagen sowie den Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses und entspricht dem handelsrechtlichen Basiskapital.

Basiskapital

Das Basiskapital, auch als Basisreinvermögen oder Reinvermögen bezeichnet, ergibt sich als Differenz zwischen Vermögen und Abgrenzungsposten der Aktivseite abzüglich Rücklagen, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten der Passivseite. Es stellt somit den Saldo zwischen Vermögen und Schulden der Stadt dar.

Stand zum 01.01.2024	460.027.485 €
Ergebnisneutrale Veränderung	1.597.573 €
Stand zum 31.12.2024	461.625.058 €

Die Veränderungen ergeben sich aus der ergebnisneutralen Auflösung von Pauschalwertberichtigungen, die bereits zur Eröffnungsbilanz feststanden. Im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten 2024 wurden alle bestehenden Pauschalwertberichtigungen zu öffentlich-rechtlich und privatrechtlichen Forderungen aufgelöst, die gemäß Bilanzierungsleitfaden (4. Auflage S. 154 ff.), als verzichtbar erachtet werden können (siehe Kapitel IV Nr. 2).

Rücklagen

Die Rücklagen sind Bestandteil des Eigenkapitals. Überschüsse der Ergebnisrechnung sind den Rücklagen zuzuführen, Fehlbeträge sind zu entnehmen. Außerdem können zweckgebundene Rücklagen für rechtlich unselbständige Stiftungen nach § 23 GemHVO gebildet werden.

Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses

Sie dient der Aufnahme von Überschüssen aus dem ordentlichen Ergebnis sowie zur Abdeckung von künftigen Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses.

Stand zum 01.01.2024	236.030.587 €
Zuführung	32.656.153 €
Entnahme	-498.400 €
Stand zum 31.12.2024	268.188.340 €

Buchungen 2024:

Kapitalabgänge: Im Rahmen der GPA-Prüfung 2024 wurde für den Jahresabschluss 2023 in der Sonderergebnisrechnung Buchungen festgestellt, die in ihrem Tatbestand dem ordentlichen Ergebnis zuzuordnen sind. Es handelt sich um außerplanmäßige, jedoch nicht um außerordentliche Aufwendungen. In Summe wurde das Sonderergebnis 2023 somit zu hoch belastet. Die entsprechende Korrekturbuchung wurde zum Jahresabschluss 2024 vorgenommen.

Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses

Sie dient der Aufnahme von Überschüssen aus dem Sonderergebnis sowie zur Abdeckung von künftigen Fehlbeträgen des Sonderergebnisses.

Stand zum 01.01.2024	94.638.713 €
Zuführung	785.229 €
Stand zum 31.12.2024	95.423.941 €

Buchungen 2024:

Kapitalzugänge: Der Zugang setzt sich zusammen aus den Überschüssen des Sonderergebnisses 0,3 Mio. € und der oben beschriebenen Korrektur der Rücklagen des ordentlichen Ergebnisses mit 0,5 Mio. €, die in der Jahresrechnung 2023 das Sonderergebnis zu hoch belasteten.

Zweckgebundene Rücklagen

Zweckgebundene Rücklagen können gebildet werden, um das Kapital rechtlich unselbständiger Stiftungen gesondert auszuweisen, da dieses nicht zur Deckung negativer Ergebnisse zur Verfügung steht.

Stand zum 01.01.2024	3.513.668 €
Zuführung	124.399 €
Entnahme	-502 €
Stand zum 31.12.2024	3.637.565 €

Die Stadt Pforzheim hat darüber hinaus einige Vermächtnisse, Erbschaften und Nachlässe, die wirtschaftlich unselbständigen Stiftungen gleichzusetzen sind. Die Nachlässe verpflichten die Stadt, den Ursprungsbetrag zu erhalten und die daraus erwirtschafteten Zinsen zweckbestimmt einzusetzen.

Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses

Es sind keine Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses vorhanden.

Fehlbeträge aus Vorjahren

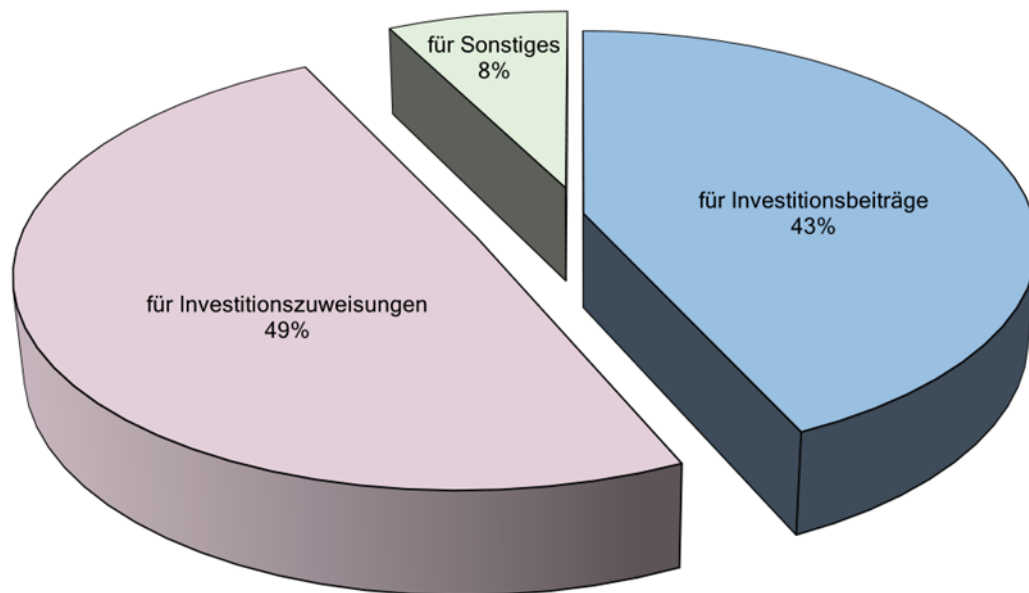
Es sind keine Fehlbeträge aus Vorjahren vorhanden.

Jahresfehlbetrag, soweit eine Deckung im Jahresabschluss durch Entnahme aus den Ergebnismrücklagen nicht möglich ist

Es ist kein Jahresfehlbetrag vorhanden, der nicht durch Entnahme aus der Ergebnismrücklage gedeckt werden konnte.

11.2 Sonderposten

Unter der Bilanzposition Sonderposten werden Investitionszuweisungen und -beiträge, Geldspenden für Investitionen sowie der Wert von Sachspenden ausgewiesen. Die Sonderposten können weder dem Basiskapital noch dem Fremdkapital eindeutig zugeordnet werden, was auch durch die entsprechende Positionierung auf der Passivseite deutlich wird. Die Sonderposten werden i.d.R. entsprechend der Abschreibungsdauer des damit finanzierten Vermögensgegenstandes aufgelöst.



Sonderposten für Investitionszuweisungen

Sonderposten (SoPo) für Investitionszuweisungen sind Gelder, die die Kommune von Dritten wie Bund, Land oder sonstigen übrigen Bereichen für Investitionsmaßnahmen erhält. Die Gelder sind einer konkreten Baumaßnahme zugeordnet und werden über die Nutzungsdauer des entsprechenden Anlagegutes aufgelöst.

Stand zum 01.01.2024	74.380.519 €
Kapitalzugänge	8.510.203 €
davon aus Umbuchungen	8.113.040 €
Kapitalabgänge	-9.252.445 €
davon aus Umbuchungen	-8.951.827 €
Auflösungen	-4.837.433 €
Stand zum 31.12.2024	68.800.844 €

Stand zum	01.01.2024	31.12.2024	Veränderung
Investitionszuweisung des Landes	54.419.459 €	57.586.442 €	3.166.983 €
SoPo für Anlagen im Bau	18.538.694 €	9.849.081 €	-8.689.613 €
SoPo Zuweisungen übriger Bereich	1.422.366 €	1.365.321 €	-57.045 €
Summe	74.380.519 €	68.800.844 €	

Buchungen 2024:

Kapitalzugänge:	Im Jahr 2024 sind u.a. Zuschüsse für folgende Maßnahmen eingegangen: Smart City Zuwendungen der Kreditanstalt für Wiederaufbau (0,1 Mio. €), Sirenenförderungsprogramm Feuerwehr (+0,1 Mio. €) sowie Zuschuss Kunstrassenplatz SV Büchenbronn (+0,1 Mio. €). Die Zugänge aus Umbuchungen resultieren vollständig aus notwendigen Korrekturen hinsichtlich der Aktivierung von Zuschüssen (u.a. Umbau Fußgängerzone Westliche/Östliche Karl-Friedrich-Straße, Haus der Jugend, Umgestaltung Steubenstraße), die bislang noch nicht umgesetzt waren. Die entsprechenden Aktivanlagen wurden bereits in Vorjahren von einer Anlage in Bau auf eine Festanlage umgebucht.
Kapitalabgänge:	Der Großteil der Abgänge aus Umbuchungen (8,1 Mio. €) resultiert aus notwendigen Korrekturen hinsichtlich der Aktivierung von Zuschüssen (u.a. Umbau Fußgängerzone Westliche/Östliche Karl-Friedrich-Straße, Haus der Jugend, Umgestaltung Steubenstraße), die bislang noch nicht umgesetzt waren. Zudem führen Korrekturen der Bilanzierung von erhaltenen Zuweisungen zur Finanzierung von Investitionsfördermaßnahmen (Investitionen von Dritten) zu weiteren Abgängen in Höhe von 0,8 Mio. €.

Sonderposten für Investitionsbeiträge

Sonderposten für Investitionsbeiträge stellen bereits vor dem Bilanzstichtag erhobene Beiträge für Erschließungsanlagen dar.

Stand zum 01.01.2024	62.774.214 €
Kapitalzugänge	404.181 €
davon aus Umbuchungen	0 €
Kapitalabgänge	0 €
davon aus Umbuchungen	0 €
Auflösungen	-3.138.873 €
Stand zum 31.12.2024	60.039.523 €

Buchungen 2024:

Kapitalzugänge: Die Kapitalzugänge resultieren nahezu vollständig aus der Vorauszahlung der Erschließungsbeiträge Schlupfweg (0,3 Mio. €).

Sonderposten für Sonstiges

Unter die sonstigen Sonderposten fallen unter anderem Geldspenden für investive Zwecke, der Wert von investiven Sachspenden (beispielsweise Fahrzeuge) und Mehrzuteilungen aus dem Bodenumlegungsverfahren.

Stand zum 01.01.2024	10.562.676 €
Kapitalzugänge	172.755 €
davon aus Umbuchungen	5.443 €
Kapitalabgänge	-110.731 €
davon aus Umbuchungen	-5.443 €
Auflösungen	-172.760 €
Stand zum 31.12.2024	10.451.940 €

Buchungen 2024:

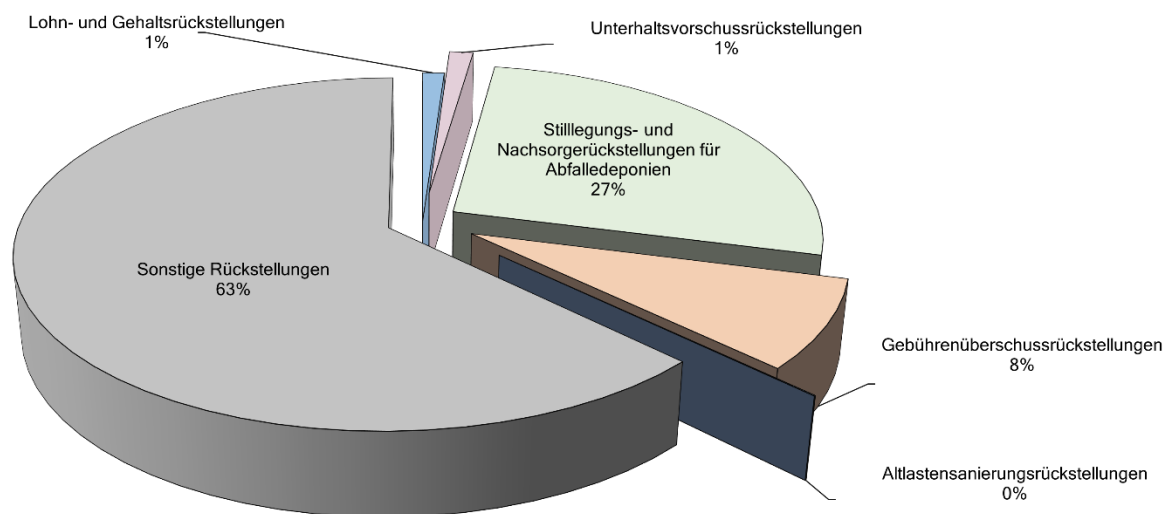
Kapitalzugänge: Für investive Zwecke gespendet oder als Sachspende zur Verfügung gestellt wurden 0,1 Mio. €.

Kapitalabgänge: Der Verkauf von Grundstücken Im Buchbusch bzw. Am Hohen Markstein führten zum Abgang der entsprechenden Sonderposten in Höhe von 0,1 Mio. €.

11.3 Rückstellungen

Nach § 41 GemHVO sind für bestimmte ungewisse Verbindlichkeiten gegenüber Dritten und unbestimmte Aufwendungen („Innenverpflichtungen“) Rückstellungen zu bilden. Die Bildung von Rückstellungen dient der periodengerechten Zuordnung von Aufwendungen. Als Rückstellungen sind Aufwendungen zu erfassen, die zwar wirtschaftlich dem abzuschließenden oder einem früheren Haushaltsjahr zuzurechnen sind, bei denen aber entweder die genaue Höhe oder der Zeitpunkt der Fälligkeit am Abschlussstichtag ungewiss sind. Neben den Pflichtrückstellungen bleibt es der Kommune überlassen, weitere Wahlrückstellungen zu bilden.

Die Stadt Pforzheim hat beschlossen, auf den Ausweis von Wahlrückstellungen grundsätzlich für die Eröffnungsbilanz zu verzichten. Im Verlauf der Jahre wurden für einige Sachverhalte angesichts der Höhe der potenziellen Verpflichtungen nun Rückstellungen gebildet (siehe sonstige Rückstellungen).



Lohn- und Gehaltsrückstellungen

Nach § 41 Abs. 1 Nr. 1 GemHVO sind Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus Lohn- und Gehaltsrückstellungen für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeitarbeit oder ähnlichen Maßnahmen (Sabbatjahr-Regelung) zu bilden.

Stand zum 01.01.2024	1.794.919 €
Zuführung	310.336 €
Verbrauch	-914.820 €
Stand zum 31.12.2024	1.190.436 €

Buchungen 2024:

Zuführung:	Für Zeiten der Freistellung von der Arbeit im Rahmen von Altersteilzeitarbeiten oder ähnlichen Maßnahmen wurden der Rückstellung aufgrund aktueller Berechnungen 0,3 Mio. € zugeführt. Seit dem Jahresabschluss 2020 werden dort zudem Rückstellungen für Wertguthaben des feuerwehrtechnischen Dienstes im Rahmen einer Anpassung der Übergangsversorgung ausgewiesen.
Verbrauch:	Für Beschäftigte in der Freistellungsphase der Altersteilzeit sind im Jahr 2024 insgesamt 0,9 Mio. € verwendet worden.

Unterhaltungsvorschussrückstellungen

Die Rückstellung ist gem. § 41 Abs. 1 Nr. 2 GemHVO zu bilden, da der Stadt Pforzheim der Vollzug des Unterhaltungsvorschussgesetzes als Pflichtaufgabe nach Weisung übertragen wurde. Eingehende Zahlungen von Unterhaltspflichtigen sind zu 60 % an das Land abzuführen. Demzufolge müssen 60 % der bereinigten Forderungen aus dem Bereich des Unterhaltungsvorschusses als Rückstellung ausgewiesen werden. Es handelt sich damit um eine Rückstellung aus ungewissen Verbindlichkeiten gegenüber dem Land Baden-Württemberg in Folge latenter Rückzahlungsverpflichtungen der Kommune. Die jährliche Bewertung erfolgt aggregiert und saldiert daher Zuführungen, Verbäuche und Auflösungen von Einzelfällen.

Stand zum 01.01.2024	2.126.033 €
Veränderung	-792.694 €
Stand zum 31.12.2024	1.333.338 €

Buchungen 2023:

Veränderung:	60 % der wertberichtigten Forderungen der Unterhaltungsvorschusskasse betragen 1,3 Mio. €, sodass die Rückstellung um 0,8 Mio. € aufgelöst wurde.
--------------	---

Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfall- und Erddeponien

Nach § 41 Abs. 1 Nr. 3 GemHVO sind Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten aus der Stilllegung und Nachsorge von Abfall- und Erddeponien zu bilden, da aus dem Betrieb von Abfalldeponien Rekultivierungs- und Nachsorgeverpflichtungen entstehen, die sich auf Grund des abfallrechtlichen Planfeststellungsverfahrens und des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz ergeben. Ist die Kommune Betreiberin einer Deponie und zur Rekultivierung und Nachsorge verpflichtet, hat sie hierfür während der Betriebsdauer jährliche Rückstellungen zu bilden. Es handelt sich um Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten, die dazu dienen, die nach der Stilllegung zahlungswirksam werdenden Aufwendungen der Periode der wirtschaftlichen Verursachung zuzuordnen.

Stand zum 01.01.2024	25.867.886 €
Zuführung	5.567.013 €
Verbrauch	-1.998.166 €
Stand zum 31.12.2024	29.436.732 €

Die Stilllegungs- und Nachsorgerückstellung für Abfall- und Erddeponie setzt sich wie folgt zusammen:

Stand zum	01.01.2024	31.12.2024	Veränderung
Abfalldeponie Hohberg	23.365.588 €	21.860.278 €	-1.505.310 €
Abfalldeponie Rothenberg	1.956.241 €	1.847.176 €	-109.065 €
Erddeponie Hohberg	489.621 €	5.678.556 €	5.188.935 €
Erddeponie Ochsenwäldle	56.436 €	50.723 €	-5.713 €
Summe	25.867.886 €	29.436.732 €	

Buchungen 2024:

- Zuführung:** Der Stilllegungs- und Nachsorgerückstellung für die Abfalldeponie Hohberg sind aufgrund eines Gutachtens im Jahr 2024 0,4 Mio. € zuzuführen. Der Nachsorgen Erddeponie Hohberg wurden 5,2 Mio. € zugeführt.
- Verbrauch:** Im Rahmen der Stilllegungs- und Nachsorgephase sind im Jahr 2024 Auszahlungen in Höhe von 1,3 Mio. € angefallen. Bei der Bewertung der Rückstellungen sind nach den §§ 41 und 44 GemHVO künftige Preis- und Kostensteigerungen zu berücksichtigen. Eine Abzinsung des Erfüllungsbetrags wurde vorgenommen. Hierdurch haben sich im Jahr 2024 Änderungen in der Größenordnung von 0,9 Mio. € ergeben.

Gebührenüberschussrückstellungen

Nach § 41 Abs. 1 Nr. 4 GemHVO sind Rückstellungen für den Ausgleich von ausgleichspflichtigen Gebührenüberschüssen zu bilden. Dies ist der Fall, wenn eine kostenrechnende Einrichtung einen Kostendeckungsgrad von über 100 % ausweist. Dabei sind Kostenüberdeckungen innerhalb der nächsten fünf Jahre auszugleichen.

Stand zum 01.01.2024	13.158.064 €
Zuführung	2.354.034 €
Verbrauch	-6.535.900 €
Stand zum 31.12.2024	8.976.198 €

Die Rückstellung für den Ausgleich von ausgleichspflichtigen Gebührenüberschüssen setzt sich wie folgt zusammen:

Stand zum	01.01.2024	31.12.2024	Veränderung
Abfalldeponie Hohberg	1.553.983 €	3.131.026 €	1.577.043 €
Erddeponie Hohberg	11.604.081 €	5.845.172 €	-5.758.909 €
Summe	13.158.064 €	8.976.198 €	

Buchungen 2024:

Zuführung: Die Überschüsse aus den vorliegenden gebührenrechtlichen Ergebnissen wurden den Rückstellungen zugeführt. Bei der Abfalldeponie Hohberg wurde darüber hinaus eine nachträglich festgestellte Überdeckung des Bemessungszeitraums 2020/2021 in Höhe von 0,2 Mio. € in die Rückstellung überführt.

Verbrauch: Die Überschüsse der Abfalldeponie Hohberg aus 2020/2021 wurden bei der Gebührenkalkulation 2024 hälftig berücksichtigt (0,8 Mio. €) und sind daher aufzulösen.

Die vorliegende Nachkalkulation der Erddeponie Hohberg für die Jahre 2022/2023 führte zu einer notwendigen Anpassung der zugehörigen Rückstellung in Höhe von 0,5 Mio. €. Darüber hinaus wurden die Gebührenüberschüsse der Jahre 2020 und 2021 der Erddeponie aufgelöst und in voller Höhe der zugehörigen Nachsorgerückstellung zugeführt (5,2 Mio. €), um die künftigen Nachsorgeaufwendungen mitzutragen.

Altlastensanierungsrückstellungen

Nach § 41 Abs. 1 Nr. 5 GemHVO sind Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten für die Sanierung von Altlasten zu bilden. Die Rückstellung wird benötigt, wenn die Stadt vertraglich oder gesetzlich verpflichtet ist, Altlasten zu beseitigen.

Stand zum 01.01.2024	67.899 €
Verbrauch	-8.374 €
Stand zum 31.12.2024	59.525 €

Buchungen 2024:

Verbrauch: Im Jahr 2024 wurden nur geringe Beträge in Anspruch genommen. Verbleibende geringe Restbestände beziehen sich auf vertragliche Verpflichtung der Entsorgung von belastetem Erdaushub im Rahmen des Projekts Innenstadtentwicklung-Ost und die Verpflichtung der Stadt zur Durchführung einer Bodensanierung auf dem Grundstück Fahrländer, dessen Endabrechnung zum Jahresende 2024 noch nicht erfolgt ist.

Sonstige Rückstellungen

Nach § 41 Abs. 2 GemHVO können weitere Rückstellungen gebildet werden. Die Stadt Pforzheim hat sich entschieden, für noch ausstehende Rechnungen, für den Verlustausgleich des Eigenbetriebes Wirtschaft und Stadtmarketing (aufgrund der Verzögerung der Abschlusserstellung), für anhängige Gerichtsverfahren (bis 2017 Pflichtrückstellung) und für Steuerforderungen aufgrund Betriebsprüfung (ab 2018) freiwillige Rückstellungen zu bilden.

Stand zum 01.01.2024	61.197.444 €
Zuführung	30.561.333 €
Verbrauch	-21.876.916 €
Auflösung	-712.406 €
Stand zum 31.12.2024	69.169.454 €

Stand zum	01.01.2024	31.12.2024	Veränderung
Rückstellung für ausstehende Rechnungen	39.174.216 €	36.317.245 €	-2.856.971 €
Rückstellung Verlustausgleich EPVB	0 €	2.137.000 €	2.137.000 €
Rückstellung Verlustausgleich WSP	21.880.400 €	30.395.600 €	8.515.200 €
Rückstellung Gerichts-/Widerspruchsverfahren	142.828 €	319.609 €	176.782 €
Summe	61.197.444 €	69.169.454 €	

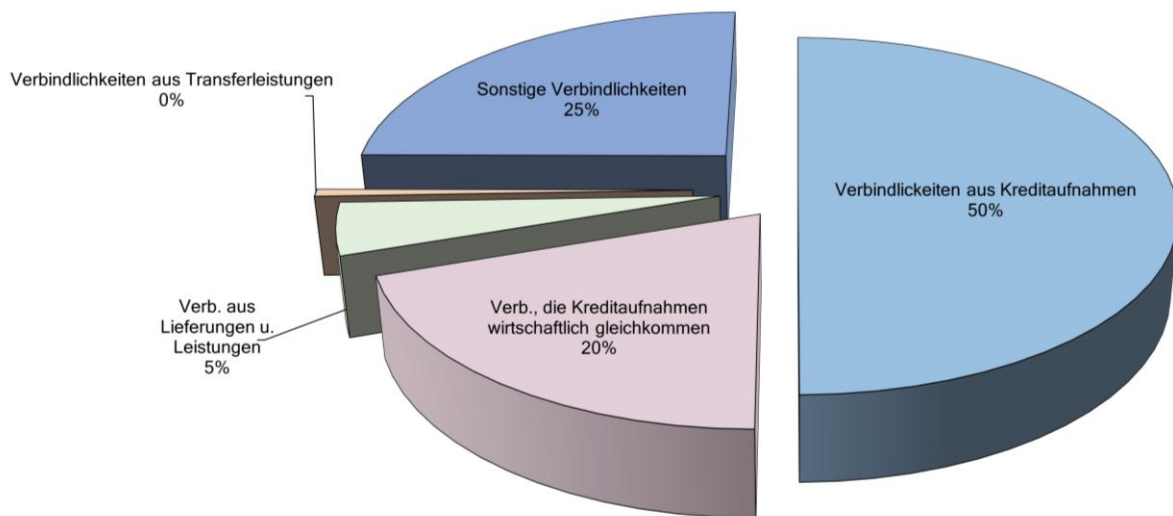
Buchungen 2024:

Zuführung:	Der Rückstellung für ausstehende Rechnungen wurden aufgrund der Meldungen der Fachämter insgesamt 19,6 Mio. € zugeführt. Insbesondere die Bildung einer FAG-Rückstellung für künftig geringere Schlüsselzuweisungen und höhere FAG-Umlagen, aufgrund der hohen Steuerkraft 2024, ist hierfür maßgeblich (14,1 Mio. €). Daneben wurde die Rückstellung für den Verlustausgleich WSP um 8,5 Mio. €, die Rückstellung für den Verlustausgleich EPVB um 2,1 Mio. € sowie die Rückstellungen für anhängige Gerichts-/Widerspruchsverfahren um 0,3 Mio. € erhöht.
Verbrauch:	Der Verbrauch bezieht sich auf die Inanspruchnahme gebildeter Rückstellungen aus Vorjahren (Rückstellung aus Jahr 2022 für FAG-Umlage und geringere Schlüsselzuweisung mit 14,6 Mio. €, sowie weitere 7,2 Mio. € für ausstehende Rechnungen und für Gerichts-/Widerspruchsverfahren im geringfügigen Betragsmaß).
Auflösung:	Rückstellungen für ausstehende Rechnungen (0,6 Mio. €) und Rückstellungen aus Gerichts- und Widerspruchsverfahren aus Vorjahren (0,1 Mio. €) wurden nicht benötigt und ertragswirksam aufgelöst.

Die Rückstellung für ausstehende Rechnungen zum 31.12.2024 beinhaltet die im Rahmen des Jahresabschlusses 2024 gebildeten Rückstellungen (19,6 Mio. €) zzgl. der noch nicht in Anspruch genommenen Rückstellungen aus den Jahresabschlüssen 2013 (0,1 Mio. €), 2020 (0,1 Mio. €), 2021 (0,01 Mio. €), 2022 (2,0 Mio. €) und 2023 (14,4 Mio. €).

11.4 Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten sind Zahlungsverpflichtungen, die am Bilanzstichtag der Höhe, dem Grunde und der Fälligkeit nach bekannt sind. Sie werden mit dem vereinbarten, tatsächlichen Rückzahlungswert bilanziert.



Anleihen

Die Stadt Pforzheim hat zum Bilanzstichtag keine Anleihen ausgegeben.

Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen

Mit Verbindlichkeiten aus Krediten sind sämtliche der Kommune von einem Dritten zur Verfügung gestellten Finanzmittel gemeint, die zurückgezahlt werden müssen und für die die Stadt Pforzheim Zinsen zu leisten hat. Kredite sind in Höhe des Rückzahlungsbetrages zu passivieren. Neben den Verbindlichkeiten aus Krediten werden hier auch -sofern benötigt- die Kredite zur Liquiditätssicherung (Kassenkredite) ausgewiesen.

Stand zum 01.01.2024	91.091.784 €
Zugänge	0 €
Abgänge	-11.025.243 €
Stand zum 31.12.2024	80.066.541 €

Investitionskredite müssen nach Restlaufzeit und Kreditgeber getrennt dargestellt werden. Eine entsprechend detaillierte Übersicht findet sich in der Anlage 2.

Stand zum	01.01.2024	31.12.2024	Veränderung
Investitionskredite beim Bund	0 €	0 €	0 €
Investitionskredite bei Kreditinstituten	91.091.784 €	80.066.541 €	-11.025.243 €
Summe	91.091.784 €	80.066.541 €	

Verbindlichkeiten, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen

Bei kreditähnlichen Rechtsgeschäften handelt es sich unter anderem um Leasingverträge, bei denen die Stadt wirtschaftlicher Eigentümer des Vermögensgegenstandes ist. Dies ist beim PPP-Modell Alfons-Kern-Schule der Fall. Der Bilanzansatz enthält somit die Tilgungsverpflichtung der Stadt Pforzheim zum Bilanzstichtag.

Stand zum 01.01.2024	33.199.126 €
Abgänge	-1.452.016 €
Stand zum 31.12.2024	31.747.110 €

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen

Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen ergeben sich, wenn die Leistung/Lieferung bereits erbracht wurde, die Rechnung noch vor dem Stichtag vorliegt, aber aufgrund von Prüfungszeiten und Kassenschluss nicht mehr ausbezahlt werden konnten.

Stand zum 01.01.2024	6.270.676 €
Zugänge	318.433.086 €
Abgänge	-317.200.359 €
Stand zum 31.12.2024	7.503.404 €

In den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen waren bis zum Jahresabschluss 2021 auch die Mittel enthalten, die im investiven Bereich zum Bilanzstichtag bereits bewilligt und deren Leistung bereits erbracht wurde, die Rechnung jedoch noch aussteht oder geprüft wird. Seit dem Jahresabschluss 2022 erfolgt der Ausweis gemäß Bilanzierungsleitfaden (vgl. Ausführungen der 4. Auflage S. 192 f.) bei den sonstigen Verbindlichkeiten.

Stand zum	01.01.2024	31.12.2024	Veränderung
Verb. aus Lieferung und Leistung	6.270.676 €	7.503.404 €	1.232.728 €
Summe	6.270.676 €	7.503.404 €	

Buchungen 2024:

Allgemeines: Bei den Zu- und Abgängen werden alle 2024 gebuchten Veränderungen im Bereich der Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung ausgewiesen. Insgesamt reduzieren sich die Verbindlichkeiten um 1,2 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr.

Mit der Umstellung der Kreditorenbuchhaltung auf das PSCD-Nebenbuch (Einführung Einheitsgeschäftspartner) zum Jahresende 2022 werden die Verbindlichkeiten auf Lieferungen und Leistungen nur auf einem Abstimmkonto ausgewiesen. Eine detailliertere Darstellung ist bislang technisch noch nicht umgesetzt. Eine Umgliederung findet im Rahmen der Abschlussprozesse im PSCD-Nebenbuch statt.

Verbindlichkeiten aus Transferleistungen

Transferleistungen sind Leistungen im sozialen Bereich und basieren auf dem Grundsatz der Solidarität wie beispielsweise Sozialhilfe- oder Jugendhilfeleistungen. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen werden dann bilanziert, wenn die Kommune ihre rechtliche Verpflichtung zur Zahlung noch nicht erfüllt hat.

Stand zum 01.01.2024	145.604 €
Zugänge	318.354.608 €
Abgänge	-317.465.339 €
Stand zum 31.12.2024	1.034.873 €

Sonstige Verbindlichkeiten

Die sonstigen Verbindlichkeiten sind ein Sammel- und Auffangposten für alle Schulden, die nicht einer der anderen Verbindlichkeitsarten zuzuordnen sind.

Stand zum 01.01.2024	33.499.227 €
Zugänge	1.062.231.602 €
Abgänge	-1.055.787.461 €
Stand zum 31.12.2024	39.943.367 €

Bei den sonstigen Verbindlichkeiten werden unter den debitorischen Akontozahlungen Zahlungseingänge ausgewiesen, die von der Kasse aufgrund noch nicht eingebuchter Ausgangsrechnungen durch das Fachamt keinem Buchungszeichen zugeordnet werden können.

Gemäß dem Bilanzierungsleitfaden (vgl. Ausführungen der 4. Auflage S. 192 f.) sind unter den sonstigen Verbindlichkeiten auch diejenigen Mittel enthalten, die im investiven Bereich zum Bilanzstichtag bereits bewilligt und deren Leistung erbracht wurde, die Rechnung jedoch noch aussteht oder geprüft wird. Bis einschließlich zum Jahresabschluss 2021 wurden diese unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen abgebildet. Eine Anpassung erfolgte im Zuge des Jahresabschlusses 2022.

Stand zum	01.01.2024	31.12.2024	Veränderung
Debitorische Akontozahlungen	6.211.808 €	8.987.771 €	2.775.964 €
Ungeklärte Zahlungseingänge	1.640.870 €	3.020.521 €	1.379.652 €
Instandhaltung Alfons-Kern-Schule	2.831.807 €	2.925.638 €	93.831 €
Verbindlichkeiten aus Grundstücksverkauf	2.143.317 €	1.931.413 €	-211.904 €
Verb. an Manfred-Bader-Stiftung	1.716.281 €	1.751.511 €	35.230 €
Verb. aus Lieferung und Leistung Reste FinHH*	12.443.482 €	15.092.606 €	2.649.124 €
sonstige Verbindlichkeiten	6.511.663 €	6.233.907 €	-277.756 €
davon umzugliedern	73.006 €	86.487 €	13.481 €
davon aus Umgliederung	2.019.676 €	2.403.516 €	442.115 €
Summe	33.499.227 €	39.943.367 €	

* Diese Verbindlichkeiten werden im Rahmen des Jahresabschlusses manuell eingebucht. Hier werden 0,1 Mio. € mehr ausgewiesen als bei den Anlagen im Bau, da eine Verbindlichkeit in Vorjahren direkt auf die fertig gestellte Anlage bilanziert wurde.

Buchungen 2024:

Allgemeines: Bei den Zu- und Abgängen werden alle im Jahr 2024 gebuchten Verbindlichkeitsveränderungen ausgewiesen. Insgesamt erhöhten sich die Verbindlichkeiten um 6,4 Mio. € im Vergleich zum Vorjahr.

Im Rahmen der Jahresabschlussarbeiten mussten zum 31.12.2024 „positive Verbindlichkeiten“ (0,1 Mio. €) zu den privatrechtlichen Forderungen und „negative Forderungen“ von den privatrechtlichen Forderungen zu den sonstigen Verbindlichkeiten (2,4 Mio. €) umgegliedert werden.

Zugänge/Abgänge: Die größten Positionen bei den Zugängen und Abgängen betreffen die debitorischen Akontozahlungen (2,8 Mio. €), die Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung Reste FinHH (2,6 Mio. €) sowie die ungeklärten Zahlungseingänge (1,4 Mio. €).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferung und Leistung Reste FinHH beinhalten die im Rahmen des Jahresabschlusses 2024 gebildeten investiven Verbindlichkeiten (5,1 Mio. €) und die noch nicht in Anspruch genommenen Verbindlichkeiten aus den Jahren 2015 (0,04 Mio. €), 2016 (0,2 Mio. €), 2018 (0,02 Mio. €), 2019 (0,2 Mio. €), 2020 (0,2 Mio. €), 2021 (0,7 Mio. €) und 2022 (5,6 Mio. €) und 2023 (3,1 Mio. €).

11.5 Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Passive Rechnungsabgrenzungsposten sind vor dem Abschlussstichtag erhaltene Einzahlungen, soweit sie einen Ertrag für eine bestimmte Zeit nach dem Stichtag darstellen.

Stand zum 01.01.2024	15.536.838 €
Zugänge	2.754.634 €
Abgänge	-3.095.888 €
Stand zum 31.12.2024	15.195.583 €

Unter die sonstigen Rechnungsabgrenzungsposten fallen unter anderem einmalige Einzahlungen, die im laufenden Haushaltsjahr nicht verwendet werden konnten oder an eine mehrjährige Bedingung, Nutzungsdauer oder ähnliches gebunden sind.

Stand zum	01.01.2024	31.12.2024	Veränderung
Theaterabonnement	315.891 €	320.202 €	4.311 €
Legatgrabpflege	262.185 €	260.709 €	-1.476 €
Grabnutzungsgebühr	11.370.627 €	11.349.824 €	-20.803 €
Spenden	778.417 €	825.768 €	47.351 €
Beseitigung Umweltgefahren/CEF Maßnahmen	37.946 €	37.946 €	0 €
Sondervermögen	1.708.601 €	1.748.183 €	39.582 €
Fördermittel/Zuschüsse	910.109 €	540.075 €	-370.034 €
sonstige	153.062 €	112.877 €	-40.185 €
Summe	15.536.838 €	15.195.583 €	

V. Rechenschaftsbericht gem. § 54 GemHVO

- Allgemeine Angaben
- Allgemeine wirtschaftliche Entwicklung
- Das Ergebnis im Überblick
- Das Ergebnis im Detail
- Weitere Angaben (Ziele, Strategien etc.)

1. Allgemeine Angaben

Einwohnerzahl

Die Einwohnerzahl betrug am 31.12.2023 135.087 und am 30.09.2024 134.990 (Datenquelle: Bevölkerungsfortschreibung auf Basis Zensus 2022; Statistisches Landesamt Baden-Württemberg). Im Vergleich zum Jahresabschluss 2023 stehen für den aktuellen Bericht die Ergebnisse des Zensus 2022 zur Verfügung, welche die Abweichungen begründen. Zuvor war der Zensus 2011 Basis für den Ausweis der Einwohnerzahl.

Gemarkungsfläche

Die Gemarkungsfläche beträgt 9.800 ha.

Mit Aufgaben des Kassen- und Rechnungswesens beauftragte Beschäftigte

<u>Dienststellung</u>	<u>Name</u>
1. Fachbeamter für das Finanzwesen, zugleich Kassenaufsichtsbeamter:	Konrad Weber
2. Kassenverwalter:	Benjamin Billing
3. Stellvertretender Kassenverwalterin:	Stephanie Kurz

Sonderrechnungen

Neben der Jahresrechnung werden folgende Sonderrechnungen geführt:

- Vereinigte Stiftungen der Stadt Pforzheim
- Manfred-Bader-Stiftung
- Nachbarschaftsverband

Verwahrung der Wertgegenstände

Die Wertgegenstände (Bürgschaftsurkunden) werden im Tresor der Stadtkämmerei aufbewahrt.

Örtliche Prüfungen

Eine unvermutete Kassenprüfung gem. §§ 7 und 8 GemPrO erfolgte in den Monaten Dezember 2024 sowie in den Monaten Juni und Juli 2025.

Weitergehende Prüfungen wurden im Rahmen der Jahresabschlussprüfung bzw. durch unterjährige Schwerpunktprüfung durchgeführt. Eine Prüfung der Wertgegenstände gem. § 8 GemPrO erfolgte im Rahmen der Kassenprüfung.

Überörtliche Prüfungen

Eine überörtliche Prüfung der Bauausgaben der Haushaltsjahre 2019 bis 2024 durch die Gemeindeprüfungsanstalt Baden-Württemberg erfolgte in den Monaten Januar und Februar 2025. Die überörtliche Finanzprüfung der Haushaltsjahre 2019 bis 2023 erfolgte in der Zeit von März bis Juni 2025.

Derzeit liegen noch keine Prüfungsberichte vor.

2. Allgemeine wirtschaftliche Entwicklung

Auszugsweise Textpassagen aus dem Geschäftsbericht 2024 der Dt. Bundesbank:

„Im Jahr 2024 ist die Inflation weltweit deutlich zurückgegangen. In den Jahren zuvor war es zu den stärksten Preisanstiegen seit Dekaden gekommen. Dies lag an der Covid-19-Pandemie mit ihren wirtschaftlichen Auswirkungen und den wirtschaftspolitischen Reaktionen, aber auch an den Folgen des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine. Nun rückt die Preisstabilität vielerorts wieder in greifbare Nähe. So ließen die Energiepreise ab Sommer 2023 stark nach, die in vielen Ländern die Inflationswelle verstärkt hatten. Aber auch die straffere Geldpolitik vieler Zentralbanken rund um den Globus hat zur stabileren Preisentwicklung beigetragen.

Im Dezember 2024 sind die Verbraucherpreise in den Industrieländern im Vorjahresvergleich um 2,8 % angestiegen. Zwölf Monate zuvor lag die Inflation noch bei 3,3 % und im Oktober 2022 bei 8,6 %. Auch die zugrunde liegende Teuerungsrate ohne Berücksichtigung der Energie- und Nahrungsmittelpreise - die sogenannte Kerninflationsrate - ging zurück. Hier war im vergangenen Dezember eine Rate von 2,9 % zu verzeichnen, nach 4,0 % vor einem Jahr. Laut der jüngsten Prognose des Internationalen Währungsfonds (IWF) dürfte die Inflationsrate in den Industriestaaten im Durchschnitt des laufenden Jahres weiter auf 2,1 % abnehmen.

Die Weltwirtschaft expandierte im Jahr 2024 moderat. Angetrieben wurde das globale Wirtschaftswachstum von der lebhaften Konjunktur in den Vereinigten Staaten. Darüber hinaus belebte sich die weltweite Erzeugung in der Industrie ein Stück weit. Vor diesem Hintergrund expandierte der Welthandel deutlich. Allerdings dürfte dies teilweise auf vorgezogene Geschäfte zurückzuführen sein, denn viele befürchten zunehmende handelspolitische Beschränkungen.

Laut Einschätzungen des IWF ist die Weltwirtschaft im abgelaufenen Jahr um 3,2 % gewachsen. Für 2025 erwarten die Fachleute des IWF eine Zunahme der weltwirtschaftlichen Aktivität um 3,3 %. Geringer könnte das Wachstum ausfallen, falls sich handelspolitische Auseinandersetzungen verschärfen sollten. Auch ist die Gefahr nach wie vor hoch, dass geopolitische Konflikte sich ausweiten oder zusätzliche entstehen. Solche Entwicklungen können die Fragmentierung der Weltwirtschaft weiter vertiefen.

Die deutsche Wirtschaft verharrte im vergangenen Jahr in einer ausgeprägten Schwächephase. Insgesamt ist die Wirtschaftsaktivität in Deutschland seit nunmehr zweieinhalb Jahren nicht gestiegen. Laut vorläufigen Angaben des Statistischen Bundesamtes schrumpfte das deutsche Bruttoinlandsprodukt (BIP) im vergangenen Jahr preis- und kalenderbereinigt um 0,2 %. Die wirtschaftliche Aktivität in der Industrie und in der Baubranche ging stark zurück. Dies war teilweise auf die schwache Nachfrage nach Bauleistungen und Investitionsgütern aufgrund stark gestiegener Finanzierungskosten zurückzuführen. Darüber hinaus wurden die deutschen Industrieerzeugnisse weniger

im Ausland nachgefragt, auch wegen der geringeren Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Wirtschaft. Nicht zuletzt nahmen die privaten Konsumausgaben ungeachtet stark steigender Löhne nur leicht zu.

Die deutsche Konjunktur dürfte vorerst nur wenig an Schwung gewinnen. Die Wirtschaftsleistung in Deutschland wird laut der Dezember-Prognose der Bundesbank im laufenden Jahr preis- und kalenderbereinigt um 0,2 % zulegen. Sollten sich die handelspolitischen Konflikte spürbar verschärfen, würde die in hohem Maß vom Außenhandel abhängige deutsche Wirtschaft erheblich leiden. Die gegenwärtige Wachstumsschwäche der deutschen Wirtschaft ist jedoch nicht nur konjunkturell bedingt. Zu den längerfristigen, strukturellen Ursachen zählt insbesondere die verschlechterte Wettbewerbsfähigkeit, welche unter anderem durch die nach dem russischen Angriff auf die Ukraine dauerhaft erhöhten Energiepreise gelitten hat. Aber auch der zunehmende Wettbewerbsdruck aus China sowie der demografische Wandel und der Übergang zu einer emissionsfreien Wirtschaft belasten die Wachstumsperspektiven. Um die Wachstumsschwäche zu überwinden, sind strukturelle Reformen zu empfehlen, die den institutionellen und regulatorischen Rahmen in Deutschland verbessern und so neue Wachstumskräfte freisetzen.

Der Preisdruck in Deutschland hat im vergangenen Jahr deutlich nachgelassen. Gemäß dem Harmonisierten Verbraucherpreisindex (HVPI) verringerte sich die Teuerungsrate von 3,8 % zum Jahresende 2023 auf 2,8 % im Dezember 2024. Hinter dem Rückgang der Gesamtinflationsrate stand vor allem die Normalisierung der Energiepreise. Gleichzeitig sorgte der damit verbundene Basiseffekt dafür, dass sich die Inflationsrate zum Jahresende vorübergehend wieder etwas erhöhte. Die Kerninflationsrate blieb hingegen hartnäckig hoch: Mit 3,3 % fiel sie im Dezember 2024 ähnlich hoch aus wie vor einem Jahr. Die hartnäckigere Dynamik bei der Kerninflation ging vor allem auf hohe Preiszuwächse im Dienstleistungsgewerbe zurück. Auch 2025 könnte die Teuerung bei Dienstleistungen nur langsam zurückgehen, denn die hohen Lohnzuwächse wirken mit einer gewissen Verzögerung. Laut der Dezember-Prognose der Bundesbank dürfte die HVPI-Gesamtrate von 2,5 % 2024 auf 2,4 % im Durchschnitt des laufenden Jahres abnehmen. Dabei stellen mögliche Zollerhebungen in den Vereinigten Staaten und damit verbundene Gegenzölle ein Aufwärtsrisiko dar.

Die Konjunkturlage im Euroraum hellte sich im Berichtsjahr leicht auf. Maßgeblich hierfür war, dass die Belastungen durch die starken Preisanstiege der Vorjahre langsam nachließen. Insbesondere festigte sich der Konsum, auch wenn der private Konsum weniger stark anstieg als die verfügbaren Einkommen. Der Konsum stützte auch die Dienstleistungssektoren, in denen die wirtschaftliche Aktivität kräftig expandierte. Schwach entwickelten sich hingegen das Verarbeitende Gewerbe und der Bau. Unter anderem gingen aufgrund der anhaltenden Wettbewerbsschwäche auf den internationalen Märkten von der moderat wachsenden Weltwirtschaft nur wenig Impulse aus. Dass nur wenig investiert wurde, dürfte auch an erhöhten Finanzierungskosten gelegen haben. Die Lage am Arbeitsmarkt blieb gut, die Arbeitslosenquote fiel auf einen neuen Tiefstand, und die Zahl der Beschäftigten stieg weiter. Kehrseite der Entwicklung ist das anhaltend schwache Produktivitätswachstum. Ein breit angelegter Aufschwung zeichnet sich insgesamt bislang nicht ab.

Die Wachstumsaussichten werden zudem durch die geopolitischen Konflikte, die Unsicherheit über die weltweite Handelspolitik sowie den Reformstau in mehreren europäischen Ländern gedämpft. Laut vorläufigen statistischen Angaben expandierte das reale BIP im Euroraum im vergangenen Jahr um 0,7 %. Im laufenden Jahr dürfte die Wirtschaft etwas stärker wachsen. Die Dezember-Prognose des Eurosystems sieht eine Wachstumsrate von 1,1 % vor. Getragen werden soll die Belebung durch die steigende Kaufkraft der privaten Haushalte, die Verbesserung der Finanzierungsbedingungen sowie die Erholung der Exporttätigkeit.

Die Teuerungsraten, gemessen am HVPI, sind im Euroraum im Berichtsjahr merklich gesunken. Der weltweite Rückgang der Energiepreise spielte dabei die ausschlaggebende Rolle. Aber auch

die geldpolitische Straffung der letzten zweieinhalb Jahre trug zur Stabilisierung der Preisentwicklung bei. Nach jahresdurchschnittlich 5,4 % im Jahr 2023 betrug die Inflationsrate im vergangenen Jahr 2,4 %. Die Kerninflation lag aufs Jahr gerechnet mit 2,8 % etwas höher. Laut Dezember-Prognose des Eurosystems dürfte die Inflation weiter sinken, im Durchschnitt des laufenden Jahres auf 2,3 % bei der Kerninflation und auf 2,1 % bei der Gesamtinflation. Die Fachleute des Eurosystems erwarten, dass die Gesamtinflation im Verlauf dieses Jahres den Inflationszielwert von 2 % erreicht.

3. Das Ergebnis im Überblick

3.1 Haushaltssatzung

Die Haushaltssatzung 2024 (Doppelhaushalt 2024 / 2025) wurde vom Gemeinderat am 19. Dezember 2023 beschlossen. Mit Erlass vom 24. Januar 2024 bestätigte die Rechtsaufsichtsbehörde unter Auflagen die Gesetzmäßigkeit und erteilte die erforderlichen Genehmigungen. Die Haushaltssatzung 2024 wurde am 29. Januar 2024 öffentlich bekanntgemacht und wurde am 8. Februar 2022 rechtswirksam.

Im Ergebnishaushalt mit den folgenden Beträgen	Satzung	Ergebnis	mehr/weniger
Gesamtbetrag ordentliche Erträge	714.469.930 €	763.346.072 €	48.876.142 €
Gesamtbetrag ordentliche Aufwendungen	-720.334.232 €	-730.689.919 €	-10.355.687 €
Ordentliches Ergebnis	-5.864.302 €	32.656.153 €	38.520.455 €
Abdeckung von Fehlbeträgen aus Vorjahren	0 €	0 €	0 €
Veranschlagtes ordentliches Ergebnis	-5.864.302 €	32.656.153 €	38.520.455 €
Gesamtbetrag außerordentliche Erträge	0 €	1.398.853 €	1.398.853 €
Gesamtbetrag außerordentliche Aufwendungen	0 €	-1.112.024 €	-1.112.024 €
Veranschlagtes Sonderergebnis	0 €	286.829 €	286.829 €
Veranschlagtes Gesamtergebnis	-5.864.302 €	32.942.982 €	38.807.284 €

Im Finanzhaushalt mit den folgenden Beträgen	Satzung	Ergebnis	mehr/weniger
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	703.519.147 €	740.246.564 €	36.727.417 €
Auszahlung aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-702.279.206 €	-691.564.476 €	10.714.730 €
Zahlungsmittelbedarf/-überschuss aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.239.941 €	48.682.087 €	47.442.146 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	20.506.500 €	10.205.962 €	-10.300.538 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-65.387.630 €	-38.662.970 €	26.724.660 €
Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	-44.881.130 €	-28.457.008 €	16.424.122 €
Finanzierungsmittelbedarf/-überschuss	-43.641.189 €	20.225.079 €	63.866.268 €
Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	10.000.000 €	350 €	-9.999.650 €
Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	-5.528.000 €	-11.083.718 €	-5.555.718 €
Finanzierungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit	4.472.000 €	-11.083.368 €	-15.555.368 €
Änderung des Finanzierungsmittelbestands, Saldo des Finanzhaushalts	-39.169.189 €	9.141.712 €	48.310.901 €

3.2 Verlauf der Haushaltswirtschaft

Im Haushaltsplan 2024 war ein Defizit im ordentlichen Ergebnis in Höhe von -5,9 Mio. € veranschlagt. In der Beschlussvorlage Eckdatenbeschluss zur Aufstellung des Doppelhaushalts 2026/2027 war bereits absehbar, dass die Stadt Pforzheim für das Jahr 2024 nochmals ein positives ordentliches Ergebnis ausweisen könnte. Tatsächlich schließt das Jahr 2024 mit einer Ergebnisverbesserung in Höhe von insgesamt 38,8 Mio. € gegenüber der ursprünglichen Planung ab und setzt sich zusammen aus Mehrerträgen bei den ordentlichen (+48,9 Mio. €) und außerordentlichen Erträgen (+1,4 Mio. €), vermindert um Mehraufwendungen bei den ordentlichen Aufwendungen (+10,4 Mio. €) und den außerordentlichen Aufwendungen (+1,1 Mio. €). Die wesentlichen Abweichungen der Ergebnisrechnung zum Ergebnishaushalt werden in den Unterkapiteln 4.1 - 4.3 dieses Rechenschaftsberichtes (V.) näher erläutert.

Nach § 80 Abs. 2 GemO ist der Haushalt ausgeglichen, wenn das Ergebnis aus ordentlichen Erträgen und ordentlichen Aufwendungen ausgeglichen ist. Dabei ist zu berücksichtigen, dass bei den ordentlichen Aufwendungen auch die Aufwendungen für Abschreibungen oder Bildung /Zuführung von Rückstellungen enthalten sind, die von der Kommune erwirtschaftet werden sollen. Nur so wird der komplette Ressourcenverbrauch dargestellt und dem Prinzip der intergenerativen Gerechtigkeit (jede Generation ersetzt die von ihr verbrauchten Ressourcen durch Entgelte und Abgaben) Rechnung getragen.

Gem. §§ 90 Abs. 1 GemO, 49 Abs. 3 GemHVO wurde der Überschuss beim ordentlichen Ergebnis der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses und der Überschuss beim Sonderergebnis der Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses zugeführt.

Die ursprünglich geplante Verminderung der Finanzierungsmittel des Finanzhaushalts in Höhe von -39,1 Mio. € verbesserte sich um +48,3 Mio. €. Der Finanzierungsmittelbestand erhöhte sich um 9,1 Mio. €. Die wesentlichen Abweichungen der Finanzrechnung zum Finanzhaushalt werden in den Unterkapiteln 4.4 - 4.6 dieses Rechenschaftsberichtes (V.) näher erläutert.

3.3 Teilergebnisrechnungen kompakt

Neben den ordentlichen Ergebnissen werden nachfolgend auch die kalkulatorischen Ergebnisse der einzelnen Teilhaushalte und der Nettoressourcenbedarf/-überschuss ausgewiesen. Das kalkulatorische Ergebnis beinhaltet Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen und internen Verrechnungen (Miete, Mietnebenkosten etc.). Der Nettoressourcenbedarf/-überschuss weist den vollständigen Ressourcenverbrauch pro Teilhaushalt aus.

THH 1 Innere Verwaltung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
Ordentliches Ergebnis	-83.586.885 €	-98.825.633 €	-85.141.935 €
Kalkulatorisches Ergebnis	78.859.867 €	90.083.123 €	83.525.135 €
Nettoressourcenbedarf	-4.727.017 €	-8.742.510 €	-1.616.801 €

THH 2 Sicherheit und Ordnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
Ordentliches Ergebnis	-13.871.921 €	-20.541.422 €	-17.437.270 €
Kalkulatorisches Ergebnis	-7.139.113 €	-9.507.734 €	-7.839.488 €
Nettoressourcenbedarf	-21.011.035 €	-30.049.155 €	-25.276.758 €

THH 3 Schulen - Sport - Bäder	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
Ordentliches Ergebnis	1.109.703 €	2.512.886 €	-479.291 €
Kalkulatorisches Ergebnis	-30.246.002 €	-31.146.728 €	-32.425.531 €
Nettoressourcenbedarf	-29.136.299 €	-28.633.842 €	-32.904.822 €

THH 4 Kultur	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
Ordentliches Ergebnis	-20.562.036 €	-22.381.068 €	-22.394.084 €
Kalkulatorisches Ergebnis	-8.057.826 €	-9.740.598 €	-8.637.100 €
Nettoressourcenbedarf	-28.619.861 €	-32.121.666 €	-31.031.184 €

THH 5 Soziale Sicherung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
Ordentliches Ergebnis	-148.963.704 €	-161.518.459 €	-157.067.314 €
Kalkulatorisches Ergebnis	-15.852.607 €	-19.075.700 €	-16.516.954 €
Nettoressourcenbedarf	-164.816.311 €	-180.594.159 €	-173.584.268 €

THH 6 Planen - Bauen - Verkehr	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
Ordentliches Ergebnis	-28.328.749 €	-33.583.417 €	-25.687.918 €
Kalkulatorisches Ergebnis	-10.694.408 €	-13.883.620 €	-10.785.715 €
Nettoressourcenbedarf	-39.023.158 €	-47.467.037 €	-36.473.634 €

THH 7 Natur - Umwelt - Friedhöfe	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
Ordentliches Ergebnis	-6.659.731 €	-8.464.183 €	-6.731.372 €
Kalkulatorisches Ergebnis	-6.597.837 €	-7.785.481 €	-7.025.523 €
Nettoressourcenbedarf	-13.257.568 €	-16.249.664 €	-13.756.895 €

THH 8 Wirtschaft und Tourismus	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
Ordentliches Ergebnis	-8.109.139 €	-8.985.608 €	-9.107.356 €
Kalkulatorisches Ergebnis	-272.074 €	-323.561 €	-294.824 €
Nettoressourcenbedarf	-8.381.213 €	-9.309.169 €	-9.402.180 €

THH 9 Finanzen	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
Ordentliches Ergebnis	321.190.519 €	345.922.600 €	356.702.695 €
Kalkulatorisches Ergebnis	0 €	0 €	0 €
Nettoressourcenüberschuss	321.190.519 €	345.922.600 €	356.702.695 €

3.4 Teilfinanzrechnungen kompakt

THH 1 Innere Verwaltung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
Zahlungsmittelbedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-76.365.004 €	-85.304.262 €	-73.990.990 €
Finanzierungsmittelbedarf/-überschuss aus Investitionstätigkeit	1.446.389 €	-14.302.200 €	-4.500.244 €
Finanzierungsmittelbedarf	-74.918.614 €	-99.606.462 €	-78.491.234 €

THH 2 Sicherheit und Ordnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
Zahlungsmittelbedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-12.983.476 €	-19.293.050 €	-16.840.632 €
Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	-877.618 €	-4.386.100 €	-4.995.979 €
Finanzierungsmittelbedarf	-13.861.094 €	-23.679.150 €	-21.836.612 €

THH 3 Schulen - Sport - Bäder	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
Zahlungsmittelbedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-579.395 €	3.398.155 €	4.531.596 €
Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	-8.065.980 €	-8.986.180 €	-9.817.883 €
Finanzierungsmittelbedarf	-8.645.375 €	-5.588.025 €	-5.286.287 €

THH 4 Kultur	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
Zahlungsmittelbedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-19.963.262 €	-21.740.335 €	-21.702.420 €
Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	-382.864 €	-400.200 €	-395.184 €
Finanzierungsmittelbedarf	-20.346.126 €	-22.140.535 €	-22.097.604 €

THH 5 Soziale Sicherung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
Zahlungsmittelbedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-149.134.230 €	-160.400.232 €	-157.941.842 €
Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	-1.064.225 €	-4.752.000 €	-1.829.365 €
Finanzierungsmittelbedarf	-150.198.455 €	-165.152.232 €	-159.771.208 €

THH 6 Planen - Bauen - Verkehr	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
Zahlungsmittelbedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-19.783.417 €	-30.680.893 €	-23.005.425 €
Finanzierungsmittelbedarf/-überschuss aus Investitionstätigkeit	-3.404.089 €	-8.948.450 €	-4.845.191 €
Finanzierungsmittelbedarf	-23.187.505 €	-39.629.343 €	-27.850.615 €

THH 7 Natur - Umwelt - Friedhöfe	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
Zahlungsmittelbedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-5.830.593 €	-7.915.303 €	-7.090.409 €
Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	-702.144 €	-1.514.000 €	-589.563 €
Finanzierungsmittelbedarf	-6.532.737 €	-9.429.303 €	-7.679.972 €

THH 8 Wirtschaft und Tourismus	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
Zahlungsmittelbedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-7.754.437 €	-8.980.240 €	-9.702.461 €
Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	-52.741 €	-140.000 €	-31.583 €
Finanzierungsmittelbedarf	-7.807.178 €	-9.120.240 €	-9.734.044 €

THH 9 Finanzen	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verw.stätigkeit	333.984.031 €	332.156.100 €	354.424.671 €
Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	-1.380.578 €	1.452.000 €	-1.452.016 €
Finanzierungsmittelüberschuss	332.603.453 €	330.704.100 €	352.972.655 €

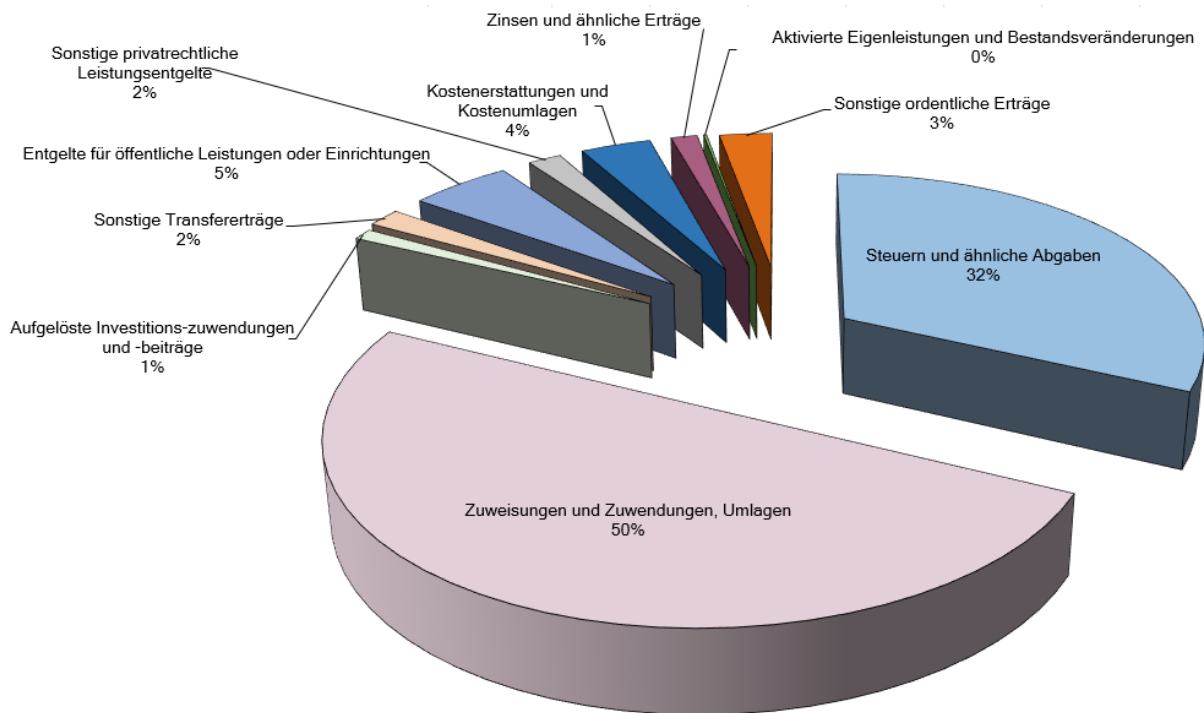
4. Das Ergebnis im Detail

Das ordentliche Ergebnis beträgt 32,7 Mio. € (2023: 12,2 Mio. €) und liegt somit 38,5 Mio. € über dem ursprünglich geplanten Defizit in Höhe von 5,9 Mio. €.

Auf der Ertragsseite ist insgesamt ein Plus in Höhe von 48,9 Mio. € gegenüber der ursprünglichen Planung und in Höhe von 62,9 Mio. € gegenüber dem Jahresergebnis 2023 zu verzeichnen.

Auf der Aufwandsseite werden die geplanten Ansätze um 10,4 Mio. € überschritten. Dies entspricht im Vergleich zum Jahresergebnis 2023 einem Mehraufwand von insgesamt 42,5 Mio. €.

4.1 Erträge



Steuern und ähnliche Abgaben

	Ist 2023	Ansatz 2024	Ist 2024
Grundsteuer A + B	29.419.877 €	29.665.000 €	29.603.539 €
Gewerbesteuer	116.997.485 €	97.000.000 €	119.687.113 €
Gemeindeanteil an der Einkommenssteuer	66.256.986 €	66.823.400 €	66.257.025 €
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	15.702.699 €	16.051.700 €	15.544.860 €
übrige Steuern	4.829.151 €	4.575.000 €	4.664.773 €
Familienleistungsausgleich	5.254.199 €	5.499.300 €	5.295.090 €
Leistungen des Landes aus Umsetzung Hartz IV	2.718.971 €	2.900.000 €	3.036.662 €
Steuern und ähnliche Abgaben	241.179.366 €	222.514.400 €	244.089.062 €

Die geplanten Erträge für Steuern und ähnliche Abgaben wurden insgesamt um 21,6 Mio. € überschritten. Dieses Ergebnis resultiert insbesondere aus folgenden Plan-/Ist-Abweichungen:

- Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen (+21,4 Mio. €)
- Soziale Hilfen (+0,1 Mio. €)

Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen

	Ist 2023	Ansatz 2024	Ist 2024
Schlüsselzuweisungen	143.207.762 €	168.188.100 €	164.941.875 €
Zuweisungen / Zuschüsse für laufende Zwecke	83.472.107 €	89.549.200 €	94.201.403 €
Sonstige allgemeine Zuweisungen	6.431.794 €	5.448.900 €	6.673.276 €
Grunderwerbsteuer	7.574.607 €	6.500.000 €	8.456.127 €
Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligung	95.931.080 €	99.164.300 €	108.377.450 €
Zuweisungen, Zuwendungen, Umlagen	336.617.350 €	368.850.500 €	382.650.131 €

Die geplanten Erträge aus Zuweisungen, Zuwendungen und Umlagen in Höhe von 368,9 Mio. € wurden insgesamt um 13,8 Mio. € überschritten. Dieses Ergebnis resultiert insbesondere aus Plan-/Ist-Abweichungen in folgenden Bereichen:

- Soziale Hilfen (+10,8 Mio. €)
- Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen (+4,3 Mio. €)
- Personalwesen (+0,2 Mio. €)
- Einwohnerwesen (+0,2 Mio. €)
- Theater, Konzerte, Musikschulen (+0,2 Mio. €)
- Umweltschutzmaßnahmen (+0,2 Mio. €)
- Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung und Stadterneuerung (-1,0 Mio. €)
- Steuerung (-0,3 Mio. €)
- Zentrale Funktionen (-0,3 Mio. €)
- Schulträgeraufgaben (-0,2 Mio. €)
- Eingliederungshilferecht (-0,2 Mio. €)
- Wirtschaftsförderung (-0,2 Mio. €)

Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge

	Ist 2023	Ansatz 2024	Ist 2024
Auflösung Sonderposten aus Zuweisungen	3.231.591 €	3.491.563 €	4.837.433 €
Auflösung Sonderposten aus Beiträgen	3.194.573 €	3.218.001 €	3.138.873 €
Aufgelöste Investitionszuwendungen/-beiträge	6.426.165 €	6.709.564 €	7.976.306 €

Die Planung sah insgesamt 6,7 Mio. € vor. Das Ergebnis liegt 1,3 Mio. € über dem Planansatz. Dieses Ergebnis resultiert insbesondere aus Plan-/Ist-Abweichungen im folgenden Bereich:

- Gebäudemanagement (+0,9 Mio. €)
- Verkehrsflächen und -anlagen (+0,5 Mio. €)
- Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung und Stadterneuerung (-0,2 Mio. €)
- Telekommunikationseinrichtungen (-0,1 Mio. €)

Sonstige Transfererträge

	Ist 2023	Ansatz 2024	Ist 2024
Ersatz soz. Leistungen außerhalb von Einrichtungen	8.520.051 €	9.515.200 €	9.594.608 €
Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen	3.306.467 €	3.210.500 €	3.786.881 €
Sonstige Transfererträge	746 €	8.000 €	11.180 €
Sonstige Transfererträge	11.825.772 €	12.733.700 €	13.392.669 €

Die geplanten sonstigen Transfererträge wurden insgesamt um 0,7 Mio. € überschritten. Dieses Ergebnis resultiert insbesondere aus Plan-/Ist-Abweichungen in folgenden Bereichen:

- Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (+0,4 Mio. €)
- Soziale Hilfen (+0,3 Mio. €)

Öffentlich-rechtliche Entgelte

	Ist 2023	Ansatz 2024	Ist 2024
Verwaltungsgebühren	5.341.270 €	5.338.800 €	5.876.177 €
Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	27.263.085 €	33.472.049 €	34.464.871 €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	32.604.355 €	38.810.849 €	40.341.048 €

Die geplanten Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen in Höhe von 38,8 Mio. € wurden insgesamt um 1,5 Mio. € überschritten. Dieses Ergebnis resultiert insbesondere aus Plan-/Ist-Abweichungen in folgenden Bereichen:

- Abfallwirtschaft (+2,6 Mio. €)
- Bauordnung (+0,3 Mio. €)
- Brandschutz (+0,2 Mio. €)
- Parkierungseinrichtungen (+0,2 Mio. €)
- Personenstandswesen (+0,1 Mio. €)
- Soziale Hilfen (-0,9 Mio. €)
- Friedhofs- und Bestattungswesen (-0,5 Mio. €)
- Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (-0,4 Mio. €)
- Ordnungswesen (-0,2 Mio. €)

Privatrechtliche Leistungsentgelte

	Ist 2023	Ansatz 2024	Ist 2024
Mieten, Pachten u. ä.	8.007.822 €	8.408.100 €	8.710.117 €
Erträge aus Verkauf	2.959.382 €	2.925.000 €	2.985.882 €
Sonst. privatrechtliche Leistungsentgelte	2.206.918 €	1.405.400 €	1.749.052 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	13.174.122 €	12.738.500 €	13.445.051 €

Die geplanten privatrechtlichen Leistungsentgelte in Höhe von 12,7 Mio. € wurden insgesamt um 0,7 Mio. € überschritten. Dieses Ergebnis resultiert insbesondere aus Plan-/Ist-Abweichungen in folgenden Bereichen:

- Parkierungseinrichtungen (+0,3 Mio. €)
- Grundstücksmanagement (+0,2 Mio. €)
- Abfallwirtschaft (+0,2 Mio. €)

- Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (-0,1 Mio. €)

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

	Ist 2023	Ansatz 2024	Ist 2024
Erträge aus Kostenerstattungen u.a.	25.791.694 €	24.235.100 €	28.333.183 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	25.791.694 €	24.235.100 €	28.333.183 €

Die geplanten Erträge aus Kostenerstattungen u.a. in Höhe von 24,2 Mio. € wurden insgesamt um 4,1 Mio. € überschritten. Dieses Ergebnis resultiert insbesondere aus Plan-/Ist-Abweichungen in folgenden Bereichen:

- Soziale Hilfen (+4,6 Mio. €)
- Kinder-, Jugend und Familienhilfe (+2,3 Mio. €)
- Eingliederungshilferecht (+0,3 Mio. €)
- Bundesstraßen (+0,1 Mio. €)
- Schulträgeraufgaben (-3,3 Mio. €)

Zinsen und ähnliche Erträge

	Ist 2023	Ansatz 2024	Ist 2024
Finanzerträge	8.432.420 €	6.982.400 €	10.637.490 €
Zinsen und ähnliche Erträge	8.432.420 €	6.982.400 €	10.637.490 €

Die Planung sah für Zinserträge insgesamt 7,0 Mio. € vor, die im Ist um 3,7 Mio. € überschritten wurden. Dieses Ergebnis resultiert insbesondere aus Plan-/Ist-Abweichungen in den Bereichen:

- Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft (+3,6 Mio. €)

Aktiviere Eigenleistungen und Bestandsveränderungen

	Ist 2023	Ansatz 2024	Ist 2024
Aktiviere Eigenleistung/Bestandsveränderung	791.361 €	1.380.300 €	1.181.457 €
Aktiviere Eigenleistung/Bestandsveränderung	791.361 €	1.380.300 €	1.181.457 €

Den geplanten zu aktivierenden Eigenleistungen in Höhe von 1,4 Mio. € steht ein tatsächliches Ergebnis von 1,2 Mio. € gegenüber. Dieses Ergebnis resultiert insbesondere aus Plan-/Ist-/Abweichungen in den Bereichen:

- Gebäudemanagement (+0,6 Mio. €)
- Öffentliches Grün/Landschaftsbau (+0,2 Mio. €)
- Schulträgeraufgaben (-0,4 Mio. €)
- Gemeindestraßen (-0,4 Mio. €)

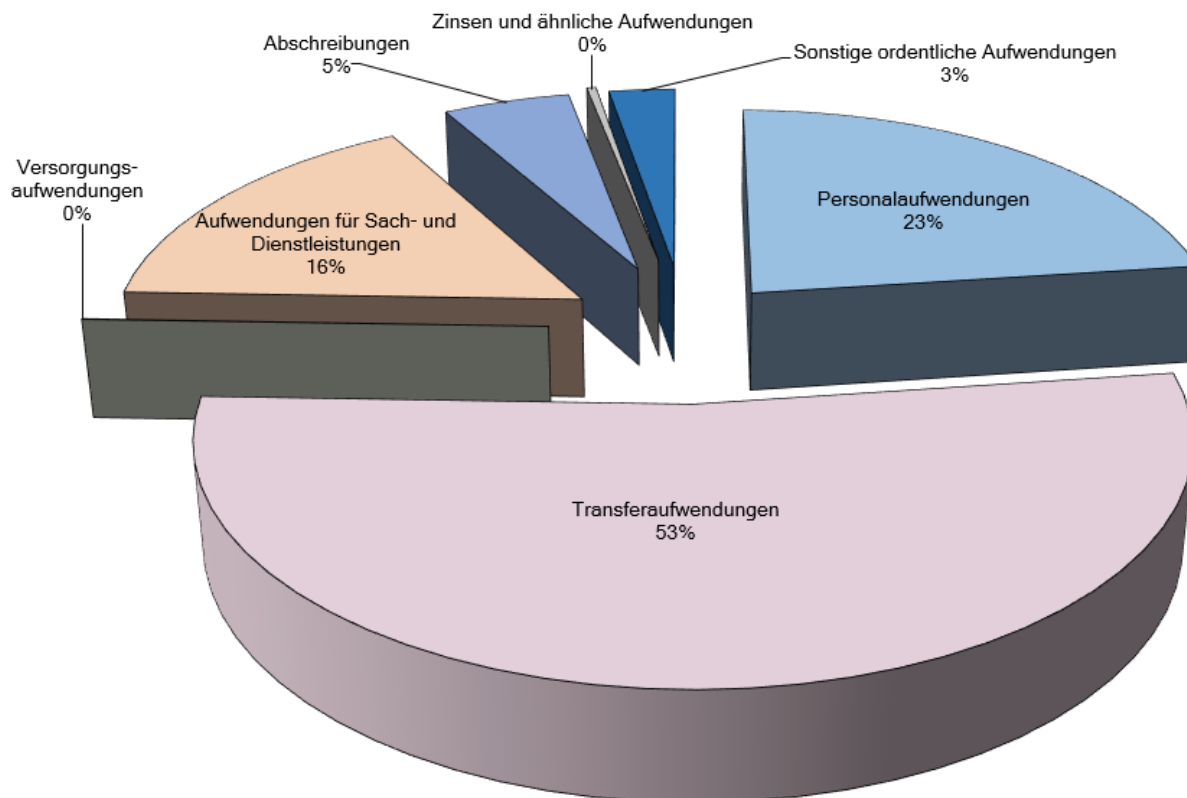
Sonstige ordentliche Erträge

	Ist 2023	Ansatz 2024	Ist 2024
Konzessionsabgabe	8.367.830 €	8.300.000 €	7.789.452 €
Bußgelder, Säumniszuschläge u. ä.	9.021.662 €	8.459.400 €	8.369.252 €
Erträge aus der Auflösung von sonst. Sonderposten	160.437 €	158.017 €	172.760 €
Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge	4.559.563 €	21.000 €	4.735.683 €
Sonstige ordentliche Erträge	1.444.165 €	2.576.200 €	232.529 €
Sonstige ordentliche Erträge	23.553.656 €	19.514.617 €	21.299.676 €

Die geplanten sonstigen ordentlichen Erträge wurden insgesamt um 1,8 Mio. € überschritten. Dieses Ergebnis resultiert insbesondere aus Plan-/Ist-Abweichungen in folgenden Bereichen:

- Finanzverwaltung, Kasse (+1,7 Mio. €)
- Abgabewesen (+0,8 Mio. €)
- Abfallwirtschaft (+0,6 Mio. €)
- Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (+0,5 Mio. €)
- Ordnungswesen (+0,4 Mio. €)
- Soziale Hilfen (+0,3 Mio. €)
- Flächen und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen (-2,5 Mio. €)
- Kombinierte Versorgung (-0,5 Mio. €)
- Verkehrswesen (-0,2 Mio. €)

4.2 Aufwendungen



Personalaufwendungen

	Ist 2023	Ansatz 2024	Ist 2024
Bezüge, Entgelte und ähnliche Leistungen	112.444.759 €	126.394.200 €	120.919.374 €
Beiträge zu Versorgungskassen	21.942.432 €	25.607.700 €	23.355.894 €
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	18.798.358 €	21.944.500 €	21.060.033 €
Beihilfe/Unterstützungsleistung für Bedienstete	2.024.670 €	1.857.100 €	2.032.168 €
Personalaufwendungen	155.210.219 €	175.803.500 €	167.367.468 €

Die geplanten Personalaufwendungen wurden insgesamt um 8,4 Mio. € unterschritten. Dieses Ergebnis resultiert insbesondere aus Plan-/Ist-Abweichungen in folgenden Bereichen:

- Theater (+0,3 Mio. €)
- Gebäudemanagement (-1,3 Mio. €)
- Verkehrswesen (-1,0 Mio. €)
- Soziale Hilfen (-1,0 Mio. €)
- Verkehrsflächen und -anlagen (-0,9 Mio. €)
- Räumliche Planung und Entwicklung (-0,7 Mio. €)
- Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (-0,6 Mio. €)
- Organisation und EDV (-0,5 Mio. €)
- Steuerung (-0,3 Mio. €)

- Steuerungsunterstützung/Controlling (-0,3 Mio. €)
- Einwohnerwesen (-0,3 Mio. €)
- Brandschutz (-0,3 Mio. €)
- Bauordnung (-0,3 Mio. €)
- Umweltschutzmaßnahmen (-0,3 Mio. €)
- Kommunale Willensbildung (-0,2 Mio. €)
- Personalwesen (-0,2 Mio. €)
- Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge (-0,2 Mio. €)
- Abgabewesen (-0,2 Mio. €)
- Grundstücksmanagement (-0,2 Mio. €)
- Bibliotheken (-0,2 Mio. €)
- Rechnungsprüfung (-0,1 Mio. €)
- Finanzverwaltung, Kasse (-0,1 Mio. €)
- Zentrale Dienstleistungen (-0,1 Mio. €)
- Eingliederungshilferecht (-0,1 Mio. €)

Versorgungsaufwendungen

	Ist 2023	Ansatz 2024	Ist 2024
Versorgungsaufwendungen	346.288 €	417.800 €	346.164 €
Versorgungsaufwendungen	346.288 €	417.800 €	346.164 €

Die geplanten Versorgungsaufwendungen wurden im Ist unwesentlich unterschritten. Dieses Ergebnis resultiert insbesondere aus Plan-/Ist-Abweichungen im Bereich „Krankenhäuser“.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

	Ist 2023	Ansatz 2024	Ist 2024
Globaler Minderaufwand	0 €	-1.272.000 €	0 €
Unterhaltung des unbeweglichen Vermögens	24.834.464 €	27.513.499 €	24.834.464 €
Unterhaltung des beweglichen Vermögens	4.775.725 €	6.794.500 €	6.152.286 €
Mieten, Pachten, Leasing	16.009.871 €	18.988.050 €	18.832.217 €
Bewirtschaftung Grundstücke / bauliche Anlagen	25.165.404 €	28.651.950 €	28.244.922 €
Haltung von Fahrzeugen	1.804.563 €	1.772.400 €	1.987.434 €
Besondere Aufwendungen für Beschäftigte	1.982.124 €	3.437.900 €	2.950.411 €
Besondere Verwaltungs-/Betriebsaufwendungen	30.750.648 €	38.950.197 €	33.957.602 €
Verbrauch Vorräte, sonstige Sach-/Dienstleistungen	879.809 €	1.931.800 €	650.615 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	106.202.609 €	126.768.296 €	118.992.170 €

Die geplanten Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen wurden um 7,8 Mio. € unterschritten. Dieses Ergebnis resultiert insbesondere aus Plan-/Ist-Abweichungen in folgenden Bereichen:

- Abfallwirtschaft (+4,5 Mio. €)
- Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen (+1,3 Mio. €)
- Personalwesen (+0,3 Mio. €)
- Museen, Archiv, Zoo (+0,2 Mio. €)

- Theater (+0,2 Mio. €)
- Verkehrswesen (+0,1 Mio. €)
- Gebäudemanagement (-3,6 Mio. €)
- Verkehrsflächen und -anlagen (-2,8 Mio. €)
- Organisation und EDV (-1,7 Mio. €)
- Soziale Hilfen (-1,4 Mio. €)
- Natur- und Landschaftspflege (-1,1 Mio. €)
- Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung und Stadterneuerung (-1,0 Mio. €)
- Steuerung (-0,5 Mio. €)
- Umweltschutzmaßnahmen (-0,5 Mio. €)
- Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (-0,3 Mio. €)
- Sportstätten (-0,3 Mio. €)
- Zentrale Funktionen (-0,2 Mio. €)
- Sonstige Kulturpflege (-0,2 Mio. €)

Transferaufwendungen

	Ist 2023	Ansatz 2024	Ist 2024
Globaler Minderaufwand	0 €	-1.524.000 €	0 €
Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke	71.132.949 €	77.742.720 €	73.207.066 €
Schuldendiensthilfen	223 €	100 €	37 €
Soz. Leistungen an nat. Pers. außerh. Einrichtungen	173.956.274 €	186.704.100 €	196.294.514 €
Soz. Leistungen an nat. Pers. in Einrichtungen	35.279.216 €	37.994.300 €	39.249.740 €
Soz. Leistungen an nat. Pers. in bes. Wohnformen	0 €	0 €	983.593 €
Gewerbesteuerumlage	8.427.143 €	7.804.600 €	9.489.154 €
Finanzausgleichsumlage*	75.182.050 €	49.207.500 €	63.318.497 €
Allgemeine Umlagen*	1.818.609 €	1.989.000 €	1.868.023 €
Transferaufwendungen	365.796.463 €	359.918.320 €	384.410.624 €

* Ab diesem Jahr werden die Zuführungen zur FAG-Rückstellung, sowohl Ist als auch Planansätze, unter der Finanzausgleichsumlage gefasst. Im Vorjahr wurden sie noch unter der Allgemeinen Umlage mit ausgewiesen.

Die geplanten Transferaufwendungen wurden im Ist um 24,5 Mio. € überschritten. Dieses Ergebnis resultiert insbesondere aus Plan-/Ist-Abweichungen in folgenden Bereichen:

- Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen (+17,3 Mio. €)
- Soziale Hilfen (+8,5 Mio. €)
- Kinder-, Jugend- und Familienhilfen (+3,3 Mio. €)
- Eingliederungshilferecht (+0,8 Mio. €)
- Musikpflege (+0,6 Mio. €)
- Maßnahmen der Gesundheitspflege (+0,2 Mio. €)
- Sonstige Kulturpflege (+0,1 Mio. €)
- Verkehrsbetriebe / ÖPNV (-3,7 Mio. €)
- Bäder (-1,4 Mio. €)
- Volkshochschulen (-0,3 Mio. €)

- Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung und Stadterneuerung (-0,3 Mio. €)
- Wirtschaftsförderung (-0,3 Mio. €).
- Wohnungsbauförderung / -versorgung (-0,2 Mio. €)
- Zentrale Funktionen (-0,1 Mio. €)

Sonstige ordentliche Aufwendungen

	Ist 2023	Ansatz 2024	Ist 2024
Globaler Minderaufwand	0 €	-103.200 €	0 €
Sonstige Personal- u. Versorgungsaufwendungen	882.314 €	588.400 €	697.004 €
Aufwendungen für ehrenamtliche /sonstige Tätigkeit	801.216 €	919.300 €	879.250 €
Aufw. für Inanspruchnahme von Rechten/Diensten	4.767.414 €	4.497.550 €	4.949.243 €
Geschäftsaufwendungen	3.067.866 €	4.486.500 €	3.593.080 €
Steuern,Versicherung,Schadensfälle,Sonderabgab.	2.696.550 €	3.255.740 €	3.576.164 €
Erstattungen für Aufwendungen von Dritten	6.461.147 €	5.576.300 €	5.555.698 €
Sonst. Aufwendungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	614.859 €	1.318.000 €	1.114.551 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.291.364 €	20.538.590 €	19.453.888 €

Die geplanten sonstigen ordentlichen Aufwendungen wurden insgesamt um 1,1 Mio. € unterschritten. Dieses Ergebnis resultiert insbesondere aus Plan-/Ist-Abweichungen in folgenden Bereichen:

- Verkehrsflächen und -anlagen (+1,2 Mio. €)
- Schulträgeraufgaben (+1,0 Mio. €)
- Soziale Hilfen (+0,5 Mio. €)
- Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (-1,1 Mio. €)
- Räumliche Planung und Entwicklung (-0,8 Mio. €)
- Allgemeine Finanzwirtschaft (-0,5 Mio. €)
- Verkehrswesen (-0,3 Mio. €)
- Ordnungswesen (-0,2 Mio. €)
- Einwohnerwesen (-0,2 Mio. €)
- Bauordnung (-0,2 Mio. €)
- Statistik und Wahlen (-0,1 Mio. €)
- Abfallwirtschaft (-0,1 Mio. €)

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

	Ist 2023	Ansatz 2024	Ist 2024
Zinsaufwendungen	4.019.310 €	4.571.200 €	2.693.598 €
Zinsaufwendungen	4.019.310 €	4.571.200 €	2.693.598 €

Im Ergebnis bewegen sich die die geplanten Aufwendungen für Zinsen u. ä. 1,9 Mio. € unterhalb des Planniveaus. Dieses Ergebnis resultiert insbesondere aus Plan-/Ist-Abweichungen in den Bereichen:

- Soziale Hilfen (+0,2 Mio. €)
- Abfallwirtschaft (-1,9 Mio. €)
- Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft (-0,2 Mio. €)

Abschreibungen

	Ist 2023	Ansatz 2024	Ist 2024
Abschreibungen	37.311.951 €	32.316.526 €	37.426.006 €
Abschreibungen	37.311.951 €	32.316.526 €	37.426.006 €

Die geplanten Abschreibungen wurden insgesamt um 5,1 Mio. € überschritten. Dieses Ergebnis resultiert insbesondere aus Plan-/Ist-Abweichungen in folgenden Bereichen:

- Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (+3,5 Mio. €)
- Soziale Hilfen (+1,2 Mio. €)
- Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen (+0,8 Mio. €)
- Abgabewesen (+0,6 Mio. €)
- Schulträgeraufgaben (+0,2 Mio. €)
- Gebäudemanagement (+0,1 Mio. €)
- Organisation und EDV (-0,5 Mio. €)
- Finanzverwaltung, Kasse (-0,3 Mio. €)
- Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung und Stadterneuerung (-0,3 Mio. €)
- Verkehrsflächen und -anlagen (-0,2 Mio. €)

4.3 Teilergebnisrechnungen nach Produktbereichen

THH 1 innere Verwaltung

Produktbereich 11 Innere Verwaltung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
Steuern und ähnliche Abgaben	-3.377 €	0 €	-4.745 €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	630.015 €	1.400.861 €	1.014.474 €
aufgelöste Investitionszuwendungen	2.122.320 €	2.126.901 €	3.112.612 €
Sonstige Transfererträge	1.000 €	0 €	0 €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	138.264 €	125.720 €	128.169 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.104.078 €	5.897.523 €	6.013.894 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.244.661 €	2.162.006 €	2.139.411 €
Zinsen und ähnliche Erträge	41.926 €	60.300 €	59.654 €
Akt. Eigenleistung u. Bestandsveränderung	9.958 €	80.900 €	597.514 €
Sonstige ordentliche Erträge	2.373.734 €	1.597.507 €	4.171.914 €
Summe der ordentlichen Erträge	13.662.580 €	13.451.718 €	17.232.898 €
Personalaufwendungen	-30.873.526 €	-36.446.630 €	-32.947.586 €
Versorgungsaufwendungen	-26.540 €	-33.259 €	-25.177 €
Aufwendungen für Sach- /Dienstleistungen	-45.387.594 €	-56.687.643 €	-50.758.063 €
Planmäßige Abschreibungen	-17.261.527 €	-15.758.581 €	-15.663.217 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-46.446 €	-34.204 €	-39.949 €
Transferaufwendungen	-456.481 €	-400.941 €	-282.098 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-3.197.349 €	-2.916.092 €	-2.658.743 €
Summe der ordentlichen Aufwendungen	-97.249.464 €	-112.277.351 €	-102.374.833 €
Ordentliches Ergebnis	-83.586.885 €	-98.825.633 €	-85.141.935 €

Das tatsächliche Ergebnis des Produktbereichs 11 „Innere Verwaltung“ weist einen Fehlbetrag in Höhe von -85,1 Mio. € aus und liegt damit deutlich unter dem geplanten Fehlbetrag in Höhe von -98,8 Mio. €. Dieses Ergebnis basiert auf folgenden Produktgruppenergebnissen:

Produktgruppe 1110 Steuerung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
ordentliche Erträge	455.013 €	1.160.711 €	892.406 €
ordentliche Aufwendungen	-2.853.326 €	-3.999.710 €	-3.108.676 €
Ordentliches Ergebnis	-2.398.313 €	-2.838.999 €	-2.216.270 €

Für die Produktgruppe 1110 „Steuerung“ war ein Fehlbetrag in Höhe von -2,8 Mio. € geplant, der im Ist um 0,6 Mio. € unterschritten wurde. Im Zuge des Modellprojekts Smart Cities konnten vom Zuwendungsgeber bislang nur Verwendungsnachweise für den Förderzeitraum bis November 2024 geprüft und abgerechnet werden. Dadurch verringern sich die Zuweisungen und Zuwendungen vom Bund (-0,3 Mio. €). Weitere Fördermittel werden während der restlichen Projektlaufzeit bis Ende 2026 eingehen. Die Schlusszahlung wird im Jahr 2027 erwartet. Die Aufwendungen reduzieren sich im Bereich Sach- und Dienstleistungen (-0,5 Mio. €). Die Beratungsleistungen betreffend

des Projekts Smart Cities für die im aktuellen Jahr geplanten Maßnahmen konnten nicht mehr umgesetzt werden, weil der Fördergeber die entsprechenden Freigaben erst kurz vor Jahresende 2024 erteilt hat. Geringere Personalaufwendungen (-0,3 Mio. €) verbessern das Ergebnis zusätzlich.

Produktgruppe 1111 Kommunale Willensbildung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
ordentliche Erträge	137.455 €	161.656 €	115.768 €
ordentliche Aufwendungen	-1.556.830 €	-2.072.378 €	-1.713.803 €
Ordentliches Ergebnis	-1.419.375 €	-1.910.722 €	-1.598.034 €

Geringere Personalaufwendungen (-0,2 Mio. €) bedingen im Wesentlichen die Ergebnisverbesserung der Produktgruppe 1111 „Kommunale Willensbildung“.

Produktgruppe 1112 Steuerungsunterstützung/Controlling	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
ordentliche Erträge	82.101 €	160.362 €	156.346 €
ordentliche Aufwendungen	-2.379.086 €	-2.916.274 €	-2.582.894 €
Ordentliches Ergebnis	-2.296.985 €	-2.755.912 €	-2.426.549 €

Für die Produktgruppe 1112 „Steuerungsunterstützung/Controlling“ ergibt sich ein ordentliches Ergebnis in Höhe von -2,4 Mio. €, das sich um 0,3 Mio. € unter dem Planansatz bewegt. Geringere Personalaufwendungen sind hierfür ausschlaggebend.

Produktgruppe 1113 Rechnungsprüfung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
ordentliche Erträge	150.784 €	153.600 €	146.959 €
ordentliche Aufwendungen	-923.255 €	-1.066.010 €	-922.389 €
Ordentliches Ergebnis	-772.471 €	-912.410 €	-775.431 €

Das tatsächliche Ergebnis der Produktgruppe 1113 „Rechnungsprüfung“ liegt um 0,1 Mio. € unterhalb des Planansatzes. Geringere Personalaufwendungen sind hierfür ausschlaggebend.

Produktgruppe 1114 Zentrale Funktionen	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
ordentliche Erträge	461.841 €	550.741 €	296.709 €
ordentliche Aufwendungen	-2.752.904 €	-3.187.024 €	-2.899.700 €
Ordentliches Ergebnis	-2.291.063 €	-2.636.284 €	-2.602.991 €

Für die Produktgruppe 1114 „Zentrale Funktionen“ bewegt sich das tatsächliche Ergebnis in Höhe von -2,6 Mio. € auf Planniveau. Das beendete Projekt „BIG 3.0: Bildung-Integration-Gesellschaftliche Teilhabe“ aus dem Asyl-, Migrations- und Integrationsfonds (AMIF) beeinflusst sowohl die Zuweisungen und Zuwendungen (-0,3 Mio. €) als auch deren Weiterleitung in Form von Transferaufwendungen (-0,1 Mio. €). Für die angestrebte Verlängerung des Projekts müssen zunächst die entsprechenden Voraussetzungen vorliegen bzw. Anträge eingereicht und geprüft werden. Zudem fallen geringere Zuschüsse an Migrationsberatungsstellen und freie Träger/Familienzentren für die Durchführung der Integrationsmaßnahme „Ankommen in Pforzheim“ an. Diverse geringfügige Minderaufwendungen sind bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (-0,2 Mio. €) zu verzeichnen und verbessern darüber hinaus das Ergebnis. Diese betreffen u.a. Sachkosten für das Projekt BIG 3.0 oder Maßnahmen der Integration im Zusammenhang mit der VwV Deutsch.

Produktgruppe 1120 Organisation und EDV	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
ordentliche Erträge	631.180 €	464.549 €	464.822 €
ordentliche Aufwendungen	-11.306.210 €	-16.151.450 €	-13.467.383 €
Ordentliches Ergebnis	-10.675.030 €	-15.686.901 €	-13.002.561 €

Das ordentliche Ergebnis der Produktgruppe 1120 „Organisation und EDV“ liegt 2,7 Mio. € unter dem geplanten Fehlbetrag. Die Verbesserung gegenüber der ursprünglichen Planung auf der Aufwandsseite resultiert insbesondere aus geringeren Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (-1,7 Mio. €). Hierbei spielen mehrere Faktoren eine Rolle. Zum einen verzögert sich aufgrund unerwarteter technischer (Datenschutz, Datenbankharmonisierung) und organisatorischer Herausforderungen (Personalwechsel, Umstrukturierung des Amtes) die Einführung/Umsetzung von MS 365 und Teams. Zum anderen verzögern sich die Dienstleistungen für den Rollout von Netzwerkkomponenten im Projekt Schlossberghöfe sowie bei Verwaltung und Schulen aufgrund verspäteter Lieferungen bzw. die Dienstleistungen für IT-Sicherheit, weil sich aufgrund zunehmender Cyber-Bedrohungen konzeptionelle Veränderungen ergeben. Letztlich führen Verzögerungen im Projekt Rahmenvertrag aufgrund neuer Vertragsvorgaben Bund (EVB-IT-Rahmenvereinbarung) sowie Verzögerungen in der Lieferung der Monitore und Zubehör für Mobiles Arbeiten zu weiteren Aufwandsminderungen im Jahr 2024. Damit verbunden reduzieren sich die Kosten der EDV-Wartungsverträge und Fachverfahren. Geringere Abschreibungen (-0,5 Mio. €) sind das Resultat noch nicht beschaffter bzw. genutzter Vermögensgegenstände. Zudem fallen noch geringere Personalaufwendungen (-0,5 Mio. €) an.

Produktgruppe 1121 Personalwesen	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
ordentliche Erträge	680.957 €	434.124 €	635.505 €
ordentliche Aufwendungen	-4.189.280 €	-5.449.958 €	-5.444.760 €
Ordentliches Ergebnis	-3.508.323 €	-5.015.834 €	-4.809.255 €

Der geplante Fehlbetrag bei der Produktgruppe 1121 „Personalwesen“ in Höhe von -5,0 Mio. € wurde im Ist um 0,2 Mio. € unterschritten. Ertragsseitig führen höhere Zuweisungen der Agentur für Arbeit im Rahmen der Gewinnung und Betreuung von Azubis zu höheren Zuweisungen und Zuwendungen (+0,2 Mio. €). Aufwandsseitig halten sich geringere Personalaufwendungen mit höheren Ausgaben im Bereich der Sach- und Dienstleistungen die Waage. Letztere resultieren aus der Beschaffung höhenverstellbarer Schreibtische für die Belegschaft der Verwaltung im Zuge von Maßnahmen der Personalbindung, Personalgewinnung und zur Steigerung der Attraktivität der Arbeitgeberin.

Produktgruppe 1122 Finanzverwaltung, Kasse	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
ordentliche Erträge	2.144.865 €	1.441.231 €	3.063.748 €
ordentliche Aufwendungen	-4.170.012 €	-3.373.529 €	-2.915.117 €
Ordentliches Ergebnis	-2.025.148 €	-1.932.298 €	148.631 €

Bei der Produktgruppe 1122 „Finanzverwaltung, Kasse“ wurde anstatt des geplanten Defizits in Höhe von -1,9 Mio. € tatsächlich ein Überschuss von 0,1 Mio. € erwirtschaftet. Dies entspricht einer Ergebnisverbesserung von 2,1 Mio. €. Maßgeblichen Anteil daran hat die Wertberichtigung von Forderungen. Die Steigerung der Erträge (+1,7 Mio. €) zeichnet sich im Bereich der sonstigen ordentlichen Erträge ab. Dort führen geringere Einzelwertberichtigungen von privatrechtlichen Forderungen sowie die Auflösung der Pauschalwertberichtigungen zur Verbesserung. Bei letzterem

ist die in der 4. Auflage des Bilanzierungsleitfadens beschriebene Verzichtbarkeit von Pauschalwertberichtigungen maßgeblich. Darüber hinaus führen abgeschlossene Aufarbeitungen von Altbauwerkzeugen zu höheren Säumniszuschlägen, Mahngebühren und ähnlichen Entgelten. Die Aufwendungen reduzieren sich um 0,5 Mio. €. Wenigeraufwendungen bei den Abschreibungen (-0,3 Mio. €) ergeben sich aus den Einzel- und Pauschalwertberichtigungen von Forderungen. Geringere Personalaufwendungen (-0,1 Mio. €) bedingen die restlichen Abweichungen auf der Aufwandsseite.

Produktgruppe 1123 Justizariat	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
ordentliche Erträge	160.309 €	172.918 €	170.529 €
ordentliche Aufwendungen	-1.266.100 €	-1.313.400 €	-1.365.957 €
Ordentliches Ergebnis	-1.105.791 €	-1.140.483 €	-1.195.428 €

Produktgruppe 1124 Gebäudemanagement	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
ordentliche Erträge	6.833.436 €	6.660.945 €	8.230.911 €
ordentliche Aufwendungen	-53.256.879 €	-59.371.158 €	-54.623.313 €
Ordentliches Ergebnis	-46.423.443 €	-52.710.213 €	-46.392.402 €

Das ordentliche Ergebnis der Produktgruppe 1124 „Gebäudemanagement“ wurde mit einem Fehlbetrag in Höhe von -52,7 Mio. € geplant. Die Überschreitung der geplanten Erträge in Höhe von insgesamt 1,6 Mio. € ist im Wesentlichen auf aufgelöste Investitionszuwendungen (+1,0 Mio. €) zurückzuführen. Korrekturbuchungen in Form der Aktivierung von Sonderposten sind hierfür ursächlich. In der Vergangenheit wurde es versäumt die entsprechenden Sonderposten zeitgleich mit der Inbetriebnahme der Aktivanlage zu aktivieren bzw. abzuschreiben. Betroffen davon sind u.a. die Maßnahmen Umbau Fußgängerzone Westliche/Östliche Karl-Friedrich Straße, Haus der Jugend oder Umgestaltung Steubenstraße. Zudem erhöhen sich die aktivierten Eigenleistungen (+0,6 Mio. €). Aufwandsseitig erhöhen sich zwar die Abschreibungen (+0,1 Mio. €) marginal. Dagegen reduzieren sich die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (-3,6 Mio. €) sowie die Personalaufwendungen (-1,3 Mio. €) deutlich. Die Abweichungen bei den Sach- und Dienstleistungen sind dabei vielschichtig. Der Großteil der Minderaufwendungen findet sich im Bereich der Unterhaltung von Gebäuden bzw. technischen Anlagen oder baulichen Anlagen wieder. Maßnahmen wie die Sicherung der Standfestigkeit und Revitalisierung der Kuppel über der Aussegnungshalle des Hauptfriedhofs konnten aufgrund der angespannten Personallage ebenso wenig umgesetzt werden wie die Lüftungsanlage im Ratssaal oder die Aufzüge im Neuen Rathaus. Darüber hinaus führen die Personalengpässe zu Verzögerungen beim Abbruch des alten Katastrophenschutzgebäudes, der Alten Baumschule oder des Lagergebäudes der TD. Gegenläufige Entwicklungen sind bei den Energiekosten (Strom und Fernwärme für Schulen bzw. das Neue Rathaus) zu verzeichnen. Abrechnungen aus dem Vorjahr bedingen hier die Mehraufwendungen.

Produktgruppe 1125 Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
ordentliche Erträge	198.937 €	155.578 €	137.548 €
ordentliche Aufwendungen	-7.469.183 €	-8.223.048 €	-8.021.326 €
Ordentliches Ergebnis	-7.270.246 €	-8.067.470 €	-7.883.779 €

Das Ergebnis der Produktgruppe 1125 „Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge“ liegt 0,2 Mio. € unter dem Planniveau. Geringere Personalaufwendungen (-0,2 Mio. €) sind hierfür ursächlich.

Produktgruppe 1126 Zentrale Dienstleistungen	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
ordentliche Erträge	186.847 €	346.851 €	372.095 €
ordentliche Aufwendungen	-1.368.543 €	-1.622.013 €	-1.475.838 €
Ordentliches Ergebnis	-1.181.696 €	-1.275.162 €	-1.103.743 €

Die Planung sah für die Produktgruppe 1126 „Zentrale Dienstleistungen“ einen Fehlbetrag in Höhe von -1,3 Mio. € vor, welcher im Ergebnis jedoch aufgrund geringerer Personalaufwendungen unterschritten wurde (-0,1 Mio. €).

Produktgruppe 1130 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
ordentliche Erträge	50.235 €	54.700 €	59.420 €
ordentliche Aufwendungen	-655.053 €	-757.816 €	-742.262 €
Ordentliches Ergebnis	-604.819 €	-703.116 €	-682.841 €

Produktgruppe 1132 Abgabewesen	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
ordentliche Erträge	10.674 €	204.637 €	998.440 €
ordentliche Aufwendungen	-2.114.778 €	-1.567.826 €	-2.135.714 €
Ordentliches Ergebnis	-2.104.103 €	-1.363.189 €	-1.137.274 €

Das Ergebnis der Produktgruppe 1132 „Abgabewesen“ weicht um 0,2 Mio. € vom Planansatz ab. Die höheren sonstigen ordentlichen Erträge (+0,8 Mio. €) resultieren vor allem aus der Auflösung von Pauschalwertberichtigungen sowie Nachzahlungszinsen für verspätete Gewerbesteuererklärungen. Erstere sind bedingt durch den künftigen Verzicht auf Pauschalwertberichtigungen und zweiteere ergeben sich aus der Sollverzinsung nach § 233a der Abgabenordnung. Mit Urteil vom Bundesverfassungsgericht vom 18.08.2021 wurde der Zinssatz der Nachzahlungszinsen verspäteter Gewerbesteuererklärungen (§233a AO) für verfassungswidrig erklärt. Die gesetzliche Neuregelung erfolgte im Juli 2022. Die technische Umsetzung der Zinskorrektur erfolgte im März 2023. Höhere Abschreibungen auf Forderungen in Insolvenzfällen (+0,6 Mio. €) im Zuge der Einzelwertberichtigung von Steuerforderung übersteigen die Verbesserung bei den Personalkosten (-0,2 Mio. €) und schmälern die Ergebnisverbesserung insgesamt.

Produktgruppe 1133 Grundstücksmanagement	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
ordentliche Erträge	1.477.947 €	1.329.116 €	1.491.692 €
ordentliche Aufwendungen	-988.024 €	-1.205.755 €	-955.701 €
Ordentliches Ergebnis	489.924 €	123.361 €	535.990 €

Das geplante ordentliche Ergebnis der Produktgruppe 1133 „Grundstücksmanagement“ wird im Ist um 0,4 Mio. € überschritten. Mehrerträge bei Vermietungen/Verpachtungen und Erbbauzinsen (+0,2 Mio. €) bedingen die ertragsseitige Verbesserung. Geringere Personalaufwendungen (-0,2 Mio. €) haben ebenso einen positiven Effekt auf das Produktgruppenergebnis.

THH 2 Sicherheit und Ordnung

Produktbereich 12 Sicherheit und Ordnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	86.926 €	141.120 €	335.344 €
aufgelöste Investitionszuwendungen	68.393 €	66.760 €	145.843 €
Sonstige Transfererträge	0 €	0 €	5.052 €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	6.866.094 €	6.803.867 €	7.089.609 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	114.461 €	90.407 €	78.441 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	590.887 €	715.063 €	859.721 €
Zinsen und ähnliche Erträge	3.966 €	4.100 €	4.156 €
Akt. Eigenleistung u. Bestandsveränderung	35.000 €	35.000 €	0 €
Sonstige ordentliche Erträge	7.317.455 €	6.761.921 €	6.932.049 €
Summe der ordentlichen Erträge	15.083.182 €	14.618.238 €	15.450.215 €
Personalaufwendungen	-21.633.673 €	-25.291.445 €	-23.663.520 €
Versorgungsaufwendungen	-9.764 €	-11.982 €	-10.003 €
Aufwendungen für Sach- /Dienstleistungen	-4.273.823 €	-5.808.532 €	-5.991.001 €
Planmäßige Abschreibungen	-1.386.550 €	-1.354.653 €	-1.382.323 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0 €	-2 €	0 €
Transferaufwendungen	-322.742 €	-317.245 €	-243.557 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-1.328.551 €	-2.375.802 €	-1.583.181 €
Summe der ordentlichen Aufwendungen	-28.955.104 €	-35.159.660 €	-32.887.485 €
Ordentliches Ergebnis	-13.871.921 €	-20.541.422 €	-17.437.270 €

Das tatsächliche Ergebnis des Produktbereichs 12 „Sicherheit und Ordnung“ weist einen Fehlbetrag in Höhe von -17,4 Mio. € aus und liegt 3,1 Mio. € unter dem geplanten Fehlbetrag. Dieser Fehlbetrag resultiert aus folgenden Produktgruppenergebnissen:

Produktgruppe 1210 Statistik und Wahlen	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
ordentliche Erträge	12.619 €	205.350 €	241.921 €
ordentliche Aufwendungen	-357.858 €	-1.156.822 €	-1.075.587 €
Ordentliches Ergebnis	-345.239 €	-951.472 €	-833.666 €

Für die Produktgruppe 1210 „Statistik und Wahlen“ ergibt sich ein ordentliches Ergebnis in Höhe von -0,8 Mio. €, das sich somit um 0,1 Mio. € gegenüber dem Plan verbessert hat. Aufwandsseitig führt ein geringerer Anteil an Briefwählern bei der Europa- und Gemeinderatswahl zu geringeren Ausgaben für Post- und Telekommunikationsdienstleistungen bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen (0,1 Mio. €).

Produktgruppe 1220 Ordnungswesen	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
ordentliche Erträge	1.972.128 €	2.264.133 €	2.426.513 €
ordentliche Aufwendungen	-3.805.314 €	-4.664.618 €	-4.532.896 €
Ordentliches Ergebnis	-1.833.186 €	-2.400.485 €	-2.106.384 €

Das geplante ordentliche Ergebnis der Produktgruppe 1220 „Ordnungswesen“ wurde tatsächlich um 0,3 Mio. € unterschritten. Durch die geringere Belegung der Obdachlosenunterkünften ergibt sich eine Abweichung vom Planansatz bei den Entgelten für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen (-0,2 Mio. €). Diese Mindererträge werden durch ergebniswirksame Auflösungen von Pauschalwertberichtigungen von Forderungen im Obdachlosenwesen komplett aufgefangen (+0,4 Mio. €). Aufwandsseitig verbessert sich das Ergebnis im Bereich der sonstigen ordentlichen Aufwendungen durch das Verschieben der Digitalisierung von Altakten der Gewerbeabteilung in das Folgejahr (-0,2 Mio. €).

Produktgruppe 1221 Verkehrswesen	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
ordentliche Erträge	9.539.971 €	8.975.187 €	8.862.402 €
ordentliche Aufwendungen	-4.958.199 €	-6.883.842 €	-5.737.405 €
Ordentliches Ergebnis	4.581.772 €	2.091.345 €	3.124.997 €

Die Produktgruppe 1221 „Verkehrswesen“ konnte ein positives ordentliches Ergebnis (+3,1 Mio. €) erreichen. Die Verschlechterung beim Ertrag resultiert insbesondere aus den sonstigen ordentlichen Erträgen (-0,2 Mio. €). Zwar werden höhere Einnahmen bei Bußgeldern der mobilen Verkehrsüberwachung verzeichnet. Diese werden jedoch vollumfänglich von den geringeren Einnahmen in den Bereichen des ruhenden Verkehrs, der stationären Überwachung sowie der sonstigen Überwachung überlagert. Aufgelöste Pauschalwertberichtigungen von Forderungen mildern die Verschlechterung nur etwas ab. Wesentlich für die Abweichung zum Plan sind die geringeren Personalaufwendungen (-1,0 Mio. €). Darüber hinaus verringern sich die sonstigen ordentlichen Aufwendungen (-0,3 Mio. €) durch das Verschieben der Digitalisierung von Altakten im Bereich der Fahrerlaubnisbehörde in das Folgejahr. Geringe unwesentliche Mehraufwendungen bei den Sach- und Dienstleistungen (+0,1 Mio. €) fallen kaum ins Gewicht. Diese zeichnen sich in Mehrkosten der Security für die KfZ-Zulassungsstelle bzw. Überwachungstechnik oder Verwaltungszwangsmaßnahmen (Abschleppunten) bzw. der Wiedererteilung von Fahrerlaubnissen nach Entzug ab.

Produktgruppe 1222 Einwohnerwesen	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
ordentliche Erträge	1.543.274 €	1.522.781 €	1.797.351 €
ordentliche Aufwendungen	-4.667.473 €	-5.669.891 €	-5.176.963 €
Ordentliches Ergebnis	-3.124.199 €	-4.147.109 €	-3.379.612 €

Bei der Produktgruppe 1222 „Einwohnerwesen“ wurde das geplante Defizit im Ist um 0,8 Mio. € unterschritten. Insbesondere ein nicht geplanter Zuschuss des Landes für den Mehraufwand im Bericht Migrations- und Flüchtlingsbearbeitung (+0,2 Mio. €) führt zum Anstieg der Erträge. Dem gegenüber stehen geringere Personalaufwendungen (-0,3 Mio. €) sowie sonstige ordentliche Aufwendungen (-0,2 Mio. €). Letztere sind bedingt durch geringere Kosten für Leiharbeitskräfte, die nicht in Anspruch genommen wurden.

Produktgruppe 1223 Personenstandswesen	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
ordentliche Erträge	366.779 €	293.500 €	442.652 €
ordentliche Aufwendungen	-970.285 €	-1.050.374 €	-986.166 €
Ordentliches Ergebnis	-603.506 €	-756.874 €	-543.514 €

Fallzahlensteigerungen bei der Beurkundung von Geburten bzw. Sterbefällen, Eheanmeldung und Eheschließung sowie der Nachweise aus dem Personenstandsregister bedingen höhere Entgelte für öffentlich-rechtliche Leistungen (+0,1 Mio. €) bei der Produktgruppe 1223 „Personenstandswesen“.

Produktgruppe 1225 Sozialversicherung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
ordentliche Erträge	242 €	6 €	871 €
ordentliche Aufwendungen	-173.881 €	-220.798 €	-191.365 €
Ordentliches Ergebnis	-173.638 €	-220.792 €	-190.493 €

Produktgruppe 1226 Verbraucherschutz	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
ordentliche Erträge	51.234 €	32.216 €	33.764 €
ordentliche Aufwendungen	-1.146.095 €	-1.315.788 €	-1.296.934 €
Ordentliches Ergebnis	-1.094.861 €	-1.283.572 €	-1.263.170 €

Produktgruppe 1260 Brandschutz	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
ordentliche Erträge	1.556.618 €	1.314.184 €	1.639.230 €
ordentliche Aufwendungen	-12.648.452 €	-13.870.289 €	-13.613.321 €
Ordentliches Ergebnis	-11.091.834 €	-12.556.105 €	-11.974.091 €

Das ordentliche Ergebnis der Produktgruppe 1260 „Brandschutz“ beläuft sich auf -12,0 Mio. € und liegt 0,6 Mio. € unter dem Planniveau. Mehrerträgen zeichnen sich bei den Benutzungsgebühren im Zuge der Brandbekämpfung und Technischen Hilfeleistungen sowie der Grundausbildung externer Teilnehmer (+0,2 Mio. €) ab. Bei erstgenanntem wurde die Satzung zur Erhebung von Kostenersatz für Leistungen der Feuerwehr Ende des Jahres 2023 neu gefasst (R 1526). Hierbei wird mit Mehreinnahmen gegenüber den Leistungsdaten der vorherigen Satzung gerechnet. Geringere Personalaufwendungen (-0,3 Mio. €) führen darüber hinaus zur Verbesserung des Produktgruppenenergebnisses.

Produktgruppe 1280 Katastrophenschutz	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
ordentliche Erträge	40.316 €	10.881 €	5.510 €
ordentliche Aufwendungen	-227.547 €	-327.238 €	-276.848 €
Ordentliches Ergebnis	-187.231 €	-316.357 €	-271.338 €

THH 3 Schulen - Sport - Bäder

Produktbereich 21 Schulträgeraufgaben	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	22.194.559 €	22.193.000 €	22.019.845 €
aufgelöste Investitionszuwendungen	22.035 €	0 €	22.398 €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	107.866 €	61.500 €	63.789 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	685.227 €	687.027 €	677.686 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.483.538 €	6.028.300 €	2.722.719 €
Zinsen und ähnliche Erträge	2.639 €	0 €	2.871 €
Akt. Eigenleistung u. Bestandsveränderung	279.829 €	371.100 €	0 €
Sonstige ordentliche Erträge	361.605 €	56.309 €	230.614 €
Summe der ordentlichen Erträge	27.137.298 €	29.434.113 €	25.739.922 €
Personalaufwendungen	-7.015.703 €	-7.602.886 €	-7.705.201 €
Versorgungsaufwendungen	-8.063 €	-9.346 €	-7.764 €
Aufwendungen für Sach- /Dienstleistungen	-7.233.841 €	-7.766.216 €	-7.338.187 €
Planmäßige Abschreibungen	-1.445.153 €	-1.246.631 €	-1.480.949 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-1.634 €	0 €	-1.814 €
Transferaufwendungen	-371.185 €	-546.950 €	-622.845 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-6.658.565 €	-5.705.054 €	-6.739.080 €
Summe der ordentlichen Aufwendungen	-22.734.144 €	-22.877.083 €	-23.895.840 €
Ordentliches Ergebnis	4.403.154 €	6.557.029 €	1.844.082 €

Das tatsächliche Ergebnis des Produktbereichs 21 „Schulträgeraufgaben“ weist einen Überschuss in Höhe von 1,8 Mio. € aus und liegt damit 4,7 Mio. € unter dem geplanten positiven Ergebnis in Höhe von 6,6 Mio. €. Dieser Überschuss resultiert aus folgenden Produktgruppenergebnissen:

Produktgruppe 2110 Allgemeinbildende Schulen	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
ordentliche Erträge	12.675.897 €	14.739.006 €	11.956.321 €
ordentliche Aufwendungen	-11.924.561 €	-11.877.980 €	-12.269.424 €
Ordentliches Ergebnis	751.335 €	2.681.026 €	-313.103 €

Bei der Produktgruppe 2110 „Allgemeinbildende Schulen“ wird entgegen der ursprünglichen Planung (+2,7 Mio. €) ein Defizit (-0,3 Mio. €) ausgewiesen. Die Plan-/Ist-Abweichungen bei den Erträgen resultieren insbesondere aus geringeren Kostenerstattungen und Kostenumlagen (-2,4 Mio. €). Diverse Maßnahmen im Zuge des Digitalisierungspaktes müssen erst noch umgesetzt bzw. abgerechnet werden, bevor die entsprechenden Mittel vom Land diesbezüglich eingehen. Zudem verringern sich die Erträge aus Aktivierten Eigenleistungen (-0,3 Mio. €). Aufwandsseitige Plan-/Ist-Abweichungen ergeben sich vor allem bei den sonstigen ordentlichen Aufwendungen (+0,4 Mio. €). Untersuchungs- und Planungsleistungen für die Beschaffung und den Einbau von Spinden an diversen Schulen waren im Vorjahr aufgrund von Lieferschwierigkeiten und komplexen Abstimmungsprozessen nicht möglich und wurden nun nachgeholt. Hierbei finden unter anderem auch Brandschutzvorgaben und baurechtliche Konsequenzen Berücksichtigung. Zudem

steigen die Geschäftsaufwendungen für diverse geringwertige Vermögensgegenstände. Ein gegenläufiger Effekt ist bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (-0,3 Mio. €) aufgetreten. Die geringeren Ausgaben für Lernmittel und die Schulentwicklungsplanung übersteigen dabei die Mehraufwendungen bei der Beschaffung von geringwertigem Mobiliar (Tische, Stühle, Schränke) bzw. audiovisuelle Geräte (bspw. Beamer). Im Zuge gestiegener Aufwendungen bei den Vermögensgegenständen kommt es zudem zu höheren Abschreibungen auf Betriebs- und Geschäftsausstattungen (+0,2 Mio. €).

Produktgruppe 2120 Sonderpädagogische Bildungs- und Beratungszentren und Schulkindergärten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
ordentliche Erträge	989.204 €	1.073.090 €	1.069.125 €
ordentliche Aufwendungen	-1.066.499 €	-1.125.814 €	-1.150.658 €
Ordentliches Ergebnis	-77.294 €	-52.724 €	-81.532 €

Produktgruppe 2130 Berufsbildende Schulen	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
ordentliche Erträge	9.943.394 €	10.245.058 €	8.890.397 €
ordentliche Aufwendungen	-4.677.266 €	-4.780.450 €	-5.069.654 €
Ordentliches Ergebnis	5.266.128 €	5.464.608 €	3.820.743 €

Im Bereich der Produktgruppe 2130 „Berufsbildende Schulen“ wurde der geplante Überschuss (+5,5 Mio. €) tatsächlich um 1,6 Mio. € unterschritten. Die Abweichungen spielen sich dabei nahezu komplett auf der Ertragsseite ab. Geringere Zuweisungen (-0,2 Mio. €) aufgrund des Sachkostenbeitrags nach § 17 FAG und geringere Kostenerstattungen vom Land (-1,1 Mio. €) wirken sich entsprechen negativ auf das Ergebnis aus. Diverse Maßnahmen im Zuge des Digitalisierungspaktes müssen erst noch umgesetzt bzw. abgerechnet werden, bevor die entsprechenden Mittel vom Land diesbezüglich eingehen werden. Höhere Geschäftsaufwendungen der Schulen bedingen darüber hinaus einen Anstieg der sonstigen ordentlichen Aufwendungen (+0,1 Mio. €).

Produktgruppe 2140 Schülerbezogene Leistungen	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
ordentliche Erträge	3.361.704 €	3.235.900 €	3.418.744 €
ordentliche Aufwendungen	-4.452.361 €	-4.331.144 €	-4.753.489 €
Ordentliches Ergebnis	-1.090.657 €	-1.095.244 €	-1.334.745 €

Das Ergebnis der Produktgruppe 2140 „Schülerbezogene Leistungen“ mit -1,3 Mio. € liegt über dem geplanten Ergebnis. Diverse unwesentliche Mehrerträge sind im Bereich sonstige ordentliche Erträge sowie Kostenerstattungen zu verzeichnen. Aufwandsseitig erhöhen sich die sonstigen ordentlichen Aufwendungen (+0,5 Mio. €). Ein höherer Anteil des Lastenausgleichs an der Schülerbeförderung nach dem FAG sowie eine Ausgleichszahlung des Beförderungsunternehmens der Schülerbeförderung Schlossparkschule, aufgrund einer höheren Kilometerpauschale, sind hierfür ursächlich.

Produktgruppe 2150 Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
ordentliche Erträge	167.099 €	141.059 €	405.334 €
ordentliche Aufwendungen	-613.457 €	-761.695 €	-652.616 €
Ordentliches Ergebnis	-446.358 €	-620.636 €	-247.281 €

Das tatsächliche Ergebnis der Produktgruppe 2150 „Sonstige schulische Aufgaben und Einrichtungen“ liegt um 0,4 Mio. € unter dem geplanten Fehlbetrag. Ursächlich dafür sind Abrechnungen des Regionalen Übergangsmanagements der Jahre 2015 bis 2023, die im Jahr 2024 eingegangen sind. Diese führen zu höheren Kostenerstattungen und Kostenumlagen (+0,3 Mio. €). Marginale Einsparungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie dem Personal fördern die Ergebnisverbesserung zusätzlich.

Produktbereich 42 Sport und Bäder	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	65 €	0 €	221 €
aufgelöste Investitionszuwendungen	23.895 €	22.718 €	14.318 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	435.653 €	678.218 €	675.327 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.000 €	0 €	119 €
Zinsen und ähnliche Erträge	21.412 €	23.600 €	28.549 €
Akt. Eigenleistung u. Bestandsveränderung	30.762 €	53.000 €	0 €
Sonstige ordentliche Erträge	166.171 €	6.399 €	103.253 €
Summe der ordentlichen Erträge	678.958 €	783.935 €	821.787 €
Personalaufwendungen	-512.370 €	-544.885 €	-536.176 €
Versorgungsaufwendungen	-549 €	-429 €	-502 €
Aufwendungen für Sach- /Dienstleistungen	-466.386 €	-877.278 €	-583.115 €
Planmäßige Abschreibungen	-177.403 €	-149.840 €	-170.842 €
Transferaufwendungen	-2.775.898 €	-3.214.250 €	-1.817.334 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-39.804 €	-41.396 €	-37.192 €
Summe der ordentlichen Aufwendungen	-3.972.409 €	-4.828.078 €	-3.145.160 €
Ordentliches Ergebnis	-3.293.451 €	-4.044.143 €	-2.323.373 €

Das Ergebnis des Produktbereichs 42 „Sport und Bäder“ unterschreitet das geplante Defizit in Höhe von -4,0 Mio. € um 1,7 Mio. € und resultiert aus folgenden Produktgruppenergebnissen:

Produktgruppe 4210 Förderung des Sports	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
ordentliche Erträge	149.199 €	2.200 €	79.322 €
ordentliche Aufwendungen	-1.734.321 €	-1.890.259 €	-1.873.803 €
Ordentliches Ergebnis	-1.585.123 €	-1.888.059 €	-1.794.481 €

Produktgruppe 4240 Bäder	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
ordentliche Erträge	21.412 €	21.400 €	28.549 €
ordentliche Aufwendungen	-1.098.125 €	-1.390.000 €	0 €
Ordentliches Ergebnis	-1.076.714 €	-1.368.600 €	28.549 €

Bei der Produktgruppe 4240 „Bäder“ wird der geplante Fehlbetrag in Höhe von -1,4 Mio. € im Ist deutlich unterschritten. Bei den Aufwendungen war ursprünglich der anteilige Zuschuss an den EPVB (Verlustausgleich für das Jahr 2024) in Höhe von 1,4 Mio. € geplant. Gemäß dem Nachtragswirtschaftsplan (R 1780) wird jedoch davon ausgegangen, dass die Sparte Bäder aufgrund einer höheren Ausschüttung der SWP zur Finanzierung des Nagoldfreibades für das Wirtschaftsjahr 2024 einen Überschuss erwirtschaftet. Lediglich die Sparte Verkehr wird ein Defizit ausweisen, weshalb nur dort der entsprechende Verlostausgleich als anteiliger Zuschuss ausgewiesen wird (vgl. Ausführungen zur Produktgruppe 5470 „Verkehrsbetriebe/ÖPNV“ auf S. 111).

Produktgruppe 4241 Sportstätten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
ordentliche Erträge	508.347 €	760.335 €	713.916 €
ordentliche Aufwendungen	-1.139.962 €	-1.547.819 €	-1.271.357 €
Ordentliches Ergebnis	-631.615 €	-787.484 €	-557.441 €

Das ordentliche Ergebnis der Produktgruppe 4241 „Sportstätten“ wurde mit einem Fehlbetrag in Höhe von -0,8 Mio. € geplant und im Ist um 0,2 Mio. € unterschritten. Vor allem diverse geringfügige Mehraufwendungen in den Bereichen Unterhaltung von Sportanlagen, Wasserversorgung von Freisportanlagen sowie EDV-Wartungsverträge führen zum Rückgang der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (-0,3 Mio. €).

THH 4 Kultur

Produktbereich 25 Museen, Archiv, Zoo	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	89.000 €	2.000 €	29.834 €
aufgelöste Investitionszuwendungen	26.680 €	26.679 €	26.679 €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	406.927 €	405.700 €	380.820 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	13.464 €	43.900 €	93.649 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	26.589 €	22.000 €	29.164 €
Zinsen und ähnliche Erträge	34.936 €	38.100 €	38.802 €
Sonstige ordentliche Erträge	19.526 €	13.448 €	20.718 €
Summe der ordentlichen Erträge	617.122 €	551.827 €	619.666 €
Personalaufwendungen	-3.079.091 €	-3.359.980 €	-3.291.239 €
Versorgungsaufwendungen	-3.277 €	-3.941 €	-3.073 €
Aufwendungen für Sach- /Dienstleistungen	-1.653.534 €	-1.911.519 €	-2.100.897 €
Planmäßige Abschreibungen	-146.003 €	-156.780 €	-155.842 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-34.936 €	0 €	-39.010 €
Transferaufwendungen	-5.417 €	-8.750 €	-5.186 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-107.570 €	-130.685 €	-109.357 €
Summe der ordentlichen Aufwendungen	-5.029.829 €	-5.571.654 €	-5.704.603 €
Ordentliches Ergebnis	-4.412.707 €	-5.019.827 €	-5.084.937 €

Im Produktbereich 25 „Museen, Archiv, Zoo“ wurde ein ordentliches Ergebnis in Höhe von -5,1 Mio. € erzielt, welches sich damit marginal über Planniveau bewegt. Dieses ist das Resultat folgender Produktgruppenergebnisse:

Produktgruppe 2510 Wissenschaft und Forschung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
ordentliche Erträge	1.658 €	0 €	6.166 €
ordentliche Aufwendungen	-192.850 €	-111.888 €	-209.118 €
Ordentliches Ergebnis	-191.192 €	-111.888 €	-202.951 €

Bei der Produktgruppe 2510 „Wissenschaft und Forschung“ sind Mehraufwendungen im Bereich Sach- und Dienstleistungen (+0,1 Mio. €) entstanden. Diese sind auf besondere Verwaltungs- und Betriebsausgaben sowie Öffentlichkeitsarbeit und Werbung für diverse kulturelle Veranstaltungen (u.a. Schlosspark Open, Urban Art Platz der Farben) zurückzuführen.

Produktgruppe 2520 Kommunale Museen	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
ordentliche Erträge	220.431 €	203.234 €	218.985 €
ordentliche Aufwendungen	-2.840.089 €	-3.187.717 €	-3.225.759 €
Ordentliches Ergebnis	-2.619.658 €	-2.984.483 €	-3.006.774 €

Der geplante Fehlbetrag in Höhe von -3,0 Mio. € der Produktgruppe 2520 „Kommunale Museen“

wurde im Ist tatsächlich erreicht. Geringere Personalaufwendungen gleichen sich mit Mehr-aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (Sonderausstellung 2025 HipHop) aus.

Produktgruppe 2521 Archiv	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
ordentliche Erträge	29.754 €	7.300 €	9.570 €
ordentliche Aufwendungen	-1.054.603 €	-1.236.423 €	-1.159.192 €
Ordentliches Ergebnis	-1.024.849 €	-1.229.123 €	-1.149.623 €

Produktgruppe 2530 Zoologische und Botanische Gärten	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
ordentliche Erträge	365.278 €	341.293 €	384.945 €
ordentliche Aufwendungen	-942.287 €	-1.035.627 €	-1.110.534 €
Ordentliches Ergebnis	-577.009 €	-694.334 €	-725.589 €

Produktbereich 26 Theater, Konzerte Musikschulen	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	4.841.050 €	4.904.000 €	5.087.123 €
aufgelöste Investitionszuwendungen	211.354 €	211.353 €	211.353 €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.902.746 €	1.879.000 €	1.987.160 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	59.164 €	74.000 €	59.858 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	65.551 €	5.000 €	41.963 €
Sonstige ordentliche Erträge	342.543 €	29.389 €	32.895 €
Summe der ordentlichen Erträge	7.422.408 €	7.102.742 €	7.420.352 €
Personalaufwendungen	-13.041.153 €	-13.718.146 €	-14.053.425 €
Versorgungsaufwendungen	-5.077 €	-15.047 €	-4.822 €
Aufwendungen für Sach- /Dienstleistungen	-2.879.399 €	-2.783.472 €	-2.933.486 €
Planmäßige Abschreibungen	-716.987 €	-684.219 €	-691.949 €
Transferaufwendungen	-1.573.602 €	-1.633.900 €	-2.200.942 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-126.816 €	-146.000 €	-145.351 €
Summe der ordentlichen Aufwendungen	-18.343.035 €	-18.980.783 €	-20.029.975 €
Ordentliches Ergebnis	-10.920.627 €	-11.878.041 €	-12.609.622 €

Der Produktbereich 26 „Theater, Konzerte, Musikschulen“ plante mit einem ordentlichen Ergebnis in Höhe von -11,9 Mio. €, welches sich aufgrund nachfolgender Produktergebnisse um -0,7 Mio. € verschlechtert hat:

Produktgruppe 2610 Theater	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
ordentliche Erträge	6.855.217 €	6.833.316 €	6.997.840 €
ordentliche Aufwendungen	-15.713.922 €	-16.334.007 €	-16.724.328 €
Ordentliches Ergebnis	-8.858.705 €	-9.500.691 €	-9.726.488 €

Dem geplanten ordentlichen Ergebnis der Produktgruppe 2610 „Theater“ in Höhe von -9,5 Mio. € steht ein tatsächliches Ergebnis in Höhe von -9,7 Mio. € gegenüber. Ein höherer allgemeiner Zuschuss vom Land führt gleichermaßen wie Spenden für die Sparte Ballett zu den mehr generierten Erträgen (+0,1 Mio. €). Die ordentlichen Aufwendungen erhöhen sich im Bereich Personal (+0,3 Mio. €) sowie Sach- und Dienstleistungen (+0,1 Mio. €). Diverse geringfügige Mehraufwendungen bei der Unterhaltung technischer Anlagen (Wartung/TÜV Bühnentechnik), Energiekosten (Strom, Fernwärme) oder bei den Druckerzeugnissen und Werbung sind einige Beispiele hierfür. Diese sind auf steigende Strom- bzw. Papierpreise, Lohnsteigerungen in der Druckindustrie sowie gestiegenen Anzeigenpreise zurückzuführen. Instandhaltungen beim Theatergebäude inkl. der technischen Ausstattung werden zunehmend reparatur- und instandsetzungsbedürftiger. Zudem wurden bereits einige weitreichende CO2-reduzierende Maßnahmen (Klimaneutralität 2040) umgesetzt.

Produktgruppe 2620 Musikpflege	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
ordentliche Erträge	494.294 €	269.426 €	401.764 €
ordentliche Aufwendungen	-2.248.009 €	-2.112.754 €	-2.787.349 €
Ordentliches Ergebnis	-1.753.716 €	-1.843.328 €	-2.385.585 €

Der Ansatz des ordentlichen Ergebnisses der Produktgruppe 2620 „Musikpflege“ liegt 0,5 Mio. € unter dem tatsächlichen Fehlbetrag. Diverse geringfügige Mehreinnahmen aus Umsatzerlösen sowie den Spenden für kulturelle Zwecke sind maßgeblich für die gestiegenen Erträge. Aufwandsseitig führt ein Sonderertragszuschuss für das Jahr 2024 an das SWDKO (S 0015) zur entsprechenden Abweichung bei den Transferaufwendungen (+0,6 Mio. €).

Produktgruppe 2630 Musikschulen	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
ordentliche Erträge	72.898 €	0 €	20.748 €
ordentliche Aufwendungen	-381.104 €	-534.021 €	-518.298 €
Ordentliches Ergebnis	-308.206 €	-534.021 €	-497.550 €

Produktbereich 27 Volkshochschulen, Bibliotheken, kulturpädagogische Einrichtungen	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	20.859 €	2.000 €	22.995 €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	93.951 €	105.000 €	96.257 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	13.336 €	8.500 €	14.186 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.305 €	0 €	21.194 €
Sonstige ordentliche Erträge	73.970 €	105.462 €	96.644 €
Summe der ordentlichen Erträge	222.422 €	220.962 €	251.276 €
Personalaufwendungen	-1.714.596 €	-1.855.504 €	-1.697.647 €
Versorgungsaufwendungen	-2.112 €	-2.421 €	-1.827 €
Aufwendungen für Sach- /Dienstleistungen	-503.845 €	-528.766 €	-497.778 €
Planmäßige Abschreibungen	-50.643 €	-55.410 €	-51.690 €
Transferaufwendungen	0 €	0 €	-695 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-414.860 €	-711.230 €	-400.100 €
Summe der ordentlichen Aufwendungen	-2.703.773 €	-3.175.021 €	-2.666.932 €
Ordentliches Ergebnis	-2.481.351 €	-2.954.059 €	-2.415.656 €

Im Produktbereich 27 „Volkshochschulen, Bibliotheken, kulturpädagogische Einrichtungen“ war ein ordentliches Ergebnis in Höhe von -3,0 Mio. € veranschlagt, welches tatsächlich um 0,5 Mio. € überschritten wurde. Dieses Ergebnis basiert auf folgenden Produktgruppenergebnissen:

Produktgruppe 2710 Volkshochschulen	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
ordentliche Erträge	42.957 €	0 €	75.048 €
ordentliche Aufwendungen	-441.993 €	-736.951 €	-430.998 €
Ordentliches Ergebnis	-399.036 €	-736.951 €	-355.950 €

Dem geplanten ordentlichen Ergebnis der Produktgruppe 2710 „Volkshochschulen“ in Höhe von -0,7 Mio. € steht ein tatsächliches Ergebnis in Höhe von -0,4 Mio. € gegenüber. Maßgebend hierfür ist ein geringerer Zuschuss an die Volkshochschule als ursprünglich angedacht

Produktgruppe 2720 Bibliotheken	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
ordentliche Erträge	179.464 €	220.962 €	176.228 €
ordentliche Aufwendungen	-2.261.780 €	-2.438.070 €	-2.235.934 €
Ordentliches Ergebnis	-2.082.315 €	-2.217.108 €	-2.059.706 €

Höhere Personalaufwendungen (+0,2 Mio. €) bei der Produktgruppe 2720 „Bibliotheken“ sind maßgeblich für die Plan-/Ist-Abweichung bei den Aufwendungen.

Produktbereich 28 Sonstige Kulturpflege	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	31.975 €	22.600 €	56.174 €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	386 €	0 €	95 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	10.691 €	0 €	524 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	278 €	0 €	0 €
Sonstige ordentliche Erträge	3.656 €	1.885 €	8.929 €
Summe der ordentlichen Erträge	46.986 €	24.485 €	65.723 €
Personalaufwendungen	-306.507 €	-412.547 €	-338.009 €
Versorgungsaufwendungen	-320 €	-480 €	-313 €
Aufwendungen für Sach- /Dienstleistungen	-258.733 €	-522.520 €	-273.084 €
Planmäßige Abschreibungen	-6.761 €	-7.240 €	-6.869 €
Transferaufwendungen	-2.205.398 €	-1.582.980 €	-1.709.031 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-16.617 €	-27.858 €	-22.286 €
Summe der ordentlichen Aufwendungen	-2.794.337 €	-2.553.625 €	-2.349.592 €
Ordentliches Ergebnis	-2.747.351 €	-2.529.140 €	-2.283.869 €

Für den Produktbereich 28 „Sonstige Kulturpflege“ ergibt sich ein ordentliches Ergebnis in Höhe von -2,3 Mio. €. Geplant war ein Defizit in Höhe von -2,5 Mio. €. Die Verbesserung ergibt sich aus dem Produktgruppenergebnis 2810 „Sonstige Kulturpflege“:

Produktgruppe 2810 Sonstige Kulturpflege	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
ordentliche Erträge	46.986 €	24.485 €	65.723 €
ordentliche Aufwendungen	-2.794.337 €	-2.553.625 €	-2.349.592 €
Ordentliches Ergebnis	-2.747.351 €	-2.529.140 €	-2.283.869 €

Bei der Produktgruppe 2810 „Sonstige Kulturpflege“ wird der geplante Fehlbetrag in Höhe von -2,5 Mio. € tatsächlich um 0,2 Mio. € unterschritten. Geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (-0,2 Mio. €) sind dafür maßgeblich. Bei diversen Projekten und Kooperationen fielen geringere Verwaltungs- und Betriebsausgaben an. Dagegen erhöhen sich die Transferaufwendungen (+0,1 Mio. €) im Bereich Kulturförderung, in Form eines Sonderzuschusses für das Kulturhaus Osterfeld (vgl. S 0115).

THH 5 Soziale Sicherung

Produktbereich 31 Soziale Hilfen	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
Steuern und ähnliche Abgaben	2.718.971 €	2.900.000 €	3.036.662 €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	114.707.278 €	129.297.101 €	140.070.641 €
Sonstige Transfererträge	6.129.438 €	6.817.700 €	7.150.967 €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	2.742.530 €	3.279.391 €	2.409.276 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	168.371 €	88.600 €	261.319 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.625.240 €	8.563.600 €	13.194.455 €
Zinsen und ähnliche Erträge	99.871 €	118.600 €	121.010 €
Sonstige ordentliche Erträge	1.284.427 €	40.400 €	361.223 €
Summe der ordentlichen Erträge	139.476.126 €	151.105.392 €	166.605.553 €
Personalaufwendungen	-19.306.822 €	-21.718.742 €	-20.756.783 €
Versorgungsaufwendungen	-17.011 €	-19.460 €	-16.254 €
Aufwendungen für Sach- /Dienstleistungen	-9.502.876 €	-11.613.349 €	-10.203.749 €
Planmäßige Abschreibungen	-2.013.846 €	-313.217 €	-1.509.664 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-105.203 €	-31 €	-154.005 €
Transferaufwendungen	-140.988.182 €	-150.282.950 €	-158.784.310 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-866.517 €	-851.578 €	-1.338.146 €
Summe der ordentlichen Aufwendungen	-172.800.457 €	-184.799.327 €	-192.762.912 €
Ordentliches Ergebnis	-33.324.331 €	-33.693.935 €	-26.157.359 €

Für den Produktbereich 31 „Soziale Hilfen“ war ein ordentliches Ergebnis in Höhe von -33,7 Mio. € veranschlagt. Tatsächlich wurde ein Fehlbetrag in Höhe von -26,2 Mio. € erzielt, der sich aus nachfolgend dargestellten Produktgruppenergebnissen ergibt:

Produktgruppe 3110 Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
ordentliche Erträge	18.804.415 €	21.464.457 €	22.613.059 €
ordentliche Aufwendungen	-35.194.819 €	-38.313.595 €	-40.798.722 €
Ordentliches Ergebnis	-16.390.404 €	-16.849.138 €	-18.185.663 €

Im Zuge des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) wurde der Bereich der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (zuvor Produkt 31.10.02) im Jahr 2020 aus dem SGB XII herausgelöst und ist nun im SGB IX unter Produktgruppe 3210 „Eingliederungshilferecht“ berücksichtigt.

Bei der Produktgruppe 3110 „Grundversorgung und Hilfen nach SGB XII“ wurde ein Fehlbetrag in Höhe von -16,8 Mio. € veranschlagt. Das tatsächliche Ergebnis liegt 1,3 Mio. € über dem Plan. Die 100%-ige Erstattung der Ausgaben bei der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung führt dazu, dass höhere Aufwendungen gleichzeitig höhere Einnahmen aus Landesmitteln bedingen (s. Ausführungen zu Transferaufwendungen). Geringere FAG-Zuweisungen (Soziallastenausgleich) reduzieren dagegen die Plan-/Ist-Abweichung bei den Zuweisungen und Zuwendungen (+0,2 Mio. €). Höhere Ersatzleistungen der Hilfe zur Pflege sowie sonstige Ersatzleistungen der

Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung sowie der Hilfe zum Lebensunterhalt führen zu höheren Transfererträgen (+0,8 Mio. €). Hierunter fallen u.a. Rückzahlungen gewährter Hilfen, zu Unrecht bezogener Leistungen, übergeleiteter Unterhaltsansprüche oder Ersatzleistungen anderer Kommunen. Die größten Abweichungen auf der Aufwandsseite werden bei den Transferausgaben (+1,2 Mio. €) verzeichnet. Eine ergebnisverbessernde Auswirkung findet sich vor allem bei den Zuschüssen für die medizinisch-pädagogischen Hilfen vom Deutschen Kinderschutzbund, die bei der Produktgruppe 4140 „Maßnahmen der Gesundheitspflege“ (vgl. Ausführungen S. 103) umgesetzt wurden und daher zu geringeren Ausgaben bei der hiesigen Produktgruppe führen. Dagegen erhöhen sich die Aufwendungen der Hilfe zur Pflege. Höhere Fallzahlensteigerungen als prognostiziert sowie Lohnsteigerungen (überdurchschnittliche Tarifierhöhung und weitere Schlüsselvereinbarungen) führen zu höheren Pflegesätzen, die an die Pflegeheime geleistet werden. Darüber hinaus werden erstmals soziale Leistungen an Personen in besonderen Wohnformen im Bereich Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (ohne Bildung und Teilhabe) ausgewiesen. Weitere Kostensteigerungen für die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung ergeben sich aufgrund der Berücksichtigung der Ukrainegefährtlinge im SGB XII sowie der hohen Steigerung der gewährten Bürgergeldsätze. Höhere Personalaufwendungen (+0,4 Mio. €) sowie höhere schematisierte Wertberichtigungen von Forderungen aus dem Sozialbereich (+0,6 Mio. €) führen zu weiteren Mehraufwendungen. Verstärkt wird dieser Effekt zudem noch durch Zuführungen zur Prozesskostenrückstellung im Bereich der Pflegehilfen nach § 64 SGB XII. Diese erhöhen die sonstigen ordentlichen Aufwendungen (+0,2 Mio. €). Darüber hinaus ergeben sich Zuführungen für zweckgebundene Rücklagen rechtlich unselbständiger Stiftungen (+0,1 Mio. €). Erwirtschaftete Zinserträge werden der Rücklage aufwandswirksam zugeführt.

Produktgruppe 3120 Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
ordentliche Erträge	104.426.162 €	107.816.621 €	116.568.490 €
ordentliche Aufwendungen	-112.510.457 €	-116.794.307 €	-124.474.625 €
Ordentliches Ergebnis	-8.084.295 €	-8.977.686 €	-7.906.135 €

Das Ergebnis der Produktgruppe 3120 „Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II“ liegt mit einem Fehlbetrag in Höhe von 7,9 Mio. € deutlich unter dem Planansatz in Höhe von -9,0 Mio. €. Die Mehrerträge im Vergleich zur Planung in Höhe von insgesamt +8,8 Mio. € setzen sich insbesondere aus den Bereichen Bundeserstattung ALG II ohne KdU inkl. Bürgergeld (+6,8 Mio. €), Bundeserstattung für Kosten der Unterkunft (+2,3 Mio. €), Einzelwertberichtigung von Forderungen (+0,2 Mio. €), Wohngeldentlastung (+0,1 Mio. €) sowie höheren Erstattungen an andere Kommunen für die Unterbringung von Pforzheimer Frauen in Frauenhäusern (+0,1 Mio. €) zusammen. Die Verbesserungen im ALG II bei Eingliederungs- und Regelleistungen (100%-ige Kostenerstattung) korrespondieren mit Mehraufwendungen bei den Transferleistungen. Dagegen reduzieren sich die Transfererträge (-0,9 Mio. €). Hierunter fallen u.a. Rückzahlungen gewährter Hilfen, zu Unrecht bezogener Leistungen, übergeleiteter Unterhaltsansprüche, Ersatzleistungen anderer Kommunen oder Leistungen von Sozialleistungsträgern. Die geplanten Aufwendungen werden insgesamt um -7,7 Mio. € überschritten. Verantwortlich hierfür sind vor allem höhere schematisierte Einzelwertberichtigungen von Forderungen, die den Abschreibungsaufwand entsprechend erhöhen (+0,4 Mio. €), sonstige ordentliche Aufwendungen (+0,3 Mio. €) sowie Transferaufwendungen (+9,8 Mio. €). Ein übersteigender Mittelabruf im Vorjahr, der nun an das Bundesministerium für Arbeit und Soziales zurückerstattet werden muss, verursacht zusammen mit Erstattungen an Kommunen für die psychosoziale Beratung nach § 36 a SGB II für Pforzheimer Frauen in Frauenhäusern anderer Kommunen die höheren sonstigen ordentlichen Aufwendungen. Bei den Transferleistungen sind die deutlichen Erhöhungen des Regelsatzes beim Bürgergeld von über 12 % sowie Fallzahlensteigerungen maßgeblich für die hohe Abweichung. Diese werden zu 100 % ersetzt und korrespondieren mit den Transfererträgen. Außerhalb der Regelleistungen führen Fallzahlen- und

Preissteigerungen bei den Nebenkosten zu Mehraufwendungen der Kosten der Unterkunft nach dem SGB II. Eine gegensätzliche Entwicklung zeigt sich unter anderem bei den EDV-Aufwendungen (Umsetzung von Digitalisierungsprojekten) sowie diversen anderen geringfügigen Mehraufwendungen im Bereich der Sach- und Dienstleistungen (-0,2 Mio. €) und den Personalaufwendungen (-0,6 Mio. €).

Produktgruppe 3130 Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
ordentliche Erträge	4.907.278 €	10.323.009 €	16.172.457 €
ordentliche Aufwendungen	-7.720.054 €	-9.283.836 €	-9.122.491 €
Ordentliches Ergebnis	-2.812.775 €	1.039.173 €	7.049.967 €

Das ordentliche Ergebnis der Produktgruppe 3130 „Hilfen für Flüchtlinge und Aussiedler“ wurde mit einem Überschuss in Höhe von 1,0 Mio. € geplant. Das tatsächliche Ergebnis liegt 6,0 Mio. € über dem Planansatz. Ausschlaggebend hierfür sind insbesondere nachlaufende Erstattungen für Flüchtlinge, die sich nicht mehr in der vorläufigen Unterbringung befinden. Die Erstattung für das Jahr 2023 konnte erst im Jahr 2024 vereinnahmt werden und führt mit geringen Mehreinnahmen beim Soziallastenausgleich zu höheren Zuweisungen und Zuwendungen (+4,6 Mio. €). Ergänzend dazu erhöhte sich die pauschale Erstattung für die vorläufig untergebrachten Flüchtlinge für die Leistungsgewährung und die Krankenhilfe nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (+0,9 Mio. €) aufgrund höherer Flüchtlingszahlen im Jahr 2023. Die modifizierte Pauschale, die die bisherige Spitzabrechnung des Landes ersetzt, wird erst sechs Monate nach Zuweisung der Asylbewerber erstattet. Rückforderungen und Überzahlungen aus Vorjahren bei den Hilfen für junge Flüchtlinge erhöhen neben einer Rückerstattung der AOK die Transfererträge (+0,4 Mio. €) und leisten einen weiteren positiven Beitrag zum Produktgruppenergebnis. Aufwandsseitig erhöhen sich die schematisierten Wertberichtigungen auf Forderungen aus dem Sozialbereich (+0,2 Mio. €). Konträr dazu reduzieren sich die Transferausgaben (-0,3 Mio. €). Eine geringere Anzahl an Flüchtlingen in der Anschlussunterbringung übersteigt Mehraufwendungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz innerhalb der vorläufigen Unterbringung.

Produktgruppe 3140 Soziale Einrichtungen	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
ordentliche Erträge	9.393.775 €	8.602.058 €	9.165.516 €
ordentliche Aufwendungen	-11.371.666 €	-13.722.572 €	-12.164.259 €
Ordentliches Ergebnis	-1.977.891 €	-5.120.514 €	-2.998.743 €

Die Produktgruppe 3140 „Soziale Einrichtungen“ hatte für 2024 mit einem Defizit geplant. Das tatsächliche Ergebnis weicht um 2,1 Mio. € vom Planansatz ab. Die Erträge werden dabei insgesamt um 0,6 Mio. € überschritten und resultieren im Wesentlichen aus Mehrerträgen bei Kostenerstattungen (+1,3 Mio. €) und sonstigen privatrechtlichen Erträgen (+0,1 Mio. €). Eine Vorgriffszahlung der Pauschalrevision für die Spitzabrechnung 2024 sowie für die Erstattung der Liegenschaftskosten der vorläufigen Unterbringung führen ebenso wie die erhaltene (abschließende) Abrechnung des Jahres 2021 für die vorläufige Unterbringung, zu den Verbesserungen gegenüber dem Plan. Rückläufige Fallzahlen bzw. Übergänge aus der vorläufigen Unterbringung von Flüchtlingen führt zu geringeren Gebühreneinnahmen (-0,9 Mio. €). Bei den Aufwendungen sinken die Personalausgaben (-0,5 Mio. €) sowie die Ausgaben für Sach- und Dienstleistungen (-1,2 Mio. €). Während bei letzterem die Mietnebenkosten für die Ausweitung von Anmietungen bei Flüchtlingsunterkünften steigen, reduzieren sich die Aufwendungen für Sicherheit (Security) sowie die Ausstattungen der Unterkünfte deutlich.

Produktgruppe 3150 Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
ordentliche Erträge	518.832 €	767.801 €	-19.292 €
ordentliche Aufwendungen	-494.528 €	-768.698 €	-1.591 €
Ordentliches Ergebnis	24.303 €	-897 €	-20.884 €

Insgesamt betrachtet bewegt sich das Ergebnis der Produktgruppe 3150 „Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz“ auf Planniveau. Jedoch reduzieren sich sowohl die Erträge als auch die Aufwendungen um 0,8 Mio. €. Dies ist durch den Wechsel der Zuständigkeit für Leistungen nach dem Bundesversorgungsgesetz (neu „soziales Entschädigungsrecht SGB XIV“) zu den Versorgungsämtern bedingt. Die für das Jahr 2024 geplanten Transferaufwendungen, Transfererträge und Kostenerstattungen waren noch für anfallende Leistungen aus dem Vorjahr veranschlagt, die jedoch nahezu vollständig ausgeblieben sind. Die diversen Ansätze werden in den künftigen Jahren nicht mehr bei dieser Produktgruppe veranschlagt sein.

Produktgruppe 3160 Förderung von Trägern der Wohlfahrtspflege	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
ordentliche Erträge	67.467 €	41.301 €	54.010 €
ordentliche Aufwendungen	-116.798 €	-110.628 €	-54.010 €
Ordentliches Ergebnis	-49.331 €	-69.327 €	0 €

Produktgruppe 3170 Betreuungsleistungen	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
ordentliche Erträge	5.006 €	1.089 €	174.064 €
ordentliche Aufwendungen	-504.517 €	-584.779 €	-581.545 €
Ordentliches Ergebnis	-499.512 €	-583.690 €	-407.481 €

Das tatsächliche Ergebnis der Produktgruppe 3170 „Betreuungsleistungen“ liegt 0,2 Mio. € unter dem Planansatz. Die Verbesserung resultiert aus mehr vereinnahmten Zuweisungen und Zuwendungen (+0,2 Mio. €). Konkret handelt es sich um Abschlagszahlungen aus der Umsetzung Betreuungsorganisationsgesetzes (BtOG). Als Ausfluss der Reform des Betreuungsrechts im Jahr 2023 werden die Mehraufwendungen, die bei Betreuungsbehörden mit den zusätzlichen Aufgaben anfallen, vollumfänglich vom Land gedeckt.

Produktgruppe 3180 Sonstige soziale Hilfen und Leistungen	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
ordentliche Erträge	1.324.182 €	1.672.763 €	1.852.813 €
ordentliche Aufwendungen	-3.699.871 €	-3.934.083 €	-4.170.902 €
Ordentliches Ergebnis	-2.375.689 €	-2.261.320 €	-2.318.089 €

Im Bereich der Produktgruppe 3180 „Sonstige soziale Hilfen und Leistungen“ wurde der planmäßige Fehlbetrag in Höhe von -2,3 Mio. € im Ergebnis erreicht. Die höheren Kostenerstattungen (+1,0 Mio. €) resultieren aus der Erstattung des Wohngeld-Plus-Gesetzes für die Jahre 2023 und 2024 (vgl. weitere Ausführungen zur Produktgruppe 3190 „Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6 b BKGG“), der höheren Wohngeldentlastung sowie der Weiterleitung einer Pauschale im Rahmen der Flüchtlingssozialarbeit, u.a. für Sprachkurse sowie Beratung und Betreuung von Flüchtlingen. Ertragswirksame Auflösungen von nicht mehr benötigten Rückstellungen im Integra-

tionsmanagement führen zu höheren sonstigen ordentlichen Erträgen (+0,1 Mio. €). Dagegen reduzieren sich die Zuweisungen und Zuwendungen (-0,9 Mio. €) aufgrund der fehlenden Landeszuweisung für die Integrationsmanager. Die entsprechende Abrechnung liegt zum Abschlussstichtag noch nicht vor. Aufgrund von Überzahlungen seitens des Fördermittelgebers wird beim Integrationsmanagement mit einer beträchtlichen Rückzahlung im Folgejahr gerechnet, weshalb eine entsprechende Rückstellung gebildet wurde. Diese führt zusammen mit der Weiterleitung der pauschalen Erstattung im Rahmen der Flüchtlingssozialarbeit, u.a. für Sprachkurse sowie Beratung und Betreuung von Flüchtlingen, zu höheren Transferaufwendungen (+0,4 Mio. €).

Produktgruppe 3190 Leistungen f. Bildung /Teilhabe nach § 6b BKGG	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
ordentliche Erträge	29.011 €	416.294 €	24.436 €
ordentliche Aufwendungen	-1.187.748 €	-1.286.831 €	-1.394.767 €
Ordentliches Ergebnis	-1.158.738 €	-870.537 €	-1.370.331 €

Das geplante Defizit in Höhe von -0,9 Mio. € bei der Produktgruppe 3190 „Leistungen für Bildung und Teilhabe nach § 6b BKGG“ wurde im Ist um 0,5 Mio. € überschritten. Die geplanten Erträge für den Ausgleich der kommunalen Aufwendungen infolge des Wohngeld-Plus-Gesetzes wurde unter der Produktgruppe 3180 „Sonstige soziale Hilfen und Leistungen“ vereinnahmt und führt daher zu den geringeren Kostenerstattungen und Kostenumlagen (-0,4 Mio. €). Bei den Aufwendungen reduzieren sich die Leistungen für Bildung an Kinderzuschlagsempfänger für Ausflüge, Klassenfahrten, Ausstattungen, Mittagessen usw., was zu geringeren Transferaufwendungen (-0,1 Mio. €) führt.

Produktbereich 32 SGB IX	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	1.916.243 €	1.929.700 €	1.768.505 €
Sonstige Transfererträge	788.408 €	990.000 €	955.685 €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	67 €	42 €	0 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	13 €	0 €	64 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	920.561 €	950.000 €	1.245.995 €
Summe der ordentlichen Erträge	3.625.291 €	3.869.742 €	3.970.249 €
Personalaufwendungen	-1.652.844 €	-1.791.275 €	-1.658.164 €
Versorgungsaufwendungen	-1.315 €	-1.476 €	-1.126 €
Aufwendungen für Sach- /Dienstleistungen	-32.420 €	-59.372 €	-23.985 €
Planmäßige Abschreibungen	-10.110 €	-3.241 €	-31.372 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0 €	-8 €	0 €
Transferaufwendungen	-31.728.481 €	-36.164.000 €	-36.918.255 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-31.841 €	-26.916 €	-55.654 €
Summe der ordentlichen Aufwendungen	-33.457.011 €	-38.046.288 €	-38.688.556 €
Ordentliches Ergebnis	-29.831.720 €	-34.176.547 €	-34.718.308 €

Für den Produktbereich 32 „SGB IX“ war ein ordentliches Ergebnis in Höhe von -34,2 Mio. € veranschlagt. Tatsächlich wurde ein Fehlbetrag in Höhe von -34,7 Mio. € erzielt, der sich aus dem nachfolgend dargestellten Produktgruppenergebnis ergibt:

Produktgruppe 3210 Eingliederungshilferecht	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
ordentliche Erträge	3.625.291 €	3.869.742 €	3.970.249 €
ordentliche Aufwendungen	-33.457.011 €	-38.046.288 €	-38.688.556 €
Ordentliches Ergebnis	-29.831.720 €	-34.176.547 €	-34.718.308 €

Im Zuge des neuen Bundesteilhabegesetzes (BTHG) wurde der Bereich Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (zuvor Produkt 31.10.02) im Jahr 2020 aus dem SGB XII herausgelöst und ist nun im SGB IX zu finden. Dies wurde auch im Produktplan umgesetzt und die neue Produktgruppe 3210 „Eingliederungshilferecht“ angelegt.

Das tatsächliche Ergebnis liegt 0,5 Mio. € über dem Planniveau. Ertragsseitig steigen zum einen die Kostenerstattungen (+0,3 Mio. €) in Form von Ausgleichszahlungen (100%-ige Erstattung) des Landes für die Mehraufwendungen des BTHG. Diese decken vollumfänglich die geringere erhaltene Zuweisung aus dem Soziallastenausgleich nach § 21 FAG (-0,2 Mio. €). Im Bereich Transferaufwendungen erhöhen sich die Leistungen zur Teilhabe am Arbeitsleben (u.a. Leistungen für behinderte Menschen im Arbeitsbereich anerkannter Werkstätten) und Teilhabe an Bildung (u.a. Hilfen zur Schulbildung bzw. zum Besuch weiterführender Schulen sowie schulischer Aus-/Weiterbildung) auf Basis der Umstellung auf das neue BTHG sowie deutlichen Tarifsteigerungen (+0,8 Mio. €). Dem gegenüber verringern sich die Personalaufwendungen (-0,1 Mio. €).

Produktbereich 36 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	25.534.527 €	26.081.818 €	26.137.271 €
aufgelöste Investitionszuwendungen	1.727 €	1.728 €	1.728 €
Sonstige Transfererträge	4.901.986 €	4.926.000 €	5.280.376 €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	1.456.680 €	1.959.266 €	1.556.465 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	773.352 €	967.380 €	821.117 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.599.201 €	3.088.000 €	5.389.690 €
Zinsen und ähnliche Erträge	14.891 €	15.100 €	15.861 €
Akt. Eigenleistung u. Bestandsveränderung	45.400 €	76.000 €	0 €
Sonstige ordentliche Erträge	1.621.151 €	23.165 €	500.221 €
Summe der ordentlichen Erträge	37.948.915 €	37.138.456 €	39.702.729 €
Personalaufwendungen	-30.381.571 €	-34.066.752 €	-33.510.542 €
Versorgungsaufwendungen	-34.888 €	-39.844 €	-34.123 €
Aufwendungen für Sach- /Dienstleistungen	-2.437.030 €	-2.818.687 €	-2.555.234 €
Planmäßige Abschreibungen	-1.641.137 €	-890.509 €	-4.377.850 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-14.827 €	-53 €	-14.891 €
Transferaufwendungen	-87.425.025 €	-91.382.460 €	-94.698.631 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-965.019 €	-963.765 €	101.530 €
Summe der ordentlichen Aufwendungen	-122.899.498 €	-130.162.071 €	-135.089.741 €
Ordentliches Ergebnis	-84.950.583 €	-93.023.614 €	-95.387.012 €

Der Produktbereich 36 „Kinder-, Jugend- und Familienhilfe“ liegt mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von -95,4 Mio. € deutlich mit 2,4 Mio. € über dem Plan. Dieses Defizit ergibt sich aus folgenden Produktgruppenergebnissen:

Produktgruppe 3620 Allgemeine Förderung junger Menschen	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
ordentliche Erträge	353.418 €	614.683 €	429.271 €
ordentliche Aufwendungen	-7.900.882 €	-8.948.537 €	-8.836.161 €
Ordentliches Ergebnis	-7.547.463 €	-8.333.854 €	-8.406.891 €

Dem geplanten ordentlichen Ergebnis der Produktgruppe 3620 „Allgemeine Förderung junger Menschen“ in Höhe von -8,3 Mio. € steht ein nur leicht verändertes Ergebnis gegenüber. Die Minderung der Erträge ist vollständig auf die Zuweisungen und Zuwendungen (-0,2 Mio. €) zurückzuführen. Die geplante Landesförderung für die Schulsozialarbeit vom KVJS wird erst im Jahr 2025 fließen. Rückforderungen von der SJR gGmbH aufgrund nicht vollständig erbrachter Leistungen sowie diverse unwesentliche Mehreinnahmen mildern die Ergebnisverschlechterung etwas ab. Aufwandsseitig führen diverse geringfügige Minderaufwendungen im Bereich der Schulsozialarbeit zu Einsparungen bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (-0,1 Mio. €).

Produktgruppe 3630 Hilfen für junge Menschen und ihre Familien	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
ordentliche Erträge	2.897.846 €	2.961.743 €	3.460.112 €
ordentliche Aufwendungen	-40.072.332 €	-43.127.997 €	-44.688.128 €
Ordentliches Ergebnis	-37.174.486 €	-40.166.254 €	-41.228.016 €

Für die Produktgruppe 3630 „Hilfe für junge Menschen und ihre Familien“ war ein Jahresfehlbetrag in Höhe von -40,2 Mio. € geplant, der im Ergebnis um 1,1 Mio. € überschritten wurde. Diverse Mehrerträge konnten bei den Kostenerstattungen (+0,4 Mio. €) vereinnahmt werden. Höhere Erstattungen anderer Jugendämter, bedingt durch gestiegene Fallzahlen bei den individuellen Hilfen für junge Menschen (insbesondere Kinder in Vollzeitpflege) sowie Erstattungen des KVJS bei den Hilfen zur Erziehung sind ursächlich hierfür. Die Kostenbeiträge von Elternteilen sowie die Geltendmachung von Ersatzansprüchen steigen aufgrund der höheren Fallzahlen bei den Individuellen Hilfen für junge Menschen (+0,4 Mio. €). Im Gegensatz dazu reduzieren sich die Zuweisungen für die schulische Inklusion sowie die Förderung der Integration und Betreuung unbegleiteter minderjähriger Flüchtlinge nach § 29 FAG (-0,2 Mio. €). Die geplanten Aufwendungen werden im Ist um 1,6 Mio. € überschritten. Der Großteil der Mehrausgaben ist bei den Transferaufwendungen zu verzeichnen (+1,6 Mio. €). Dies hat mehrere Gründe. Einerseits wurde in den Rahmenvertrag der Kinder- und Jugendhilfe BW die sogenannte „Ausbildungsoffensive - zur Stärkung der Ausbildung“ aufgenommen, was nicht vorhersehbar war. Damit können die Einrichtungen zusätzlich zum Regeltgelt einen Zuschlag für die im Bereich Tätige Auszubildenden fordern. Ein weiterer Punkt war die Unterbringung von Müttern in speziellen Gewaltschutzeinrichtungen. Diese Maßnahmen sind entsprechend teurer als eine normale Unterbringung. Verzögerungen in den Abwicklungen der Entgeltverhandlungen durch den KVJS führen zu rückwirkend abgeschlossenen Vereinbarungen mit- samt zum Teil erheblichen Nachzahlungen. Andererseits sind die Zahlen im Bereich der Eingliederungshilfe für Kinder und Jugendliche mit seelischer Behinderung nach § 35 SGB VIII erheblich angestiegen. Insbesondere bei den Schulbegleitungen ist eine außerordentlich hohe Fallzahlensteigerung eingetreten. Höhere Abschreibungsaufwendungen (+0,5 Mio. €), in Form schematisierter Einzelwertberichtigungen auf Sozialforderungen decken sich mit Einsparungen bei den Personalaufwendungen (-0,5 Mio. €).

Produktgruppe 3650 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und -pflege	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
ordentliche Erträge	30.115.639 €	28.655.618 €	29.586.197 €
ordentliche Aufwendungen	-68.274.420 €	-71.914.920 €	-72.918.310 €
Ordentliches Ergebnis	-38.158.781 €	-43.259.302 €	-43.332.112 €

Das Ergebnis der Produktgruppe 3650 „Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und -pflege“ beläuft sich auf -43,3 Mio. € und überschreitet den Planansatz marginal. Die Plan-/Ist-Abweichung bei den Erträgen in Höhe von +0,9 Mio. € resultiert insbesondere aus höheren Kostenerstattungen (+0,6 Mio. €) von der gesetzlichen Sozialversicherung (Erstattung Mutterschaftsgeld von Krankenkassen, Ersatzlohnfortzahlung), von Gemeinden und Gemeindeverbänden (Vereinbarung nach §§ 123 fff. SGB IX über einen gemeinsamen KiTa Fachkräfte Pool zur Verteilung der Mittel für Inklusionskräfte) und diversen unwesentlichen Mehrerstattungen. Höhere Zuweisungen und Zuwendungen (+0,4 Mio. €) ergeben sich aus Mehreinnahmen bei der Kleinkindförderung nach § 29 c FAG sowie den laufenden Zuweisungen des Landes (Landesprojekt Sprach-KiTa). Darüber hinaus fallen noch Auflösungen von Pauschalwertberichtigungen auf Forderungen im Sozialbereich an (+0,4 Mio. €) an. Gegenläufige Entwicklungen spielen sich bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten (-0,4 Mio. €) in Form von Elternbeiträge für Kindergartenplätze der 3 bis 6 Jährigen sowie dem Verkauf von Mittagessen bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten (-0,1 Mio. €) ab - diese schlagen sich auch bei den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen nieder. Die Aufwendungen werden in den Bereichen Personal (+0,4 Mio. €), Abschreibungen (+0,2 Mio. €) sowie Transferleistungen (+0,7 Mio. €) überschritten. Letztere zeigen sich in Form von Betriebskostenzuschüssen freier Träger aufgrund des Hortausbaus sowie Abrechnungen aus dem Vorjahr. Diese übersteigen deutlich die Zuschüsse an übrige Bereiche in Form von Betreuungs- und Förderangebote für Kinder inkl. Integrationskurse mit Kind sowie die KiTa-Bauunterhaltungszuschüsse für die freien Träger (Abrechnungen stehen noch aus). Dagegen reduzieren sich die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (-0,2 Mio. €) in Form von Mittagessen und Getränke.

Produktgruppe 3680 Kooperation und Vernetzung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
ordentliche Erträge	49.059 €	1.396 €	64.421 €
ordentliche Aufwendungen	-365.215 €	-337.429 €	-263.970 €
Ordentliches Ergebnis	-316.156 €	-336.032 €	-199.549 €

Produktgruppe 3690 Unterhaltsvorschussleistungen	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
ordentliche Erträge	4.532.952 €	4.905.016 €	6.162.728 €
ordentliche Aufwendungen	-6.286.649 €	-5.833.188 €	-8.383.172 €
Ordentliches Ergebnis	-1.753.697 €	-928.172 €	-2.220.444 €

Das veranschlagte ordentliche Ergebnis der Produktgruppe 3690 „Unterhaltsvorschussleistungen“ in Höhe von -0,9 Mio. € wurde im Ergebnis um 1,3 Mio. € überschritten. Das ertragsseitige Ergebnis resultiert aus höheren Erstattungen des Landes für gewährte Unterhaltsvorschussleistungen im laufenden Jahr (+1,3 Mio. €). Hierin enthalten ist u.a. auch die Leistung vom Dezember 2023, die erst im Jahr 2024 gebucht wurde. Zudem hat sich die Erstattung des Landes von 2/3 auf 70 % erhöht. Die Aufwendungen überschreiten den Planwert um 2,5 Mio. € und setzen sich insbesondere aus höheren schematisierten Einzelwertberichtigungen von Forderungen im Sozialbereich

(+2,7 Mio. €) sowie Unterhaltsvorschussleistungen (+1,1 Mio. €) zusammen. Letztere sind bedingt durch Fallzahlensteigerungen sowie eine überproportionale Erhöhung des Mindestunterhalts zum 01.01.2024. Dem gegenüber stehen geringere sonstige ordentliche Aufwendungen (-0,9 Mio. €) sowie Personalaufwendungen (-0,3 Mio. €). Die Entnahme der gesetzlich vorgeschriebenen Unterhaltsvorschussrückstellung ist maßgeblich für die geringeren sonstigen ordentlichen Aufwendungen. Die offenen Sollstellungen sind dabei weniger werthaltig als ursprünglich angenommen (vgl. Ausführungen unter „Unterhaltsvorschussrückstellung“ auf S. 50).

Produktbereich 37 Schwerbehindertenrecht und soziales Entschädigungsrecht	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	3 €	0 €	0 €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	0 €	103 €	0 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	2 €	0 €	1 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	12.251 €	10.000 €	13.069 €
Summe der ordentlichen Erträge	12.256 €	10.103 €	13.070 €
Personalaufwendungen	-6.010 €	-6.294 €	-1.522 €
Versorgungsaufwendungen	-4 €	-4 €	-1 €
Aufwendungen für Sach- /Dienstleistungen	-185 €	-1.379 €	-25 €
Planmäßige Abschreibungen	-7 €	-3 €	-2 €
Transferaufwendungen	-3 €	0 €	0 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-774 €	-1.935 €	-151 €
Summe der ordentlichen Aufwendungen	-6.982 €	-9.616 €	-1.700 €
Ordentliches Ergebnis	5.273 €	487 €	11.369 €

Beim Produktbereich 37 „Schwerbehindertenrecht und soziales Entschädigungsrecht“ konnte der ursprünglich geplante marginale Überschuss tatsächlich erreicht werden. Das Ergebnis basiert auf folgendem Produktgruppenergebnis:

Produktgruppe 3720 Soziales Entschädigungsrecht	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
ordentliche Erträge	12.256 €	10.103 €	13.070 €
ordentliche Aufwendungen	-6.982 €	-9.616 €	-1.700 €
Ordentliches Ergebnis	5.273 €	487 €	11.369 €

Produktbereich 41 Gesundheitsdienste	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
Sonstige ordentliche Erträge	116 €	0 €	92 €
Summe der ordentlichen Erträge	116 €	0 €	92 €
Personalaufwendungen	-293.930 €	-200.000 €	-208.752 €
Versorgungsaufwendungen	-212.630 €	-250.000 €	-217.680 €
Aufwendungen für Sach- /Dienstleistungen	-92 €	0 €	-92 €
Planmäßige Abschreibungen	-11.050 €	0 €	-11.050 €
Transferaufwendungen	-272.359 €	-97.700 €	-289.681 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-72.399 €	-66.100 €	-88.842 €
Summe der ordentlichen Aufwendungen	-862.459 €	-624.850 €	-816.097 €
Ordentliches Ergebnis	-862.343 €	-624.850 €	-816.004 €

Das veranschlagte Defizit des Produktbereiches 41 „Gesundheitsdienste“ hat sich um 0,2 Mio. € auf -0,8 Mio. € verschlechtert. Dies resultiert aus folgenden Produktgruppenergebnissen:

Produktgruppe 4110 Krankenhäuser	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
ordentliche Erträge	116 €	0 €	92 €
ordentliche Aufwendungen	-506.676 €	-450.000 €	-426.524 €
Ordentliches Ergebnis	-506.560 €	-450.000 €	-426.432 €

Produktgruppe 4140 Maßnahmen der Gesundheitspflege	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
ordentliche Erträge	0 €	0 €	0 €
ordentliche Aufwendungen	-355.784 €	-174.850 €	-389.573 €
Ordentliches Ergebnis	-355.784 €	-174.850 €	-389.573 €

Das Ergebnis der Produktgruppe 4140 „Maßnahmen der Gesundheitspflege“ liegt 0,2 Mio. € unter dem Planansatz. Ausschlaggebend hierfür sind höhere Transferaufwendungen (+0,2 Mio. €) für die Frühen Hilfen der medizinisch pädagogischen Hilfen vom Deutschen Kinderschutzbund. In dieser Produktgruppe erfolgt die Umsetzung zu den geplanten Mitteln aus Produktgruppe 3110 (vgl. Ausführungen auf S. 95).

THH 6 Planen - Bauen - Verkehr

Produktbereich 51 Räumliche Planung und Entwicklung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	253.976 €	1.143.300 €	100.363 €
aufgelöste Investitionszuwendungen	152.012 €	312.591 €	151.270 €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	504.058 €	443.300 €	428.817 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.121 €	600 €	854 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	275.756 €	345.972 €	318.451 €
Akt. Eigenleistung u. Bestandsveränderung	38.202 €	77.200 €	119.616 €
Sonstige ordentliche Erträge	376.905 €	2.505.793 €	21.496 €
Summe der ordentlichen Erträge	1.602.028 €	4.828.756 €	1.140.866 €
Personalaufwendungen	-5.424.794 €	-6.523.698 €	-5.862.989 €
Versorgungsaufwendungen	-3.936 €	-4.943 €	-3.834 €
Aufwendungen für Sach- /Dienstleistungen	-612.298 €	-1.502.391 €	-500.571 €
Planmäßige Abschreibungen	-562.185 €	-825.538 €	-464.044 €
Transferaufwendungen	-578.570 €	-1.230.000 €	-963.937 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-451.792 €	-1.083.436 €	-325.391 €
Summe der ordentlichen Aufwendungen	-7.633.574 €	-11.170.006 €	-8.120.766 €
Ordentliches Ergebnis	-6.031.546 €	-6.341.250 €	-6.979.900 €

Das Ergebnis des Produktbereichs 51 „Räumliche Planung und Entwicklung“ in Höhe von -7,0 Mio. € liegt unter Planniveau und ergibt sich aus folgenden Produktgruppenergebnissen:

Produktgruppe 5110 Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
ordentliche Erträge	735.747 €	1.893.756 €	708.545 €
ordentliche Aufwendungen	-4.398.967 €	-7.172.797 €	-5.010.905 €
Ordentliches Ergebnis	-3.663.220 €	-5.279.041 €	-4.302.359 €

Die Produktgruppe 5110 „Stadtentwicklung, Städtebauliche Planung, Verkehrsplanung und Stadterneuerung“ hatte mit einem Fehlbetrag in Höhe von -5,3 Mio. € geplant. Tatsächlich wird der Fehlbetrag um 1,0 Mio. € unterschritten. Die Plan-/Ist-Abweichung bei den Erträgen ist auf geringere Förderungen von Programmen der Stadterneuerung/Sonderprogrammen (-1,0 Mio. €), u.a. Abbruch Emma-Jäger-Bad und geringer aufgelöste Investitionszuwendungen/-beiträge (-0,2 Mio. €) zurückzuführen (vgl. die zugehörigen Ausführungen zu Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit ab S. 120). Dem gegenüber stehen Minderaufwendungen bei den Sach- und Dienstleistungen (-1,0 Mio. €), dem Personal (-0,5 Mio. €), den Transferaufwendungen (-0,3 Mio. €), den Abschreibungen auf Sonderposten (-0,3 Mio. €) sowie den sonstigen Aufwendungen (-0,1 Mio. €). Bei Sach- und Dienstleistungsaufwendungen im Rahmen der städtebaulichen Rahmenplanung Wohnen im Norden steht der Beschluss des städtebaulichen Entwicklungskonzepts und des weiteren Planungsprozesses noch aus. Für die laufende Unterhaltung der dauerhaften Bepflanzung von

Ausgleichsmaßnahmen außerhalb des Entwicklungspflegezeitraums fehlt es an entsprechend umgesetzten Maßnahmen, wodurch sich geringere Kosten ergeben. Verzögerungen bei Transferzahlungen an Privatpersonen und Unternehmen im Rahmen des Fassadenförderungsprogramms führen gleichermaßen wie eine geringere allgemeine Umlage an Zweckverbände (Verbandsumlage) zu den geringeren Transferausgaben. Geringer geleistete Investitionszuschüsse für Baumaßnahmen bedingen die Abweichungen bei den Abschreibungen (vgl. die zugehörigen Ausführungen zu Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit ab S. 120). Im Bereich der sonstigen Aufwendungen sind Verzögerungen bei der Vergabe und somit auch der Umsetzung der Verschattung von Altakten maßgeblich für die reduzierten Aufwendungen.

Produktgruppe 5111 Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
ordentliche Erträge	866.281 €	2.935.000 €	432.320 €
ordentliche Aufwendungen	-3.234.607 €	-3.997.209 €	-3.109.861 €
Ordentliches Ergebnis	-2.368.326 €	-1.062.209 €	-2.677.541 €

Die Produktgruppe 5111 „Flächen- und grundstücksbezogene Daten und Grundlagen“ schließt mit einem ordentlichen Ergebnis in Höhe von -2,7 Mio. € ab. Die Plan-/Ist-Abweichung bei den Erträgen resultiert maßgeblich aus ausgebliebenen Einnahmen im Rahmen von Umlegungsverfahren (u.a. Südlich des Hohbegg, Mädachacker) nach dem BauGB (-2,5 Mio. €) aufgrund verzögerter Bauleitplanung (fehlende Bebauungspläne). Bei den Aufwendungen wird der Plan insbesondere im Bereich Geldabfindungen/Geldausgleichszahlungen bei Minderzuteilungen im Rahmen des Umlegungsverfahrens (-0,6 Mio. €) und bei den Personalaufwendungen (-0,2 Mio. €) unterschritten.

Produktbereich 52 Bauen und Wohnen	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	36 €	0 €	346 €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	893.500 €	995.504 €	1.332.028 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	163 €	515 €	18 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.635 €	0 €	114 €
Zinsen und ähnliche Erträge	264.770 €	266.400 €	266.425 €
Sonstige ordentliche Erträge	81.306 €	16.359 €	96.985 €
Summe der ordentlichen Erträge	1.241.410 €	1.278.778 €	1.695.916 €
Personalaufwendungen	-2.346.756 €	-2.666.885 €	-2.516.524 €
Versorgungsaufwendungen	-1.633 €	-1.886 €	-1.686 €
Aufwendungen für Sach- /Dienstleistungen	-100.066 €	-58.909 €	-49.236 €
Planmäßige Abschreibungen	-15.810 €	-19.547 €	-15.246 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0 €	-1 €	0 €
Transferaufwendungen	-36.627 €	-191.425 €	-37.246 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-164.515 €	-376.200 €	-147.514 €
Summe der ordentlichen Aufwendungen	-2.665.407 €	-3.314.853 €	-2.767.452 €
Ordentliches Ergebnis	-1.423.997 €	-2.036.075 €	-1.071.536 €

Im Produktbereich 52 „Bauen und Wohnen“ wurde ein Jahresfehlbetrag in Höhe von -2,0 Mio. € geplant. Das Ergebnis unterschreitet den Planwert um 1,0 Mio. € und resultiert aus folgenden Produktgruppenergebnissen:

Produktgruppe 5210 Bauordnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
ordentliche Erträge	968.872 €	1.004.015 €	1.409.195 €
ordentliche Aufwendungen	-2.071.392 €	-2.622.967 €	-2.148.659 €
Ordentliches Ergebnis	-1.102.519 €	-1.618.952 €	-739.464 €

Der geplante Fehlbetrag der Produktgruppe 5210 „Bauordnung“ wird im Ist um 0,9 Mio. € unterschritten. Maßgeblichen Anteil hieran haben höhere Baugenehmigungsgebühren im Vollverfahren nach § 58 LBO (+0,2 Mio. €) sowie Verwaltungsgebühren im vereinfachten Verfahren nach § 52 LBO (+0,1 Mio. €). Geringere Personalausgaben (-0,3 Mio. €) sind neben der ausstehenden Umsetzung der Digitalisierung von Altakten (-0,2 Mio. €) ursächlich für die Plan-/Ist-Abweichung bei den Aufwendungen.

Produktgruppe 5220 Wohnungsbauförderung/-versorgung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
ordentliche Erträge	269.888 €	270.763 €	270.800 €
ordentliche Aufwendungen	-331.643 €	-496.346 €	-382.159 €
Ordentliches Ergebnis	-61.755 €	-225.583 €	-111.359 €

Das geplante ordentliche Ergebnis der Produktgruppe 5220 „Wohnungsbauförderung/-versorgung“ wird aufgrund von Personalengpässen bei der Bearbeitung von Sanierungszuschüssen im Rahmen des Wohnakquiseprogramms (-0,2 Mio. €) unterschritten.

Produktgruppe 5230 Denkmalschutz und Denkmalpflege	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
ordentliche Erträge	2.650 €	4.000 €	15.921 €
ordentliche Aufwendungen	-262.372 €	-195.539 €	-236.633 €
Ordentliches Ergebnis	-259.722 €	-191.539 €	-220.712 €

Produktbereich 53 Ver- und Entsorgung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	6.420 €	0 €	12.934 €
aufgelöste Investitionszuwendungen	230.886 €	273.318 €	169.593 €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	12.449.697 €	17.419.112 €	19.843.502 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.445.314 €	1.948.100 €	2.163.142 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	643.016 €	585.132 €	653.254 €
Zinsen und ähnliche Erträge	1.718 €	1.700 €	1.658 €
Akt. Eigenlstg. u. Bestandsveränderungen	14.874 €	11.600 €	12.439 €
Sonstige ordentliche Erträge	8.688.358 €	8.313.000 €	8.441.201 €
Summe der ordentlichen Erträge	24.480.282 €	28.557.962 €	31.297.722 €
Personalaufwendungen	-2.088.080 €	-2.236.982 €	-2.256.817 €
Versorgungsaufwendungen	-2.380 €	-2.706 €	-2.301 €
Aufwendungen für Sach- /Dienstleistungen	-10.903.498 €	-12.031.993 €	-16.504.993 €
Planmäßige Abschreibungen	-597.484 €	-412.654 €	-409.809 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-256.252 €	0 €	885.055 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.793.129 €	-2.793.121 €	-2.647.443 €
Summe der ordentlichen Aufwendungen	-16.640.824 €	-18.477.456 €	-20.936.308 €
Ordentliches Ergebnis	7.839.459 €	10.080.506 €	10.361.414 €

Im Produktbereich 53 „Ver- und Entsorgung“ wurde ein Überschuss in Höhe von 10,1 Mio. € geplant. Das Ergebnis mit 10,4 Mio. € überschreitet den Planwert um 0,3 Mio. € aufgrund folgender Produktgruppenergebnisse:

Produktgruppe 5310 Elektrizitätsversorgung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
ordentliche Erträge	178.454 €	250.076 €	48.140 €
ordentliche Aufwendungen	-115.617 €	-113.200 €	-94.743 €
Ordentliches Ergebnis	62.838 €	136.876 €	-46.603 €

Die Produktgruppe 5310 „Elektrizitätsversorgung“ schließt im Jahr 2024 mit einem geringfügigen Defizit ab. Die Abweichung auf der Ertragsseite resultiert aus der fehlenden Abrechnung der Einspeisevergütung von Photovoltaikanlagen (Erträge aus Stromverkauf).

Produktgruppe 5350 Kombinierte Versorgung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
ordentliche Erträge	8.367.956 €	8.300.132 €	7.789.582 €
ordentliche Aufwendungen	-1.836 €	-3.031 €	-503 €
Ordentliches Ergebnis	8.366.121 €	8.297.101 €	7.789.080 €

Das geplante Ergebnis der Produktgruppe 5350 „Kombinierte Versorgung“ wird im Ergebnis um 0,5 Mio. € unterschritten. Die Schlussabrechnung der Konzessionsabgabe aus dem Jahr 2023 bedingt dabei die Verschlechterung. Die erhaltenen Abschlagszahlungen haben sich als zu hoch erwiesen.

Produktgruppe 5360 Telekommunikationseinrichtungen	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
ordentliche Erträge	0 €	106.725 €	0 €
ordentliche Aufwendungen	0 €	-3.125 €	0 €
Ordentliches Ergebnis	0 €	-103.600 €	0 €

Tatsächlich sind keine unterjährigen Buchungen bei der Produktgruppe 5360 „Telekommunikationseinrichtungen“ vorzuweisen. Die geplanten Abschreibungen für erhaltene Investitionszuwendungen bzw. die geplante Abschreibung von fertiggestellten Anlagegütern (Sonderposten) zum Betrieb von Funknetzen u.ä. Infrastruktur zur Breitbandversorgung (Richtfunkmasten, WLAN-Hotspots) wird voraussichtlich erst im Jahr 2025 erfolgen. Unter anderem sind Verzögerungen im Zuge des Projekts Smart-City sind hierfür ursächlich (vgl. Ausführungen zu den Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf S. 120). Darüber hinaus ist im abzuschließenden Jahr eine Zuweisung eingegangen, die aktuell jedoch noch als Anlage im Bau ausgewiesen und somit noch nicht abgeschrieben wird.

Produktgruppe 5370 Abfallwirtschaft	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
ordentliche Erträge	15.847.151 €	19.814.329 €	23.373.337 €
ordentliche Aufwendungen	-16.403.152 €	-18.230.703 €	-20.718.189 €
Ordentliches Ergebnis	-556.000 €	1.583.626 €	2.655.148 €

Für die Produktgruppe 5370 „Abfallwirtschaft“ war im ordentlichen Ergebnis ein Überschuss in Höhe von 1,6 Mio. € geplant, der tatsächlich um 1,1 Mio. € überschritten wurde. Mehrerträge finden sich vor allem bei den Entgelten für öffentlich-rechtliche Leistungen (+2,6 Mio. €), den sonstigen ordentlichen Erträgen (+0,6 Mio. €) sowie den privat-rechtliche Leistungsentgelten (+0,2 Mio. €). Bei den öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten spielt vor allem der Umgang mit Gebührenüberschüssen (Gebührenkalkulation) der Hausmüll- und Erddeponien eine große Rolle. Die Auflösung der Gebührenüberschüsse der Hausmüll- und Erddeponie Hohberg aus 2020/2021 sind maßgeblich für die gestiegenen Entgelte gegenüber dem Plan in Höhe von 5,5 Mio. €. Dem gegenüber stehen ertragsreduzierende Zuführungen zu den Gebührenüberschussrückstellungen der Hausmülldeponie in Höhe von -2,4 Mio. €. Die aufgelösten Gebührenüberschüsse der Erddeponie Hohberg in Höhe von 5,2 Mio. € werden jedoch in voller Höhe der entsprechenden Nachsorgerückstellung zugeführt (vgl. Ausführungen zu den Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen). Geringere Einnahmen für die Direktanlieferung Sperrmüll und für die Erddeponie in Höhe von -0,5 Mio. € wirken sich ebenfalls noch auf die öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte aus. Eine notwendige Anpassung der Gebührenüberschussrückstellung Erddeponie Hohberg für die Jahre 2022/2023 bedingt den Anstieg bei den sonstigen ordentlichen Erträgen. Höhere Verkaufserlöse für Altpapier aufgrund ansteigender Rohstoffpreise sowie eine Erstattung der Entsorgung von Restabfall aus Vorjahren führen zu den Verbesserungen bei den privatrechtlichen Leistungsentgelten. Aufwandsseitig fallen höhere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (+4,5 Mio. €) an. Maßgeblich hierfür ist die Zuführung zur Nachsorgerückstellung Erddeponie Hohberg, um die künftigen Aufwendungen diesbezüglich zu tragen. Geringere Aufwendungen der Abfallentsorgung beim Rest-, Papier-, Bio- und Sperrmüll mildern die Erhöhung etwas ab. Dagegen reduzieren sich die Zinsen und ähnliche Aufwendungen (-1,9 Mio. €) sowie die sonstigen ordentlichen Aufwendungen (-0,1 Mio. €). Erstere sind bedingt durch Zinsaufwendungen infolge der Auf-/Abzinsung langfristiger Rückstellungen für die Stilllegung bzw. Nachsorge der Deponien. Für das Jahr 2024 überstieg die Anpassung des kalk. Zinssatzes (Abzinsung) die der durchschnittlichen Preissteigerung. Diverse geringfügige Minderaufwendungen, vor allem Vorauszahlungen betrieblicher Steueraufwendungen, sind ursächlich für die Abweichungen der sonstigen ordentlichen Aufwendungen.

Produktgruppe 5380 Abwasserbeseitigung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
ordentliche Erträge	86.721 €	86.700 €	86.662 €
ordentliche Aufwendungen	-120.220 €	-127.397 €	-122.873 €
Ordentliches Ergebnis	-33.499 €	-40.697 €	-36.211 €

Produktbereich 54 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	548.437 €	701.900 €	797.972 €
aufgelöste Investitionszuwendungen	3.548.000 €	3.611.453 €	4.062.597 €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	2.115.125 €	1.763.645 €	1.949.937 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.590.423 €	1.747.174 €	2.029.443 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.207.726 €	1.084.527 €	1.107.961 €
Akt. Eigenleistung u. Bestandsveränderung	296.793 €	552.500 €	219.128 €
Sonstige ordentliche Erträge	573.619 €	30.916 €	167.261 €
Summe der ordentlichen Erträge	9.880.123 €	9.492.115 €	10.334.299 €
Personalaufwendungen	-9.134.736 €	-10.431.010 €	-9.566.471 €
Versorgungsaufwendungen	-10.650 €	-13.230 €	-10.022 €
Aufwendungen für Sach- /Dienstleistungen	-15.695.955 €	-17.351.803 €	-14.517.001 €
Planmäßige Abschreibungen	-8.386.574 €	-8.840.414 €	-8.642.498 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0 €	0 €	-6.000 €
Transferaufwendungen	-3.286.415 €	-5.937.458 €	-2.228.848 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-2.078.459 €	-2.204.798 €	-3.361.356 €
Summe der ordentlichen Aufwendungen	-38.592.788 €	-44.778.713 €	-38.332.195 €
Ordentliches Ergebnis	-28.712.665 €	-35.286.598 €	-27.997.896 €

Mit einem Fehlbetrag in Höhe von -44,8 Mio. € wurden der Planwert um 7,3 Mio. € im Produktbereich 54 „Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV“ deutlich unterschritten. Die Verbesserung resultiert aus den nachfolgenden Produktgruppenergebnissen:

Produktgruppe 5410 Gemeindestraßen	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
ordentliche Erträge	4.172.184 €	4.591.226 €	4.724.991 €
ordentliche Aufwendungen	-22.128.361 €	-23.693.963 €	-21.518.456 €
Ordentliches Ergebnis	-17.956.177 €	-19.102.737 €	-16.793.465 €

Das geplante ordentliche Ergebnis der Produktgruppe 5410 „Gemeindestraßen“ (-19,1 Mio. €) wurde im Ergebnis um 2,3 Mio. € unterschritten. Die tatsächlichen Erträge liegen 0,1 Mio. € über Planniveau. Die Mehrerträge generieren sich vornehmlich aus aufgelösten Investitionszuwendungen (+0,5 Mio. €). Es handelt sich dabei um Korrekturen hinsichtlich der Aktivierung und Auflösung von Sonderposten für sich bereits in Betrieb befindliche Anlagen. Die zugehörigen Aktivanlagen waren bereits in Vorjahren aktiviert. Geringere Aktivierte Eigenleistungen (-0,4 Mio. €) mindern die Ergebnisverbesserung. Die geplanten Aufwendungen werden insgesamt um 2,2 Mio. € unterschrit-

ten. Die große Abweichung bei den Sach- und Dienstleistungsausgaben (-2,1 Mio. €) beruht einerseits auf Verzögerungen durch weitreichende Abstimmungsprozesse bei der Unterhaltung städtischer Ingenieursbauwerke sowie andererseits der Unterhaltung von Markierungs-/Straßenbeleuchtungsanlagen und Lichtsignalanlagen und Parkschein-automaten. Zudem fallen geringere Personalaufwendungen (-0,4 Mio. €) an. Diverse verspätete Rechnungsstellungen der SWP aus Vorjahren führen zu höheren Erstattungen an verbundene Unternehmen (+0,3 Mio. €).

Produktgruppe 5420 Kreisstraßen	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
ordentliche Erträge	122.867 €	138.086 €	166.494 €
ordentliche Aufwendungen	-633.481 €	-595.288 €	-588.359 €
Ordentliches Ergebnis	-510.614 €	-457.202 €	-421.865 €

Produktgruppe 5430 Landesstraßen	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
ordentliche Erträge	673.816 €	558.873 €	657.174 €
ordentliche Aufwendungen	-1.053.169 €	-1.031.596 €	-1.339.462 €
Ordentliches Ergebnis	-379.353 €	-472.723 €	-682.288 €

Der geplante Fehlbetrag der Produktgruppe 5430 „Landesstraßen“ in Höhe von -0,5 Mio. € wurde im Ergebnis um 0,2 Mio. € überschritten. Ertragsseitig bedingen Zuweisungen für den Tausch von Steuergeräten bei Lichtsignalanlagen die Verbesserung (+0,1 Mio. €). Aufwands-seitig führen u.a. Erneuerungen von Lichtsignalanlagen zu höheren Unterhaltungsaufwendungen (+0,3 Mio. €).

Produktgruppe 5440 Bundesstraßen	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
ordentliche Erträge	496.406 €	511.795 €	668.951 €
ordentliche Aufwendungen	-1.802.981 €	-1.724.371 €	-1.646.897 €
Ordentliches Ergebnis	-1.306.575 €	-1.212.575 €	-977.946 €

Das ordentliche Ergebnis der Produktgruppe 5440 „Bundesstraßen“ weicht um 0,2 Mio. € gegenüber dem Planansatz in Höhe von -1,2 Mio. € ab. Kostenerstattungen für Straßenentwässerungsgebühren sowie weitere Zuweisungen der Bundeskasse für Maßnahmen an Bundesstraßen sind maßgeblich für die höheren Erträge (+0,2 Mio. €).

Produktgruppe 5450 Straßenreinigung /Winterdienst	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
ordentliche Erträge	263.547 €	286.788 €	130.888 €
ordentliche Aufwendungen	-7.195.966 €	-8.643.738 €	-7.342.461 €
Ordentliches Ergebnis	-6.932.420 €	-8.356.950 €	-7.211.573 €

Die Produktgruppe 5450 „Straßenreinigung, Winterdienst“ hatte einen Fehlbetrag von -8,4 Mio. € geplant. Tatsächlich konnte das Ergebnis jedoch um 1,1 Mio. € verbessert werden. Geringere Erstattungen für den Winterdienst vom Bund bedingen den Rückgang bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen (-0,1 Mio. €). Diese korrespondieren mit den entsprechenden Ausgaben. Wenigeraufwendungen für Fremdvergaben Winterdienst/Straßenreinigung, Verbrauch sonstiger Vorräte, wie bspw. Streusalz, im Bereich Sach- und Dienstleistungen (-0,8 Mio. €) sowie im Bereich Personalausgaben (-0,4 Mio. €) bedingen die Verbesserung des Produktgruppenergebnisses.

Produktgruppe 5460 Parkierungseinrichtungen	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
ordentliche Erträge	3.959.591 €	3.229.285 €	3.808.776 €
ordentliche Aufwendungen	-2.054.043 €	-2.614.372 €	-3.300.488 €
Ordentliches Ergebnis	1.905.548 €	614.913 €	508.288 €

Das Ergebnis der Produktgruppe 5460 „Parkierungseinrichtungen“ liegt 0,1 Mio. € unter dem Planansatz. Höhere Parkgebühren führen zu höheren öffentlich-rechtlichen Entgelten (+0,2 Mio. €). Darüber hinaus steigen die Pachteinnahmen bei Tiefgaragen im Bereich der privatrechtlichen Leistungsentgelte (+0,3 Mio. €), u.a. aufgrund der Nachzahlung einer Umsatzpacht aus dem Vorjahr. Die Aufwendungen werden insgesamt um 0,7 Mio. € überschritten. Höhere Vorauszahlungen für das Jahr 2024 und Nachzahlungen aus Vorjahren von betrieblichen Steueraufwendungen (Körperschafts- und Gewerbesteuer) erhöhen die sonstigen ordentlichen Aufwendungen (+0,8 Mio. €). Im Gegensatz dazu fallen geringere Abschreibungen auf Infrastrukturvermögen an (-0,1 Mio. €).

Produktgruppe 5470 Verkehrsbetriebe / ÖPNV	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
ordentliche Erträge	176.028 €	176.061 €	176.199 €
ordentliche Aufwendungen	-3.285.061 €	-5.936.100 €	-2.221.238 €
Ordentliches Ergebnis	-3.109.033 €	-5.760.039 €	-2.045.039 €

Der geplante Fehlbetrag der Produktgruppe 5470 „Verkehrsbetriebe/ÖPNV“ in Höhe von -5,8 Mio. € wurde im Ergebnis um 3,7 Mio. € deutlich unterschritten. Die Verbesserung bei den Transferaufwendungen (-3,7 Mio. €) ist auf den Nachtragshaushalt des EPVB (R 1780) zurückzuführen. Entgegen der ursprünglichen Planung fällt der Verlustausgleich des EPVB für das Jahr 2024 geringer aus als erwartet. Da nur in der Sparte Verkehrsbetriebe ein Verlust erwartet wird, wird dieser dort vollständig abgebildet (vgl. Ausführungen zur Produktgruppe 4240 „Bäder“).

Produktgruppe 5490 Öffentliche Toilettenanlagen	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
ordentliche Erträge	15.684 €	0 €	826 €
ordentliche Aufwendungen	-439.726 €	-539.285 €	-374.835 €
Ordentliches Ergebnis	-424.042 €	-539.285 €	-374.009 €

Bei der Produktgruppe 5490 „Öffentliche Toilettenanlagen“ lag das Ergebnis 0,2 Mio. € unter dem Planansatz. Der Betrieb von Anlagen (Pflege, Reinigung, Unterhaltung, Wartung) durch einen externen Betreiber wurde noch nicht umgesetzt.

THH 7 Natur - Umwelt - Friedhöfe

Produktbereich 55 Natur- und Landschaftspflege	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	104.657 €	270.900 €	222.120 €
aufgelöste Investitionszuwendungen	18.862 €	22.086 €	57.915 €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	2.488.970 €	3.083.200 €	2.631.323 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	747.963 €	498.356 €	548.530 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	715.845 €	272.500 €	279.473 €
Zinsen und ähnliche Erträge	2.480 €	3.100 €	3.157 €
Akt. Eigenleistung u. Bestandsveränderung	40.545 €	123.000 €	232.759 €
Sonstige ordentliche Erträge	43.998 €	12.664 €	93.894 €
Summe der ordentlichen Erträge	4.163.319 €	4.285.806 €	4.069.171 €
Personalaufwendungen	-4.587.142 €	-4.527.587 €	-4.656.922 €
Versorgungsaufwendungen	-4.622 €	-4.983 €	-4.009 €
Aufwendungen für Sach- /Dienstleistungen	-3.405.269 €	-4.471.389 €	-3.365.548 €
Planmäßige Abschreibungen	-699.463 €	-699.621 €	-695.974 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-2.480 €	0 €	-3.166 €
Transferaufwendungen	-15.492 €	-16.981 €	-15.714 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-166.847 €	-190.820 €	-146.167 €
Summe der ordentlichen Aufwendungen	-8.881.315 €	-9.911.382 €	-8.887.501 €
Ordentliches Ergebnis	-4.717.995 €	-5.625.576 €	-4.818.330 €

Das ordentliche Ergebnis des Produktbereichs 55 „Natur- und Landschaftspflege“ verringert sich gegenüber der Planung um 0,8 Mio. €. Dazu beigetragen haben nachfolgende Produktgruppenergebnisse:

Produktgruppe 5510 Öffentliches Grün / Landschaftsbau	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
ordentliche Erträge	171.468 €	125.260 €	363.383 €
ordentliche Aufwendungen	-3.572.096 €	-4.153.696 €	-3.729.482 €
Ordentliches Ergebnis	-3.400.628 €	-4.028.437 €	-3.366.099 €

Mit einem ordentlichen Ergebnis in Höhe von -3,4 Mio. € wurde der geplante Fehlbetrag der Produktgruppe 5510 „Öffentliches Grün / Landschaftsbau“ um 0,7 Mio. € unterschritten. Auf der Ertragsseite ist dies durch höhere aktivierte Eigenleistungen (+0,2 Mio. €) für die Grünpflege in der Kernstadt zu begründen. Auf der Aufwandsseite reduzieren sich die Ausgaben für Sach- und Dienstleistungen (-0,4 Mio. €). Insbesondere die Räumung des Geländes Bauschlatter Straße für die Abwicklung des Geländes der ehemaligen Baumschule inklusive Lagerfläche konnte bislang wegen Personalengpässen nicht durchgeführt werden.

Produktgruppe 5520 Gewässerschutz / Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
ordentliche Erträge	293.900 €	389.607 €	288.729 €
ordentliche Aufwendungen	-798.946 €	-876.466 €	-686.910 €
Ordentliches Ergebnis	-505.046 €	-486.859 €	-398.180 €

Geplant wurde bei der Produktgruppe 5520 „Gewässerschutz / Öffentliche Gewässer / Wasserbauliche Anlagen“ ein Jahresfehlbetrag in Höhe von -0,5 Mio. €. Tatsächlich wurde dieses Ergebnis um 0,1 Mio. € unterschritten. Für die Maßnahme Starkregenrisikomanagement Pforzheim waren die Schlussrechnungen im Jahr 2024 angefallen. Insgesamt war bei diesen Aufwendungen ein Rückgang (-0,2 Mio. €) zu verzeichnen. Anschließend wurde der entsprechende Verwendungsnachweis aller Auszahlungen der vergangenen Jahre gestellt. Dabei konnten jedoch nicht alle Kosten als förderfähig angesehen werden, wodurch leicht rückläufige Erträge vereinnahmt wurden.

Produktgruppe 5530 Friedhofs- und Bestattungswesen	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
ordentliche Erträge	2.864.287 €	3.265.545 €	2.848.888 €
ordentliche Aufwendungen	-2.522.021 €	-2.852.433 €	-2.462.322 €
Ordentliches Ergebnis	342.266 €	413.112 €	386.566 €

Das ordentliche Ergebnis der Produktgruppe 5530 „Friedhofs- und Bestattungswesen“ in Höhe von 0,4 Mio. € liegt nahezu auf Planniveau. Die Erträge unterschreiten den Planansatz bei den Bestattungs- und Friedhofsgebühren (-0,5 Mio. €), vor allem im Bereich Erdbestattungen und Wahlgräber. Aufwandsseitig sind geringere Ausgaben für Sach- und Dienstleistungen (-0,4 Mio. €) maßgeblich für die Abweichung. Insbesondere geringere Aufwendungen für die Unterhaltung der Grünanlagen (Baumkontrollen) sowie die damit verbundenen Sonder-Abfallentsorgung auf den Friedhöfen sind hierfür maßgeblich. Geringere Grabaushübe und Reinigungsleistungen decken die geringfügigen Mehraufwendungen für Untersuchungen und Gutachten bei den Wasserleitungen (Korrekturbuchung von Planungsleistungen aus Vorjahren).

Produktgruppe 5540 Naturschutz und Landschaftspflege	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
ordentliche Erträge	20.614 €	1.000 €	10.270 €
ordentliche Aufwendungen	-550.297 €	-538.904 €	-557.008 €
Ordentliches Ergebnis	-529.683 €	-537.904 €	-546.738 €

Produktgruppe 5550 Forstwirtschaft	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
ordentliche Erträge	791.698 €	504.394 €	557.873 €
ordentliche Aufwendungen	-1.161.243 €	-1.427.978 €	-1.381.424 €
Ordentliches Ergebnis	-369.545 €	-923.584 €	-823.551 €

Der bei der Produktgruppe 5550 „Forstwirtschaft“ geplante Jahresfehlbetrag von -0,9 Mio. € wird im Ergebnis um 0,1 Mio. € unterschritten. Diverse geringfügige Minderausgaben im Bereich Holzeinschlag, Rücken und Transport bedingen geringere Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen. Witterungsbedingte Unterbrechungen führen dazu, dass eine Hiebsmaßnahme erst im Jahr 2025 vollständig umgesetzt werden kann.

Produktgruppe 5551 Landwirtschaft	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
ordentliche Erträge	21.352 €	0 €	29 €
ordentliche Aufwendungen	-276.712 €	-61.905 €	-70.356 €
Ordentliches Ergebnis	-255.360 €	-61.905 €	-70.328 €

Produktbereich 56 Umweltschutz	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	59.900 €	53.000 €	210.689 €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	7.955 €	9.300 €	11.277 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.880 €	0 €	985 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	133.312 €	177.000 €	95.476 €
Sonstige ordentliche Erträge	32 €	0 €	12.104 €
Summe der ordentlichen Erträge	204.078 €	239.300 €	330.532 €
Personalaufwendungen	-1.453.646 €	-2.026.236 €	-1.771.584 €
Versorgungsaufwendungen	-1.251 €	-2.042 €	-1.410 €
Aufwendungen für Sach- /Dienstleistungen	-349.587 €	-805.590 €	-274.436 €
Planmäßige Abschreibungen	-7.119 €	-7.009 €	-7.014 €
Transferaufwendungen	-245.604 €	-212.500 €	-156.175 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-88.607 €	-24.531 €	-32.955 €
Summe der ordentlichen Aufwendungen	-2.145.813 €	-3.077.907 €	-2.243.574 €
Ordentliches Ergebnis	-1.941.735 €	-2.838.607 €	-1.913.042 €

Für den Produktbereich 56 „Umweltschutz“ war ein ordentliches Ergebnis in Höhe von -2,8 Mio. € geplant. Im Ergebnis wurde das geplante Ergebnis um 0,9 Mio. € unterschritten. Folgende Produktgruppenergebnisse sind hierfür verantwortlich:

Produktgruppe 5610 Umweltschutzmaßnahmen	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
ordentliche Erträge	198.484 €	233.300 €	311.192 €
ordentliche Aufwendungen	-1.735.463 €	-2.607.744 €	-1.794.952 €
Ordentliches Ergebnis	-1.536.978 €	-2.374.444 €	-1.483.760 €

Geplant wurde bei der Produktgruppe 5610 „Umweltschutzmaßnahmen“ mit einem Jahresfehlbetrag in Höhe von -2,4 Mio. €. Tatsächlich wurde dieses Ergebnis um 0,9 Mio. € unterschritten. Eine vom Bund geförderte Personalstelle (Personal- und Sachkosten) zur Klimafolgenanpassung führt zu höheren Zuweisungen und Zuwendungen (+0,2 Mio. €). Aufwandsseitig führen vor allem nicht benötigte Mittel des Klimaschutzfonds zur regelmäßigen Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen zur Ergebnisverbesserung bei den Sach- und Dienstleistungen (-0,5 Mio. €). Geringere Personalaufwendungen (-0,3 Mio. €) sind ebenfalls zu verzeichnen.

Produktgruppe 5620 Arbeitsschutz	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
ordentliche Erträge	5.593 €	6.000 €	19.340 €
ordentliche Aufwendungen	-410.350 €	-470.163 €	-448.622 €
Ordentliches Ergebnis	-404.757 €	-464.163 €	-429.282 €

THH 8 Wirtschaft und Tourismus

Produktbereich 57 Wirtschaft und Tourismus	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	231.562 €	564.200 €	323.196 €
Sonstige Transfererträge	4.941 €	0 €	590 €
Öffentlich-rechtliche Entgelte	429.541 €	477.200 €	432.523 €
Privatrechtliche Leistungsentgelte	8.443 €	8.200 €	6.012 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	224.343 €	226.000 €	220.955 €
Zinsen und ähnliche Erträge	2.655 €	2.700 €	2.655 €
Sonstige ordentliche Erträge	225.082 €	0 €	8.182 €
Summe der ordentlichen Erträge	1.126.567 €	1.278.300 €	994.113 €
Personalaufwendungen	-357.269 €	-376.015 €	-367.595 €
Versorgungsaufwendungen	-267 €	-320 €	-238 €
Aufwendungen für Sach- /Dienstleistungen	-506.178 €	-439.492 €	-521.689 €
Planmäßige Abschreibungen	-7.286 €	-5.368 €	-25.869 €
Transferaufwendungen	-8.246.230 €	-9.348.700 €	-9.086.665 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	-118.476 €	-94.013 €	-99.413 €
Summe der ordentlichen Aufwendungen	-9.235.706 €	-10.263.908 €	-10.101.469 €
Ordentliches Ergebnis	-8.109.139 €	-8.985.608 €	-9.107.356 €

Beim Produktbereich 57 „Wirtschaft und Tourismus“ wurde der Planansatz des ordentlichen Ergebnisses in Höhe von -9,0 Mio. € im Ergebnis um 0,1 Mio. € überschritten. Dies resultiert aus folgenden Produktgruppenergebnissen:

Produktgruppe 5710 Wirtschaftsförderung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
ordentliche Erträge	665.281 €	792.900 €	554.940 €
ordentliche Aufwendungen	-8.571.021 €	-9.644.839 €	-9.411.956 €
Ordentliches Ergebnis	-7.905.741 €	-8.851.939 €	-8.857.016 €

Mit einem ordentlichen Ergebnis in Höhe von -8,9 Mio. € liegt der Fehlbetrag der Produktgruppe 5710 „Wirtschaftsförderung“ auf Planniveau. Geringere Erträge sind im Bereich Zuweisungen und Zuwendungen (-0,2 Mio. €) zu verzeichnen. Geringere Zuweisungen aus dem ESF-Bundesprogramm BIWAQ („Bildung, Wirtschaft, Arbeit im Quartier“) für die Projekte „Goldener Anker“ und „WIN.Pf - Perspektiven fördern“, die nahezu vollständig an die entsprechenden Träger weitergeleitet werden, sind ursächlich hierfür. Diese bedingen gleichzeitig den Rückgang bei den Transferaufwendungen (-0,3 Mio. €). Aufwendungen zur Rückstellungsbildung für den Zuschuss an den WSP (Verlustausgleich 2024) fielen etwas höher aus als ursprünglich geplant.

Produktgruppe 5730 Allgemeine Einrichtungen und Unternehmen	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
ordentliche Erträge	461.286 €	485.400 €	439.173 €
ordentliche Aufwendungen	-664.685 €	-619.069 €	-689.513 €
Ordentliches Ergebnis	-203.398 €	-133.669 €	-250.340 €

THH 9 Finanzen

Produktbereich 61 Allgemeine Finanzwirtschaft	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
Steuern und ähnliche Abgaben	238.463.772 €	219.614.400 €	241.057.145 €
Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	165.359.861 €	180.137.000 €	184.440.083 €
Zinsen und ähnliche Erträge	7.941.157 €	6.445.800 €	10.092.694 €
Sonstige ordentliche Erträge	5 €	0 €	1 €
Summe der ordentlichen Erträge	411.764.795 €	406.197.200 €	435.589.922 €
Aufwendungen für Sach- /Dienstleistungen	0 €	1.272.000 €	0 €
Planmäßige Abschreibungen	-2.168.854 €	-875.000 €	-1.631.935 €
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-3.557.531 €	-3.536.900 €	-3.305.222 €
Transferaufwendungen	-84.847.891 €	-56.637.900 €	-73.950.071 €
Sonstige ordentliche Aufwendungen	0 €	-496.800 €	0 €
Summe der ordentlichen Aufwendungen	-90.574.276 €	-60.274.600 €	-78.887.228 €
Ordentliches Ergebnis	321.190.519 €	345.922.600 €	356.702.695 €

Für den Produktbereich 61 „Allgemeine Finanzwirtschaft“ ist im ordentlichen Ergebnis ein Überschuss in Höhe von 356,7 Mio. € erzielt worden, welches den veranschlagten Planansatz deutlich übersteigt. Es basiert auf folgenden Produktgruppenergebnissen:

Produktgruppe 6110 Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
ordentliche Erträge	403.823.639 €	399.751.400 €	425.497.229 €
ordentliche Aufwendungen	-87.016.745 €	-56.137.700 €	-75.582.006 €
Ordentliches Ergebnis	316.606.894 €	-343.613.700 €	349.915.223 €

Bei der Produktgruppe 6110 „Steuern, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen“ war ein ordentliches Ergebnis in Höhe von 343,6 Mio. € veranschlagt. Tatsächlich wurde ein Überschuss in Höhe von 349,9 Mio. € erwirtschaftet.

Die Überschreitung der geplanten Erträge um 25,7 Mio. € resultiert insbesondere aus Mehrerträgen bei den Steuern und ähnlichen Abgaben sowie den Zuweisungen und Zuwendungen. Höheren Gewerbesteuererinnahmen (+22,7 Mio. €) stehen dabei geringere Erträge beim Gemeindeanteil an der Einkommensteuer (-0,6 Mio. €), beim Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer (-0,5 Mio. €) sowie bei den Leistungen nach dem Familienlastenausgleich (-0,2 Mio. €) gegenüber. Basis für die Abweichungen sind unter anderem Nachzahlungen bei der Gewerbesteuer. Bei den Gemeindeanteilen

der Einkommens- bzw. Umsatzsteuer sowie dem Familienlastenausgleich führen jeweils neu ermittelte reduzierte Schlüsselzahlen trotz höheren Landesaufkommen / Zuweisungsbeträgen zu den Abweichungen. Zum anderen erhöhen sich die Zuweisungen für laufende Zwecke vom Land (+4,4 Mio. €), die Grunderwerbsteuer (+2,0 Mio. €) sowie die sonstigen allgemeinen Zuweisungen vom Land (+1,2 Mio. €). Für die entstandenen zusätzlichen Aufwendungen der Stadtkreise für Geflüchtete (u.a. rechtskreiswechselbedingte Mehrbelastungen für die Ukraine-Flüchtlinge im Bereich SGB II und XII sowie der Eingliederungshilfe im SGB IX, Mehrbelastungen von Jugendhilfekosten sowie dem SGB VIII, Mehrbelastungen infolge des Wegfalls der fluchtinduzierten Bundeserstattung der KdU für anerkannte Asyl- und Schutzberechtigung) wurden Zuweisungen des Landes zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus sicherten Bundesmittel (Weitergabe durch das Land) die bisher nicht erstatteten Aufwendungen der Stadtkreise für anerkannte Asylsuchende in den Bereichen der sonstigen kommunale Leistungen nach dem SGB II, für nach dem SGB VIII übernommene KiTa-Beiträge sowie für Eingliederungshilfeleistungen und Hilfen zum Lebensunterhalt. Durch das weiterhin sehr hohe Preisniveau auf dem Immobilienmarkt sind für das Jahr 2024 deutliche Mehrerträge beim Gemeindeanteil an der Grunderwerbsteuer eingegangen. Dagegen reduzieren sich die Schlüsselzuweisungen vom Land (-3,2 Mio. €) aufgrund des rückläufigen Wirtschaftswachstums. Inhaltlich verringern sich der tatsächliche Anteil nach mangelnder Steuerkraft, die Stadtkreisschlüsselmasse, die Kommunale Investitionspauschale (KIP) sowie die Sockel-/Mehrzuweisungen gegenüber den Steuerschätzungen. Maßgeblich zu den Abweichungen bei den Transferaufwendungen (+17,3 Mio. €) tragen die gebildete FAG-Rückstellung, aufgrund der hohen Steuerkraft 2024 für künftig geringere Schlüsselzuweisungen bzw. die Gewerbesteuerumlage bei. Letztgenannte erhöht sich auf Basis der höheren Gewerbesteuereinnahmen. Im Planansatz sind bei der FAG-Rückstellung nur die neuen Zuführungen im Jahr 2024 jedoch nicht die Auflösungen der Rückstellungen aus dem Jahr 2022 berücksichtigt. Höhere Abschreibungen (+0,8 Mio. €) auf Forderungen wegen unbefristeter Niederschlagung verschlechtern das Ergebnis zudem. Veranschlagte globale Minderaufwendungen (pauschale Kürzung von Haushaltsansätzen) sind zentral im Teilhaushalt 9 bei den Sach- und Dienstleistungen (1,3 Mio. €) bzw. sonstigen ordentlichen Aufwendungen (0,1 Mio. €) veranschlagt und führen zu entsprechenden Plan-/Ist-Abweichungen. Die Umsetzungen der Fachämter finden sich verteilt über die anderen Teilhaushalte.

Produktgruppe 6120 Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
ordentliche Erträge	7.941.157 €	6.445.800 €	10.092.694 €
ordentliche Aufwendungen	-3.557.531 €	-4.136.900 €	-3.305.222 €
Ordentliches Ergebnis	4.383.625 €	2.308.900 €	6.787.472 €

Das ordentliche Ergebnis der Produktgruppe 6120 „Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft“ wurde mit einem Überschuss in Höhe von 2,3 Mio. € geplant. Die geplanten Erträge werden im Bereich der Zinserträge bei Kreditinstituten und für Ausleihungen an verbundene Unternehmen überschritten (+3,6 Mio. €). Ursächlich hierfür sind ein steigendes Zinsniveau der Anlagenverzinsung bei Kreditinstituten sowie der zögerliche Mittelabfluss im investiven Bereich und der damit höheren Liquiditätsausstattung. Die nicht in Anspruch genommene Deckungsreserve führt zu einer aufwandsseitigen Verbesserung (+0,6 Mio. €). Da bei den Kreditinstituten weniger Kreditaufnahmen sowie aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Lage keine Verwarentgelte mehr erhoben werden, reduzieren sich die Zinsen und ähnliche Aufwendungen (-0,2 Mio. €).

Produktgruppe 6130 Abwicklung der Vorjahre	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
Zuführung Rücklage ordentliches Ergebnis	12.218.059 €	0 €	32.656.153 €
Zuführung Rücklage Sonderergebnis	2.039.966 €	0 €	286.829 €
	14.258.024 €	0 €	32.942.983 €

Bei der Produktgruppe 6130 „Abwicklung der Vorjahre“ erfolgt die Darstellung der Überschüsse bzw. Fehlbeträge des ordentlichen Ergebnisses und des Sonderergebnisses, welche in voller Höhe der entsprechenden Rücklage zugeführt wurden.

4.4 Einzahlungen

Einzahlungen aus Investitionszuwendungen

	Ist 2023	Ansatz 2024	Ist 2024
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.750.848 €	9.123.900 €	598.600 €
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.750.848 €	9.123.900 €	598.600 €

Für Investitionszuwendungen waren insgesamt 9,1 Mio. € eingeplant. Tatsächlich konnten jedoch nur 0,6 Mio. € vereinnahmt werden. Dieses Ergebnis resultiert insbesondere aus Plan-/Ist-Abweichungen in folgenden Bereichen:

- Schulträgeraufgaben (-3,6 Mio. €)
- Räumliche Planung und Entwicklung (-2,1 Mio. €)
- Ver- und Entsorgung (-1,7 Mio. €)
- Verkehrsflächen und -anlagen (-0,8 Mio. €)
- Brandschutz (-0,2 Mio. €)
- Natur- und Landschaftspflege (-0,2 Mio. €)

Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten

	Ist 2023	Ansatz 2024	Ist 2024
Einzahlung aus Investitionsbeiträgen/ä. Entgelten	1.633.768 €	1.795.000 €	416.885 €
Einzahlung aus Investitionsbeiträgen/ä. Entgelten	1.633.768 €	1.795.000 €	416.885 €

Bei Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten waren Einzahlungen in Höhe von 1,8 Mio. € geplant. Tatsächlich vereinnahmt werden konnten 0,4 Mio. €. Dieses Ergebnis resultiert insbesondere aus folgender Plan-/Ist-Abweichung:

- Verkehrsflächen und -anlagen (-1,4 Mio. €)

Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen

	Ist 2023	Ansatz 2024	Ist 2024
Einzahlung aus Veräußerung von Sachvermögen	5.305.624 €	2.105.000 €	1.592.606 €
Einzahlung aus Veräußerung von Sachvermögen	5.305.624 €	2.105.000 €	1.592.606 €

Das Ergebnis unterschreitet den Ansatz von 2,1 Mio. € um 0,5 Mio. € und das Vorjahresergebnis deutlich um 3,7 Mio. €. Dieses Ergebnis resultiert insbesondere aus folgender Plan-/Ist-Abweichung:

- Verkehrsflächen und -anlagen (+0,2 Mio. €)
- Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge (+0,1 Mio. €)
- Grundstücksmanagement (-0,8 Mio. €)

Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen

	Ist 2023	Ansatz 2024	Ist 2024
Einzahlung aus Veräußerung Finanzvermögen	511.956 €	7.482.600 €	7.497.908 €
Einzahlung aus Veräußerung Finanzvermögen	511.956 €	7.482.600 €	7.497.908 €

Die tatsächlichen Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen in Höhe von 7,5 Mio. € bewegen sich auf Planniveau

Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit

	Ist 2023	Ansatz 2024	Ist 2024
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	33.208 €	0 €	99.963 €
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	33.208 €	0 €	99.963 €

Im Bereich der Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeiten waren keine Haushaltsmittel für 2024 eingeplant. Tatsächlich konnten marginale Einnahmen u.a. im Bereich Verkehrsflächen und -anlagen vereinnahmt werden.

Einzahlungen für die Aufnahme von Krediten für Investitionen

	Ist 2023	Ansatz 2024	Ist 2024
Einzahlung für Aufn.von Krediten für Investitionen	150 €	10.000.000 €	350 €
Einzahlung für Aufn.von Krediten für Investitionen	150 €	10.000.000 €	350 €

Der städtische Haushalt sah für das Jahr 2024 Kreditaufnahmen in Höhe von 10 Mio. € vor. Aufgrund des wider Erwarten eingetretenen positiven Ergebnisses mussten diese jedoch nicht in Anspruch genommen werden. Die im Ist dargestellte Einzahlung resultiert aus einem Kassenvorgriff der Sonderkasse (Vereinigte Stiftungen).

4.5 Auszahlungen

Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden

	Ist 2023	Ansatz 2024	Ist 2024
Auszahlung für Erwerb Grundstücken/Gebäuden	2.699.364 €	6.423.700 €	4.196.288 €
Auszahlung für Erwerb Grundstücken/Gebäuden	2.699.364 €	6.423.700 €	4.196.288 €

Der Haushaltsplan sah für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden 6,4 Mio. € vor. Das Ergebnis in Höhe von 4,2 Mio. € liegt damit 2,2 Mio. € unter dem Ansatz. Dieses Ergebnis resultiert insbesondere aus Plan-/Ist-Abweichungen in folgenden Bereichen:

- Ver- und Entsorgung (+0,2 Mio. €)
- Natur- und Landschaftspflege (+0,1 Mio. €)
- Grundstücksmanagement (-2,6 Mio. €)
- Gebäudemanagement (-0,1 Mio. €)

Auszahlungen für Baumaßnahmen

	Ist 2023	Ansatz 2024	Ist 2024
Auszahlungen für Baumaßnahmen	14.884.400 €	31.839.680 €	14.844.465 €
Auszahlungen für Baumaßnahmen	14.884.400 €	31.839.680 €	14.844.465 €

Für die Auszahlung von Baumaßnahmen waren 31,8 Mio. € geplant. Das tatsächliche Ergebnis liegt mit 14,8 Mio. € um 17 Mio. € unter dem Plan auf dem Niveau des Vorjahresergebnisses. Dieses Ergebnis resultiert insbesondere aus Plan-/Ist-Abweichungen in folgenden Bereichen:

- Verkehrsflächen und -anlagen (-5,0 Mio. €)
- Schulträgeraufgaben (-4,3 Mio. €)
- Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (-2,6 Mio. €)
- Räumliche Planung und Entwicklung (-1,0 Mio. €)
- Kommunale Willensbildung (-1,0 Mio. €)
- Natur- und Landschaftspflege (-0,9 Mio. €)
- Ver- und Entsorgung (-0,8 Mio. €)
- Brandschutz (-0,6 Mio. €)
- Sportförderung (-0,4 Mio. €)
- Organisation und EDV (-0,4 Mio. €)

Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen

	Ist 2023	Ansatz 2024	Ist 2024
Ausz. für Erwerb von beweglich. Sachvermögen	5.586.992 €	16.683.250 €	7.759.731 €
Ausz. für Erwerb von beweglich. Sachvermögen	5.586.992 €	16.683.250 €	7.759.731 €

Für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen wurden 16,7 Mio. € eingeplant. Tatsächlich verausgabt wurden nur 7,8 Mio. € und damit 8,9 Mio. € weniger als kalkuliert. Dieses Ergebnis resultiert insbesondere aus Plan-/Ist-Abweichungen in folgenden Bereichen:

- Brandschutz (+1,2 Mio. €)
- Kommunale Willensbildung (-4,2 Mio. €)
- Organisation und EDV (-2,0 Mio. €)
- Ver- und Entsorgung (-1,6 Mio. €)
- Grünanlagen, Werkstätten und Fahrzeuge (-0,4 Mio. €)
- Schulträgeraufgaben (-0,4 Mio. €)
- Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (-0,4 Mio. €)
- Natur- und Landschaftspflege (-0,4 Mio. €)
- Ordnungswesen (-0,3 Mio. €)
- Sportförderung (-0,2 Mio. €)
- Gebäudemanagement (-0,2 Mio. €)
- Gesundheitsdienste (-0,1 Mio. €)

Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen

	Ist 2023	Ansatz 2024	Ist 2024
Auszahlung für den Erwerb von Finanzvermögen	160.600 €	7.330.000 €	7.364.998 €
Auszahlung für den Erwerb von Finanzvermögen	160.600 €	7.330.000 €	7.364.998 €

Für den Erwerb von Finanzvermögen waren 7,3 Mio. € veranschlagt. Im Ergebnis wurden insgesamt 7,4 Mio. € verausgabt, wodurch der Planansatz marginal überschritten wurde. Dieses Ergebnis resultiert insbesondere aus Plan-/Ist-Abweichungen in folgenden Bereichen:

- Gesundheitsdienste (+0,2 Mio. €)
- Ver- und Entsorgung (-0,1 Mio. €)
- Wirtschaft und Tourismus (-0,1 Mio. €)

Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen

	Ist 2023	Ansatz 2024	Ist 2024
Auszahlung f. Investitionsförderungsmaßnahmen	1.103.811 €	3.111.000 €	3.939.064 €
Auszahlung f. Investitionsförderungsmaßnahmen	1.103.811 €	3.111.000 €	3.939.064 €

Das Ergebnis in Höhe von 3,9 Mio. € liegt 0,8 Mio. € über dem Ansatz. Dieses Ergebnis resultiert insbesondere aus Plan-/Ist-Abweichungen in folgenden Bereichen:

- Sportförderung (+2,6 Mio. €)
- Räumliche Planung und Entwicklung (-1,7 Mio. €)
- Kinder-, Jugend- und Familienhilfe (-0,1 Mio. €)

Auszahlungen für den Erwerb von immateriellem Sachvermögen

	Ist 2023	Ansatz 2024	Ist 2024
Ausz. für den Erwerb von immat. Sachvermögen	284.086 €	0 €	558.424 €
Ausz. für den Erwerb von immat. Sachvermögen	284.086 €	0 €	558.424 €

Für den Erwerb von immateriellem Sachvermögen war kein Planansatz vorhanden. Tatsächlich verausgabt wurden 0,3 Mio. €. Dieses Ergebnis resultiert insbesondere aus Plan-/Ist-Abweichungen in folgenden Bereichen:

- Organisation und EDV (+0,3 Mio. €)
- Ordnungswesen (+0,3 Mio. €)

Auszahlungen für die Tilgung von Krediten für Investitionen

	Ist 2023	Ansatz 2024	Ist 2024
Ausz. für Tilgung von Krediten für Investitionen	5.446.291 €	5.528.000 €	11.083.718 €
Ausz. für Tilgung von Krediten für Investitionen	5.446.291 €	5.528.000 €	11.083.718 €

Für Tilgungen waren 5,5 Mio. € veranschlagt. Das Ergebnis liegt bei 11,1 Mio. € und beinhaltet ordentliche Tilgungen in Höhe von 5,3 Mio. € und Sondertilgungen im Jahr 2024 in Höhe von 5,8 Mio. €.

4.6 Teilfinanzrechnungen nach Teilhaushalten

Eine Analyse der Plan-/Ist-Abweichungen erfolgt nachfolgend im investiven Bereich bei den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (u.a. Einzahlungen aus Investitionszuwendungen, Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen) und den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (u.a. Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken, Gebäuden, immateriellen oder beweglichem Sachvermögen, Auszahlungen für Baumaßnahmen, für Investitionsförderungsmaßnahmen).

Die Darstellung der Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit erfolgt nur zu informellen Zwecken.

THH 1 Innere Verwaltung

THH 1 Innere Verwaltung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	4.944.122 €	11.214.508 €	13.123.211 €
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-81.309.125 €	-96.518.770 €	-87.114.201 €
Zahlungsmittelbedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-76.365.004 €	-85.304.262 €	-73.990.990 €
Einzahlungen Investitionszuwendungen	0 €	0 €	28.800 €
Einzahlungen Invest.beiträgen u.ä. Entgelten	-1 €	0 €	0 €
Einzahlungen Veräußerung Sachvermögen	5.265.168 €	2.100.000 €	1.345.401 €
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	22.254 €	0 €	0 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.287.422 €	2.100.000 €	1.374.201 €
Auszahlungen Erwerb Grundstücke/Gebäude	-747.513 €	-4.871.700 €	-2.193.063 €
Auszahlungen Baumaßnahmen	-667.604 €	-2.879.400 €	-1.490.242 €
Auszahlungen Erwerb bewegl. Sachvermögen	-2.061.674 €	-8.651.100 €	-1.785.126 €
Auszahlungen Erwerb von Finanzvermögen	-600 €	0 €	-4.221 €
Auszahlungen Invest.förderungsmaßnahmen	-269.001 €	0 €	-134.056 €
Auszahlungen Erwerb immat. Sachvermögen	-94.641 €	0 €	-267.737 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-3.841.033 €	-16.402.200 €	-5.874.445 €
Finanzierungsmittelbedarf	-74.918.614 €	-99.606.462 €	-78.491.234 €

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit reduzieren sich im Vergleich zum Plan um 0,7 Mio. €. Insbesondere die geringeren Erlöse aus der Veräußerung von bebauten Grundstücken und Gebäuden (-0,8 Mio. €) sind ursächlich hierfür. Beim Verkauf von Fahrzeugen der Technischen Dienste sind im Vergleich dazu Mehrerlöse (+0,1 Mio. €) zu verzeichnen.

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit unterschreiten den Planansatz um 10,5 Mio. €. Maßgeblichen Anteil daran haben die Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen (-6,9 Mio. €). Mangelnde Kapazitäten und eine verzögerte Übergabe der Mietsache führten zu geringeren Auszahlungen in Höhe von -3,2 Mio. € bei der Betriebsausstattung bzw. der Lieferung des nötigen Mobiliars für das Verwaltungsgebäude „Neues Technisches Rathaus“. Dies bedingt noch ausstehende Auszahlungen im Jahr 2025. Im Bereich der EDV-Ausstattung verzögern sich entweder die Lieferung beauftragter Komponenten/Geräte (u.a. für Security-Komponenten oder Mobiles Arbeiten) oder laufende Infrastrukturprojekte nehmen mehr Zeit bei begrenzten Ressourcen in Anspruch als geplant. Letzteres führt dazu, dass neue Projekte nicht begonnen werden können.

Dadurch ergeben sich Reduzierungen in Höhe von -1,7 Mio. €. Zudem führen langfristige Lieferzeiten bei der Beschaffung von Fahrzeugen der Technischen Dienste zu geringeren Auszahlungen in Höhe von -0,5 Mio. €. Die Erneuerung der Medientechnik im Großen Sitzungssaal wird erst im April 2025 fertiggestellt werden können, weshalb der zugehörige Rechnungseingang erst im Jahr 2025 stattfinden wird. Dies bedingt Abweichungen in Höhe von -0,4 Mio. €. Verzögerungen aufgrund technischer Abstimmungen führen zudem zu geringeren Auszahlungen in Höhe von -0,2 Mio. € bei der Ersatzbeschaffung des GM von (Zwischen-)Zählern für Heizungen an Schulen. Einzig gegenläufig ist die Beschaffung diverser Fahrzeuge, u.a. eines Geräteträgers, für den Bauhof in Höhe von 0,2 Mio. €. Dieser wurde Ende des Vorjahres bestellt, jedoch erst im laufenden Jahr geliefert und bezahlt. Des Weiteren sind geringere Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden (-2,7 Mio. €) angefallen. Im Zuge der Stadtentwicklung führen komplexe Abwicklungen von Ankaufobjekten im schwierigen Marktumfeld zu einem geringeren Erwerb von bebauten und unbebauten Grundstücken. Darüber hinaus konnten bislang keine Grundstücksbeiträge (Erschließungsbeiträge für städtische Grundstücke) des Gebiets Obere Lehen geleistet werden, da die zugehörige vollständige Erschließung noch aussteht (vgl. Ausführungen zu Teilhaushalt 6 auf S. 132). Zudem reduzieren sich die Auszahlungen für Baumaßnahmen (-1,4 Mio. €). Die Mehrauszahlungen für den Erwerb von immateriellen Sachvermögen wurden beim Erwerb vom beweglichen Sachvermögen geplant und dort im Rahmen der EDV-Ausstattung berücksichtigt. Bei den Mehrauszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen führen diverse geringfügige Auszahlungen insgesamt zur Abweichung (+0,1 Mio. €).

Größere Plan-/Ist-Abweichungen bei Baumaßnahmen entfallen auf:

Bezeichnung	Plan 2024	Ist 2024
Dez. I Rathäuser Verbesserung Barrierefreiheit	400.000 €	1.776 €
Für die Verbesserung der Barrierefreiheit des Neuen Rathauses ist die Errichtung einer zusätzlichen Aufzugsanlage sowie einer behindertengerechten Toilette im Erdgeschoss vorgesehen. Ein neuer Architektenwettbewerb wurde notwendig, weshalb sich die Umsetzung der Maßnahmen weiter verzögert.		
IUK-Kabelnetz Telekommunikation Bau BgA1120	1.262.000 €	884.668 €
Diverse Rechnungen für den Ausbau des LWL- und Kupferkabelnetzes für die städtische Gebäudeanbindung (u.a. Huchenfeld und Hohenwart) werden erst im Jahr 2025 zahlungsfällig.		
Neues Rathaus/Umnutzung Ratskeller	300.000 €	0 €
Unklarheiten in der Ausbaustruktur durch den angedachten Nutzer führen zur Verzögerung in der Umsetzung der Maßnahme der Umnutzung des Ratskellers in Büro- und Nutzflächen für die Verwaltung.		
Dez. I Technisches Rathaus Brandschutz	214.000 €	0 €
Die Übernahme des Neuen Technischen Rathauses erfolgt im Jahr 2025. Im Anschluss werden die Hinzubestellungen für die Ausstattung der Mietfläche mit einer Brandmeldeanlage abgerechnet.		
Barrierefreier Zugang OV Eutingen	174.000 €	0 €
Der Gesamtanschaffungswert der Maßnahme für den Außenaufzug seitlich des Gebäudes soll in der mittelfristigen Finanzplanung (Jahre 2026-2028) berücksichtigt werden.		
Barrierefreier Zugang Ortsverwaltung Hohenwart	167.300 €	0 €
Der Gesamtanschaffungswert der Maßnahme für den Außenaufzug sowie der Umsetzung des neuen Raumkonzepts soll in der mittelfristigen Finanzplanung (Jahre 2026-2028) berücksichtigt werden.		
Barrierefreier Zugang OV Huchenfeld	135.000 €	0 €
Verzögerungen bestehen bei der Umsetzung des barrierefreien Umbaus des Huchenfelder Rathauses (u.a. Planungsleistungen Architekt, externe Projektbegleitung). Im Doppelhaushalt 2026/2027 müssen darüber hinaus weitere 200.000 € zusätzlich bereitgestellt werden.		

THH 2 Sicherheit und Ordnung

THH 2 Sicherheit und Ordnung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	15.077.574 €	14.511.957 €	14.362.081 €
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-28.061.050 €	-33.805.007 €	-31.202.713 €
Zahlungsmittelbedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-12.983.476 €	-19.293.050 €	-16.840.632 €
Einzahlungen Investitionszuwendungen	508.241 €	298.000 €	113.300 €
Einzahlungen Veräußerung Sachvermögen	29.911 €	0 €	33.235 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	538.152 €	298.000 €	146.535 €
Auszahlungen Erwerb Grundstücke/Gebäude	-16.376 €	0 €	0 €
Auszahlungen Baumaßnahmen	-257.430 €	-1.980.000 €	-1.371.311 €
Auszahlungen Erwerb bewegl. Sachvermögen	-1.066.964 €	-2.704.100 €	-3.521.203 €
Auszahlungen Erwerb immat. Sachvermögen	-75.000 €	0 €	-250.000 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.415.770 €	-4.684.100 €	-5.142.514 €
Finanzierungsmittelbedarf	-13.861.094 €	-23.679.150 €	-21.836.612 €

Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit verringern sich um 0,2 Mio. € gegenüber dem Plan. Die Zuschüsse für beauftragte Helfelöschfahrzeuge der Feuerwehr konnten noch nicht vereinnahmt werden, da sich deren Beschaffung aufgrund langer Lieferzeiten sowie der vorrangigen Bestellungen anderer Fahrzeuge aus Vorjahren verzögern (vgl. nachfolgende Ausführungen zu den Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen).

Die geplanten Auszahlungen aus Investitionstätigkeit werden um 0,5 Mio. € überschritten. Ursächlich hierfür sind insbesondere die Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen (+0,8 Mio. €). Diverse im Vorjahr beauftragte Fahrzeuge der Feuerwehr (Kranwagen, Tanklöschfahrzeuge, Kleinfahrzeuge, Abrollbehälter) konnten aufgrund der langen Lieferzeiten erst im Jahr 2024 geliefert und bezahlt werden. Die angefallenen Auszahlungen für den Erwerb von immateriellem Sachvermögen wurden nahezu vollständig beim beweglichen Sachvermögen geplant, weshalb es hier ganzheitlich betrachtet zu keinen wesentlichen Abweichungen kommt.

Weitere Abweichungen zum Plan ergeben sich bei den Baumaßnahmen (-0,6 Mio. €).

Größere Plan-/Ist-Abweichungen bei Baumaßnahmen entfallen auf:

Bezeichnung	Plan 2024	Ist 2024
Feuerwehrgerätehaus Hohenwart Neubau	1.980.000 €	1.370.524 €
Eine verzögerte Baugenehmigung führte zu einem späteren Baubeginn im Jahr 2023 und damit zu einer Verschiebung der geplanten Maßnahmen bzgl. des Neubaus des Feuerwehrgerätehauses in Hohenwart. Mit einer Fertigstellung ist voraussichtlich erst im Frühjahr 2025 zu rechnen.		

THH 3 Schulen - Sport - Bäder

THH 3 Schulen - Sport - Bäder	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	25.079.279 €	29.706.845 €	29.388.271 €
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-25.658.674 €	-26.308.690 €	-24.856.676 €
Zahlungsmittelbedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-579.395 €	3.398.155 €	4.531.596 €
Einzahlungen Investitionszuwendungen	1.673.282 €	3.992.300 €	434.000 €
Einzahlungen Invest.beiträgen u.ä. Entgelten	0 €	0 €	48.000 €
Einzahlungen Veräußerung Finanzvermögen	0 €	11.700 €	0 €
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	4.248 €	0 €	0 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.677.530 €	4.004.000 €	482.000 €
Auszahlungen Erwerb Grundstücke/Gebäude	-437.744 €	0 €	-17.090 €
Auszahlungen Baumaßnahmen	-8.275.176 €	-11.797.180 €	-7.072.556 €
Auszahlungen Erwerb bewegl. Sachvermögen	-1.003.251 €	-1.098.200 €	-587.355 €
Auszahlungen Invest.förderungsmaßnahmen	-27.339 €	-94.800 €	-2.627.140 €
Auszahlungen Erwerb immat. Sachvermögen	0 €	0 €	4.257 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-9.743.509 €	-12.990.180 €	-10.299.883 €
Finanzierungsmittelbedarf	-8.645.375 €	-5.588.025 €	-5.286.287 €

Im Ergebnis belaufen sich die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf 0,5 Mio. € und liegen damit 3,5 € Mio. € unter dem Plan. Ausschlaggebend für die Plan-/Ist-Abweichung sind vor allem noch ausstehende Zuweisungen für die Sanierung des Reuchlin Gymnasiums (-0,8 Mio. €) sowie für die Heinrich-Wieland-Schule (-2,6 Mio. €). Bei beiden Maßnahmen wurde eine Verlängerung des Bewilligungszeitraums um weitere zwei Jahre mit Abrechnung im Jahr 2026 vom Regierungspräsidium Karlsruhe bewilligt. Die restlichen Einzahlungen werden demnach in den nächsten Jahren erfolgen. Verzögerungen durch den Schulbetrieb bei den Brandschutzmaßnahmen an der Schanzschule bedingen gleichzeitig eine Verzögerung der Fertigstellung der Maßnahmen und damit einhergehend auch die zugehörige Abrechnung entsprechender Zuweisungen (insgesamt -0,2 Mio. €).

Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit liegen 2,7 Mio. € unter dem Planansatz. Ursächlich hierfür sind Wenigerauszahlungen bei Baumaßnahmen (-4,7 Mio. €) und beim Erwerb von beweglichem Sachvermögen (-0,5 Mio. €) sowie Mehrauszahlungen bei den Investitionsförderungsmaßnahmen (+2,5 Mio. €). Letztere sind bedingt durch die Gewährung eines Investitionszuschusses zur Sanierung des Nagoldfreibads in Höhe von 2,6 Mio. € (vgl. R 1780). Die zeitliche Verzögerung bei der Beschaffung von Betriebsausstattungen und Lehrmittel der Heinrich-Wieland-Schule führt zusammen mit noch zu prüfenden Vorhaben hinsichtlich einer sport- und bewegungsanregenden Gestaltung von Grünflächen bzw. öffentlichen Räumen (z.B. Fitnessgeräte, Spielplatz für „jung und alt“, Sportstätten) zu dem Rückgang beim Sachvermögen. Diese übersteigen die gestiegenen Auszahlungen hinsichtlich der Medienentwicklung an Schulen (Digitale Tafeln, Displays etc.). Entsprechende Planungsmittel waren diesbezüglich im Ergebnishaushalt veranschlagt.

Größere Plan-/Ist-Abweichungen bei Baumaßnahmen entfallen auf:

Bezeichnung	Plan 2024	Ist 2024
Konrad-Adenauer-Realschule Brandschutz	1.200.000 €	0 €
Die Maßnahmen für die Erstellung des zweiten baulichen Rettungswegs (Fluchttreppen im Bestandsgebäude) konnte aufgrund von personellen Kapazitäten nicht umgesetzt werden.		
Reuchlin Gymnasium Mensa	1.135.000 €	26.004 €
Das Vergabeverfahren bezüglich der Sanierung der Mensa im Reuchlin Gymnasium ist abgeschlossen. Die Planung der Baumaßnahme steht, jedoch fehlt es noch an einer Bestätigung der Kosten. Entsprechende Fachplaner sind beauftragt. Die weitere Umsetzung der Sanierung wird in den nächsten Jahren erfolgen.		
Reuchlin Gymnasium Sanierung	2.207.180 €	1.419.002 €
Für den Umbau und die Sanierung der Schule inkl. Brandschutz wurden bereits diverse Baumaßnahmen in Vorjahren vergeben (vgl. R 0736). Im Jahr 2022 flossen bereits deutlich mehr Mittel ab als geplant. Die laufenden Maßnahmen erstrecken sich planmäßig noch bis ins Jahr 2025. Der mangelnde Baufortschritt ist auf Bauleitungsprobleme mit Architekten zurückzuführen. Die Maßnahmen werden über das Kommunalinvestitionsförderungsgesetz (KInvFG) gefördert. Eine Verlängerung des Bewilligungszeitraums um 2 weitere Jahre mit Abnahme in 2025 und Abrechnung in 2026 wurde vom Regierungspräsidium Karlsruhe bewilligt.		
GHS Huchenfeld Hauptgebäude Brandschutz	550.000 €	0 €
Es liegt noch kein Sachentscheid der Planungsleistungen der Architekten für die Brandschutztechnische Ertüchtigung des Hauptgebäudes der Grundschule Huchenfeld (Brandschutztüren) vor.		
Insel-Campus Interimsbauwerk	500.000 €	0 €
Im Laufe des Jahres 2024 stimmte das Kultusministerium, nach Befassung der Schulbaukommission des Landes Baden-Württemberg, der Neuentwicklung des Bildungscampus auf dem Insel-Areal zu. Demnach werden die bestehenden Gebäude abgerissen und durch Neubauten ersetzt. Im ersten Bauabschnitt soll mit dem Abbruch der Sporthalle und dem Neubau der Halle mit Mensa erfolgen. Das Schulgebäude ist erst im zweiten Abschnitt vorgesehen, weshalb die Mittel für den Neubau des Interimsbauwerks (Containerlösung mit rund 20 Klassenräumen) erst in späteren Haushaltsjahren benötigt werden.		
Bohrainschule Zubau Schulerweiterung	500.000 €	0 €
Die Maßnahme Zubau der Schulerweiterungsfläche an der Bohrainschule verzögert sich. Erste Maßnahmen (u.a. artenschutzrechtliche Prüfung) kommen daher erst im Jahr 2025 zur Auszahlung.		
Neubau Skateanlage	525.000 €	64.170 €
Die fehlende Baugenehmigung verzögert weitere Planungen und die Bauausschreibung. Der Gemeinderat hat den Baubeschluss für den Neubau einer Skateanlage und ergänzender Freizeitsporteinrichtungen im Enzaupark am 07.05.2024 gefasst. Der Bauantrag wird voraussichtlich im Januar 2025 genehmigt.		
Hebel Gymnasium Fachraumsanierung	400.000 €	15.442 €
Außergewöhnlich lange Lieferzeiten für die Fachraumausstattung machten die für die Sommerferien 2024 geplante Fachraumsanierung unmöglich. Aus diesem Grund musste der Termin um ein Jahr verschoben werden. Derzeit arbeiten GM und ABS gemeinsam an einer realistischen Mittelanmeldung für die Zukunft. Dies soll auf Grundlage neuer Kostenschätzungen und einer aktualisierten Prioritätenliste erfolgen.		
Heinrich-Wieland-Gew. Umbau	3.724.000 €	3.383.580 €
Verzögerungen durch den Ukrainekrieg sind maßgeblich für die noch ausstehende Fertigstellung der Sanierung bzw. die noch ausstehenden Schlussrechnungen und damit den geringeren angefallenen Auszahlungen für Baumaßnahmen.		

Bezeichnung	Plan 2024	Ist 2024
Schanzschule Brandschutz	335.000 €	783.830 €
In den Vorjahren hatten personelle Kapazitäten die brandschutztechnische Ertüchtigung an Pavillons sowie den Einbau einer Fluchttreppe im Sonderklassenbau am Schulstandort der Schanzschule verzögert. Die entsprechenden Auszahlungen vielen daher vermehrt im Jahr 2024 an. Weiter Verzögerungen aufgrund des Schulbetriebs führen zudem dazu, dass die Maßnahme erst im Jahr 2025 fertiggestellt wird.		
Osterfeldschulen Erweiterung	0 €	397.830 €
Entgegen dem ursprünglichen Gedanken eine Containeranlage anzumieten, wurde im Jahr 2022 vom Gemeinderat der Beschluss gefasst, diese zu kaufen und zu errichten. Im Zuge der Umsetzung (Beschaffung und Errichtung) führten Verzögerungen im Baugrund dazu, dass diverse Auszahlungen erst im Jahr 2024 angefallen sind. Weitere Planungen für den Erweiterungsbau sind ab dem Jahr 2027 vorgesehen.		
Karl-Friedrich-Schule Eutingen Außenanlage	270.000 €	618.500 €
Ein Insolvenzverfahren der Baufirma verzögerte in der Vergangenheit den Baufortschritt hinsichtlich der Neugestaltung der Außenanlage der Karl-Friedrich-Schule. Daher fallen die Auszahlungen nun schwerpunktmäßig im Jahr 2024 an.		

THH 4 Kultur

THH 4 Kultur	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	8.019.971 €	7.637.100 €	8.067.700 €
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-27.983.233 €	-29.377.435 €	-29.770.120 €
Zahlungsmittelbedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-19.963.262 €	-21.740.335 €	-21.702.420 €
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	10.000 €	0 €	0 €
Einzahlungen Invest.beiträgen u.ä. Entgelten	0 €	0 €	12.300 €
Einzahlungen Veräußerung Sachvermögen	3.546 €	0 €	0 €
Einzahlungen Veräußerung Finanzvermögen	2.000 €	0 €	27.000 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	15.546 €	0 €	39.300 €
Auszahlungen Erwerb bewegl. Sachvermögen	-209.077 €	-375.200 €	-422.284 €
Auszahlungen Erwerb Finanzvermögen	-160.000 €	0 €	0 €
Auszahlungen Invest.förderungsmaßnahmen	-25.000 €	-25.000 €	-10.000 €
Auszahlungen Erwerb immat. Sachvermögen	-4.333 €	0 €	-2.200 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-398.410 €	-400.200 €	-434.484 €
Finanzierungsmittelbedarf	-20.346.126 €	-22.140.535 €	-22.097.604 €

Im Teilhaushalt 4 „Kultur“ ist es zu keinen wesentlichen Plan-/Ist-Abweichungen bei den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit gekommen.

Die geplanten Auszahlungen aus Investitionstätigkeit wurden geringfügig überschritten. Die Mehrauszahlungen resultieren aus Beschaffungen diverser Kleingeräte (Dimmer- / Nebenpult, Lichter) fürs Theater, die bereits in Vorjahren veranschlagt waren.

THH 5 Soziale Sicherung

THH 5 Soziale Sicherung	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	178.104.242 €	192.023.900 €	205.256.535 €
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-327.238.472 €	-352.424.132 €	-363.198.377 €
Zahlungsmittelbedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-149.134.230 €	-160.400.232 €	-157.941.842 €
Einzahlungen Investitionszuwendungen	153.429 €	0 €	0 €
Einzahlungen Invest.beiträgen u.ä. Entgelten	4.500 €	0 €	0 €
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	2.206 €	0 €	486 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	160.134 €	0 €	486 €
Auszahlungen Erwerb Grundstücke/Gebäude	-5.090 €	0 €	-4.542 €
Auszahlungen Baumaßnahmen	-550.461 €	-3.140.000 €	-556.589 €
Auszahlungen Erwerb bewegl. Sachvermögen	-350.052 €	-762.800 €	-421.551 €
Auszahlungen Erwerb von Finanzvermögen	0 €	-130.000 €	-360.778 €
Auszahlungen Invest.förderungsmaßnahmen	-243.225 €	-719.200 €	-478.656 €
Auszahlungen Erwerb immat. Sachvermögen	-75.531 €	0 €	-7.735 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.224.360 €	-4.752.000 €	-1.829.851 €
Finanzierungsmittelbedarf	-150.198.455 €	-165.152.232 €	-159.771.208 €

Im Ergebnis des Teilhaushalts 5 „Soziale Sicherung“ ist es zu keinen wesentlichen Plan-/Ist-Abweichungen bei den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit gekommen.

Gegenüber dem Plan wurden bei den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit im Ist 2,9 Mio. € weniger ausgegeben. Der überwiegende Anteil daran findet sich bei den Auszahlungen für Baumaßnahmen (-2,6 Mio. €) wieder. Zudem reduzieren sich die Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen (-0,3 Mio. €). Verzögerungen beim Bau der KiTa Schlossberghöfe führen dazu, dass die Fertigstellung voraussichtlich erst im Jahr 2025 erfolgen wird. Somit kann die zugehörige Erstausrüstung erst im Anschluss daran beschafft werden. Darüber hinaus waren für die Ausstattung des Medizinischen Versorgungszentrums Auszahlungen (MVZ) vorgesehen, die tatsächlich jedoch im Bereich des Finanzvermögens angefallen sind. Bei den Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen zeichnen sich ebenfalls geringere Auszahlungen ab (-0,2 Mio. €). Eine wiederholte Ausschreibung sowie eine weitere wetterbedingte Verzögerung führen dazu, dass der Einbau des Aufzugs im „Kupferdächle“ nicht wie geplant umgesetzt werden konnte. Demnach wird der hierfür vorgesehene Sonderzuschuss erst im Folgejahr ausbezahlt. Im Vorjahr geleistete Investitionszuschüsse für Umbauten und Erstausrüstungen von KiTas freier Träger wurden erst 2024 zahlungswirksam, wodurch der Rückgang bei den Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen geringfügig abgemildert wird. Mehrauszahlungen beim Erwerb von Finanzvermögen (+0,2 Mio. €) sind auf die Schaffung eines kommunalen Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) zurückzuführen. Mit zunehmendem Detaillierungsgrad in der Planungsphase wurde deutlich, dass die Kosten (Stammkapital, Gründungskosten, Ausstattung der Praxis) höher sind als ursprünglich angenommen (vgl. R 1778).

Größere Plan-/Ist-Abweichungen bei Baumaßnahmen entfallen auf:

Bezeichnung	Plan 2024	Ist 2024
Kita Habsburgerstraße 16 Umbau	3.000.000 €	119.400 €
Verzögerungen der Baumaßnahme durch nachbarschaftliche Einwendungen im Rahmen einer Bauvoranfrage führen zu Verzögerungen der Baumaßnahme. Darüber hinaus hat der Gemeinderat im März 2025 den Baubeschluss zum Anbau an die bestehende KiTa beschlossen. Die zugehörigen Mittel aus dem Doppelhaushalt 2024/2025 werden gesperrt und im neuen Doppelhaushalt 2026/2027 neu veranschlagt.		
KiTa Nordstadt Friesenstraße Umbau	0 €	428.521 €
Im Rahmen der Fertigstellung der Gebäudeanpassungen nach dem Anbau einer Kindertagesstätte fielen noch diverse Restmaßnahmen (Baukosten ausführender Firmen, Architekten) an. Die Schlussrechnungen sind noch nicht gestellt.		

THH 6 Planen - Bauen - Verkehr

THH 6 Planen - Bauen - Verkehr	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	40.188.740 €	36.581.981 €	33.465.461 €
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-59.972.157 €	-67.262.874 €	-56.470.886 €
Zahlungsmittelbedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-19.783.417 €	-30.680.893 €	-23.005.425 €
Einzahlungen Investitionszuwendungen	393.438 €	4.653.600 €	22.500 €
Einzahlungen Invest.beiträgen u.ä. Entgelten	1.619.769 €	1.795.000 €	404.585 €
Einzahlungen Veräußerung Sachvermögen	6.998 €	5.000 €	165.970 €
Einzahlungen Veräußerung Finanzvermögen	509.956 €	7.470.900 €	7.470.908 €
Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	4.500 €	0 €	99.477 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.534.661 €	13.924.500 €	8.163.440 €
Auszahlungen Erwerb Grundstücke/Gebäude	-106.356 €	-100.000 €	-386.036 €
Auszahlungen Baumaßnahmen	-4.535.725 €	-10.578.100 €	-3.939.326 €
Auszahlungen Erwerb bewegl. Sachvermögen	-722.840 €	-2.642.850 €	-959.047 €
Auszahlungen Erwerb von Finanzvermögen	0 €	-7.100.000 €	-7.000.000 €
Auszahlungen Invest.förderungsmaßnahmen	-539.246 €	-2.272.000 €	-689.211 €
Auszahlungen Erwerb immat. Sachvermögen	-34.581 €	0 €	-35.010 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-5.938.749 €	-22.872.950 €	-13.008.631 €
Finanzierungsmittelbedarf	-23.187.505 €	-39.629.343 €	-27.850.615 €

Das tatsächliche Ergebnis der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit liegt 5,8 Mio. € unter dem Planwert. Diese Abweichung resultiert im Wesentlichen aus geringer erhaltenen Investitionszuwendungen (-4,7 Mio. €) und ist dabei auf eine Vielzahl von Projekten zurückzuführen. Insbesondere noch ausstehende Ausgaben bzw. Verwendungsnachweise bedingen die Plan-/Ist-Abweichung bei den zugehörigen Fördermitteln bspw. betreffend Modellprojekte Smart Cities in Höhe von -1,7 Mio. €, Vollausbau Westliche Karl-Friedrich-Straße -0,8 Mio. €, Erneuerung und Aufwertung Pfälzer Platz in Höhe von -0,8 Mio. €, Innenstadtentwicklung Ost Entschädigung bauliche Anlagen in Höhe von -0,4 Mio. €, SSP Nordstadt II Modernisierung in Höhe von -0,4 Mio. € oder Sanierungsgebiet Dillweißenstein in Höhe von -0,2 Mio. € (vgl. Erläuterungen zu Auszahlungen aus Investitionstätigkeit). Darüber hinaus reduzieren sich die Einzahlungen aus Investitionsbeiträgen und ähnlichen Entgelten (-1,4 Mio. €). Geplante Vorauszahlungen bzw. Endabrechnungen von städtischen Grundstücken im Erschließungsgebiet Obere Lehen (Gemarkung Büchenbronn) konnten noch nicht erhoben werden, da sich die Maßnahme noch in der Umsetzung befindet. Aus der gleichen Begründung konnten bislang nur geringere Erschließungsbeiträge auf der Gemarkung der Kernstadt (Schlupfweg) vereinnahmt werden als ursprünglich geplant. Dagegen wurden bei den Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen Mehreinzahlungen (+0,2 Mio. €) durch Verkaufserlöse von Straßengrundstücken eingenommen.

Die geplanten Auszahlungen aus Investitionstätigkeit werden insgesamt um 9,9 Mio. € unterschritten. Einen maßgeblichen Anteil daran haben die Auszahlungen für Baumaßnahmen (-6,8 Mio. €). Des Weiteren reduzieren sich die Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen (-1,6 Mio. €). Ursächlich hierfür sind vor allem Maßnahmen betreffend der Modellprojekte Smart

Cities, die bislang noch nicht wie geplant durchgeführt werden konnten. Eine der festgelegten Leitmaßnahmen der Smart City-Strategie ist u.a. die Konzeption, Planung, Umsetzung und Betrieb einer klimaneutralen Sportstätte (R 1717). Um die fristgerechte Fertigstellung bis zum Ende des Jahres 2026 gewährleisten zu können, ist das Modellprojekt im Jahr 2024 ausgeschrieben worden. Mit einer Umsetzung der konkreten Maßnahmen wird im Jahr 2025 gerechnet. Somit können auch die zugehörigen Einzahlungen von Seiten des Fördergebers erst später erfolgen. Geringfügige Mehrauszahlungen für den Erwerb von Fahrzeugen für die Straßenreinigung / den Winterdienst fallen dadurch nicht ins Gewicht. Die Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen verringern sich ebenfalls deutlich gegenüber dem Plan (-1,6 Mio. €). Im Zuge der Sanierungsmaßnahme Innenstadtentwicklung Ost führen umfangreichere Abstimmungen zwischen dem Investor und der Stadt zu Verzögerungen, wodurch die Ausgaben erst im Jahr 2025 anfallen werden. Ergänzend wirken sich schwierige Vertragsverhandlungen mit privaten Gebäudeeigentümern sowie Engpässe im Bereich der Architekten und Baufirmen und eine ausstehende Verlängerung des Bewilligungszeitraums IE-Ost kontraproduktiv aus. Verzögerungen bei Bauabläufen von Modernisierungsmaßnahmen im Rahmen der städtebaulichen Sanierungsmaßnahme SSP Nordstadt II oder Dillweißenstein haben denselben Effekt. Aufgrund der allgemeinen wirtschaftlichen Lage und des angehobenen Zinsniveaus hat das Gebot der Verringerung von Verwarentgelten keine Bedeutung mehr. Die hierfür getätigten Darlehen (Ausleihungen) an den Eigenbetrieb Stadtentwässerung (ESP) wurden bereits teilweise im Vorjahr zurückgeführt, wodurch sich die Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen reduzieren (-0,1 Mio. €). Dagegen fallen bei den Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden Mehrauszahlungen (+0,2 Mio. €) an. Diese resultieren im Wesentlichen aus der Sanierung des Hallenbodens der Müllumschlagstation. Die zugehörigen Planmittel sind jedoch bei den Baumaßnahmen veranschlagt.

Größere Plan-/Ist-Abweichungen bei Baumaßnahmen entfallen auf:

Bezeichnung	Plan 2024	Ist 2024
SSP Nordstadt II Pfälzer Platz Aufwertung	1.500.000 €	315.249 €
Ein überhöhtes Angebotsniveau bedingt eine Wiederholung der Bauausschreibung und im gleichen Zug einen späteren Baubeginn (September 2024) als ursprünglich vorgesehen. Dadurch verzögert sich der Mittelabfluss für die noch ausstehenden Teile des Planungs- bzw. Bauauftrags zur Neugestaltung des Pfälzer Platzes (Bestandteil des Sanierungsgebiets Nordstadt II) gegenüber der ursprünglichen Planung.		
Oststadt Alter Friedhof - Freiraumgestaltung	1.000.000 €	166.151 €
Die Planungsprozesse (Beteiligungsformate) und insbesondere die Prüfungszeiträume durch den Fördergeber benötigen länger als ursprünglich geplant. Eine Ausschreibung und Vergabe war deshalb im Jahr 2024 nicht mehr möglich. Der Gemeinderat hat den Baubeschluss für den Bau der Parkanlage am 17.12.2024 gefasst.		
Erschließung Büchenbronn Obere Lehen	1.100.000 €	303.415 €
Die Ausschreibung bzw. Vergabe der Bauleistungen ist erst im Jahr 2024 erfolgt. Das geplante Bauende ist erst zum September 2025 vorgesehen. Erst danach werden die (Schluss-)Rechnungen vorgelegt.		
Westliche Karl-Friedrich-Straße Vollausbau	750.000 €	58.158 €
Aufgrund personeller Kapazitäten kommt es zu Verzögerungen der weiteren Planung des 4. Bauabschnitts beim Vollausbau der Westlichen Karl-Friedrich-Straße inkl. eines der Schaffung eines Radwegs.		
Kreuzung Carl-Schurz-/Friedrich-Hecker-/Heinrich-Brüning-Straße	600.000 €	8.917 €
Aufgrund personeller Kapazitäten kommt es zu Verzögerungen in der Umsetzung. Die Planung konnte mittlerweile abgeschlossen werden. Enorme Kostensteigerungen sind in den Folgejahren zu erwarten.		

Bezeichnung	Plan 2024	Ist 2024
Kreuzung Vogesenallee / Postwiesenstraße	500.000 €	0 €
Aufgrund einer Umplanung kommt es zu einer Verzögerung der Maßnahme. Die Mittel wurden im Doppelhaushalt 2024/2025 neu veranschlagt. Bislang kam es jedoch noch zu keinen Auszahlungen. Darüber hinaus reduzieren sich die Gesamtkosten der baulichen Maßnahme im Kreuzungsbereich Vogesenallee / Postwiesenstraße.		
Barrierefreie Bushaltestelle Ortsverwaltungen	375.000 €	38.603 €
Aufgrund personeller Kapazitäten erfolgt die Ausschreibung, die Vergabe sowie die Ausführung des barrierefreien Umbaus von Bushaltestellen in den Stadtteilen erst im Jahr 2025.		
Verkehrssicherheit und ähnliche Mobilitätshindernisse	300.000 €	20.221 €
Da das Vergabeverfahren für den Umbau der K732-2 Brötzingen Straße mehrfach aufgehoben werden musste, kommt es zu zeitlichen Verzögerungen.		
IE-Ost Umbau Tiefgaragenzufahrt BgA	300.000 €	21.711 €
Der Planansatz 2023 wurde gesperrt und wird im Doppelhaushalt 2024/2025 neu veranschlagt. Eine verzögerte Baugenehmigung durch verspätet eingereichte Antragsunterlagen bedingt die spätere Umsetzung der Maßnahmen. Damit fällt ein Großteil der geplanten Maßnahmen für den Umbau der Tiefgaragenanbindung im Zuge der Schlossberghöfe in das Jahr 2025.		
IE-Ost Zerrenerstraße	0 €	806.102 €
Verzögerungen im Vergabeverfahren, das in Vorjahren durchgeführt wurde, führten dazu, dass der Baubeginn erst in 2024 erfolgte. Die Umsetzung der Maßnahme inkl. Rechnungsstellung und Bezahlung erfolgt daher im aktuellen Jahr.		
Erschließung Stadt Hegenach	0 €	290.788 €
Diverse Schlussrechnungen aus verschiedenen Bauabschnitten waren in den Vorjahren noch nicht endgültig geklärt. Die lange Frist ergab sich aus laufenden Gerichtsverfahren bzw. Schiedsgutachten.		
Erschließung Stadt Schlupfweg	0 €	256.795 €
Verzögerungen im Vergabeverfahren führten in den Vorjahren dazu, dass die Maßnahmen später umgesetzt wurden. Im Jahr 2024 wurde die Baumaßnahme nun abgeschlossen. Ein Teil der Schlussrechnung liegt bereits vor, ein anderer steht noch aus. Somit wird die finale Auszahlung im Jahr 2025 erfolgen.		
Erschließung Stadt Lange Gewann	0 €	117.113 €
Diverse ausstehende (Schluss-)Rechnungen aus Vorjahren für die Erschließung lagen erst im Jahr 2024 vor und wurden entsprechend zur Auszahlung gebracht. Die Maßnahme ist abgeschlossen.		
AOI Treppenanlagen Schillerstaffel	0 €	114.385 €
Mehrere Ausschreibungsverfahren hinsichtlich der Sanierung der Schillerstaffel in Vorjahren bedingen die Verzögerung in der Umsetzung. Das Projekt konnte wegen schlechter Witterung nicht im Vorjahr abgeschlossen werden. Daher wurde ein Großteil der Maßnahme erst im Jahr 2024 umgesetzt. Die Maßnahme ist weitestgehend abgeschlossen, lediglich die Schlussrechnung steht noch aus.		

THH 7 Natur - Umwelt - Friedhöfe

THH 7 Natur - Umwelt - Friedhöfe	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	4.395.918 €	4.367.356 €	3.370.830 €
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-10.226.511 €	-12.282.658 €	-10.461.239 €
Zahlungsmittelbedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-5.830.593 €	-7.915.303 €	-7.090.409 €
Einzahlungen Investitionszuwendungen	12.459 €	180.000 €	0 €
Einzahlungen Invest.beiträgen u.ä. Entgelten	9.500 €	0 €	0 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	21.959 €	180.000 €	0 €
Auszahlungen Erwerb Grundstücke/Gebäude	-5.708 €	0 €	-143.539 €
Auszahlungen Baumaßnahmen	-598.003 €	-1.285.000 €	-414.441 €
Auszahlungen Erwerb bewegl. Sachvermögen	-120.393 €	-409.000 €	-31.582 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-724.103 €	-1.694.000 €	-589.563 €
Finanzierungsmittelbedarf	-6.532.737 €	-9.429.303 €	-7.679.972 €

Im Teilhaushalt 7 „Natur, Umwelt, Friedhöfe“ ergaben sich Plan-/Ist-Abweichungen bei den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit. Für das Orientierungs- und Beschilderungssystems des Hauptfriedhofs werden die Komponenten erst im ersten Halbjahr 2025 vollends eingebaut. Dahingehend verzögert sich auch die damit verbundene Zuschussabrechnung (-0,2 Mio. €).

Die geplanten Auszahlungen aus Investitionstätigkeit werden um 1,1 Mio. € unterschritten. Die Mehrauszahlungen beim Erwerb von Grundstücken und Gebäuden für die Sanierung schadhafter Friedhofswege waren bei den Auszahlungen für Baumaßnahmen veranschlagt und führen in Summe zu keiner wesentlichen Abweichung. Dagegen reduzieren sich die Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Sachvermögen (-0,4 Mio. €). Verzögerungen im Ausschreibungsverfahren für die Beschaffung eines Hubsteigers für den Wildpark sind hierfür ursächlich.

Größere Plan-/Ist-Abweichungen bei Baumaßnahmen entfallen auf:

Bezeichnung	Plan 2024	Ist 2024
Sonnenhofklinge Hochwasserprävention/Starkregenrisikoman.	200.000 €	0 €
Die Fertigstellung und die Anforderung des Investitionszuschusses durch den Eigenbetrieb Stadtentwässerung (ESP) sind noch nicht erfolgt. Daher konnte der vereinbarte Baukostenzuschuss für die bauliche Präventionsmaßnahme bei Starkregenereignissen bzw. dem Hochwasserschutz der Sonnenhofklinge noch nicht ausbezahlt werden.		
Hauptfriedhof Orientierungs- und Beschilderungssystem	200.000 €	0 €
Die beauftragten Komponenten des Orientierungs- und Beschilderungssystems werden erst im 1. Halbjahr 2025 vollends eingebaut. Dementsprechend fallen die Auszahlungen erst im Folgejahr an.		
Neubau Trinkbrunnen	125.000 €	23.189 €
Im Laufe des Jahres 2024 konnte nur ein Bruchteil des Pauschalansatzes für den Neubau von Trinkbrunnen verwendet werden. Die Maßnahmen sind im Doppelhaushalt 2024/2025 neu mit hinzugekommen.		
Friedhöfe Maßnahmen zur Aufwertung	100.000 €	0 €
Der Umbau von zahlreichen Grabfeldern steht an. Die Erdbestattungen gehen zurück und viele Grabstätten werden aufgegeben. Dadurch können einzelne Grabfelder aufgelassen und ökologisch aufgewertete Grünflächen erstellt werden. Mit deren Umsetzung soll im Jahr 2025 begonnen werden.		

THH 8 Wirtschaft und Tourismus

THH 8 Wirtschaft und Tourismus	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.528.866 €	1.278.300 €	1.021.785 €
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-9.283.303 €	-10.258.540 €	-10.724.247 €
Zahlungsmittelbedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-7.754.437 €	-8.980.240 €	-9.702.461 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen Erwerb bewegl. Sachvermögen	-52.741 €	-40.000 €	-31.583 €
Auszahlungen Erwerb von Finanzvermögen	0 €	-100.000 €	0 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-52.741 €	-140.000 €	-31.583 €
Finanzierungsmittelbedarf	-7.807.178 €	-9.120.240 €	-9.734.044 €

Bei den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit ergaben sich keine wesentlichen Plan-/Ist-Abweichungen.

Bei den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit war ein vorsorglicher Ansatz, in Abhängigkeit von Bedarf und Höhe, für die Ausleihung und Rückführung liquider Mittel an den Eigenbetrieb EPVB im Zuge von Zinsoptimierungsbemühungen geplant. Hiervon wurde im Jahr 2024 kein Gebrauch gemacht. Die Kreditvereinbarung zwischen Stadt und EPVB vom Vorjahr wird voraussichtlich erst im Jahr 2025 fällig und damit zahlungswirksam.

THH 9 Finanzen

THH 9 Finanzen	Ergebnis 2023	Ansatz 2024	Ergebnis 2024
Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	408.702.200 €	406.197.200 €	432.190.690 €
Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-74.718.169 €	-74.041.100 €	-77.766.018 €
Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verw. tätigkeit	333.984.031 €	332.156.100 €	354.424.671 €
Einzahlungen Veräußerung Finanzvermögen	0 €	0 €	0 €
Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0 €	0 €	0 €
Auszahlungen Erwerb Grundstücke/Gebäude	-1.380.578 €	-1.452.000 €	-1.452.016 €
Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	-1.380.578 €	-1.452.000 €	-1.452.016 €
Finanzierungsmittelüberschuss	332.603.453 €	330.704.100 €	352.972.655 €

Im Teilhaushalt 9 „Finanzen“ ergaben sich keine Plan-/Ist-Abweichungen bei den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit.

Auszahlungen aus Investitionstätigkeit bewegen sich auf Planniveau. Hier erfolgten u.a. die Planung und Verbuchung des AKS-Finanzierungsleasings (1,5 Mio. €).

4.7 Haushaltsüberschreitungen

Üpl. und apl. Mittelbewilligungen während des Jahres

Ergebnishaushalt:

Genehmigung durch den Gemeinderat	5.269.200,00 €
Genehmigung durch den Hauptausschuss	388.000,00 €
Genehmigung durch den Oberbürgermeister	437.613,00 €
Genehmigung durch den Stadtkämmerer	148.590,87 €
Summe Ergebnishaushalt	6.243.403,87 €

Finanzhaushalt:

Genehmigung durch den Gemeinderat	2.764.469,00 €
Genehmigung durch den Hauptausschuss	0,00 €
Genehmigung durch den Oberbürgermeister	419.803,00 €
Genehmigung durch den Stadtkämmerer	122.467,87 €
Summe Finanzhaushalt	3.306.739,87 €

Gesamtsumme **9.550.143,74 €**

Bei den vom Gemeinderat genehmigten über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen handelte es sich um folgende Maßnahmen:

- Mehrbedarf „Soziales“ u.a. für Grundversorgung und Hilfen nach dem SGB XII, Hilfen für junge Menschen und ihre Familien sowie Unterhaltsvorschussleistungen mit einer Gesamtsumme von 4.620.000 € (Vorlage S 0159)
- Gewährung eines Investitionszuschusses an den EPVB für die Sanierung des Nagoldfreibades in Höhe von 2.500.000 € in 2024 (Vorlage R 1780)
- Sonderzuschüsse an das Südwestdeutsche Kammerorchester Pforzheim in Höhe von insgesamt 629.200 € (Vorlagen R 1774 und S 0015)
- Honorar-Schlusszahlung Baumaßnahme Hilda-Gymnasium mit 150.969 € (Vorlage R 1753)
- Schaffung eines kommunalen Medizinischen Versorgungszentrums (MVZ) mit 110.000 € (Vorlage R 1778)
- Medienprävention für Schülerinnen und Schüler an Pforzheimer Schulen mit 20.000 € (Vorlage S 0041)
- Mitgliedschaft PD-Berater der öffentlichen Hand GmbH von 3.500 € (Vorlage R 1710)

Bei den vom Hauptausschuss genehmigten über- bzw. außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen handelte es sich um folgende Maßnahmen:

- Beschaffung höhenverstellbare Schreibtische für städtische Beschäftigte mit 265.000 € (Vorlage S 0076)
- Sonderzuschuss Kulturhaus Osterfeld e.V. mit 123.000 € (Vorlage S 0115)

Üpl. und apl. Mittelbewilligungen im Rahmen des Jahresabschlusses

Im Zuge der Aufstellung des Jahresabschlusses wurden im Ergebnis- sowie im Finanzhaushalt nachfolgende Budget- bzw. Ansatzüberschreitungen festgestellt, die mit Feststellung des Jahresabschlusses 2024 durch den Gemeinderat als genehmigt gelten.

Ergebnishaushalt: 26.265.460,32 €

THH 2 (JSA), Ordnungswesen, Strom 127.144,66 €

Die Mehraufwendungen sind zum einen auf einen deutlichen Anstieg beim Strompreis (ca. Verdreifachung) und zum anderen auf verzögerte Abrechnungen aus dem Jahr 2023 zurückzuführen.

THH 5 (JCP), Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II 5.835.062,51 €

Die Überschreitung ist im Wesentlichen auf den Bereich der Regelleistung im ALG II (Bürgergeld) zurückzuführen. Die Gründe für die Mehraufwendungen sind die deutliche Erhöhung des Regelsatzes beim Bürgergeld von über 12 % sowie Fallzahlensteigerungen. Die Aufwendungen werden zu 100 % vom Bund erstattet.

THH 5 (JCP), Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II 2.467.403,20 €

Die Überschreitung ist vollständig auf den Bereich der Kosten für Unterkunft und Heizung gem. SGB II zurückzuführen. Neben Fallzahlensteigerungen führten auch Preissteigerungen bei den Nebenkosten zu den Mehraufwendungen. Der Erstattungssatz im Jahr 2024 in diesem Bereich betrug 72,1 %.

THH 5 (JCP), Grundsicherung für Arbeitssuchende nach SGB II 135.191,00 €

Die Mehraufwendungen resultieren aus einer Rückzahlung bei den Erstattungen für die Verwaltungskosten vom Bund für das Jahr 2023 im Jahr 2024. Die Endabrechnung ergab hier einen geringeren Erstattungsanspruch als in den unterjährigen Abschlägen 2023 angefordert.

THH 6 (TD), Abfallwirtschaft 1.819.083,73 €

Die Überschreitung ist auf eine Zuführung zur Nachsorgerückstellung der Erddeponie Hohberg, um die künftigen Aufwendungen mitzutragen, zurückzuführen. Erträge in entsprechender Höhe sind auf demselben Produkt vorhanden und resultieren aus einem Überschussabbau aus Kostenüberdeckungen der Vorjahre, die bereits in der Gebührenkalkulation berücksichtigt wurden.

THH 8 (WSP), Wirtschaftsförderung, Zuschuss an verbundene Unternehmen 113.121,50 €

Die Planung fußte auf Basis des Wirtschaftsplanes 2023. Die Überschreitung erfolgte durch eine Rückstellungsbildung für die Defizitbezuschussung des Wirtschaftsplanjahres 2024 aufgrund des ausstehenden Jahresabschlusses.

THH 9 (STK), Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft, Gewerbesteuerumlage 1.684.553,72 €

Die Verschlechterung bei der Gewerbesteuerumlage resultiert aus den Verbesserungen bei den Gewerbesteuererträgen.

THH 9 (STK), Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft, FAG-Rückstellung 14.083.900,00 €

Aufgrund der Verbesserungen im Bereich der Steuern (insbesondere Gewerbesteuer) ist durch die höhere Steuerkraft im Finanzausgleich 2026 ein entsprechender Ausfall an Schlüsselzuweisungen sowie eine höhere Belastung bei der Finanzausgleichsumlage zu erwarten. Um diese Belastungen entsprechend kompensieren zu können, wurde im Rahmen des Jahresabschlusses 2024 eine

FAG-Rückstellung gebildet.

Finanzhaushalt: 807.341,29 €

THH 6 (GTA), IE-Ost Zerrennerstraße 535.065,29 €

Die Überschreitung resultiert im Wesentlichen aus höheren Kosten für die Verkehrssicherung und der Ingenieurhonorare. Aufgrund der Vorgaben zur Aufrechterhaltung des Verkehrs in der Zerrennerstraße waren mehr Bauphasen mit entsprechenden Unterphasen erforderlich. Dies führte sowohl zu höheren Baukosten als auch zu einer deutlichen Steigerung des Aufwandes beim beauftragten Ingenieurbüro für die Planung und Bauüberwachung.

THH 6 (GTA), Deutsche Bahn AG Investitionszuschuss 272.276,00 €

Die Stadt Pforzheim ist im Rahmen des Bahnhofsmmodernisierungsprogrammes (BMP) der DB AG eine prozentuale Kostenübernahmeverpflichtung eingegangen. Dies ist bei allen BMPs obligatorisch und nicht verhandelbar. Aufgrund von Kostensteigerung bei der Gesamtmaßnahme erhöhte sich auch der Kostenanteil der Stadt Pforzheim, mit Feststellung der Schlussrechnung 2024 wurde dieser der Kommune, ohne vorherige Information über die Kostensteigerung, in Rechnung gestellt.

4.8 Sperrungen

Im Rahmen der Etatberatungen des Doppelhaushaltes 2024/2025 hat der Gemeinderat für das Jahr 2024 folgende Sperrungen beschlossen:

- Ergebnishaushalt 2024
 - Teilhaushalt 1: Beratungsleistungen Projekt "Smart Cities" (110.000 €)
 - Teilhaushalt 2: Aus- und Fortbildungen Kommunalen Ordnungsdienst (37.100 €)
 - Teilhaushalt 4: Projekt Raum 243 (30.000 €)
 - Teilhaushalt 4: Zuschuss Ornamenta (162.500 €)
 - Teilhaushalt 5: Erhöhungsbetrag des Zuschusses an Aspasia (5.700 €)
- Finanzhaushalt 2024
 - Teilhaushalt 1: Neues Rathaus/Umnutzung Ratskeller (100.000 €)

Mit den Vorlagen R 1628, R 1629, R 1673 und R 1703 erfolgte die Entsperrung der Mittel im jeweiligen Fachausschuss für den Zuschuss Ornamenta, die Beratungsleistungen für das Projekt "Smart Cities" sowie den Aus- und Fortbildungsmittel des Kommunalen Ordnungsdienstes.

4.9 Verpflichtungsermächtigungen

Auf die im Haushaltsjahr 2024 festgesetzten Verpflichtungsermächtigungen in Höhe 59,2 Mio. € wurden nach Angaben der Dienststellen bis 31.12.2024 Aufträge in Höhe von 1,12 Mio. € vergeben. Die nicht ausgeschöpften Verpflichtungsermächtigungen betragen somit 58,08 Mio. €, was einer tatsächlichen Inanspruchnahme von 1,9 % entspricht.

2024 wurden innerhalb des Gesamtbetrages der Verpflichtungsermächtigungen über- und außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigungen in Höhe von 7,85 Mio. € genehmigt.

5. Weitere Angaben

5.1 Ziele und Strategien

(§ 54 Abs. 2 Nr. 1 GemHVO)

Um sowohl der Verwaltung als auch dem Gemeinderat die schwierigen Entscheidungen über den Einsatz der knappen finanziellen Ressourcen zu erleichtern, wurde im Jahr 2018 vom Gemeinderat ein strategisches Zielsystem, bestehend aus Oberzielen, strategischen Zielen und daraus abgeleiteten operationalisierten Zielen beschlossen. Dieses Zielsystem basierte auf dem im Jahr 2012 verabschiedeten Masterplan für die Stadt Pforzheim - einem strategischen Leitbild für das Jahr 2025. In den Folgejahren wurde das Zielsystem weiterentwickelt und modifiziert. In der aktuell gültigen Fassung (s. unten) wurden die strategischen Ziele der Stadt Pforzheim zuletzt am 04.04.2023 im Rahmen des Eckdatenbeschlusses für die Aufstellung des Doppelhaushalts 2024/2025 beschlossen.

Das mit dem Zielsystem entwickelte Instrument zur Priorisierung von investiven Maßnahmen kam seit der Haushaltsplanaufstellung 2020/2021 zur Anwendung.

Anfang 2024 entschied sich die Verwaltungsspitze, ein neues umfangreiches Change-Projekt mit Unterstützung durch Professoren der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg zu starten. Unter dem Namen „Zukunft sichern & Pforzheim gestalten“ wurde das folgende Gesamtprogramm aufgestellt:

- I. **Politische und strategische Steuerung der Stadt**
 - Ziele und Prioritäten durch den Gemeinderat beschließen
 - Demokratieressourcen stärken
- II. **Handlungs- und Umsetzungsfähigkeiten der Verwaltung ausbauen**
 - (Führungs)kultur stärken, Selbstverständnis
 - Prozesse und Strukturen (Pforzheimer Produktbuch)
- III. **Zukunftsfähiger Haushalt - Pforzheimer Haushalts- und Steuerungskreislauf**
 - Risikomanagement und Szenarioplanung
 - Budgetierung und Ermächtigungsübertragung
 - Nachhaltige Konsolidierung

Bestandteil des Gesamtprogramms ist somit gem. Ziff. I, aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre, auch die Fragestellung, wie künftig eine bessere politische Gesamtsteuerung auf Basis von strategischen Zielen gelingen kann.

Die Schwerpunkte der bisherigen Arbeiten der Projektgruppe mussten jedoch zunächst aufgrund begrenzter Kapazitäten und dem anstehenden Aufstellungsprozess des Doppelhaushalts 2026/2027 auf Teil III des Programms (mit Ausnahme des Punktes Nachhaltige Konsolidierung) gelegt werden.

Vor dem Hintergrund der aktuellen bundesweiten Finanzkrise der kommunalen Haushalte werden die Themen der politischen Gesamtsteuerung und der nachhaltigen Konsolidierung des städtischen Haushalts spätestens nach Verabschiedung des nächsten Doppelhaushalts wieder ins Zentrum des Projekts rücken.

Strategisches Zielsystem der Stadt Pforzheim DHH 2024/2025

Oberziel	Gewichtung Oberziele	Nr.	Ziele	Gewichtung Ziele	Operationalisiertes Ziel: Leistet die Maßnahme einen Beitrag zur Erreichung des operationalisierten Ziels?	Gewichtungsfaktor operat. Ziele
attraktive Innenstadt	13%	I1	Die Innenstadt muss attraktiver werden und braucht eigenes Flair, um Kaufkraft anzuziehen	27%	Die Frequenz und/oder Aufenthaltsdauer in den Einkaufslagen der Pforzheimer Innenstadt wird erhöht	4
		I2	den öffentlichen Raum qualitativ hochwertig gestalten	19%	Die Maßnahme ist im Nutzungskonzept Innenstadt enthalten	2
		I3	Flüsse in der Stadt erlebbar machen	20%	Die Maßnahme bezieht einen oder mehrere Flüsse in der Pforzheimer Innenstadt mit ein	3
		I4	Sicherheit und Sauberkeit im öffentlichen Raum	33%	Die Maßnahme erhöht das subjektive Sicherheitsbedürfnis in der Pforzheimer Innenstadt	4
attraktiver Wohnstandort	17%	W1	strategische Wohnbauentwicklung aktiv betreiben	38%	Die Maßnahme - schafft zusätzliche Wohnbauflächen - ermöglicht den Zuzug von Fachkräften oder Studierenden nach Pforzheim - begünstigt die Schaffung bezahlbaren Wohnraums	6
		W2	Quartiere qualitativ hochwertig und nachhaltig bauen und erhalten, in denen man angenehm und gemeinsam lebt	29%	Die Maßnahme erhöht die subjektive Wohnqualität in den Quartieren durch Optimierung - der Nahversorgung - von Spiel- und Sportangeboten - von Bildungsangeboten - von Kulturangeboten - des Quartiersmanagement - von Sicherheit und Sauberkeit soweit es Defizite gibt	5
		W3	Vereinbarkeit von Familie und Beruf	33%	Die Maßnahme schafft ein Betreuungsangebot für Kinder in der Tagespflege, Kitas und Schulen und/ oder Senioren in Pflegeeinrichtungen oder unterstützt das Finden derselben	6
attraktiver Gewerbestandort	21%	G1	Stärkung der Stadt als nachhaltiger Wirtschaftsstandort	45%	Die Maßnahme - schafft/erhält sozialversicherungs-pflichtige Arbeitsplätze - dient der Bestandspflege ansässiger Unternehmen - unterstützt Unternehmensneuan-siedlungen - fördert nachhaltiges Wirtschaften	10
		G2	Entwicklungsschwerpunkte/ Zukunftsbranchen (Cluster): Kreativwirtschaft, IT, Hightechnologie/Präzisions- und Medizintechnik	32%	Die Maßnahme betrifft einen definierten Entwicklungsschwerpunkt	7
		G3	Kommunikation und Vernetzung von Wirtschaft, Lehre und Verwaltung kultivieren	23%	Die Maßnahme erhöht die Anzahl der (gemeinsamen) Veranstaltungen oder Projekte von Stadt/ Wirtschaft/ Hochschule und/ oder teilnehmenden Unternehmen/ Hochschulakteuren	5

erfolgreiche Bildung und Betreuung	24%	B1	allen Kindern und Jugendlichen Bildungs- und Ausbildungschancen eröffnen	44%	Die Maßnahme erhöht die Sprachfähigkeit der Schüler/-innen zur Einschulung und/ oder reduziert die Anzahl der Schulabgänger/-innen ohne Abschluss	11
		B2	bewegungs- und bildungsfreundliche Umgebung schaffen	23%	Die Maßnahme ist in der Prioritätenliste Schulsanierung hoch priorisiert	5
		B3	Teilhabe am gesellschaftlichen Leben durch Bildung - Abbau von Armut als sozialpolitische Priorität	34%	Die Maßnahme reduziert die Anzahl der SGB-II-Empfänger und/oder der SGB-XII-Bezieher und/oder die Anzahl der Arbeitslosen bis 25 Jahre	8
Integration statt Parallelgesellschaften	14%	INT1	Strukturelle Integration - Arbeitsmarkt und Bildungssystem	39%	Die Maßnahme erhöht die Anzahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisse und/oder der erfolgreichen Bildungsabschlüsse	5
		INT2	Kulturelle Integration - Sprache und soziale Werte	35%	Die Maßnahme fördert den Spracherwerb	5
		INT3	Soziale Integration - Soziale Beziehungen	26%	Die Maßnahme erhöht die Anzahl der Kontakte mit der Aufnahmegesellschaft	3
Klimapositives Pforzheim bis 2050	11%	K1	Minderung der Treibhausgas-Emissionen um 65% bis zum Jahr 2030; klimaneutrale Verwaltung bis 2030; Netto-Treibhausgasneutralität bis zum Jahr 2040	100%	Die Maßnahme dient der Minderung von Treibhausgas-Emissionen	11

5.2 Angaben über den Stand der kommunalen Aufgabenerfüllung (§ 54 Abs. 2 Nr. 2 GemHVO)

Für das Haushaltsjahr 2024 lässt sich feststellen, dass die Stadt Pforzheim ihre Aufgaben stetig und nachhaltig erfüllen konnte.

Dennoch ist festzustellen, dass aufgrund von Stellenvakanzen nicht alle geplanten Maßnahmen im Infrastrukturvermögen umgesetzt werden konnten. Dies betrifft sowohl den konsumtiven als auch den investiven Bereich.

5.3 Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Schluss des Haushaltsjahres (§ 54 Abs. 2 Nr. 3 GemHVO)

Grundsätzlich ist an dieser Stelle über bedeutsame Entwicklungen und Tendenzen zu berichten, die nach dem Bilanzstichtag eingetreten sind und die dafür geeignet sind, dass im Jahresabschluss vermittelte Bild über die Lage der Kommune, sowohl positiv als auch negativ, in einem anderen Licht darzustellen. Bis zur Drucklegung ergaben sich jedoch keinerlei berichtenswerte Auffälligkeiten.

5.4 Zu erwartende positive Entwicklungen und mögliche Risiken von besonderer Bedeutung (§ 54 Abs. 2 Nr. 4 GemHVO)

Aufgrund erheblich verbesserter Erträge, insbesondere bei der Gewerbesteuer, konnte das Jahr 2024 mit einem positiven ordentlichen Ergebnis in Höhe von rund +32,7 Mio. € abschließen (Vorjahr: +12,2 Mio. €).

Das Jahr 2025 ist weiterhin geprägt von geopolitisch schwierigen Rahmenbedingungen und den daraus resultierenden wirtschaftlichen Verwerfungen. Die derzeitige Weltlage und somit auch die wirtschaftliche Lage geht mit einer hohen Unsicherheit einher. Mit kräftigen Wachstumsschüben in der Wirtschaft, wie es in der Vergangenheit der Fall war, kann daher nicht mehr gerechnet werden. Vielmehr setzen weitere geopolitische Konfliktherde die heimische Wirtschaft unter Druck. Inwiefern der „Investitions-Booster“ des Bundes dem entgegenwirken kann, bleibt abzuwarten.

Die ohnehin angespannte Situation verschärft sich u.a. durch hohe Tarifabschlüsse, gestiegene Energie- / Rohstoff- und Baupreise sowie die Entwicklung im Bereich „Soziales“. Insgesamt hat sich die Finanzlage der Kommunen in Deutschland in den letzten Jahren weiter verschlechtert. Insbesondere sind hierbei größere Städte besonders betroffen.

Gem. den Ergebnissen des vom Deutschen Institut für Urbanistik (Difu) im Auftrag der KfW erstellten „KfW-Kommunalpanel 2025“ rechnen 84 Prozent der Kämmergeien für das laufende Haushaltsjahr 2025 mit einer „eher nachteiligen“ oder „sehr nachteiligen“ Haushaltslage. Für die kommenden fünf Jahre erwarten 91 Prozent der befragten Kommunen eine „eher“ oder „sehr nachteilige“ Finanzsituation.

Insbesondere folgende Risiken bzw. Herausforderungen sind bereits jetzt erkennbar, die es zu berücksichtigen gilt:

- Entwicklung von Sozialleistungen (insbesondere die Auswirkungen durch das neue BTHG sowie die Entwicklung im Bereich der individuellen Hilfen für junge Menschen).
- Zu erwartender Mehraufwand aus dem weiterhin notwendigen Ausbau von Kindergartenplätzen
- Neuausschreibung des Busverkehrs (voraussichtlich Ende 2025, Konzession läuft Ende 2026 aus)

- Mehraufwand durch Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung an Grundschulen ab 2026
- Steigende Zuschussbedarfe an Eigenbetriebe und Beteiligungsgesellschaften, u.a. bedingt durch die Umsetzung der Wärmewende

Daneben ist absehbar, dass der Ergebnishaushalt künftig keine Finanzierungsmittel aus dem laufenden Betrieb erwirtschaften kann und dadurch künftig mit steigenden Kreditbedarfen zu rechnen ist, die den Ergebnishaushalt über die Zinsaufwendungen zusätzlich belasten wird.

Völlig offen ist außerdem die weitere (welt-) wirtschaftliche Entwicklung, insbesondere auch durch die derzeit angekündigten Strafzölle, die eine exportbetonte Wirtschaft erheblich belasten können.

Inwieweit die höchste Anzahl an Firmeninsolvenzen der letzten 10 Jahre im Jahr 2024 auch die heimische Wirtschaft tangiert und sich mittel- bis langfristig auf die Arbeitslosigkeit (und letztlich auf die zu erwirtschafteten Sozialleistungen) auswirken werden bleibt abzuwarten.

5.5 Entwicklung und Deckung der Fehlbeträge (§ 54 Abs. 2 Nr. 5 GemHVO)

Aus den Vorjahren liegen keine Fehlbeträge vor.

5.6 Entwicklung der verbindlich vorgegebenen Kennzahlen (§ 54 Abs. 2 Nr. 6 GemHVO)

Kennzahlen zur Ertragslage

1. ordentliches Ergebnis	Ergebnis 2022	Ergebnis 2023	Ergebnis 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
absoluter Betrag in €	18.596.881	12.218.059	32.656.153	-28.110.483	-51.350.849	-57.844.455
Betrag je Einwohner in €	148	92*	243	-208*	-379*	-426*
Aufwandsdeckungsgrad	102,88 %	101,78 %	104,47 %	96,26 %	93,42 %	92,71 %

*aktualisierte Einwohnerdaten des Statistischen Landesamts (StaLa) auf Basis des Zensus 2022 bedingen geringfügige Abweichungen bei den Kennzahlen je Einwohner im Vergleich zum Doppelhaushalt 2024/2025 bzw. des Jahresabschlusses 2023.

Das ordentliche Ergebnis liefert das Ergebnis der ordentlichen Geschäftstätigkeit. Es spiegelt wider, ob der Ressourcenverbrauch vollständig erwirtschaftet wurde. Zur Bewertung des ordentlichen Ergebnisses werden drei Kennzahlen ermittelt. Die absolute Zahl, die absolute Zahl je Einwohner und der Aufwandsdeckungsgrad, der zeigt, zu welchem Prozentsatz die ordentlichen Aufwendungen gedeckt werden. Zur genaueren Untersuchung des ordentlichen Ergebnisses werden weitere Bedarfskennzahlen ausgewertet.

1.1 Steuerkraft - netto -	Ergebnis 2022	Ergebnis 2023	Ergebnis 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
absoluter Betrag in €	301.678.549	313.014.007	349.536.012	348.989.600	338.300.900	339.093.000
Betrag je Einwohner in €	2.398	2.352*	2.600	2.586*	2.498*	2.498*
Anteil an ordentl. Aufwendungen	46,74 %	45,48 %	47,84 %	46,46 %	43,33 %	42,72 %

*aktualisierte Einwohnerdaten des Statistischen Landesamts (StaLa) auf Basis des Zensus 2022 bedingen geringfügige Abweichungen bei den Kennzahlen je Einwohner im Vergleich zum Doppelhaushalt 2024/2025 bzw. des Jahresabschlusses 2023.

Die Steuerkraft - netto - zeigt, in welcher Höhe steuerkraftabhängige, bereinigte Erträge zur Finanzierung der kommunalen Aufgaben zur Verfügung stehen. Die steuerkraftabhängigen Erträge werden um den Betrag der steuerkraftabhängigen Umlagen bereinigt. Für die Berechnung stehen drei Kennzahlen zur Verfügung. Neben der absoluten Zahl und der absoluten Zahl je Einwohner wird noch der Finanzierungsanteil an den ordentlichen Aufwendungen ermittelt.

1.2 Betriebsergebnis - netto -	Ergebnis 2022	Ergebnis 2023	Ergebnis 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
absoluter Betrag in €	283.081.667	300.795.949	316.879.859	378.703.183	391.300.949	398.633.255
Betrag je Einwohner	2.250	2.260*	2.357	2.806*	2.890*	2.937*
Anteil an ordentl. Aufwendungen	43,86 %	43,71 %	43,37 %	50,42 %	50,12 %	50,23 %

*aktualisierte Einwohnerdaten des Statistischen Landesamts (StaLa) auf Basis des Zensus 2022 bedingen geringfügige Abweichungen bei den Kennzahlen je Einwohner im Vergleich zum Doppelhaushalt 2024/2025 bzw. des Jahresabschlusses 2023.

Das Betriebsergebnis - netto - zeigt an, welcher Teil der Aufwendungen für die kommunale Aufgabenerfüllung nicht aus betrieblichen Erträgen gedeckt werden kann und somit aus dem steuerkraftabhängigen Ergebnis zu finanzieren ist. Es werden die absolute Zahl, die absolute Zahl je Einwohner und der Anteil des Betriebsergebnisses an den ordentlichen Aufwendungen ermittelt.

2. Sonderergebnis	Ergebnis 2022	Ergebnis 2023	Ergebnis 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
absoluter Betrag in €	5.038.545	2.039.966	286.829	-2.500.000	-2.500.000	0

Im Sonderergebnis werden vermögensverzehrende oder vermögensmehrende Vorgänge abgebildet, die außerhalb der gewöhnlichen Geschäfts- und Verwaltungstätigkeit anfallen. Ein positives Sonderergebnis steht zur Deckung von Fehlbeträgen zur Verfügung.

3. Gesamtergebnis	Ergebnis 2022	Ergebnis 2023	Ergebnis 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
absoluter Betrag in €	23.635.427	14.258.024	32.942.982	-30.610.483	-53.850.849	-57.844.455

Das Gesamtergebnis ergibt sich aus der Addition des ordentlichen Ergebnisses und des Sonderergebnisses.

Kennzahlen zur Finanzlage

4. Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnisrechnung	Ergebnis 2022	Ergebnis 2023	Ergebnis 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
absoluter Betrag in €	55.904.501	41.590.219	48.682.087	-24.843.858	-31.623.892	-33.970.695
Betrag je Einwohner in €	444	312*	362	-184*	-234*	-250*

*aktualisierte Einwohnerdaten des Statistischen Landesamts (StaLa) auf Basis des Zensus 2022 bedingen geringfügige Abweichungen bei den Kennzahlen je Einwohner im Vergleich zum Doppelhaushalt 2024/2025 bzw. des Jahresabschlusses 2023.

Der Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung zeigt die Höhe der durch die laufende Verwaltungstätigkeit erwirtschafteten finanziellen Mittel. Diese Mittel stehen der Kommune zur Finanzierung von Investitionen, zur Tilgung von Verbindlichkeiten oder zur Bildung einer Liquiditätsreserve zur Verfügung. Der Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf wird als absolute Zahl und als absolute Zahl je Einwohner dargestellt.

5. Mindestzahlungsmittelüberschuss	Ergebnis 2022	Ergebnis 2023	Ergebnis 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
absoluter Betrag in €	5.482.300	5.445.941	5.302.751	5.861.000	5.788.000	6.563.000

Der Mindestzahlungsmittelüberschuss ergibt sich aus der Summe der Tilgungsleistungen (Anleihen, Investitionskredite, Wertpapierschulden) ohne Umschuldungen und Sondertilgungen. Wird der Mindestzahlungsmittelüberschuss erreicht, gelingt es der Kommune, ihren jährlichen Schuldendienst zu leisten.

6. Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel	Ergebnis 2022	Ergebnis 2023	Ergebnis 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
absoluter Betrag in €	50.422.201	36.144.277	43.379.337	-30.704.858	-37.411.892	-40.533.695
Betrag je Einwohner in €	401	272*	323	-227*	-276*	-299*

*aktualisierte Einwohnerdaten des Statistischen Landesamts (StaLa) auf Basis des Zensus 2022 bedingen geringfügige Abweichungen bei den Kennzahlen je Einwohner im Vergleich zum Doppelhaushalt 2024/2025 bzw. des Jahresabschlusses 2023.

Die Nettoinvestitionsfinanzierungsmittel sind die Mittel, die vom Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf des Ergebnishaushalts/der Ergebnisrechnung nach Abzug des Mindestzahlungsmittelüberschusses zur Finanzierung von Investitionen verbleiben.

7. Soll-Liquiditätsreserve (§ 22 Abs. 2 GemHVO)	Ergebnis 2022	Ergebnis 2023	Ergebnis 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
absoluter Betrag in €	11.006.185	11.413.452	12.069.557	12.847.410	13.811.209	14.526.794

Zur Sicherstellung der Leistungsfähigkeit einer Kommune sollen 2% der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit von der Kommune als Liquiditätsreserve vorgehalten werden.

8. liquide Eigenmittel zum Jahresende	Ergebnis 2022	Ergebnis 2023	Ergebnis 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
absoluter Betrag in €	318.845.405	341.643.054	353.267.363	163.657.726	119.880.784	69.740.289

Zur Vermeidung von Kassenkrediten und zur Sicherstellung der Zahlungsfähigkeit einer Kommune werden die liquiden Mittel zum Ende des Haushaltsjahres oder des Planungsjahres ermittelt. Es kann transparent gemacht werden, ob für folgende Jahre noch ein Liquiditätspolster vorhanden ist.

Kennzahlen zur Kapitallage

9. Eigenkapital	Ergebnis 2022	Ergebnis 2023	Ergebnis 2024
absoluter Betrag in €	779.874.379	794.210.453	828.874.904

Das Eigenkapital setzt sich aus dem Basiskapital, der zweckgebundenen Rücklage, den Ergebnisrücklagen und Fehlbeträgen des aktuellen Jahres sowie der Vorjahre zusammen. Es spiegelt wider, welche Beträge des Vermögens auf der Aktivseite mit eigenen Mitteln finanziert wurden. Die Bewertung des Eigenkapitals erfolgt über weitere Bedarfskennzahlen.

9.1 Basiskapital (§ 61 Nr. 6 GemHVO)	Ergebnis 2022	Ergebnis 2023	Ergebnis 2024
absoluter Betrag in €	460.027.485	460.027.485	461.625.058

Das Basiskapital ist eine rechnerische Größe. Es stellt die Differenz zwischen Vermögen und Abgrenzungsposten der Aktivseite sowie Rücklagen, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten der Passivseite der Bilanz dar. Fehlbeträge sind, wenn sie nicht gedeckt werden können, mit dem Basiskapital zu verrechnen. Das Basiskapital darf nicht negativ werden (§ 25 Abs. 3 S. 2 GemHVO).

9.2 Eigenkapitalquote	Ergebnis 2022	Ergebnis 2023	Ergebnis 2024
Verhältnis Eigenkapital zu Bilanzsumme in %	64,02	64,79	66,11

Die Eigenkapitalquote gibt den Anteil des Eigenkapitals am Gesamtkapital und somit auch am Gesamtvermögen an.

9.3 Fremdkapitalquote	Ergebnis 2022	Ergebnis 2023	Ergebnis 2024
Verhältnis Fremdkapital zu Bilanzsumme in %	35,98	35,21	33,89

Die Fremdkapitalquote gibt den Anteil des Fremdkapitals am Gesamtkapital und somit auch am Gesamtvermögen an.

10. Anlagendeckung	Ergebnis 2022	Ergebnis 2023	Ergebnis 2024
Verhältnis langfr. Kapital zu langfr. Vermögen in %	137,61	139,27	141,52

Gemäß der sog. "Goldenen Bilanzregel" soll langfristiges Vermögen auch langfristig finanziert sein. Der ermittelte Wert sollte 100% oder mehr betragen.

11. Verschuldung	Ergebnis 2022	Ergebnis 2023	Ergebnis 2024
absoluter Betrag in €	131.175.704	124.290.910	111.813.651
Betrag je Einwohner in €	1.043	934*	832

*aktualisierte Einwohnerdaten des Statistischen Landesamts (StaLa) auf Basis des Zensus 2022 bedingen geringfügige Abweichungen bei den Kennzahlen je Einwohner im Vergleich zum Doppelhaushalt 2024/2025 bzw. des Jahresabschlusses 2023.

Die Verschuldung ist die Summe der Rückzahlungsverpflichtungen (Verbindlichkeiten) aus Anleihen, Kreditaufnahmen und ihnen wirtschaftlich gleichkommenden Vorgängen sowie aus der Aufnahme von Kassenkrediten (§ 52 Abs. 4 Nr. 4.1 bis 4.3 GemHVO) gemäß § 61 Nr. 38 GemHVO. Sie wird als absolute Zahl sowie als absolute Zahl je Einwohner (Pro-Kopf-Verschuldung) dargestellt. Für die Verschuldung wird zusätzlich eine Bedarfskennzahl ausgewertet.

11.1 Nettoneuverschuldung	Ergebnis 2022	Ergebnis 2023	Ergebnis 2024	Planung 2025	Planung 2026	Planung 2027
absoluter Betrag in €	-5.482.300	-5.446.141	-11.083.368	4.139.000	24.212.000	33.437.000

Die Nettoneuverschuldung stellt den Saldo aus Kreditaufnahmen und Kredittilgungen eines laufenden Jahres dar. Aus ihr wird ersichtlich, ob sich die Verschuldung in einem Jahr erhöht oder verringert hat.

VI. Anlagen gem. § 95 GemO

Anlage 1: Vermögensübersicht (§ 95 III Nr. 1 GemO, § 55 GemHVO)

Vermögensübersicht			Stand	Vermögensveränderungen					Stand	
			zum 01.01. 2024 ¹⁾	Zugänge ²⁾	Abgänge ³⁾	Umbuchungen	Zuschreibungen	Abschreibungen ⁴⁾	am 31.12.2024	
									(Σ Sp. 2 bis 7)	
			in Euro							
1			2	3	4	5 ⁵⁾	6	7 ⁶⁾	8	
1.	Immaterielle Vermögensgegenstände		2.433.572,40	519.247,29					-438.328,29	2.514.491,40
2.	Sachvermögen (ohne Vorräte)									
	2.1.	Unbebaute Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte	80.951.158,17	1.827.881,41	-908.930,62	-35.377,34			-151.219,27	81.683.512,35
	2.2.	Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	294.583.315,09	847.811,98	-2.182,00	992.804,87			-13.247.771,00	283.173.978,94
	2.3.	Infrastrukturvermögen	175.730.763,28	3.324.387,07	-37.192,10	10.720.784,33			-9.208.714,12	180.530.028,46
	2.4.	Bauten auf fremden Grundstücken	459.385,00	42.826,96					-83.484,96	418.727,00
	2.5.	Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	6.481.536,71	62.037,54					-2.053,00	6.541.521,25
	2.6.	Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	17.140.061,00	5.619.529,77 €	-44.331,00				-3.273.150,77	19.442.109,00
	2.7.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.029.157,58	1.715.621,22	-31.669,26	4.162,00			-2.287.372,47	13.429.899,07
	2.8.	Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	55.543.734,13	15.746.854,77	-129.850,44	-11.683.631,86				59.477.106,60
3.	Finanzvermögen (ohne Forderungen und liquide Mittel)									
	3.1.	Anteile an verbundenen Unternehmen	16.437.501,22	7.360.777,68						23.798.278,90
	3.2.	Sonst. Beteilig. u. Kapitaleinlagen in Zweckverbänden, Stiftungen od. and. kommunalen Zusammenschlüssen	2.570.540,04	4.220,71						2.574.760,75
	3.3.	Sondervermögen	90.580.444,40							90.580.444,40
	3.4.	Ausleihungen	26.930.867,20		-7.475.203,30					19.455.663,90
	3.5.	Wertpapiere	283.016.955,12	150.000.085,09	-173.000.000,00					260.017.040,21
insgesamt			1.066.888.991,34	187.071.281,49	-181.629.358,72	-1.258,00	0,00	-28.692.093,88	1.043.637.562,23	

¹⁾ entspricht Stand zum 31.12. des Vorjahres
Straßen, Sacheinlagen in Beteiligungen usw.

²⁾ Werte incl. Nachaktivierungen

³⁾ beinhaltet die Abgänge von Restbuchwerten aufgrund von Veräußerungen, Schenkungen, Umstufungen/Umwidmungen von

⁴⁾ Werte incl. außerordentliche Abschreibungen

⁵⁾ In dieser Spalte werden Umgliederungen bereits vorhandener Vermögensgegenstände auf andere Positionen der

Übersicht abgebildet (z. B. von Nr. 2.8 nach Fertigstellung nach Nr. 2.3)

⁶⁾ Die Abweichungen zu den erläuternden Bilanzpositionen beruhen auf den vorgenommenen Wertberichtigungen

Anlage 2: Schuldenübersicht (§ 95 III Nr. 2 GemO, § 55 GemHVO)

Art der Schulden		Gesamtbetrag am 01.01.2024	Gesamtbetrag zum 31.12.2024	davon mit einer Restlaufzeit von			Mehr (+) weniger (-)
				bis zu 1 Jahr	über 1 bis 5 Jahre	mehr als 5 Jahre	
		in Euro					
1.1	Anleihen						
1.2	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen						
1.2.1	Bund	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
1.2.2	Land						
1.2.3	Gemeinden und Gemeindeverbände						
1.2.4	Zweckverbände und dergleichen						
1.2.5	Kreditinstitute	91.091.783,76	80.066.541,24	5.061.090,08	16.903.236,31	58.102.214,85	-11.025.242,52
1.2.6	sonstige Bereiche						
1.3	Kassenkredite						
1.4.	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	33.199.125,98	31.747.109,69				-1.452.016,29
Gesamtschulden Kernhaushalt		124.290.909,74	111.813.650,93	5.061.090,08	16.903.236,31	58.102.214,85	-12.477.258,81

nachrichtlich

Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung (Angaben jeweils für einzelne Sondervermögen)							
2.1.	Anleihen						
2.2.	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen						
	ESP	171.832.459,13	168.599.300,79	7.236.934,36	28.805.733,63	132.556.632,80	-3.233.158,34
	EPVB	20.866.341,98	19.909.569,40	959.339,23	3.957.527,20	14.992.792,97	-956.682,58
	WSP	5.309.000,00	5.309.000,00	5.309.000,00	0,00	0,00	0,00
2.3.	Kassenkredite						
2.4.	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften						
Gesamtschulden des Sondervermögens mit Sonderrechnung		198.007.801,11	193.817.960,19	13.505.273,59	32.763.260,83	147.549.425,77	-4.189.840,92

Gesamtschulden von Kernhaushalt und Sondervermögen mit Sonderrechnung (SR)							
3.1.	Anleihen						
3.2.	Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	289.099.584,87	273.884.501,43	18.566.363,67	49.666.497,14	205.651.640,62	-15.215.083,44
3.3.	Kassenkredite						
3.4.	Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften	33.199.125,98	31.747.109,69				-1.452.016,29
Zwischensumme 3.1 + 3.2 + 3.3. + 3.4		322.298.710,85	305.631.611,12	18.566.363,67	49.666.497,14	205.651.640,62	-16.667.099,73
abzgl. Schulden zwischen Kernhaushalt und Sondervermögen mit SR		13.077.620,41	12.927.620,41	5.459.000,00	3.900.000,00	3.568.620,41	-150.000,00
konsolidierte Gesamtschulden		309.221.090,44	292.703.990,71	13.107.363,67	45.766.497,14	202.083.020,21	-16.517.099,73

Anlage 3: Ermächtigungsübertragungen (§ 95 III Nr. 3 GemO) -konsumtiv-

Nr.	Amt	Produkt / Kostenstelle	Bezeichnung des Produkts / Kostenstelle	Sachkonto	Bezeichnung des Sachkonto	EMÜ
1	ABS	40310000	Schulverwaltung	44294000	Rechts- und Beratungskosten	280.000 €
2	ABS	40590100	Nordstadtschule	42750000	Lernmittel	110.200 €
3	ABS	40600200	Insel-GS	42750000	Lernmittel	19.300 €
4	ABS	40600300	Maihäldenschule	42750000	Lernmittel	1.400 €
5	ABS	40600600	Arlingerschule	42750000	Lernmittel	5.700 €
6	ABS	40600700	Buckenbergschule	42750000	Lernmittel	2.200 €
7	ABS	40608300	GS Hohenwart	42750000	Lernmittel	8.700 €
8	ABS	40608400	GS Huchenfeld	42750000	Lernmittel	7.900 €
9	ABS	40610100	Insel-WRS	42750000	Lernmittel	66.900 €
10	ABS	40610200	Otterstein-WRS	42750000	Lernmittel	8.500 €
11	ABS	40611100	Brötzinger Schule	42750000	Lernmittel	91.000 €
12	ABS	40611300	Haidachschule	42750000	Lernmittel	16.200 €
13	ABS	40611500	Schanzschule	42750000	Lernmittel	45.500 €
14	ABS	40611700	Weiherbergschule	42750000	Lernmittel	200 €
15	ABS	40620100	Insel-RS	42750000	Lernmittel	17.500 €
16	ABS	40620200	KAR	42750000	Lernmittel	42.400 €
17	ABS	40620300	Osterfeld-RS	42750000	Lernmittel	41.400 €
18	ABS	40630100	Hebel-Gymnasium	42750000	Lernmittel	38.500 €
19	ABS	40630200	Hilda-Gymnasium	42750000	Lernmittel	397.000 €
20	ABS	40630300	Kepler-Gymnasium	42750000	Lernmittel	99.200 €
21	ABS	40630400	Reuchlin-Gymnasium	42750000	Lernmittel	70.300 €
22	ABS	40630500	THG	42750000	Lernmittel	203.200 €

Nr.	Amt	Produkt / Kostenstelle	Bezeichnung des Produkts / Kostenstelle	Sachkonto	Bezeichnung des Sachkonto	EMÜ
23	ABS	40640100	AKS	42750000	Lernmittel	257.900 €
24	ABS	40640300	Goldschmiedeschule	42750000	Lernmittel	5.600 €
25	ABS	40640400	HWS	42720000	Aufwendungen für EDV	21.700 €
26	ABS	40640400	HWS	42750000	Lernmittel	15.000 €
27	ABS	40650100	Bohrainschule	42750000	Lernmittel	56.700 €
28	ABS	40650200	Schloßparkschule	42750000	Lernmittel	62.000 €
29	ADO	112001	Organisationsberatung Digitale Verwaltung	44310500	Organisationsprüfungen u.ä.	25.000 €
30	ADO	112002	Kundenbetreuung/Benutzer	42220000	Erwerb von geringw. Vermögensgegenständen	234.100 €
31	ADO	112003	Entwicklung, Pflege und Betreuung von Anwendungen	42720000	Aufwendungen für EDV	250.000 €
32	ADO	17002900	Allgemeine Verwaltung	42220100	Kauf geringwertiges Mobiliar	49.700 €
33	ADO	17006100	Digitalisierung Smart City	42710800	Öffentlichkeitsarbeit und Werbung	40.000 €
34	ADO	17006100	Digitalisierung Smart City	42910000	Aufwendeungenf.so.Sach-u.Dienstlstg.	400.000 €
35	ADO	17306200	Kundenbetreuung/Benutzer	42720000	Aufwendungen für EDV	350.800 €
36	AföO	32006200	Gewerbe/Heimaufsicht	44310000	Geschäftsaufwendungen	100.000 €
37	AföO	32006300	Verkehrsabteilung/Fahrerlaubnisbehörde	44310000	Geschäftsaufwendungen	200.000 €
38	AföO	32006400	Migration und Flüchtling	44310000	Geschäftsaufwendungen	49.700 €
39	AfU	561006	Konzept. z. Immissionsschutz (Luft, Lärm)	42730500	Untersuchungen, Gutachten u.ä.	41.600 €
40	AfU	36006300	Umweltechnik	42120000	Unterh. des sonst. unbeweglichen Vermögens	70.800 €
41	AfU	55500103	Holzproduktion	42730300	Aufw. für Holzeinschlag	32.000 €
42	AfU	55500103	Holzproduktion	42730310	Aufw. für Holzurückung	15.000 €
43	FW	126001	Brandbekämpf., Techn. Hilfeleistung	42310000	Mieten und Pachten	33.000 €
44	GM	65003000	Gebäudekosten allgemein	42730000	Aufwendungen für bez. Leistungen und Waren	197.400 €
45	GM	65003028	Katastrophenschutz Hohberg	42110600	Abbruchkosten	45.500 €

Nr.	Amt	Produkt / Kostenstelle	Bezeichnung des Produkts / Kostenstelle	Sachkonto	Bezeichnung des Sachkonto	EMÜ
46	GM	65003454	Baumschule Wohnhaus	42110600	Abbruchkosten	229.600 €
47	GM	65003600	Lagergebäude Gesellstr. 23	42110600	Abbruchkosten	14.800 €
48	GM	65003725	AN IEO Verwaltungsgebäude	42730500	Untersuchungen, Gutachten u.ä.	133.800 €
49	GTA	511006	Verkehrsentwicklungsplan	42730500	Untersuchungen, Gutachten u.ä.	17.600 €
50	GTA	541002	Gem. Verkehrsausstattung	42120800	Unterhaltung Straßen	99.000 €
51	GTA	541004	Gem. Ingenieurbauwerken	42120000	Unterh. des sonst. unbeweglichen Vermögens	91.600 €
52	GTA	551001	Grün- und Parkanlagen	42110000	Unterh. Grundst. und bauli. Anlagen	217.800 €
53	GTA	54600103	Öff. Parkflächen KonzessionsnehmeBgA5460	42120000	Unterh. des sonst. unbeweglichen Vermögens	19.900 €
54	JCP	56007000	Beschäftigungsförderung	43180000	Zuschüsse an übrigen Bereich	102.000 €
55	JSA	321000	Einnahmen/ Erstattungen von/ an and. Träger	42730000	Aufwendungen für bez. Leistungen und Waren	12.900 €
56	JSA	362003	Beteiligung/Interessenvertretung von Kindern und Jugendlichen	42710800	Öffentlichkeitsarbeit und Werbung	17.500 €
57	JSA	50002920	Jugendhilfeplanung	42710000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwend.	12.900 €
58	JSA	50002940	Strategische Sozialplanung	42730000	Aufwendungen für bez. Leistungen und Waren	7.500 €
59	JSA	50002940	Strategische Sozialplanung	42730500	Untersuchungen, Gutachten u.ä.	15.000 €
60	KA	41766310	Schmuckmuseum	42710000	Besondere Verwaltungs- und Betriebsaufwend.	50.000 €
61	OV Bü	10008150	Ortsverwaltung Büchenbronn	44294000	Rechts- und Beratungskosten	6.600 €
62	OV Bü	10828112	Bergdorphalle Büchenbronn	42220000	Erwerb von geringw. Vermögensgegenständen	25.900 €
63	OV Hu	10008450	Ortsverwaltung Huchenfeld	42220000	Erwerb von geringw. Vermögensgegenständen	5.400 €
64	PHA	11006100	Personalwesen	44310000	Geschäftsaufwendungen	23.600 €
65	PLA	511003	Städtebauliche Rahmenplanung, informelle Planung	42730500	Untersuchungen, Gutachten u.ä.	60.000 €
66	PLA	511009	Städtebauliche Sanierungsmaßnahmen und städtebaul. Maßn. nach Sonderprogrammen	42710800	Öffentlichkeitsarbeit und Werbung	5.500 €
67	PLA	61305010	IE-Ost	42710800	Öffentlichkeitsarbeit und Werbung	13.700 €
68	PLA	61305010	IE-Ost	42730500	Untersuchungen, Gutachten u.ä.	12.400 €

Nr.	Amt	Produkt / Kostenstelle	Bezeichnung des Produkts / Kostenstelle	Sachkonto	Bezeichnung des Sachkonto	EMÜ
69	VLA	113304	Bewirtschaft. unbeb. Grundstücke BgA1134	42110600	Abbruchkosten	70.800 €
					Summe	5.392.500,00 €

Anlage 4: Ermächtigungsübertragungen (§ 95 III Nr. 3 GemO) -investiv-

Nr.:	Amt	I-Auftrag	Bezeichnung des Investitionsauftrags	Sachkonto	Bezeichnung des Sachkonto	EMÜ
1	ABS	I21100400422	RS EvbS Betr.A & Lehm.	78310200	Erwerb von Betriebsausstattung	15.000 €
2	ABS	I21100600422	Allg. Gym. EvbS Betr.A & Lehm	78310200	Erwerb von Betriebsausstattung	15.000 €
3	ABS	I21203090190	Erich-Kästner-Schule InvestitionsZ	78180000	Investitionszuschuss an übrigen Bereich	40.000 €
4	ABS	I21203090390	Schule am Weinweg InvestitionsZ	78180000	Investitionszuschuss an übrigen Bereich	22.000 €
5	ABS	I21301010422	Hrch-Wieland Gew EvbS Betr.A & Lehm.	78310200	Erwerb von Betriebsausstattung	698.400 €
6	ABS	I21301012422	Alfons-Kern Gew EvbS Betr.A & Lehm.	78310200	Erwerb von Betriebsausstattung	200.900 €
7	ABS	I21301014422	Gold/Uhr Gew EvbS Betr.A & Lehm.	78310200	Erwerb von Betriebsausstattung	246.000 €
8	ABS	I21302010422	Fr-Erler-Beruf EvbS Betr.A & Lehm.	78310200	Erwerb von Betriebsausstattung	43.000 €
9	ABS	I21302011422	Ludwig-Erh EvbS Betr.A & Lehm.	78310200	Erwerb von Betriebsausstattung	31.000 €
10	ABS	I21303010422	Joh-Wittum EvbS Betr.A & Lehm.	78310200	Erwerb von Betriebsausstattung	150.500 €
11	ABS	I42100020022	Erricht/Bau öff. Fitness- u Bewegungsang	78310200	Erwerb von Betriebsausstattung	100.000 €
12	ABS	I42100090292	Sportförderung Einfriedung 1 CfR Pfhm.	78730000	Auszahlung für sonst. Baumaßnahmen	179.000 €
13	ABS	I42100090390	Sportförderung Geräte, Maschinen	78310200	Erwerb von Betriebsausstattung	82.000 €
14	ADO	I11200055020	IUK EDV-Ausstattung hoheitlich	78310500	Erwerb von EDV-Ausstattung	650.000 €
15	ADO	I11200055020	IUK EDV-Ausstattung hoheitlich	78310500	Erwerb von EDV-Ausstattung	400.000 €
16	ADO	I11200055020	IUK EDV-Ausstattung hoheitlich	78310500	Erwerb von EDV-Ausstattung	198.000 €
17	ADO	I11200055020	IUK EDV-Ausstattung hoheitlich	78310500	Erwerb von EDV-Ausstattung	100.000 €
18	ADO	I11200055020	IUK EDV-Ausstattung hoheitlich	78310500	Erwerb von EDV-Ausstattung	52.800 €
19	ADO	I11200055020	IUK EDV-Ausstattung hoheitlich	78310500	Erwerb von EDV-Ausstattung	60.000 €
20	ADO	I11200055020	IUK EDV-Ausstattung hoheitlich	78310500	Erwerb von EDV-Ausstattung	30.000 €
21	ADO	I11200055020	IUK EDV-Ausstattung hoheitlich	78310500	Erwerb von EDV-Ausstattung	90.000 €
22	ADO	I11200055020	IUK EDV-Ausstattung hoheitlich	78310500	Erwerb von EDV-Ausstattung	20.000 €

lfd. Nr.:	Amt	I-Auftrag	Bezeichnung des Investitionsauftrags	Sachkonto	Bezeichnung des Sachkonto	EMÜ
23	ADO	I11200055020	IUK EDV-Ausstattung hoheitlich	78310500	Erwerb von EDV-Ausstattung	150.000 €
24	ADO	I11200055020	IUK EDV-Ausstattung hoheitlich	78310500	Erwerb von EDV-Ausstattung	50.000 €
25	ADO	I11200055220	IUK EDV-Ausstattung Ausbau Internet	78310500	Erwerb von EDV-Ausstattung	20.000 €
26	AföO	I12200000422	AföO EvbS Betriebsausstattung	78310100	Erwerb von Geräten und Maschinen	2.000 €
27	AföO	I12200000422	AföO EvbS Betriebsausstattung	78310100	Erwerb von Geräten und Maschinen	8.000 €
28	AföO	I12210000423	Verkehrswesen EvbS Fahrzeuge	78310300	Erwerb von Fahrzeugen	30.300 €
29	ASK	I36502010422	Kiga-allg EvbS Betriebsausstatt.BgA3650	78310200	Erwerb von Betriebsausstattung	67.700 €
30	ASK	I36502010522	Kita städt. EvbS Erstausst. BgA3650	78310200	Erwerb von Betriebsausstattung	487.300 €
31	FW	I12600000422	Feuerwehr EvbS Betriebsausstattung	78310200	Erwerb von Betriebsausstattung	26.000 €
32	FW	I12600010423	Feuerwehr EvbS Fahrzeuge	78310300	Erwerb von Fahrzeugen	818.000 €
33	FW	I12600050022	FW Betr.ausst. Funk u. Alarmierungstech.	78310200	Erwerb von Betriebsausstattung	30.000 €
34	FW	I12800000411	FW KatS EvbS Betriebsausstattung	78310200	Erwerb von Betriebsausstattung	38.000 €
35	GM	I11110002422	Techn. Rathaus EvbS Betriebsausstattung	78310200	Erwerb von Betriebsausstattung	3.136.000 €
36	GM	I11110004422	TR Kulturraum EvbS Betriebsausstattung	78310200	Erwerb von Betriebsausstattung	249.500 €
37	GM	I11110005422	Besucherleitsystem VW-gebäude Innenstadt	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	192.800 €
38	GM	I11110006422	Neues Rathaus EvbS Betriebsausstattung	78310200	Erwerb von Betriebsausstattung	398.000 €
39	GM	I11110021230	Dez. I Techn. Rathaus Brandschutz	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	214.000 €
40	GM	I11110021921	Dez. I Rathäuser Verbesserung Barrierefreiheit	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	100.000 €
41	GM	I11110221920	Barrierefreier Zugang OV Eutingen	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	50.000 €
42	GM	I11110421920	Barrierefreier Zugang OV Huchenfeld	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	50.000 €
43	GM	I11200050120	IUK-Gebäudeleitungsnetz Bau	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	35.000 €
44	GM	I12600320120	FWG Hohenwart Neubau	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	590.000 €
45	GM	I21101021620	Insel-Grundschule Brandschutz	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	3.500 €

lfd. Nr.:	Amt	I-Auftrag	Bezeichnung des Investitionsauftrags	Sachkonto	Bezeichnung des Sachkonto	EMÜ
46	GM	I21103022920	GHS Haidach Brandschutz	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	50.000 €
47	GM	I21103024620	Schanzschule Brandschutz	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	174.500 €
48	GM	I21106023920	Hebel Gymnasium Fachraumsanierung	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	258.700 €
49	GM	I21301020120	Hrch-Wieland Gew Umbau	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	2.589.000 €
50	GM	I51100024165	IE-Ost Neue Tiefgarage Haustechnik	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	50.000 €
51	GM	I51100024450	IE-Ost Kita Außenanlage	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	53.000 €
52	GM	I54900000120	Errichtung Öffentlicher Toilettenanlagen	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	190.100 €
53	GTA	I51100024150	IE-Ost Straßenbau Deimlingstraße D	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	41.800 €
54	GTA	I51100024164	IE-Ost bauliche Anpassung	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	103.500 €
55	GTA	I51100024166	IE-Ost Verschluss Tiefgaragenzufahrt	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	11.500 €
56	GTA	I54100000422	GTA-Vw EvbS Betriebsausstattung	78310100	Erwerb von Geräten und Maschinen	5.000 €
57	GTA	I54100020324	Umsetzung Radverkehrskonzept	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	65.000 €
58	GTA	I54100020522	Verkehrssicherheit uä Mobilitätshindern	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	272.000 €
59	GTA	I54100020530	Barrierefreie Bushaltestelle Ortsverwaltungen	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	318.700 €
60	GTA	I54100030050	Kreuzung Vogesenallee/Postwiesenstraße	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	200.000 €
61	GTA	I54100030120	Fußgängerüberweg Vogesenalle/Schwarzwald	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	199.000 €
62	GTA	I55100010423	Grünanlagen EvbS Fahrzeuge	78310300	Erwerb von Fahrzeugen	350.000 €
63	GTA	I55100520120	Grünanlage Rathaus/Schule Würm	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	60.000 €
64	GTA	I55300030020	Friedhof Bestattungswald Hagenschieß	78720000	Auszahlung für Tiefbaumaßnahmen	50.000 €
65	JSA	I12202020020	JSA Belegungsrechte	78310000	Erwerb immat. u. bwgl. Sachen des AV	50.000 €
66	JSA	I36204090090	Manfred-Bader-Stiftung InvestitionsZ	78180000	Investitionszuschuss an übrigen Bereich	181.500 €
67	PLA	I51100024991	IE-Oststadt Entschädigungen bauliche Anlagen	78180000	Investitionszuschuss an übrigen Bereich	670.000 €
68	STB	I27200000422	Stadtbibliothek EvbS Betr.-ausst. BgA 2720	78310200	Erwerb von Betriebsausstattung	4.800 €

lfd. Nr.:	Amt	I-Auftrag	Bezeichnung des Investitionsauftrags	Sachkonto	Bezeichnung des Sachkonto	EMÜ
69	STT	I26100010421	Stadttheater EvbS Geräte, Masch.BgA2612	78310100	Erwerb von Geräten und Maschinen	7.600 €
70	TD	I11250010422	TD EvbS Betriebsausstattung	78310200	Erwerb von Betriebsausstattung	29.300 €
71	TD	I11250010423	TD EvbS Fahrzeuge	78310300	Erwerb von Fahrzeugen	532.700 €
72	TD	I53700000421	Müllbeseitigung EvbS Geräte, Maschinen	78310100	Erwerb von Geräten und Maschinen	50.000 €
73	TD	I53700020120	Mülldeponie Hoh Müllumladeeinrichtung	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	140.000 €
74	TD	I53700020220	Neubau Wertstoffhof	78710000	Auszahlung für Hochbaumaßnahmen	51.000 €
75	TD	I53700025520	Erdaushubbdeponie Hohberg Erweiterung	78730000	Auszahlung für sonst. Baumaßnahmen	12.000 €
76	TD	I53700025520	Erdaushubbdeponie Hohberg Erweiterung	78730000	Auszahlung für sonst. Baumaßnahmen	70.200 €
77	TD	I53700025520	Erdaushubbdeponie Hohberg Erweiterung	78730000	Auszahlung für sonst. Baumaßnahmen	77.000 €
78	TD	I54500000422	TD StrReinigung EvbS Betriebsausstattung	78310200	Erwerb von Betriebsausstattung	9.000 €
79	TD	I54500000423	TD StrReinigung EvbS Fahrzeuge	78310300	Erwerb von Fahrzeugen	130.400 €
80	VLA	I11330000320	Erwerb unbebaute Grundstücke	78210000	Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	5.500.000 €
81	VLA	I11330000323	Erwerb bebaute Grundstücke	78210000	Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	6.000.000 €
82	VLA	I51110010423	VLA-Vermessung EvbS Fahrzeuge	78310300	Erwerb von Fahrzeugen	75.000 €
						28.802.000 €

Anlage 5: Übersicht über den Stand der Rücklagen zum Jahresabschluss

Art der Rücklage	Stand zum 01.01.2024	Stand zum 31.12.2024
1. Ergebnisrücklagen	330.669.300 €	363.612.282 €
1.1 Rücklagen aus Überschüssen des ordentl. Ergebnisses	236.030.587 €	268.188.340 €
1.2 Rücklagen aus Überschüssen des Sonderergebnisses	94.638.713 €	95.423.942 €
2. Zweckgebundene Rücklagen	3.513.668 €	3.637.565 €
2.1 Rücklagen Stiftungsvermögen	3.513.668 €	3.637.565 €
Rücklagen gesamt	334.182.968 €	367.249.847 €

Anlage 6: Übersicht Rückstellungen

Art der Rückstellungen	Stand zum 31.12.2024
1. Rückstellungen gemäß § 41 Abs. 1 GemHVO	40.996.228,92 €
1.1 Lohn- und Gehaltsrückstellungen	1.190.435,50 €
1.2 Unterhaltsvorschussrückstellungen	1.333.338,46 €
1.3 Stilllegungs- und Nachsorgerückstellungen für Abfalldeponien	29.436.732,29 €
Rückstellung für die Stilllegung/Nachsorge Abfalldeponie Hohberg	21.860.278,18 €
Rückstellung für die Stilllegung/Nachsorge Abfalldeponie Rothenberg	1.847.175,71 €
Nachsorge Erddeponie Hohberg	5.678.555,79 €
Nachsorgen Erddeponie Ochsenwäldle	50.722,61 €
1.4 Gebührenüberschussrückstellungen	8.976.197,95 €
Gebührenüberschussrückstellung Abfalldeponie Hohberg	3.131.026,00 €
Gebührenüberschussrückstellung Erddeponie Hohberg	5.845.171,95 €
1.5 Altlastensanierungsrückstellungen	59.524,72 €
2. Weitere Rückstellungen gemäß § 41 Abs. 2 GemHVO	69.169.454,34 €
2.1 Rückstellungen für ausstehende Rechnungen	36.317.245,03 €
2.2 Rückstellung Verlustausgleich EPVB	2.137.000,00 €
2.3 Rückstellung Verlustausgleich WSP	30.395.600,00 €
2.4 Rückstellung für anhängige Gerichts- und Widerspruchsverfahren	319.609,31 €
Rückstellungen gesamt	110.165.683,26 €

Anlage 7: Beteiligungsübersicht

Beteiligungsübersicht	Beteili- gungs- quote	Stand zum 31.12.2024
Anteile an verbundenen Unternehmen		23.798.278,90 €
Stadtbau GmbH Pforzheim	100%	22.899.028,00 €
Gesundheitszentrum Pforzheim MVZ GmbH	100%	360.777,68 €
Südwestdeutsches Kammerorchester Pforzheim GmbH, Trä- gergesellschaft	100%	335.000,00 €
Incinea GmbH	100%	100.000,00 €
Gesellschaft für Beschäftigung und berufliche Eingliederung mbH Pforzheim (GBE)	100%	61.873,22 €
Betriebs-GmbH für die Jugendbegegnungs- und Jugendbil- dungsstätte der Manfred Bader-Stiftung	100%	26.000,00 €
Ganztageesschule Pforzheim GmbH - Schiller-Gymnasium -	60%	15.600,00 €
Sonstige Beteiligungen und Kapitaleinlagen		2.574.760,75 €
Volkshochschule Pforzheim - Enzkreis GmbH	50%	81.732,67 €
Klimaschutz- und Energieagentur Enzkreis Pforzheim (keep) gGmbH	50%	17.195,99 €
Ornamenta GmbH	34%	8.500,00 €
Regionales Rechenzentrum Karlsruhe VermietungsGdbR	8,40%	587.419,52 €
Klinikum Pforzheim GmbH	5,10%	1.700.000,00 €
Zweckverband 4 IT	k.A.	161.680,57 €
Badischer Gemeinde-Versicherungs-Verband	1,47%	14.200,00 €
PD-Berater der öffentlichen Hand GmbH	0,15%	3.520,71 €
Kunststiftung Baden-Württemberg GmbH	0,50%	511,29 €
Sondervermögen		90.580.444,40 €
Eigenbetrieb Wirtschaft und Stadtmarketing Pforzheim		13.983.364,84 €
Eigenbetrieb Pforzheimer Verkehrs- und Bäderbetriebe		76.597.079,56 €
Gesamtsumme		116.953.484,05 €

Anlage 8: Gesamtergebnisrechnung mit Planvergleich

lfd. Nr.		Gesamtergebnisrechnung	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschr. Ansatz 2024 Euro	Ergebnis 2024 Euro	Vergleich Ergebnis-Ansatz Euro	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug Euro	Ermächtigungs- übertragung aus 2023 Euro	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis Euro	Ermächtigungs- übertragung nach 2025 Euro
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	241.179.366,49	222.514.400	244.089.062,01	21.574.662	110.778	0,00	21.463.884-	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	336.617.349,76	368.850.500	382.650.130,86	13.799.631	3.385.703	0,00	10.413.928-	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	6.426.164,78	6.709.564	7.976.306,38	1.266.742	0	0,00	1.266.742-	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	11.825.772,08	12.733.700	13.392.668,99	658.969	0	0,00	658.969-	0,00
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	32.604.355,09	38.810.849	40.341.047,75	1.530.199	0	0,00	1.530.199-	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	13.174.121,96	12.738.500	13.445.050,97	706.551	12.500	0,00	694.051-	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	25.791.694,45	24.235.100	28.333.182,77	4.098.083	2.239.916	0,00	1.858.167-	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	8.432.419,97	6.982.400	10.637.489,99	3.655.090	0	0,00	3.655.090-	0,00
9	+	Aktiviert Eigenleistungen/Bestandsveränderungen	791.361,04	1.380.300	1.181.456,81	198.843-	0	0,00	198.843	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	23.553.656,31	19.514.617	21.299.675,50	1.785.059	0	0,00	1.785.059-	0,00
11	=	Ordentliche Erträge	700.396.261,93	714.469.930	763.346.072,03	48.876.142	5.748.897	0,00	43.127.246-	0,00
12	-	Personalaufwendungen	155.210.218,78-	175.803.500-	167.367.467,58-	8.436.032	269.198	0,00	8.166.834-	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	346.287,97-	417.800-	346.163,98-	71.636	0	0,00	71.636-	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	106.202.608,54-	126.768.296-	118.992.170,32-	7.776.126	151.692-	6.275.200,00-	14.203.017-	4.605.600,00-
15	-	Abschreibungen	37.311.950,93-	32.316.526-	37.426.006,34-	5.109.480-	0	0,00	5.109.480	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	4.019.309,68-	4.571.200-	2.693.598,31-	1.877.602	0	0,00	1.877.602-	0,00
17	-	Transferaufwendungen	365.796.463,03-	359.918.320-	384.410.624,06-	24.492.304-	3.092.000-	97.400,00-	21.302.905	102.000,00-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.291.364,49-	20.538.590-	19.453.888,49-	1.084.702	132.192	651.000,00-	1.603.510-	684.900,00-
19	=	Ordentliche Aufwendungen	688.178.203,42-	720.334.232-	730.689.919,08-	10.355.687-	2.842.301-	7.023.600,00-	489.786	5.392.500,00-

lfd. Nr.		Gesamtergebnisrechnung	Ergebnis 2023	Fortgeschr. Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus 2023	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung nach 2025
			Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
20	=	Ordentliches Ergebnis	12.218.058,51	5.864.302-	32.656.152,95	38.520.455	2.906.595	7.023.600,00-	42.637.460-	5.392.500,00-
21	+	Außerordentliche Erträge	2.869.336,40	0	1.398.852,51	1.398.853	0	0,00	1.398.853-	0,00
22	-	Außerordentliche Aufwendungen	829.370,51-	0	1.112.023,56-	1.112.024-	0	0,00	1.112.024	0,00
23	=	Sonderergebnis	2.039.965,89	0	286.828,95	286.829	0	0,00	286.829-	0,00
24	=	Gesamtergebnis	14.258.024,40	5.864.302-	32.942.981,90	38.807.284	2.906.595	7.023.600,00-	42.924.289-	5.392.500,00-
26		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	12.218.058,51-	0	32.656.152,95-	32.656.153-	0	0,00	32.656.153	0,00
28		Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	0,00	5.864.302	0,00	5.864.302-	0	0,00	5.864.302	0,00
30		Zuführung zur Rücklage aus Überschüssen des Sonderergebnisses	2.039.965,89-	0	286.828,95-	286.829-	0	0,00	286.829	0,00

Anlage 9: Teilergebnisrechnungen mit Planvergleich

lfd. Nr.		THH 1 Innere Verwaltung	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschr. Ansatz 2024 Euro	Ergebnis 2024 Euro	Vergleich Ergebnis-Ansatz Euro	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug Euro	Ermächtigungs- übertragung aus 2023 Euro	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis Euro	Ermächtigungs- übertragung nach 2025 Euro
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	3.376,65-	0	4.744,61-	4.745-	0	0,00	4.745	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	630.015,07	1.400.861	1.014.473,86	386.387-	4.290	0,00	390.677	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	2.122.320,22	2.126.901	3.112.612,20	985.711	0	0,00	985.711-	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	1.000,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen / Einrichtungen	138.263,62	125.720	128.169,08	2.449	0	0,00	2.449-	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	6.104.078,47	5.897.523	6.013.893,99	116.371	12.500	0,00	103.871-	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.244.661,07	2.162.006	2.139.410,89	22.595-	3.008	0,00	25.603	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	41.926,43	60.300	59.654,39	646-	0	0,00	646	0,00
9	+	Aktiviert Eigenleistungen / Bestandsveränderungen	9.957,50	80.900	597.514,39	516.614	0	0,00	516.614-	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.373.733,83	1.597.507	4.171.913,56	2.574.406	0	0,00	2.574.406-	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	13.662.579,56	13.451.718	17.232.897,75	3.781.180	19.798	0,00	3.761.382-	0,00
12	-	Personalaufwendungen	30.873.525,96-	36.446.630-	32.947.586,20-	3.499.044	0	0,00	3.499.044-	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	26.540,15-	33.259-	25.176,81-	8.082	0	0,00	8.082-	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	45.387.594,19-	56.687.643-	50.758.063,09-	5.929.580	216.918-	2.055.500,00-	8.201.997-	2.019.278,48-
15	-	Abschreibungen	17.261.527,39-	15.758.581-	15.663.216,60-	95.364	0	0,00	95.364-	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	46.446,42-	34.204-	39.949,28-	5.745-	0	0,00	5.745	0,00
17	-	Transferaufwendungen	456.481,39-	400.941-	282.098,43-	118.843	14.000-	0,00	132.843-	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.197.348,75-	2.916.092-	2.658.742,63-	257.350	3.887	74.725,16-	328.188-	51.058,68-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	97.249.464,25-	112.277.351-	102.374.833,04-	9.902.518	227.031-	2.130.225,16-	12.259.774-	2.070.337,16-
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	83.586.884,69-	98.825.633-	85.141.935,29-	13.683.697	207.233-	2.130.225,16-	16.021.156-	2.070.337,16-

lfd. Nr.		THH 1 Innere Verwaltung	Ergebnis 2023	Fortgeschr. Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus 2023	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung nach 2025
			Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
21	+	Erträge aus internen Leistungen	84.657.190,62	96.620.319	89.476.205,21	7.144.114-	0	0,00	7.144.114	0,00
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	5.797.323,17-	6.537.197-	5.951.070,57-	586.126	0	0,00	586.126-	0,00
28	=	Kalkulatorisches Ergebnis	78.859.867,45	90.083.123	83.525.134,64	6.557.988-	0	0,00	6.557.988	0,00
29	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	4.727.017,24-	8.742.510-	1.616.800,65-	7.125.709	207.233-	2.130.225,16-	9.463.168-	2.070.337,16-

lfd. Nr.		THH 2 Sicherheit und Ordnung	Ergebnis 2023	Fortgeschr. Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus 2023	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung nach 2025
			Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	86.926,46	141.120	335.343,86	194.224	19.462	0,00	174.761-	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	68.393,00	66.760	145.843,00	79.083	0	0,00	79.083-	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	0,00	0	5.052,00	5.052	0	0,00	5.052-	0,00
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen / Einrichtungen	6.866.093,83	6.803.867	7.089.608,66	285.742	0	0,00	285.742-	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	114.460,85	90.407	78.441,36	11.966-	0	0,00	11.966	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	590.887,37	715.063	859.721,15	144.658	0	0,00	144.658-	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	3.966,35	4.100	4.155,61	56	0	0,00	56-	0,00
9	+	Aktiviert Eigenleistungen / Bestandsveränderungen	35.000,00	35.000	0,00	35.000-	0	0,00	35.000	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	7.317.454,63	6.761.921	6.932.049,21	170.128	0	0,00	170.128-	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	15.083.182,49	14.618.238	15.450.214,85	831.977	19.462	0,00	812.514-	0,00
12	-	Personalaufwendungen	21.633.673,24-	25.291.445-	23.663.519,98-	1.627.925	0	0,00	1.627.925-	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	9.763,61-	11.982-	10.002,80-	1.979	0	0,00	1.979-	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.273.822,98-	5.808.532-	5.991.000,86-	182.469-	12.405-	183.600,00-	13.536-	37.809,84-
15	-	Abschreibungen	1.386.550,35-	1.354.653-	1.382.323,40-	27.670-	0	0,00	27.670	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	0,00	2-	13.900,29-	13.898-	0	0,00	13.898	0,00
17	-	Transferaufwendungen	322.742,20-	317.245-	243.557,03-	73.688	0	0,00	73.688-	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.328.551,39-	2.375.802-	1.583.180,97-	792.621	0	916,32-	793.537-	350.304,68-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	28.955.103,77-	35.159.660-	32.887.485,33-	2.272.175	12.405-	184.516,32-	2.469.096-	388.114,52-
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	13.871.921,28-	20.541.422-	17.437.270,48-	3.104.151	7.057	184.516,32-	3.281.610-	388.114,52-

lfd. Nr.		THH 2 Sicherheit und Ordnung	Ergebnis 2023	Fortgeschr. Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus 2023	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung nach 2025
			Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
21	+	Erträge aus internen Leistungen	7.487,94	73.321	3.069,03	70.252-	0	0,00	70.252	0,00
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	7.146.601,31-	9.581.054-	7.842.556,94-	1.738.498	0	0,00	1.738.498-	0,00
28	=	Kalkulatorisches Ergebnis	7.139.113,37-	9.507.734-	7.839.487,91-	1.668.246	0	0,00	1.668.246-	0,00
29	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	21.011.034,65-	30.049.155-	25.276.758,39-	4.772.397	7.057	184.516,32-	4.949.856-	388.114,52-

lfd. Nr.		THH 3 Schulen - Sport - Bäder	Ergebnis 2023	Fortgeschr. Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus 2023	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung nach 2025
			Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	22.194.623,71	22.193.000	22.020.065,65	172.934-	3.720	0,00	176.654	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	45.930,00	56.695	36.716,00	19.979-	0	0,00	19.979	0,00
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen / Einrichtungen	107.865,66	61.500	63.789,00	2.289	0	0,00	2.289-	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	1.120.880,84	1.365.245	1.353.013,80	12.231-	0	0,00	12.231	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.484.537,84	6.028.300	2.722.837,93	3.305.462-	66.908	0,00	3.372.370	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	24.051,09	26.500	31.419,86	4.920	0	0,00	4.920-	0,00
9	+	Aktiviert Eigenleistungen / Bestandsveränderungen	310.590,50	424.100	0,00	424.100-	0	0,00	424.100	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	527.776,05	62.708	333.866,78	271.159	0	0,00	271.159-	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	27.816.255,69	30.218.048	26.561.709,02	3.656.339-	70.628	0,00	3.726.967	0,00
12	-	Personalaufwendungen	7.528.073,38-	8.147.772-	8.241.377,28-	93.605-	0	0,00	93.605	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	8.611,16-	9.775-	8.266,16-	1.509	0	0,00	1.509-	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.700.226,48-	8.643.494-	7.921.302,00-	722.192	247.194	3.380.700,00-	3.855.698-	1.738.648,00-
15	-	Abschreibungen	1.622.555,10-	1.396.471-	1.651.790,31-	255.319-	0	0,00	255.319	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.634,48-	0	1.814,29-	1.814-	0	0,00	1.814	0,00
17	-	Transferaufwendungen	3.147.082,82-	3.761.200-	2.440.178,85-	1.321.021	1.383.050	20.000,00-	42.029	0,00-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	6.698.368,90-	5.746.450-	6.776.271,58-	1.029.822-	86.370-	571.500,00-	371.952	280.990,00-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	26.706.552,32-	27.705.162-	27.041.000,47-	664.161	1.543.874	3.972.200,00-	3.092.488-	2.019.638,00-
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	1.109.703,37	2.512.886	479.291,45-	2.992.178-	1.614.501	3.972.200,00-	634.479	2.019.638,00-

lfd. Nr.		THH 3 Schulen - Sport - Bäder	Ergebnis 2023	Fortgeschr. Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus 2023	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung nach 2025
			Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
21	+	Erträge aus internen Leistungen	172.997,20	188.300	177.977,20	10.323-	0	0,00	10.323	0,00
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	30.418.999,48-	31.335.028-	32.603.507,96-	1.268.480-	0	0,00	1.268.480	0,00
28	=	Kalkulatorisches Ergebnis	30.246.002,28-	31.146.728-	32.425.530,76-	1.278.803-	0	0,00	1.278.803	0,00
29	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	29.136.298,91-	28.633.842-	32.904.822,21-	4.270.980-	1.614.501	3.972.200,00-	1.913.282	2.019.638,00-

lfd. Nr.		THH 4 Kultur	Ergebnis 2023	Fortgeschr. Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus 2023	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung nach 2025
			Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	4.982.884,44	4.930.600	5.196.125,41	265.525	159.742	0,00	105.783-	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	238.034,00	238.032	238.032,00	0	0	0,00	0	0,00
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen / Einrichtungen	2.404.010,48	2.389.700	2.464.332,54	74.633	0	0,00	74.633-	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	96.655,63	126.400	168.217,65	41.818	0	0,00	41.818-	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	112.722,80	27.000	92.320,90	65.321	0	0,00	65.321-	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	34.935,82	38.100	38.802,26	702	0	0,00	702-	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	439.694,62	150.184	159.186,47	9.002	0	0,00	9.002-	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	8.308.937,79	7.900.016	8.357.017,23	457.001	159.742	0,00	297.259-	0,00
12	-	Personalaufwendungen	18.141.347,45-	19.346.176-	19.380.319,55-	34.143-	0	0,00	34.143	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	10.785,91-	21.889-	10.034,33-	11.855	0	0,00	11.855-	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.295.511,82-	5.746.277-	5.805.244,63-	58.968-	16.540-	166.600,00-	124.172-	50.000,00-
15	-	Abschreibungen	920.394,04-	903.648-	906.349,54-	2.701-	0	0,00	2.701	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	34.935,82-	0	39.705,25-	39.705-	0	0,00	39.705	0,00
17	-	Transferaufwendungen	4.199.278,09-	3.936.860-	4.315.258,06-	378.398-	782.200-	0,00	403.802-	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	268.720,28-	326.234-	294.190,00-	32.044	0	0,00	32.044-	0,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	28.870.973,41-	30.281.084-	30.751.101,36-	470.018-	798.740-	166.600,00-	495.322-	50.000,00-
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	20.562.035,62-	22.381.068-	22.394.084,13-	13.017-	638.998-	166.600,00-	792.581-	50.000,00-

lfd. Nr.		THH 4 Kultur	Ergebnis 2023	Fortgeschr. Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus 2023	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung nach 2025
			Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	8.057.825,62-	9.740.598-	8.637.100,15-	1.103.498	0	0,00	1.103.498-	0,00
28	=	Kalkulatorisches Ergebnis	8.057.825,62-	9.740.598-	8.637.100,15-	1.103.498	0	0,00	1.103.498-	0,00
29	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	28.619.861,24-	32.121.666-	31.031.184,28-	1.090.482	638.998-	166.600,00-	1.896.080-	50.000,00-

lfd. Nr.		THH 5 Soziale Sicherung	Ergebnis 2023	Fortgeschr. Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus 2023	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung nach 2025
			Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	2.718.970,74	2.900.000	3.036.661,52	136.662	0	0,00	136.662-	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	142.158.051,11	157.308.619	167.976.418,33	10.667.800	2.503.146	0,00	8.164.654-	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	1.727,00	1.728	1.728,00	0	0	0,00	0	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	11.819.831,16	12.733.700	13.387.027,33	653.327	0	0,00	653.327-	0,00
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen / Einrichtungen	4.199.276,29	5.238.801	3.965.741,60	1.273.060-	0	0,00	1.273.060	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	941.738,42	1.055.980	1.082.500,93	26.521	0	0,00	26.521-	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.157.252,98	12.611.600	19.843.208,30	7.231.608	2.170.000	0,00	5.061.608-	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	114.761,93	133.700	136.870,71	3.171	0	0,00	3.171-	0,00
9	+	Aktiviert Eigenleistungen / Bestandsveränderungen	45.400,00	76.000	0,00	76.000-	0	0,00	76.000	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	2.905.693,63	63.565	861.535,85	797.971	0	0,00	797.971-	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	181.062.703,26	192.123.693	210.291.692,57	18.168.000	4.673.146	0,00	13.494.854-	0,00
12	-	Personalaufwendungen	51.641.177,00-	57.783.064-	56.135.762,30-	1.647.301	269.198	0,00	1.378.103-	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	265.847,78-	310.785-	269.183,59-	41.601	0	0,00	41.601-	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.972.602,45-	14.492.786-	12.783.084,94-	1.709.701	23.640-	6.000,00-	1.739.341-	60.586,36-
15	-	Abschreibungen	3.676.149,93-	1.218.020-	5.929.937,83-	4.711.918-	0	0,00	4.711.918	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	120.030,07-	93-	168.896,38-	168.804-	0	0,00	168.804	0,00
17	-	Transferaufwendungen	260.414.049,64-	277.927.110-	290.690.877,47-	12.763.767-	4.654.329-	0,00	8.109.439	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.936.549,99-	1.910.294-	1.381.264,00-	529.030	4.278-	0,00	533.308-	0,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	330.026.406,86-	353.642.152-	367.359.006,51-	13.716.855-	4.413.049-	6.000,00-	9.297.806	60.586,36-
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	148.963.703,60-	161.518.459-	157.067.313,94-	4.451.145	260.098	6.000,00-	4.197.048-	60.586,36-

lfd. Nr.		THH 5 Soziale Sicherung	Ergebnis 2023	Fortgeschr. Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus 2023	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung nach 2025
			Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
21	+	Erträge aus internen Leistungen	283.886,92	230.498	42.475,00	188.023-	0	0,00	188.023	0,00
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	16.136.493,86-	19.306.198-	16.559.428,67-	2.746.769	0	0,00	2.746.769-	0,00
28	=	Kalkulatorisches Ergebnis	15.852.606,94-	19.075.700-	16.516.953,67-	2.558.746	0	0,00	2.558.746-	0,00
29	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	164.816.310,54-	180.594.159-	173.584.267,61-	7.009.891	260.098	6.000,00-	6.755.794-	60.586,36-

lfd. Nr.		THH 6 Planen - Bauen - Verkehr	Ergebnis 2023	Fortgeschr. Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus 2023	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung nach 2025
			Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	808.868,69	1.851.200	911.615,23	939.585-	191.656	0,00	1.131.241	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	3.930.898,30	4.197.362	4.383.459,87	186.098	0	0,00	186.098-	0,00
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen / Einrichtungen	15.962.379,82	20.621.561	23.554.283,82	2.932.723	0	0,00	2.932.723-	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	4.037.021,70	3.696.389	4.193.456,11	497.067	0	0,00	497.067-	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.128.132,90	2.015.631	2.079.779,51	64.148	0	0,00	64.148-	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	266.487,47	268.100	268.082,16	18-	0	0,00	18	0,00
9	+	Aktiviert Eigenleistungen / Bestandsveränderungen	349.868,29	641.300	351.183,01	290.117-	0	0,00	290.117	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	9.720.186,71	10.866.068	8.726.942,61	2.139.125-	0	0,00	2.139.125	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	37.203.843,88	44.157.611	44.468.802,32	311.191	191.656	0,00	119.535-	0,00
12	-	Personalaufwendungen	18.994.365,37-	21.858.576-	20.202.801,53-	1.655.774	0	0,00	1.655.774-	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	18.599,25-	22.765-	17.841,96-	4.923	0	0,00	4.923-	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	27.311.816,96-	30.945.094-	31.571.801,59-	626.707-	130.699-	417.400,00-	78.608	320.254,76-
15	-	Abschreibungen	9.562.052,56-	10.098.154-	9.531.596,37-	566.558	0	0,00	566.558-	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	256.252,00-	1.000.001-	879.054,73	1.879.056	0	0,00	1.879.056-	0,00
17	-	Transferaufwendungen	3.901.612,19-	7.358.883-	3.230.030,06-	4.128.853	1.016.950	9.400,00-	3.121.303-	0,00-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.487.894,94-	6.457.555-	6.481.703,94-	24.149-	0	593,76-	23.555	391,92-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	65.532.593,27-	77.741.028-	70.156.720,72-	7.584.307	886.251	427.393,76-	7.125.450-	320.646,68-
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	28.328.749,39-	33.583.417-	25.687.918,40-	7.895.499	1.077.907	427.393,76-	7.244.986-	320.646,68-

lfd. Nr.		THH 6 Planen - Bauen - Verkehr	Ergebnis 2023	Fortgeschr. Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus 2023	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung nach 2025
			Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
21	+	Erträge aus internen Leistungen	697.036,15	358.702	226.237,81	132.465-	0	0,00	132.465	0,00
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	11.391.444,64-	14.242.322-	11.011.953,04-	3.230.369	0	0,00	3.230.369-	0,00
28	=	Kalkulatorisches Ergebnis	10.694.408,49-	13.883.620-	10.785.715,23-	3.097.905	0	0,00	3.097.905-	0,00
29	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	39.023.157,88-	47.467.037-	36.473.633,63-	10.993.403	1.077.907	427.393,76-	10.342.890-	320.646,68-

lfd. Nr.		THH 7 Natur - Umwelt - Friedhöfe	Ergebnis 2023	Fortgeschr. Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus 2023	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung nach 2025
			Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	164.556,82	323.900	432.809,61	108.910	3.687	0,00	105.223-	0,00
3	+	Aufgelöste Investitionszuwendungen und -beiträge	18.862,26	22.086	57.915,31	35.829	0	0,00	35.829-	0,00
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen / Einrichtungen	2.496.924,29	3.092.500	2.642.599,96	449.900-	0	0,00	449.900	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	750.842,59	498.356	549.514,74	51.159	0	0,00	51.159-	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	849.156,45	449.500	374.948,69	74.551-	0	0,00	74.551	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	2.479,72	3.100	3.156,72	57	0	0,00	57-	0,00
9	+	Aktivierte Eigenleistungen / Bestandsveränderungen	40.544,75	123.000	232.759,41	109.759	0	0,00	109.759-	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	44.029,93	12.664	105.998,43	93.334	0	0,00	93.334-	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	4.367.396,81	4.525.106	4.399.702,87	125.403-	3.687	0,00	129.090	0,00
12	-	Personalaufwendungen	6.040.787,58-	6.553.823-	6.428.505,81-	125.317	0	0,00	125.317-	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	5.872,96-	7.025-	5.419,88-	1.605	0	0,00	1.605-	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	3.754.855,74-	5.276.979-	3.639.983,76-	1.636.995	1.339	65.400,00-	1.701.056-	379.022,56-
15	-	Abschreibungen	706.582,31-	706.630-	702.988,17-	3.642	0	0,00	3.642-	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	2.479,72-	0	3.165,72-	3.166-	0	0,00	3.166	0,00
17	-	Transferaufwendungen	261.095,28-	229.481-	171.888,89-	57.592	0	0,00	57.592-	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	255.454,00-	215.351-	179.122,61-	36.228	0	3.264,76-	39.493-	2.154,72-
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	11.027.127,59-	12.989.289-	11.131.074,84-	1.858.214	1.339	68.664,76-	1.925.539-	381.177,28-
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	6.659.730,78-	8.464.183-	6.731.371,97-	1.732.811	5.026	68.664,76-	1.796.450-	381.177,28-

lfd. Nr.		THH 7 Natur - Umwelt - Friedhöfe	Ergebnis 2023	Fortgeschr. Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus 2023	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung nach 2025
			Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
21	+	Erträge aus internen Leistungen	109.375,85	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	6.707.212,60-	7.785.481-	7.025.523,28-	759.958	0	0,00	759.958-	0,00
28	=	Kalkulatorisches Ergebnis	6.597.836,75-	7.785.481-	7.025.523,28-	759.958	0	0,00	759.958-	0,00
29	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	13.257.567,53-	16.249.664-	13.756.895,25-	2.492.769	5.026	68.664,76-	2.556.408-	381.177,28-

lfd. Nr.		THH 8 Wirtschaft und Tourismus	Ergebnis 2023	Fortgeschr. Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus 2023	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung nach 2025
			Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	231.562,21	564.200	323.196,31	241.004-	0	0,00	241.004	0,00
4	+	Sonstige Transfererträge	4.940,92	0	589,66	590	0	0,00	590-	0,00
5	+	Entgelte für öffentliche Leistungen / Einrichtungen	429.541,10	477.200	432.523,09	44.677-	0	0,00	44.677	0,00
6	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	8.443,46	8.200	6.012,39	2.188-	0	0,00	2.188	0,00
7	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	224.343,04	226.000	220.955,40	5.045-	0	0,00	5.045	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	2.654,52	2.700	2.654,52	45-	0	0,00	45	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	225.081,81	0	8.181,59	8.182	0	0,00	8.182-	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	1.126.567,06	1.278.300	994.112,96	284.187-	0	0,00	284.187	0,00
12	-	Personalaufwendungen	357.268,80-	376.015-	367.594,93-	8.420	0	0,00	8.420-	0,00
13	-	Versorgungsaufwendungen	267,15-	320-	238,45-	82	0	0,00	82-	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	506.177,92-	439.492-	521.689,45-	82.197-	22-	0,00	82.175	0,00
15	-	Abschreibungen	7.285,60-	5.368-	25.869,22-	20.501-	0	0,00	20.501	0,00
17	-	Transferaufwendungen	8.246.230,34-	9.348.700-	9.086.664,50-	262.036	41.471-	68.000,00-	371.507-	102.000,00-
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	118.476,24-	94.013-	99.412,76-	5.400-	0	0,00	5.400	0,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	9.235.706,05-	10.263.908-	10.101.469,31-	162.438	41.493-	68.000,00-	271.932-	102.000,00-
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	8.109.138,99-	8.985.608-	9.107.356,35-	121.749-	41.493-	68.000,00-	12.255	102.000,00-
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	18.500	2.931,01	15.569-	0	0,00	15.569	0,00
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	272.074,00-	342.061-	297.754,65-	44.306	0	0,00	44.306-	0,00
28	=	Kalkulatorisches Ergebnis	272.074,00-	323.561-	294.823,64-	28.737	0	0,00	28.737-	0,00
29	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	8.381.212,99-	9.309.169-	9.402.179,99-	93.011-	41.493-	68.000,00-	16.482-	102.000,00-

lfd. Nr.		THH 9 Finanzen	Ergebnis 2023	Fortgeschr. Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Vergleich Ergebnis-Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus 2023	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung nach 2025
			Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	238.463.772,40	219.614.400	241.057.145,10	21.442.745	110.778	0,00	21.331.967-	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen, Umlagen	165.359.861,25	180.137.000	184.440.082,60	4.303.083	500.000	0,00	3.803.083-	0,00
8	+	Zinsen und ähnliche Erträge	7.941.156,64	6.445.800	10.092.693,76	3.646.894	0	0,00	3.646.894-	0,00
10	+	Sonstige ordentliche Erträge	5,10	0	1,00	1	0	0,00	1-	0,00
11	=	Anteilige ordentliche Erträge	411.764.795,39	406.197.200	435.589.922,46	29.392.722	610.778	0,00	28.781.945-	0,00
14	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	1.272.000	0,00	1.272.000-	0	0,00	1.272.000	
15	-	Abschreibungen	2.168.853,65-	875.000-	1.631.934,90-	756.935-	0	0,00	756.935	0,00
16	-	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	3.557.531,17-	3.536.900-	3.305.221,83-	231.678	0	0,00	231.678-	0,00
17	-	Transferaufwendungen	84.847.891,08-	56.637.900-	73.950.070,77-	17.312.171-	0	0,00	17.312.171	0,00
18	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	496.800-	0,00	496.800	218.953	0,00	277.847-	0,00
19	=	Anteilige ordentliche Aufwendungen	90.574.275,90-	60.274.600-	78.887.227,50-	18.612.628-	218.953	0,00	18.831.581	0,00
20	=	Anteiliges ordentliches Ergebnis	321.190.519,49	345.922.600	356.702.694,96	10.780.095	829.731	0,00	9.950.364-	0,00
21	+	Erträge aus internen Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
24	-	Aufwendungen für interne Leistungen	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
28	=	Kalkulatorisches Ergebnis	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
29	=	Nettoressourcenbedarf/-überschuss	321.190.519,49	345.922.600	356.702.694,96	10.780.095	829.731	0,00	9.950.364-	0,00

Anlage 10: Gesamtfinanzzrechnungen mit Planvergleich

lfd. Nr.		Gesamtfinanzzrechnung	Ergebnis 2023	Fortgeschr. Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Vergleich Ergebnis- Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs-übertragung aus 2023	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs-übertragung nach 2025
			Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1	+	Steuern und ähnliche Abgaben	240.548.079,23	222.514.400	240.042.705,04	17.528.305-	110.778	0,00	17.417.527-	0,00
2	+	Zuweisungen und Zuwendungen und allgemeine Umlagen	339.290.806,85	368.850.500	382.772.128,63	13.921.629-	3.385.703	0,00	10.535.926-	0,00
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	9.658.989,93	12.733.700	10.770.185,64	1.963.514	0	0,00	1.963.514	0,00
4	+	Entgelte für öffentliche Leistungen oder Einrichtungen	37.446.906,27	38.271.947	33.517.644,62	4.754.302	0	0,00	4.754.302	0,00
5	+	Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	15.850.021,95	12.738.500	14.986.677,88	2.248.178-	12.500	0,00	2.235.678-	0,00
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	24.505.622,59	24.235.100	29.463.007,46	5.227.907-	2.239.916	0,00	2.987.991-	0,00
7	+	Zinsen und ähnliche Einzahlungen	783.235,63	6.982.400	13.896.889,63	6.914.490-	0	0,00	6.914.490-	0,00
8	+	Sonstige haushaltswirksame Einzahlungen	17.957.249,83	17.192.600	14.797.324,87	2.395.275	0	0,00	2.395.275	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	686.040.912,28	703.519.147	740.246.563,77	36.727.417-	5.748.897	0,00	30.978.520-	0,00
10	-	Personalauszahlungen	155.144.138,61-	175.803.500-	168.216.728,51-	7.586.771-	269.198	0,00	7.317.573-	0,00
11	-	Versorgungsauszahlungen	368.474,31-	417.800-	333.555,82-	84.244-	0	0,00	84.244-	0,00
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	108.126.689,10-	127.388.296-	112.175.794,27-	15.212.502-	151.692-	6.275.200,00-	21.639.393-	4.605.600,00-
13	-	Zinsen und ähnliche Auszahlungen	3.484.746,68-	3.571.200-	3.318.516,62-	252.683-	0	0,00	252.683-	0,00
14	-	Transferauszahlungen (ohne Investitionszuschüsse)	355.871.241,72-	374.559.820-	387.689.812,69-	13.129.993	3.092.000-	97.400,00-	9.940.593	102.000,00-
15	-	Sonstige haushaltswirksame Auszahlungen	21.455.403,21-	20.538.590-	19.830.068,54-	708.521-	132.192	651.000,00-	1.227.330-	684.900,00-
16	=	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	644.450.693,63-	702.279.206-	691.564.476,45-	10.714.730-	2.842.301-	7.023.600,00-	20.580.631-	5.392.500,00-
17	=	Zahlungsmittelüberschuss/-bedarf der Ergebnisrechnung	41.590.218,65	1.239.941	48.682.087,32	47.442.146-	2.906.595	7.023.600,00-	51.559.151-	5.392.500,00-
18	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2.750.847,95	9.123.900	598.600,00	8.525.300	29.600	0,00	8.554.900	0,00
19	+	Einz. aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten f. Inv.tätigkeit	1.633.768,36	1.795.000	416.884,92	1.378.115	0	0,00	1.378.115	0,00
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	5.305.623,67	2.105.000	1.592.606,00	512.394	75.700	0,00	588.094	0,00

lfd. Nr.		Gesamtfinanzrechnung	Ergebnis 2023	Fortgeschr. Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Vergleich Ergebnis- Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus 2023	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung nach 2025
			Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
21	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	511.955,79	7.482.600	7.497.908,45	15.308-	0	0,00	15.308-	0,00
22	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	33.207,71	0	99.962,57	99.963-	0	0,00	99.963-	0,00
23	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	10.235.403,48	20.506.500	10.205.961,94	10.300.538	105.300	0,00	10.405.838	0,00
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	2.699.364,23-	6.423.700-	4.196.288,06-	2.227.412-	0	12.000.000,00-	14.227.412-	11.500.000,00-
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	14.884.399,63-	31.839.680-	14.844.464,70-	16.995.215-	55.888	11.000.600,00-	27.939.927-	6.451.300,00-
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	5.586.992,43-	16.683.250-	7.759.731,17-	8.923.519-	218.434-	7.104.700,00-	16.246.653-	9.937.200,00-
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	160.600,00-	7.330.000-	7.364.998,39-	34.998	134.278-	0,00	99.279-	0,00
28	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	1.103.810,65-	3.111.000-	3.939.063,55-	828.064	2.580.000-	248.500,00-	2.000.436-	913.500,00-
29	-	Ausz. für den Erwerb von imm. Vermögensgegenständen	284.086,26-	0	558.424,36-	558.424	0	0,00	558.424	0,00
30	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	24.719.253,20-	65.387.630-	38.662.970,23-	26.724.660-	2.876.824-	30.353.800,00-	59.955.283-	28.802.000,00-
31	=	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Investitionstätigkeit	14.483.849,72-	44.881.130-	28.457.008,29-	16.424.122-	2.771.524-	30.353.800,00-	49.549.445-	28.802.000,00-
32	=	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf	27.106.368,93	43.641.189-	20.225.079,03	63.866.268-	135.072	37.377.400,00-	101.108.597-	34.194.500,00-
33	+	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	150,00	10.000.000	350,00	9.999.650	0	0,00	9.999.650	0,00
34	-	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen	5.446.291,25-	5.528.000-	11.083.717,52-	5.555.718	0	0,00	5.555.718	0,00
35	=	Finanzierungsmittelüberschuss/-bedarf aus Finanzierungstätigkeit	5.446.141,25-	4.472.000	11.083.367,52-	15.555.368	0	0,00	15.555.368	0,00
36	=	Änderung des Finanzierungsmittelbestands zum Ende des Haushaltsjahres	21.660.227,68	39.169.189-	9.141.711,51	48.310.901-	135.072	37.377.400,00-	85.553.229-	34.194.500,00-

lfd. Nr.		Gesamtfinanzrechnung	Ergebnis 2023	Fortgeschr. Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Vergleich Ergebnis- Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus 2023	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung nach 2025
			Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
37	+	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. durchlaufende Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)	154.260.028,77		188.659.606,12					
38	-	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. durchlaufende Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)	214.122.686,86-		163.177.093,85-					
39	=	Überschuss/Bedarf aus haushaltsunwirksamen Ein- und Auszahlungen	59.862.658,09-		25.482.512,27					
40		Anfangsbestand an Zahlungsmitteln	96.828.529,56		58.626.099,15					
41		Veränderung des Bestands an Zahlungsmitteln	38.202.430,41-		34.624.223,78					
42	=	Endbestand Zahlungsmittel	58.626.099,15		93.250.322,93					

Anlage 11: Teilfinanzrechnungen mit Planvergleich

lfd. Nr.		THH 1 Innere Verwaltung	Ergebnis 2023 Euro	Fortgeschr. Ansatz 2024 Euro	Ergebnis 2024 Euro	Vergleich Ergebnis- Ansatz Euro	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug Euro	Ermächtigungs- übertragung aus 2023 Euro	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis Euro	Ermächtigungs- übertragung nach 2025 Euro
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.944.121,56	11.214.508	13.123.210,81	1.908.703-	19.798	0,00	1.888.905-	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	81.309.125,34-	96.518.770-	87.114.200,80-	9.404.569-	227.031-	2.130.225,16-	11.761.825-	2.103.000,00-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelbedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit	76.365.003,78-	85.304.262-	73.990.989,99-	11.313.272-	207.233-	2.130.225,16-	13.650.730-	2.103.000,00-
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,00	0	28.800,00	28.800-	0	0,00	28.800-	
5	+	Einz. aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten f. Inv.tätigkeit	0,50-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	5.265.168,01	2.100.000	1.345.401,00	754.599	75.700	0,00	830.299	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	22.254,44	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	5.287.421,95	2.100.000	1.374.201,00	725.799	75.700	0,00	801.499	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	747.513,36-	4.871.700-	2.193.063,24-	2.678.637-	0	12.000.000,00-	14.678.637-	11.500.000,00-
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	667.603,68-	2.879.400-	1.490.241,63-	1.389.158-	888	706.000,00-	2.094.270-	641.800,00-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	2.061.673,89-	8.651.100-	1.785.125,96-	6.865.974-	36.234	1.190.300,00-	8.020.040-	6.166.300,00-
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	600,00-	0	4.220,71-	4.221	3.500-	0,00	721	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	269.000,74-	0	134.056,18-	134.056	0	0,00	134.056	0,00
15	-	Ausz. für den Erwerb von imm. Vermögensgegenständen	94.640,98-	0	267.737,49-	267.737	0	0,00	267.737	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	3.841.032,65-	16.402.200-	5.874.445,21-	10.527.755-	33.622	13.896.300,00-	24.390.433-	18.308.100,00-
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	1.446.389,30	14.302.200-	4.500.244,21-	9.801.956-	109.322	13.896.300,00-	23.588.934-	18.308.100,00-
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf	74.918.614,48-	99.606.462-	78.491.234,20-	21.115.227-	97.911-	16.026.525,16-	37.239.664-	20.411.100,00-

lfd. Nr.		THH 2 Sicherheit und Ordnung	Ergebnis 2023	Fortgeschr. Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Vergleich Ergebnis- Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus 2023	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung nach 2025
			Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	15.077.573,91	14.511.957	14.362.080,92	149.876	19.462	0,00	169.339	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	28.061.049,52-	33.805.007-	31.202.713,24-	2.602.294-	12.405-	184.516,32-	2.799.215-	382.700,00-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelbedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit	12.983.475,61-	19.293.050-	16.840.632,32-	2.452.417-	7.057	184.516,32-	2.629.876-	382.700,00-
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	508.241,00	298.000	113.300,00	184.700	0	0,00	184.700	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	29.911,00	0	33.235,00	33.235-	0	0,00	33.235-	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	538.152,00	298.000	146.535,00	151.465	0	0,00	151.465	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	16.375,80-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	257.430,29-	1.980.000-	1.371.311,00-	608.689-	0	897.000,00-	1.505.689-	590.000,00-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	1.066.964,32-	2.704.100-	3.521.203,44-	817.103	10.993	1.786.700,00-	958.603-	1.002.300,00-
15	-	Ausz. für den Erwerb von imm. Vermögensgegenständen	75.000,00-	0	250.000,00-	250.000	0	0,00	250.000	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.415.770,41-	4.684.100-	5.142.514,44-	458.414	10.993	2.683.700,00-	2.214.292-	1.592.300,00-
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	877.618,41-	4.386.100-	4.995.979,44-	609.879	10.993	2.683.700,00-	2.062.827-	1.592.300,00-
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf	13.861.094,02-	23.679.150-	21.836.611,76-	1.842.538-	18.050	2.868.216,32-	4.692.704-	1.975.000,00-

lfd. Nr.		THH 3 Schulen - Sport - Bäder	Ergebnis 2023	Fortgeschr. Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Vergleich Ergebnis- Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus 2023	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung nach 2025
			Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	25.079.278,84	29.706.845	29.388.271,12	318.574	70.628	0,00	389.201	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	25.658.673,80-	26.308.690-	24.856.675,54-	1.452.015-	1.543.874	3.972.200,00-	3.880.341-	1.992.100,00-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelbedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit	579.394,96-	3.398.155	4.531.595,58	1.133.441-	1.614.501	3.972.200,00-	3.491.140-	1.992.100,00-
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	1.673.281,76	3.992.300	434.000,00	3.558.300	0	0,00	3.558.300	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	0,00	0	48.000,00	48.000-	0	0,00	48.000-	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	0,00	11.700	0,00	11.700	0	0,00	11.700	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	4.247,75	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.677.529,51	4.004.000	482.000,00	3.522.000	0	0,00	3.522.000	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	437.743,57-	0	17.090,33-	17.090	0	0,00	17.090	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	8.275.176,28-	11.797.180-	7.072.555,50-	4.724.625-	0	6.096.200,00-	10.820.825-	3.254.700,00-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	1.003.250,99-	1.098.200-	587.355,37-	510.845-	268.638-	906.400,00-	1.685.883-	1.581.800,00-
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	27.338,51-	94.800-	2.627.139,80-	2.532.340	2.600.000-	78.000,00-	145.660-	62.000,00-
15	-	Ausz. für den Erwerb von imm. Vermögensgegenständen	0,00	0	4.257,93	4.258-	0	0,00	4.258-	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	9.743.509,35-	12.990.180-	10.299.883,07-	2.690.297-	2.868.638-	7.080.600,00-	12.639.535-	4.898.500,00-
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	8.065.979,84-	8.986.180-	9.817.883,07-	831.703	2.868.638-	7.080.600,00-	9.117.535-	4.898.500,00-
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf	8.645.374,80-	5.588.025-	5.286.287,49-	301.738-	1.254.137-	11.052.800,00-	12.608.675-	6.890.600,00-

lfd. Nr.		THH 4 Kultur	Ergebnis 2023	Fortgeschr. Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Vergleich Ergebnis- Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus 2023	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung nach 2025
			Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	8.019.971,10	7.637.100	8.067.699,97	430.600-	159.742	0,00	270.858-	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	27.983.233,10-	29.377.435-	29.770.120,08-	392.685	798.740-	166.600,00-	572.655-	50.000,00-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelbedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit	19.963.262,00-	21.740.335-	21.702.420,11-	37.915-	638.998-	166.600,00-	843.513-	50.000,00-
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	10.000,00	0	0,00	0	27.300	0,00	27.300	0,00
5	+	Einz. aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten f. Inv.tätigkeit	0,00	0	12.300,00	12.300-	0	0,00	12.300-	
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	3.546,20	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	2.000,00	0	27.000,00	27.000-	0	0,00	27.000-	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	15.546,20	0	39.300,00	39.300-	27.300	0,00	12.000-	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	209.077,05-	375.200-	422.283,56-	47.084	37.762-	153.200,00-	143.878-	12.400,00-
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	160.000,00-	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	25.000,00-	25.000-	10.000,00-	15.000-	10.000-	0,00	25.000-	0,00
15	-	Ausz. für den Erwerb von imm. Vermögensgegenständen	4.333,00-	0	2.200,00-	2.200	0	0,00	2.200	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	398.410,05-	400.200-	434.483,56-	34.284	47.762-	153.200,00-	166.678-	12.400,00-
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	382.863,85-	400.200-	395.183,56-	5.016-	20.462-	153.200,00-	178.678-	12.400,00-
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf	20.346.125,85-	22.140.535-	22.097.603,67-	42.932-	659.460-	319.800,00-	1.022.192-	62.400,00-

lfd. Nr.		THH 5 Soziale Sicherung	Ergebnis 2023	Fortgeschr. Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Vergleich Ergebnis- Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus 2023	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung nach 2025
			Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	178.104.241,90	192.023.900	205.256.534,55	13.232.635-	4.673.146	0,00	8.559.488-	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	327.238.471,63-	352.424.132-	363.198.376,90-	10.774.245	4.413.049-	6.000,00-	6.355.197	65.800,00-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelbedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit	149.134.229,73-	160.400.232-	157.941.842,35-	2.458.389-	260.098	6.000,00-	2.204.292-	65.800,00-
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	153.428,88	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
5	+	Einz. aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten f. Inv.tätigkeit	4.500,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	2.205,52	0	485,88	486-	0	0,00	486-	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	160.134,40	0	485,88	486-	0	0,00	486-	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	5.090,00-	0	4.542,43-	4.542	0	0,00	4.542	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	550.461,28-	3.140.000-	556.588,68-	2.583.411-	0	904.200,00-	3.487.611-	0,00-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	350.052,36-	762.800-	421.551,22-	341.249-	73.839	275.200,00-	542.610-	555.000,00-
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	130.000-	360.777,68-	230.778	230.778-	0,00	0	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	243.225,01-	719.200-	478.656,15-	240.544-	30.000	110.500,00-	321.044-	181.500,00-
15	-	Ausz. für den Erwerb von imm. Vermögensgegenständen	75.530,88-	0	7.735,00-	7.735	0	0,00	7.735	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.224.359,53-	4.752.000-	1.829.851,16-	2.922.149-	126.939-	1.289.900,00-	4.338.988-	736.500,00-
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	1.064.225,13-	4.752.000-	1.829.365,28-	2.922.635-	126.939-	1.289.900,00-	4.339.474-	736.500,00-
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf	150.198.454,86-	165.152.232-	159.771.207,63-	5.381.024-	133.159	1.295.900,00-	6.543.766-	802.300,00-

lfd. Nr.		THH 6 Planen - Bauen - Verkehr	Ergebnis 2023	Fortgeschr. Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Vergleich Ergebnis- Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus 2023	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung nach 2025
			Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	40.188.740,33	36.581.981	33.465.461,01	3.116.520	191.656	0,00	3.308.176	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	59.972.157,01-	67.262.874-	56.470.885,78-	10.791.988-	886.251	427.393,76-	10.333.131-	319.700,00-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelbedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit	19.783.416,68-	30.680.893-	23.005.424,77-	7.675.468-	1.077.907	427.393,76-	7.024.955-	319.700,00-
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	393.437,60	4.653.600	22.500,00	4.631.100	0	0,00	4.631.100	0,00
5	+	Einz. aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten f. Inv.tätigkeit	1.619.768,86	1.795.000	404.584,92	1.390.415	0	0,00	1.390.415	0,00
6	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachvermögen	6.998,46	5.000	165.970,00	160.970-	0	0,00	160.970-	0,00
7	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzvermögen	509.955,79	7.470.900	7.470.908,45	8-	0	0,00	8-	0,00
8	+	Einzahlungen für sonstige Investitionstätigkeit	4.500,00	0	99.476,69	99.477-	0	0,00	99.477-	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	2.534.660,71	13.924.500	8.163.440,06	5.761.060	0	0,00	5.761.060	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	106.356,39-	100.000-	386.036,37-	286.036	0	0,00	286.036	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	4.535.725,26-	10.758.100-	3.939.326,42-	6.818.774-	55.000	2.347.200,00-	9.110.974-	1.854.800,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	722.840,02-	2.642.850-	959.046,71-	1.683.803-	28.500-	2.792.900,00-	4.505.203-	269.400,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	7.100.000-	7.000.000,00-	100.000-	0	0,00	100.000-	0,00
14	-	Auszahlungen für Investitionsförderungsmaßnahmen	539.246,39-	2.272.000-	689.211,42-	1.582.789-	0	60.000,00-	1.642.789-	670.000,00-
15	-	Ausz. für den Erwerb von imm. Vermögensgegenständen	34.581,40-	0	35.009,80-	35.010	0	0,00	35.010	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	5.938.749,46-	22.872.950-	13.008.630,72-	9.864.319-	26.500	5.200.100,00-	15.037.919-	2.794.200,00-
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	3.404.088,75-	8.948.450-	4.845.190,66-	4.103.259-	26.500	5.200.100,00-	9.276.859-	2.794.200,00-
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf	23.187.505,43-	39.629.343-	27.850.615,43-	11.778.728-	1.104.407	5.627.493,76-	16.301.815-	3.113.900,00-

lfd. Nr.		THH 7 Natur - Umwelt - Friedhöfe	Ergebnis 2023	Fortgeschr. Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Vergleich Ergebnis- Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus 2023	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung nach 2025
			Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	4.395.918,47	4.367.356	3.370.830,42	996.525	3.687	0,00	1.000.212	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	10.226.511,24-	12.282.658-	10.461.239,31-	1.821.419-	1.339	68.664,76-	1.888.745-	377.200,00-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelbedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit	5.830.592,77-	7.915.303-	7.090.408,89-	824.894-	5.026	68.664,76-	888.533-	377.200,00-
4	+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	12.458,71	180.000	0,00	180.000	2.300	0,00	182.300	0,00
5	+	Einz. aus Investitionsbeiträgen u.ä. Entgelten f. Inv.tätigkeit	9.500,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	21.958,71	180.000	0,00	180.000	2.300	0,00	182.300	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	5.707,58-	0	143.539,40-	143.539	0	0,00	143.539	0,00
11	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	598.002,84-	1.285.000-	414.441,47-	870.559-	0	50.000,00-	920.559-	110.000,00-
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Sachvermögen	120.392,62-	409.000-	31.582,31-	377.418-	4.600-	0,00	382.018-	350.000,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	724.103,04-	1.694.000-	589.563,18-	1.104.437-	4.600-	50.000,00-	1.159.037-	460.000,00-
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	702.144,33-	1.514.000-	589.563,18-	924.437-	2.300-	50.000,00-	976.737-	460.000,00-
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf	6.532.737,10-	9.429.303-	7.679.972,07-	1.749.331-	2.726	118.664,76-	1.865.269-	837.200,00-

lfd. Nr.		THH 8 Wirtschaft und Tourismus	Ergebnis 2023	Fortgeschr. Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Vergleich Ergebnis- Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus 2023	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung nach 2025
			Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	1.528.866,04	1.278.300	1.021.785,45	256.515	0	0,00	256.515	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	9.283.302,82-	10.258.540-	10.724.246,54-	465.707	41.493-	68.000,00-	356.214	102.000,00-
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelbedarf aus lfd. Verwaltungstätigkeit	7.754.436,78-	8.980.240-	9.702.461,09-	722.222	41.493-	68.000,00-	612.728	102.000,00-
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
12	-	Auszahlungen für den Erwerb von beweg. Sachvermögen	52.741,18-	40.000-	31.582,60-	8.417-	0	0,00	8.417-	0,00
13	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzvermögen	0,00	100.000-	0,00	100.000-	100.000	0,00	0	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	52.741,18-	140.000-	31.582,60-	108.417-	100.000	0,00	8.417-	0,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	52.741,18-	140.000-	31.582,60-	108.417-	100.000	0,00	8.417-	0,00
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf	7.807.177,96-	9.120.240-	9.734.043,69-	613.804	58.507	68.000,00-	604.311	102.000,00-

lfd. Nr.		THH 9 Finanzen	Ergebnis 2023	Fortgeschr. Ansatz 2024	Ergebnis 2024	Vergleich Ergebnis- Ansatz	Ergänzende Festlegungen im HH-Vollzug	Ermächtigungs- übertragung aus 2023	Verfügbare Mittel abzgl. Ergebnis	Ermächtigungs- übertragung nach 2025
			Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1	+	Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	408.702.200,13	406.197.200	432.190.689,52	25.993.490-	610.778	0,00	25.382.712-	0,00
2	-	Summe der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	74.718.169,17-	74.041.100-	77.766.018,26-	3.724.918	218.953	0,00	3.943.872	0,00
3	=	Anteiliger Zahlungsmittelüberschuss aus lfd. Verw.tätigkeit	333.984.030,96	332.156.100	354.424.671,26	22.268.571-	829.731	0,00	21.438.840-	0,00
9	=	Summe der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0,00	0	0,00	0	0	0,00	0	0,00
10	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken / Gebäuden	1.380.577,53-	1.452.000-	1.452.016,29-	16	0	0,00	16	0,00
16	=	Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.380.577,53-	1.452.000-	1.452.016,29-	16	0	0,00	16	0,00
17	=	Anteiliger Finanzierungsmittelbedarf/-überschuss aus Investitionstätigkeit	1.380.577,53-	1.452.000-	1.452.016,29-	16	0	0,00	16	0,00
18	=	Anteiliger veranschlagter Finanzierungsmittelüberschuss	332.603.453,43	330.704.100	352.972.654,97	22.268.555-	829.731	0,00	21.438.824-	0,00